

Bildung

im Zahlenspiegel

1986



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Bildung

im Zahlenspiegel

1986



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42
Telefon: 06131/59094-95
Telex: 4187768 DGV

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im Juli 1986

Preis: DM 16,50

Bestellnummer: 1020100 - 86700

ISBN 3 - 17 - 003325 - 5

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Inhalt

	Seite
Einführung	7
Erläuterungen	8
 1 Zusammenfassende Übersichten	
1.1 Gesamtüberblick 1970, 1975 und 1979 bis 1985	18
1.2 Strukturdaten über Schüler und Studenten 1985 bzw. 1984	
1.2.1 Schüler	20
1.2.2 Studenten	21
1.3 Schüler, Auszubildende und Studenten 1970 und 1984 im Verhältnis zur Bevölkerung und zu den Erwerbspersonen	22
 2 Bevölkerung und Erwerbstätigkeit	
2.1 Bevölkerung 1970 und 1984 nach Altersjahren und Altersgruppen	23
2.2 Bevölkerung am 31.12.1984 nach Altersjahren, Altersgruppen und Ländern	
2.2.1 Insgesamt	24
2.2.2 Weiblich	25
2.3 Deutsche Bevölkerung am 31.12.1984 nach Altersjahren, Altersgruppen und Ländern	
2.3.1 Insgesamt	26
2.3.2 Weiblich	27
2.4 Ausländische Bevölkerung am 31.12.1984 nach Altersgruppen und Ländern	28
2.5 Voraussichtliche Entwicklung der Bevölkerung 1986 bis 2000 nach Altersjahren und Altersgruppen	
2.5.1 Insgesamt	29
2.5.2 Weiblich	30
2.6 Voraussichtliche Entwicklung der deutschen Bevölkerung 1986 bis 2000 nach Altersjahren und Altersgruppen	
2.6.1 Insgesamt	31
2.6.2 Weiblich	32
2.7 Voraussichtliche Entwicklung der ausländischen Bevölkerung 1986 bis 2000 nach Altersjahren und Altersgruppen	
2.7.1 Insgesamt	33
2.7.2 Weiblich	34
2.8 Bevölkerung im April 1982 nach Altersgruppen und Bildungsabschluß	
2.8.1 Grundzahlen	35
2.8.2 Verhältniszahlen	36
2.9 Erwerbspersonen 1970, 1975 und 1979 bis 1984 nach Altersgruppen	37
2.10 Erwerbstätige 1970, 1975 und 1979 bis 1984 nach Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf	38
2.11 Schüler und Studenten 1984 nach Schulart und Altersjahren	
2.11.1 Schulen der allgemeinen Aus- und Fortbildung	39
2.11.2 Schulen der beruflichen Aus- und Fortbildung sowie Hochschulen	40
 3 Vorschulische Einrichtungen	
3.1 Kindergärten und Kinderhorte 1970, 1981 und 1982 sowie Schulkindergärten 1970, 1983 und 1984 nach Ländern	41
3.2 Kinder in Kindergärten im April 1982 nach Altersjahren, Erwerbstätigkeit der Mutter und Ländern	41
3.3 Kinder in Schulkindergärten 1984 nach Art der Einrichtung und Ländern	42
 4 Allgemeines Schulwesen	
4.1 Schulen, Klassen, Lehrer und Schüler 1960 und 1965 bis 1985 nach Schulart	43
4.2 Prognose der Schüler 1986 bis 2000 nach Schulart	45
4.3 Schulen, Schüler und Lehrer 1985 nach Schulart und Ländern	46
4.4 Schüler und Lehrer 1984 nach Schulart und Ländern	
4.4.1 Grundzahlen	47
4.4.2 Verhältniszahlen	49
4.5 Schüler in Schulen der allgemeinen Ausbildung 1984 nach Schulart und Geburtsjahren	
4.6 Schüler in Schulen der allgemeinen Aus- und Fortbildung 1984 nach Schulart, Klassenstufen bzw. Ausbildungsjahren	51
4.7 Ausländische Schüler in Schulen der allgemeinen Ausbildung 1984 nach Schulart und Staatsangehörigkeit	52
4.8 Schüler mit fremdsprachlichem Unterricht in Schulen der allgemeinen Ausbildung 1984 nach Schulart und Klassenstufen	52
4.9 Nichtversetzte Schüler in Schulen der allgemeinen Ausbildung am Ende des Schuljahres 1983/84 nach Schulart und Klassenstufen	53
4.10 Schulabgänger 1967 bis 1984 nach Abschlußarten	53
4.11 Schulabgänger 1984 nach Abschlußarten, Schulart und Ländern	
4.11.1 Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht	54
4.11.2 Mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß	55
4.11.3 Mit Hochschul- oder Fachhochschulreife	55

4.12	Abiturienten 1972 bis 1986 nach Studienabsicht	56
4.13	Studienwillige Abiturienten 1986 nach angestrebter Studienfachgruppe und Ländern ...	56
4.14	Studienwillige Abiturienten 1986 nach den 20 am häufigsten gewünschten Studienbereichen	57
4.15	Lehrer 1984 nach Schulart und Beschäftigungsumfang	58
4.16	Wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden der Lehrer 1984 nach Schulart und Ländern ..	58
4.17	Teilnehmer und Lehrer 1985 an Seminaren für das Lehramt im allgemeinen Schulwesen ..	58
5	Berufliches Schulwesen	
5. 1	Schulen, Klassen, Lehrer und Schüler 1960 und 1965 bis 1985 nach Schulart	59
5. 2	Prognose der Schüler 1986 bis 2000 nach Schulart	61
5. 3	Schulen, Schüler und Lehrer 1985 nach Schulart und Ländern	62
5. 4	Schüler und Lehrer 1984 nach Schulart und Ländern	
5. 4.1	Grundzahlen	63
5. 4.2	Verhältniszahlen	66
5. 5	Schüler 1984 nach Schulart, Geburtsjahren und Schuljahrgängen	68
5. 6	Schüler 1984 nach Schulart und schulischer Vorbildung	69
5. 7	Ausländische Schüler 1984 nach Schulart und Staatsangehörigkeit	69
5. 8	Schüler in Berufsschulen, Berufsfachschulen und Fachschulen 1984 nach Berufs- bereichen und ausgewählten Berufsgruppen	70
5. 9	Schüler mit fremdsprachlichem Unterricht 1984 nach Schulart	71
5.10	Schulabgänger 1967 bis 1984 nach Schulart und Ländern	71
5.11	Lehrer 1984 nach Schulart und Beschäftigungsumfang	72
5.12	Wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden der Lehrer 1984 nach Schulart und Ländern ..	72
5.13	Teilnehmer und Lehrer 1985 an Seminaren für das Lehramt im beruflichen Schulwesen ..	72
6	Berufliche Bildung	
6. 1	Auszubildende 1960 und 1965 bis 1985 nach Ausbildungsbereichen	73
6. 2	Auszubildende sowie neu abgeschlossene Ausbildungsverhältnisse 1984 nach Aus- bildungsbereichen und Ländern	74
6. 3	Auszubildende 1984 nach Ausbildungsbereichen, Ausbildungsjahren und Ländern	75
6. 4	Auszubildende 1970 bis 1984 nach Berufsbereichen und ausgewählten Berufsabschnitten.	76
6. 5	Auszubildende 1984 in den 25 am stärksten besetzten Ausbildungsberufen	79
6. 6	Auszubildende 1984 nach schulischer Vorbildung , Ausbildungsbereichen und Ländern	81
6. 7	Ausländische Auszubildende 1984 nach Staatsangehörigkeit, Ausbildungsbereichen und Ländern	83
6. 8	Teilnehmer an Abschlußprüfungen 1984	
6. 8.1	Nach Ausbildungsbereichen und Prüfungserfolg	85
6. 8.2	Nach Berufsbereichen, Berufsgruppen und Prüfungserfolg	86
7	Hochschulen	
7. 1	Studenten nach Hochschulart	
7. 1.1	Studenten in den Wintersemestern 1960/61 und 1965/66 bis 1985/86	87
7. 1.2	Studienanfänger in den Studienjahren 1960 und 1965 bis 1985	89
7. 2	Prognose der Studienberechtigten, Studienanfänger, Studenten und Hochschul- absolventen nach Hochschulart 1986 bis 2000	
7. 2.1	Studienberechtigte und Studienanfänger	91
7. 2.2	Studenten und Hochschulabsolventen	91
7. 3	Studenten im Wintersemester 1985/86 nach Hochschulart und Ländern	
7. 3.1	Insgesamt	92
7. 3.2	Weiblich	93
7. 4	Studenten im Wintersemester 1985/86 nach Ländern, Hochschulart und Hochschulen	94
7. 5	Studenten und Studienanfänger nach Fächergruppen und Studienbereichen	
7. 5.1	Studenten im Wintersemester 1984/85	96
7. 5.2	Studienanfänger im Studienjahr 1985	97
7. 6	Studenten im Wintersemester 1984/85 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Fachsemestern	
7. 6.1	Insgesamt	98
7. 6.2	Weiblich	99
7. 7	Deutsche Studenten im Wintersemester 1984/85 in den 20 am stärksten besetzten Studienfächern	100
7. 8	Deutsche Studenten im Wintersemester 1984/85 nach Geburtsjahren und Hochschulart sowie Studienanfänger nach Geburtsjahren	101
7. 9	Deutsche Studenten und Studienanfänger nach dem Land des Hochschulortes und dem Land des ständigen Wohnsitzes	
7. 9.1	Studenten im Wintersemester 1984/85	102
7. 9.2	Studienanfänger im Studienjahr 1985	103
7.10	Deutsche Studienanfänger im Studienjahr 1985 nach der beruflichen Stellung der Eltern	104
7.11	Ausländische Studenten im Wintersemester 1984/85 nach Staatsangehörigkeit und Hochschulart	
7.11.1	Insgesamt	105
7.11.2	Weiblich	106
7.12	Bestandene Prüfungen 1960 und 1965 bis 1984 nach Prüfungsgruppen	107
7.13	Bestandene Prüfungen 1984 nach Prüfungsgruppen und Ländern	109

	Seite
7.14 Bestandene Prüfungen 1984 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen	
7.14.1 Insgesamt	110
7.14.2 Weiblich	111
7.15 Abgelegte Prüfungen 1984 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen	
7.15.1 Diplom (U) - und entsprechende Abschlußprüfungen	112
7.15.2 Doktorprüfungen	113
7.15.3 Lehramtsprüfungen (Fallzahlen)	114
7.15.4 Diplom (FH) / Kurzstudiengänge	115
7.16 Deutsche Universitätsabsolventen mit Studienzeiten im Ausland in den Prüfungs- jahren 1981 bis 1984	116
7.17 Studentenwohnheime am 1.1.1986	117
7.18 Personal an Hochschulen 1975 und 1978 bis 1984 nach Hochschulart und Ländern	118
7.19 Personal an Hochschulen 1984 nach Hochschulart und Ländern	119
7.20 Hauptberufliches Personal an Hochschulen 1984 nach Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen sowie dienstrechtlicher Stellung	
7.20.1 Insgesamt	120
7.20.2 Weiblich	121
7.21 Habilitationen 1976 bis 1984 nach Fächergruppen sowie Lehr- und Forschungsbereichen	122
 8 Ausgaben und Personal der öffentlichen Haushalte	
8. 1 Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft 1970, 1974, 1975 und 1977 bis 1983 nach Aufgabenbereichen	123
8. 2 Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft 1983	
8. 2.1 Nach Gebietskörperschaften und Aufgabenbereichen	124
8. 2.2 Nach Arten und Aufgabenbereichen	124
8. 2.3 Nach Gebietskörperschaften, Aufgabenbereichen und Arten	125
8. 3 Personal der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft am 30. Juni 1984 nach Gebietskörperschaften, Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis	126
 9 Ausbildungsförderung	
9. 1 Geförderte und finanzieller Aufwand 1975 bis 1984 nach Schulart und Ländern	127
9. 2 Geförderte 1984 nach Schulart und Altersgruppen	129
9. 3 Geförderte 1984 nach Schulart und Familienstand	130
9. 4 Geförderte 1984 nach Schulart und Berufstätigkeit des Vaters bzw. der Mutter	131
9. 5 Geförderte 1984 nach Schulart und Umfang der Förderung sowie Wohnung während der Ausbildung	131
9. 6 Geförderte 1984 nach Schulart und Staatsangehörigkeit	132
9. 7 Geförderte 1984 nach Schulart und Art eines berufsqualifizierenden Ausbildungs- abschlusses	132
 10 Weiterbildung	
10. 1 Berufliche Weiterbildung von Erwerbspersonen	133
10. 2 Maßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit	
10. 2.1 Eintritte in Maßnahmen zur beruflichen Förderung 1972 bis 1984 nach ausgewählten Merkmalen	134
10. 2.2 Austritte aus Maßnahmen zur beruflichen Förderung 1972 bis 1984 nach ausgewählten Merkmalen	136
10. 3 Fortbildungsmaßnahmen der Wirtschaftsorganisationen	
10. 3.1 Teilnehmer an Meisterprüfungen 1983 und 1984 nach Berufen	138
10. 3.2 Teilnehmer an Fortbildungsprüfungen der Industrie- und Handelskammern 1984 nach Art des angestrebten Abschlusses und Ländern	141
10. 4 Veranstaltungen der Evangelischen und Katholischen Erwachsenenbildung 1977 bis 1983 nach Stoffgebieten	141
10. 5 Veranstaltungen der Volkshochschulen	
10. 5.1 Veranstaltungen 1977 bis 1984 nach Fachgebieten	142
10. 5.2 Lehrgänge, Belegungen und Prüfungsteilnehmer 1983 und 1984 nach Art der Veranstaltung	142
10. 6 Teilnehmer an Fernunterrichtslehrgängen 1983 und 1984 nach Themenbereichen	143
 11 Internationale Übersichten	
11. 1 Bevölkerung, Schüler und Studenten sowie Erwerbspersonen 1979 bis 1983	
11. 1.1 Grundzahlen	144
11. 1.2 Anteil der Schüler und Studenten an der Bevölkerung und an den Erwerbspersonen	145
11. 2 Schüler und Studenten 1979 bis 1983 nach Bildungsbereichen	
11. 2.1 Grundzahlen	146
11. 2.2 Anteil der Bildungsbereiche	148
11. 2.3 Anteil der weiblichen Schüler und Studenten	150
 Quellennachweis	152
Anschriftenverzeichnis der Statistischen Landesämter	154
Anschriftenverzeichnis der Kultusministerien der Länder der Bundesrepublik Deutschland	155

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- 0 = Weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts
- = nichts vorhanden
- ... = Angabe fällt später an
- / = keine Angaben, da Zahlenwert
nicht sicher genug
- . = Zahlenwert unbekannt
oder geheimzuhalten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil
Aussage nicht sinnvoll
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der
Zahlenwert Fehler aufweisen kann
- ! oder - = grundsätzliche Änderung innerhalb
einer Reihe, die den zeitlichen
Vergleich beeinträchtigt
- a.n.g. = anderweitig nicht genannt
- nhw = nichthandwerkliche Ausbildungsberufe

Auf- und Abrundungen

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Auf- und Ausgliederungen

Die vollständige Aufgliederung einer Summe ist durch das Wort *d a v o n* kenntlich gemacht. Auf das Wort "davon" ist verzichtet worden, wenn aus Aufbau und Wortlaut von Tabellenkopf und Vorspalte unmißverständlich hervorgeht, daß es sich um eine Aufgliederung handelt. Die teilweise Ausgliederung einer Summe ist durch das Wort *d a r u n t e r* gekennzeichnet. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte *u n d z w a r* gebraucht worden.

EINFÜHRUNG

Die Veröffentlichung "Bildung im Zahlenspiegel" faßt das zu den einzelnen Teilgebieten des Bildungswesens vorhandene statistische Material in knapper und übersichtlicher Form zusammen. Die vorliegende Ausgabe 1986 ist in gleicher Weise gegliedert wie ihre Vorläufer. Sämtliche Tabellen dieser Querschnittsveröffentlichung sind auf den neuesten Stand gebracht; an einigen Stellen wurden darüber hinaus Ergänzungen bzw. Verbesserungen vorgenommen.

Das Schwergewicht der Darstellung liegt bei den Angaben aus der Schul-, Berufsbildungs- und Hochschulstatistik. Als wichtige Bezugsgrößen sind nach dem Alter gegliederte Bevölkerungs- und Erwerbstätigenzahlen ausgewiesen. Über die öffentlichen Ausgaben für das Bildungswesen unterrichten Tabellen aus der Finanzstatistik.

Die Angaben für die Bundesrepublik Deutschland werden durch einige internationale Übersichten ergänzt, aus denen sich - soweit dies bei der Unterschiedlichkeit der Bildungssysteme überhaupt möglich ist - durch die international gebräuchliche Gruppierung nach Bildungsbereichen auch Vergleiche mit dem Ausland anstellen lassen.

Die vorhandenen statistischen Unterlagen vermitteln in erster Linie Erkenntnisse über die schulischen Einrichtungen, ihre Nutzung durch die in Ausbildung stehenden jungen Menschen und die in diesen Einrichtungen tätigen Lehrkräfte. Statistisch noch unzulänglich beleuchtet ist demgegenüber das weite Feld der Weiterbildung im außerschulischen Bereich, für das bisher nur Teilergebnisse vorliegen. Sie stammen überwiegend aus Veröffentlichungen anderer Stellen.

Benutzer, die sachlich, zeitlich und regional tiefer gegliederte Ergebnisse der amtlichen Statistik benötigen, seien auf den Quellennachweis am Ende dieser Veröffentlichung verwiesen, in dem die weiteren Publikationen des Statistischen Bundesamtes mit Angaben über das Bildungswesen verzeichnet sind.

Allgemeines

Die Tabellen weisen eine mittlere fachliche Tiefengliederung auf und enthalten die jeweils neuesten Daten. Angaben für das Jahr 1985 sind in der Regel Schnell- oder Vorabmeldungen entnommen und können deshalb noch gewisse Änderungen erfahren. Neben den Angaben für das zuletzt verfügbare Jahr werden nach Möglichkeit auch Entwicklungsreihen geboten. Die Zeitreihen beginnen im allgemeinen mit dem Jahr 1960, weil vergleichbare Daten für frühere Jahre zum Teil nicht für alle Länder vorliegen und darüber hinaus institutionelle Änderungen im Schul- und Hochschulbereich längere Zeitvergleiche erschweren.

Die wichtigsten Ergebnisse sind nach Bundesländern unterteilt. Bei der Zusammenstellung der Länderdaten zu Bundessummen müssen insbesondere im Rahmen der Schulstatistik die in den einzelnen Ländern vielfach voneinander abweichenden Bezeichnungen für bestimmte Schularten einem bundeseinheitlichen Sammelbegriff zugeordnet werden.

In den Tabellen sind die wichtigsten Grundzahlen sowie eine Auswahl von Prozent- und Bezugswerten enthalten. Für eine weitere Erschließung des Materials durch Berechnungen hätte der zur Verfügung stehende Platz nicht ausgereicht. Sie muß deshalb den Benutzern überlassen bleiben.

Bei den Tabellen, die nicht auf Ergebnissen der Statistischen Ämter beruhen, ist die Quelle jeweils angegeben.

1 Zusammenfassende Übersichten

In den "Zusammenfassenden Übersichten" sind die wichtigsten Angaben der einzelnen Abschnitte zusammengefaßt. Tabelle 1 gibt einen Überblick über die Veränderungen ausgewählter Zahlen in der Zeit von 1970 bis 1985. Strukturdaten für Schüler und Studenten des zuletzt verfügbaren Berichtsjahres sind in der Tabelle 2 zusammengestellt. Über den Anteil von Schülern, Auszubildenden und Studenten an der Bevölkerung und an den Erwerbspersonen informiert die Tabelle 3. Die Begriffserläuterungen zu diesen Tabellen sind den nachstehenden Abschnitten zu entnehmen.

2 Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

Bevölkerung: Der Feststellung der Einwohnerzahl lag bisher der Wohnbevölkerungsbegriff

zugrunde. Danach gehörten Personen mit nur einer Wohnung zur Wohnbevölkerung der Gemeinde, in der sich diese Wohnung befand. Personen mit mehr als einer Wohnung oder Unterkunft wurden der Wohnbevölkerung derjenigen Gemeinde zugeordnet, von der aus sie ihrer Arbeit oder Ausbildung nachgingen. Soweit sie weder berufstätig waren noch sich in Ausbildung befanden, war die Wohnung oder Unterkunft maßgebend, in der sie sich überwiegend aufhielten.

Mit der Einführung neuer Meldegesetze in fast allen Bundesländern haben die Statistischen Landesämter im April 1983 die Fortschreibung ihrer Einwohnerzahlen überwiegend auf den neuen Begriff der Bevölkerung am Ort der alleinigen bzw. Hauptwohnung umgestellt. Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

Die ab April 1983 festgestellten Einwohnerzahlen entsprechen somit - insbesondere wegen der anderen Zuordnung von verheirateten, nicht dauernd von ihrer Familie getrennt lebenden Personen mit mehreren Wohnungen im Bundesgebiet - nicht mehr voll dem bisherigen Wohnbevölkerungsbegriff. Aus diesem Grund ist die Bezeichnung "Wohnbevölkerung" generell durch "Bevölkerung" ersetzt worden.

Bevölkerungsvorausschätzung: Von den Modellrechnungen zur künftigen Bevölkerungsentwicklung in der Bundesrepublik Deutschland werden das Modell I (Entwicklung der deutschen Bevölkerung) und das Modell D (Entwicklung der ausländischen Bevölkerung) wiedergegeben.

Bei der deutschen Bevölkerung wurde angenommen:

Konstantes Geburtenniveau bis 2003; Sterbewahrscheinlichkeit 1983 um 5 % reduziert, von 1985 bis 2003 Reduzierung um durchschnittlich 10 %; Zuwanderungsüberschüsse beginnend mit 60 000 für 1984, 30 000 für 1985, jährliche Abnahme um 1 000 bis auf 12 000 im Jahr 2003. Einbürgerungen: Saldo 1984: + 14 800, ansteigend auf + 23 008 im Jahr 2003.

Bei der ausländischen Bevölkerung wurde angenommen:

Reduzierung der altersspezifischen Geburtenziffer 1983 um 6,5 %, konstant für den gesamten Vorausschätzungszeitraum. Sterbewahrscheinlichkeiten 1981/83 konstant bis 2003.

Wanderung: 1984 einmalige Abwanderung von 220 000,
anschließend: Keine Wanderungssalden.
Einbürgerungen: Abnahme entsprechend der Zunahme bei den Deutschen.

Auf Annahmen über Wanderungen wurde verzichtet angesichts der immer noch starken Fluktuation bei ständig wechselnden Höhepunkten bei Zuwanderungs- und Abwanderungsüberschüssen.

Erwerbspersonen sind alle Personen mit Wohnsitz im Bundesgebiet (Inländerkonzept), die eine unmittelbar oder mittelbar auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen (Selbständige, Mithelfende Familienangehörige, Abhängige), unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit.

Erwerbstätige: Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschl. Soldaten und Mithelfende Familienangehörige) oder selbständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben. Nach der Stellung im Beruf werden unterschieden:

Selbständige: Personen, die einen Betrieb oder eine Arbeitsstätte gewerblicher oder landwirtschaftlicher Art wirtschaftlich und organisatorisch als Eigentümer oder Pächter leiten (einschl. selbständiger Handwerker), sowie alle freiberuflich Tätigen, Hausgewerbetreibenden und Zwischenmeister.

Mithelfende Familienangehörige: Familienangehörige, die in einem landwirtschaftlichen oder nichtlandwirtschaftlichen Betrieb, den ein Familienmitglied als Selbständiger leitet, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne daß für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.

Abhängige: Beamte, Angestellte, Arbeiter und Auszubildende.

Beamte: Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschl. der Beamtenanwärter und der Beamten im Vorbereitungsdienst), Richter und Soldaten, ferner Geistliche der zur Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) gehörenden Kirchen und der Römisch-katholischen Kirche.

Angestellte: Alle nichtbeamteten Gehaltsempfänger. Für die Zuordnung ist grundsätzlich die Stellung im Betrieb und nicht die Art des Versicherungsverhältnisses bzw. die Mitgliedschaft in der Rentenversicherung für Angestellte entscheidend. Leitende Angestellte gelten ebenfalls als Angestellte, sofern sie nicht Miteigentümer sind.

Arbeiter: Alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode und der Qualifikation, ferner Heimarbeiter und Hausgehilfinnen.

Auszubildende in anerkannten Ausbildungsberufen: Die Auszubildenden sind, sofern nicht gesondert nachgewiesen, in den Zahlen der Angestellten bzw. Arbeiter enthalten.

3 Vorschulische Einrichtungen

Kindergärten sind Einrichtungen, in denen Kleinkinder im Alter von drei bis unter sechs Jahren tagsüber betreut werden.

Kinderhorte sind Einrichtungen, in denen Kinder im schulpflichtigen Alter tagsüber oder während der üblichen Arbeits- und Geschäftszeit bzw. vor oder nach der Schulzeit ganztägig oder für einen Teil des Tages aufgenommen sowie pflegerisch und erzieherisch betreut werden.

Schulkindergärten sind überwiegend den Grundschulen oder den Sonderschulen angegliedert. Sie werden in der Regel von schulpflichtigen, aber noch nicht schulreifen Kindern besucht und bereiten auf den Eintritt in diese Schulen vor.

Vorklassen und Klassen der Eingangsstufe an Grundschulen werden von Kindern besucht, die noch nicht schulpflichtig, jedoch schulfähig sind.

4 Allgemeines Schulwesen

Schulen

Die Schulpflicht beginnt für alle Kinder nach Vollendung des 6. Lebensjahres. Sie beträgt 12 Jahre, davon in der Regel neun Vollzeitschuljahre und drei Teilzeitschuljahre.

Nachgewiesen sind Angaben für a l l e , d.h. für öffentliche und private Schulen.

S c h u l e n d e r a l l g e m e i n e n A u s b i l d u n g

G r u n d s c h u l e n werden von allen Kindern besucht; sie umfassen die ersten vier - in Berlin (West) die ersten sechs - Schuljahre und bereiten durch die Vermittlung von Grundkenntnissen auf den Besuch weiterführender Schulen vor.

H a u p t s c h u l e n sind weiterführende Schulen; sie umfassen in der Regel fünf Schuljahre (Klassenstufen 5 bis 9, bzw. auch Klassenstufe 10, je nach den unterschiedlichen Regelungen der Länder zum 10. Pflichtschuljahr), bei sechsjähriger Grundschule (Berlin (West)) oder zweijähriger schulformunabhängiger Orientierungsstufe drei Schuljahre (Klassenstufen 7 bis 9), und vermitteln eine allgemeine Bildung als Grundlage für eine praktische Berufsausbildung. Grund- und Hauptschulen sind häufig zu einer Schuleinheit zusammengefaßt und können in diesem Fall auch die Bezeichnung V o l k s - s c h u l e tragen.

Den Grund- und Hauptschulen können Sonderschulklassen oder Realschulklassen angegliedert sein. Die hierfür vorliegenden Ergebnisse sind den Sonderschulen bzw. den Realschulen zugeordnet worden.

S o n d e r s c h u l e n sind Einrichtungen mit Vollzeitschulpflicht zur Förderung und Betreuung körperlich, geistig oder seelisch benachteiligter oder sozial gefährdeter Kinder, die nicht oder nicht mit ausreichendem Erfolg in normalen Schulen unterrichtet werden können. Hierzu zählen auch Realsonderschulen und Gymnasialsonderschulen.

R e a l s c h u l e n sind weiterführende Schulen (Klassenstufen 5 bzw. 7 bis 10), die im Anschluß an die Grundschule oder an Klassenstufe 6 der Hauptschule besucht werden. Das Abschlußzeugnis der Realschule bietet im allgemeinen die Grundlage für gehobene Berufe

aller Art und berechtigt zum Besuch der Fachoberschule, des Fachgymnasiums oder zum Übergang auf ein Gymnasium in Aufbauform.

G y m n a s i e n sind weiterführende Schulen, die im Normalfall unmittelbar an die Grundschule oder an Klassenstufe 6 der Hauptschule anschließen. Die Schulbesuchsdauer beträgt im Regelfall neun (Klassenstufen 5 bis 13) bzw. sieben Jahre (Klassenstufen 7 bis 13). Es gibt außerdem Gymnasien in Aufbauform, deren Besuch im allgemeinen den Realschulabschluß voraussetzt. Das Abschlußzeugnis des Gymnasiums gilt als Befähigungsnachweis zum Studium an Hochschulen.

G e s a m t s c h u l e n sind Schulen, in denen die verschiedenen Schularten in unterschiedlicher organisatorischer und inhaltlicher Ausgestaltung zusammengefaßt sind. Hier werden nur die i n t e g r i e r t e n Gesamtschulen, in denen alle Schüler ohne Zuordnung zu einer bestimmten Schulart unterrichtet werden, ab 1971 gesondert nachgewiesen. Zu den integrierten Gesamtschulen werden hier auch die Freien Waldorfschulen gezählt. Die Angaben für die a d d i t i v e n und k o o p e r a t i v e n Gesamtschulen, bei denen die verschiedenen Schularten in einer gemeinsamen Schulanlage weiterbestehen, sind - soweit möglich - den Zahlen für die jeweiligen Schularten zugeordnet worden.

S c h u l e n d e r a l l g e m e i n e n F o r t b i l d u n g

(Einrichtungen des sogenannten zweiten Bildungsweges)

A b e n d h a u p t s c h u l e n bereiten Erwachsene in einem einjährigen Bildungsgang (zwei Semester) auf den Erwerb des Hauptschulabschlusses vor.

A b e n d r e a l s c h u l e n führen Erwachsene in Abendkursen (vier Semester) zum Realschulabschluß.

A b e n d g y m n a s i e n ermöglichen befähigten Erwachsenen in einem Zeitraum von in der Regel drei Jahren den Erwerb der Hochschulreife. Die Bewerber müssen eine abgeschlossene Berufsausbildung bzw. eine mindestens dreijährige geregelte Berufstätigkeit nachweisen, mindestens 19 Jahre alt sein und in der Regel vor Eintritt in den Hauptkurs einen einsemestrigen Vorkurs absolvieren. Die

Teilnehmer müssen mit Ausnahme der letzten drei Semester berufstätig sein.

K o l l e g s sind Vollzeitschulen zur Erlangung der Hochschulreife. Die Aufnahmebedingungen sind die gleichen wie bei den Abendgymnasien. Die Kollegiaten dürfen keine berufliche Tätigkeit ausüben.

Die Technischen Oberschulen in Baden-Württemberg und die Berufsoberschulen in Bayern sind bei den Kollegs nachgewiesen, weil sie, obwohl zur fachgebundenen Hochschulreife führend, ähnliche Schulbesuchsbedingungen haben wie die Kollegs. Durch eine Ergänzungsprüfung in einer zweiten Fremdsprache kann die "allgemeine" Hochschulreife erworben werden.

Klassen

Unter K l a s s e n sind Gruppen von Schülern zu verstehen, die über einen bestimmten Zeitraum, in der Regel ein Jahr lang, gemeinsam unterrichtet werden. Teilung einer Klasse aus pädagogischen Gründen während des gemeinsamen Unterrichts und/oder Zusammenfassung von Schülern verschiedener Klassen für Kursunterricht ergeben keine neuen Klassen. Bei der reformierten Oberstufe der Gymnasien und Gesamtschulen sowie bei Abendgymnasien und Kollegs sind die Klassenverbände überwiegend zugunsten von Grund- und Leistungskursen aufgelöst.

Die K l a s s e n s t u f e n (auch Schuljahrgänge) werden, mit der untersten Klasse beginnend, aufsteigend gezählt. Wiederholungsschüler werden in der Klassenstufe ausgewiesen, in der sie sich zum Zeitpunkt der Erhebung befinden. Nur bei den Sonderschulen wird das S c h u l b e s u c h s j a h r ermittelt, da insbesondere lernbehinderte Kinder nicht nach Klassenstufen, sondern nur nach ihrer geistigen Leistungsfähigkeit gruppiert werden können. Das Schulbesuchsjahr gibt die Jahre des tatsächlichen Schulbesuchs beginnend mit der Einschulung wieder.

Schulabgänger

Schulabgänger nach B e e n d i g u n g der V o l l z e i t s c h u l p f l i c h t sind Schüler der Grund- und Hauptschulen (Volksschulen), Sonderschulen, Realschulen, Gymnasien und Gesamtschulen, die nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht aus den allgemeinbildenden Schulen mit oder ohne Hauptschulabschluß entlassen werden sowie Schulabgänger aus Abendhauptschulen.

Schulabgänger mit R e a l s c h u l - oder g l e i c h w e r t i g e m A b s c h l u ß sind Schüler mit dem Abschlußzeugnis einer Realschule, einer Realschulklasse an Hauptschulen oder einer Abendrealschule. Als gleichwertig gilt das Versetzungszeugnis in den 11. Schuljahrgang, das Abgangszeugnis aus dem 11., 12. oder 13. Schuljahrgang (ohne Hochschulreife) eines Gymnasiums oder einer Gesamtschule sowie das Abschlußzeugnis einer Berufsaufbauschule oder zweijährigen Berufsfachschule.

Schulabgänger mit allgemeiner oder fachgebundener H o c h s c h u l r e i f e sind Schüler mit dem Abschlußzeugnis der Gymnasien, Gesamtschulen, Abendgymnasien und Kollegs (einschl. Technischer und Berufsoberschulen) sowie der Fachgymnasien. Schulabgänger mit F a c h h o c h s c h u l r e i f e sind überwiegend Schüler mit dem Abschlußzeugnis der Fachoberschulen.

Lehrer

Zu den h a u p t b e r u f l i c h e n Lehrern zählen alle im Schulunterricht tätigen Personen, die eine Planstelle innehaben oder im Angestelltenverhältnis stehen. Sie sind in der Regel mit voller Pflichtstundenzahl beschäftigt (vollbeschäftigte Lehrer). Die Pflichtstundenzahl kann aufgrund länderspezifischer Regelungen bis zu 50 % ermäßigt werden (teilbeschäftigte Lehrer).

Als n e b e n b e r u f l i c h e Lehrer werden diejenigen Lehrer gezählt, die weniger als 50 % der Pflichtstunden eines vollbeschäftigten Lehrers unterrichten. Sie werden deshalb auch als stundenweise beschäftigte Lehrer bezeichnet.

5 Berufliches Schulwesen

Schulen

Die Pflicht zum Besuch beruflicher Schulen umfaßt in der Regel drei Teilzeitschuljahre. Nachgewiesen sind Angaben für a l l e, d.h. für öffentliche und private Schulen.

S c h u l e n d e r b e r u f l i c h e n A u s b i l d u n g

B e r u f s s c h u l e n haben die Aufgabe, die Allgemeinbildung der Schüler zu vertiefen und die für den Beruf erforderliche fachtheoretische Grundausbildung zu vermit-

teln. Die Berufsschulen in Teilzeitform werden in der Regel pflichtmäßig nach Erfüllung der neun- bzw. zehnjährigen Vollzeitschulpflicht von Personen besucht, die in der beruflichen Erstausbildung mit Ausbildungsvertrag oder in einem anderen Arbeitsverhältnis stehen und das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Als Berufsschulen in Vollzeitform werden hier das Berufsgrundbildungs- und das Berufsvorbereitungsjahr bezeichnet, in denen eine allgemeine und auf ein Berufsfeld bezogene berufliche Grundbildung vermittelt wird.

Berufssonderschulen sind Voll- oder Teilzeitschulen, die der beruflichen Förderung körperlich, geistig oder seelisch benachteiligter oder sozial gefährdeter Jugendlicher dienen.

Berufsaufbauschulen werden von Jugendlichen, die in einer Berufsausbildung oder Berufstätigkeit stehen oder gestanden haben, nach mindestens halbjährigem Besuch der Berufsschule neben derselben oder nach erfüllter Berufsschulpflicht besucht. Sie sind meist nach Fachrichtungen gegliedert; die Unterrichtsdauer beträgt bei Vollzeitschulen ein bis eineinhalb, bei Teilzeitschulen drei bis dreieinhalb Jahre. Der erfolgreiche Abschluß vermittelt die dem Realschulabschluß gleichgestellte Fachschulreife.

Berufsfachschulen sind Vollzeitschulen mit mindestens einjähriger Schulbesuchsdauer, die in der Regel freiwillig nach Erfüllung der Vollzeitschulpflicht zur Berufsvorbereitung oder auch zur vollen Berufsausbildung ohne vorherige praktische Berufsausbildung besucht werden können. Die Ausbildung endet mit einer Abschlußprüfung. Bei zweijährigem Schulbesuch entspricht dieser Abschluß der Fachschulreife.

Den Berufsfachschulen werden auch die Berufskollegs in Baden-Württemberg sowie die Kollegschulen in Nordrhein-Westfalen zugeordnet. Die Berufskollegs führen in ein bis drei Jahren zu einer beruflichen Erstqualifikation und können unter besonderen Voraussetzungen auch zur Fachhochschulreife führen. An den Kollegschulen kann neben einem allgemeinen Abschluß auch ein beruflicher Abschluß bzw. eine berufliche Qualifikation erworben werden.

Fachoberschulen bauen auf dem Realschulabschluß oder einem als gleichwertig anerkannten Abschluß auf. Der Schulbesuch dauert in der Regel zwei Jahre (Klassenstufen 11 und 12). Der erfolgreiche Abschluß gilt als Befähigungsnachweis zum Studium an Fachhochschulen.

Fachgymnasien sind berufsbezogene Gymnasien, für deren Besuch der Realschulabschluß oder ein gleichwertiger Abschluß vorausgesetzt wird. Der Schulbesuch dauert drei Jahre (Klassenstufen 11 bis 13). Der Abschluß des Fachgymnasiums gilt als Befähigungsnachweis für das Studium an Hochschulen.

Schulen der beruflichen Fortbildung

Fachschulen (einschl. Schulen des Gesundheitswesens) werden freiwillig nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung und praktischen Berufserfahrung, teilweise auch nach langjähriger praktischer Arbeitserfahrung oder mit dem Nachweis einer fachspezifischen Begabung besucht und vermitteln eine weitergehende fachliche Ausbildung im Beruf (z.B. Meisterschulen, Technikerschulen). Die Dauer des Schulbesuchs liegt bei Vollzeitunterricht zwischen sechs Monaten und drei Jahren, bei Teilzeitunterricht beträgt sie im allgemeinen sechs bis acht Halbjahre. Die Schulen des Gesundheitswesens vermitteln die Ausbildung für Gesundheitsdienstberufe (z.B. Kranken- und Kinderkrankenpfleger, Hebammen, Masseure, Beschäftigungstherapeuten). Hierzu zählen auch die Pflegevorschulen.

Den Fachschulen werden auch die Akademien in Schleswig-Holstein, die Wirtschaftsakademie in Hamburg, die Fachakademien in Bayern sowie die Akademie für Arbeits- und Sozialwesen im Saarland zugeordnet. Diese Akademien sind berufliche Bildungseinrichtungen, die in der Regel auf den Eintritt in eine gehobene Berufslaufbahn vorbereiten. Teilweise führen sie auch zu einem wissenschaftlichen und beruflichen Abschluß, der mit einem Hochschulabschluß vergleichbar ist.

Schulabgänger

Angaben über Schulabgänger aus beruflichen Schulen mit Abschlußzeugnissen, die dem Real-

schulabschluß gleichwertig sind oder zum Besuch einer Fachhochschule oder Hochschule berechtigen, sind den Tabellen 4.10 und 4.11 zu entnehmen.

Klassen, Lehrer

Siehe hierzu die Erläuterungen zu Abschnitt 4.

6 Berufliche Bildung

Der Besuch der Berufsschulen zur Vermittlung der fachtheoretischen Ausbildung ist in Abschnitt 5 dargestellt. In diesem Abschnitt sind Angaben über die betriebliche Berufsausbildung enthalten, die sich im unmittelbaren Lernen am Arbeitsplatz (traditionelle Form der Handwerkslehre) bzw. in den betrieblichen oder überbetrieblichen Ausbildungswerkstätten vollzieht.

Auszubildende (früher: Lehrlinge) sind Personen, die aufgrund eines Ausbildungsvertrages nach dem Berufsbildungsgesetz eine betriebliche Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf durchlaufen.

Außerdem werden Angaben über die Ausbildung zum Matrosen in der Seeschifffahrt bzw. zum Schiffsmechaniker nachgewiesen, die sich in einem vergleichbaren betrieblichen Ausbildungsgang außerhalb des Geltungsbereichs des Berufsbildungsgesetzes befinden. Nicht als Auszubildende gelten Personen, deren berufliche Ausbildung ausschließlich an beruflichen Schulen erfolgt (z.B. Schüler an Berufsfachschulen oder Schulen des Gesundheitswesens) oder die in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis ausgebildet werden (z.B. Beamte im Vorbereitungsdienst).

Ausbildungsbereiche: In der Berufsbildungsstatistik wird nach folgenden Ausbildungsbereichen gegliedert: Industrie und Handel (einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe), Handwerk, Landwirtschaft, Öffentlicher Dienst, Freie Berufe sowie Hauswirtschaft (im städtischen Bereich) und Seeschifffahrt. Als Freie Berufe gelten hier Rechtsanwälte, Notare, Patentanwälte, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Ärzte, Zahnärzte, Tierärzte und Apotheker.

Berufliche Gliederung: In den Berufsberreichen sind Berufe zusammengefaßt, die sich nach den Arbeitsaufgaben und der allgemeinen Art der Tätigkeit berühren.

Berufsabschnitte umfassen jeweils solche Berufe, die sich nach Berufsaufgabe, Berufstätigkeit, Art des verarbeiteten Materials oder nach anderen Umständen ähneln. Die Gliederung der Berufsbereiche und der Berufsabschnitte erfolgt nach der "Klassifizierung der Berufe" (Ausgabe 1975). Den Berufsklassen dieser Klassifizierung entsprechen die anerkannten Ausbildungsberufe, die in dem vom Bundesinstitut für Berufsbildung herausgegebenen "Verzeichnis der anerkannten Ausbildungsberufe" zusammengestellt sind.

Abschlußprüfungen: Für den Nachweis der erreichten beruflichen Qualifikation sind in den anerkannten Ausbildungsberufen Abschlußprüfungen durchzuführen. Die Abschlußprüfung kann zweimal wiederholt werden, wenn sie nicht bestanden wurde.

7 Hochschulen

Hochschulen

Als Hochschulen werden alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft, ausgewiesen. Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Auswertung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zur künstlerischen Gestaltung erfordern.

Das Studium an Universitäten, pädagogischen und theologischen Hochschulen sowie in den wissenschaftlichen Studiengängen der Gesamthochschulen setzt die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife voraus.

Zu den Universitäten zählen die technischen Universitäten und andere gleichrangige wissenschaftliche Hochschulen (außer den selbständigen pädagogischen und theologischen Hochschulen).

Pädagogische Hochschulen (einschl. erziehungswissenschaftlicher Hochschulen) sind wissenschaftliche Hochschulen mit Promotions-, z.T. auch Habilitationsrecht. Sie bestehen nur noch in drei Bundesländern als selbständige Einrichtungen; meist sind sie heute Universitäten bzw. Gesamthochschulen eingegliedert und werden mit diesen nachgewiesen.

**T h e o l o g i s c h e H o c h s c h u -
l e n** sind kirchliche sowie staatliche
philosophisch-theologische und theologische
Hochschulen ohne die theologischen Fakultä-
ten/Fachbereiche an Universitäten.

G e s a m t h o c h s c h u l e n umfassen
Ausbildungseinrichtungen von wissenschaftli-
chen und von Fachhochschulen, z.T. auch von
Kunsthochschulen. Die Studiengänge können in-
tegriert (Kurz- und Langzeitstudium mit ge-
meinsamer Grundausbildung) oder nach Hochschul-
bereichen getrennt sein (kooperative Gesamt-
hochschulen).

K u n s t h o c h s c h u l e n sind Hoch-
schulen für bildende Künste, Gestaltung, Mu-
sik, Film und Fernsehen. Die Aufnahmebedin-
gungen sind unterschiedlich; die Aufnahme
kann aufgrund von Begabungsnachweisen oder
Eignungsprüfungen erfolgen.

F a c h h o c h s c h u l e n (ohne Verwal-
tungsfachhochschulen) sind größtenteils aus
den früheren Ingenieurschulen und höheren
Fachschulen hervorgegangen. Ihr Besuch setzt
die Fachhochschulreife voraus. Bei erfolgrei-
chem Abschluß wird die allgemeine Hochschul-
reife erworben.

**V e r w a l t u n g s f a c h h o c h -
s c h u l e n** sind verwaltungsinterne Fach-
hochschulen, an denen Nachwuchskräfte für den
gehobenen nichttechnischen Dienst des Bundes
und der Länder ausgebildet werden.

Studenten

S t u d e n t e n sind ordentliche (voll
immatrikulierte/eingeschriebene) männliche
und weibliche Studierende, ohne Beurlaubte,
Besucher der Studienkollegs sowie Gast- und
Nebenhörer.

S t u d i e n a n f ä n g e r sind Stu-
denten im ersten Hochschulsemester (Erst-
immatrikulierte oder erstmals an einer Hoch-
schule im Bundesgebiet Immatrikulierte).

Semester

H o c h s c h u l s e m e s t e r sind
Semester, die insgesamt im Hochschulbereich
verbracht worden sind. Sie müssen nicht in Be-
ziehung zum Studienfach des Studenten im Er-
hebungssemester stehen.

F a c h s e m e s t e r sind Semester, die
im Hinblick auf die im Erhebungssemester an-
gestrebte Abschlußprüfung im Studienfach
verbracht worden sind. Dazu können auch ein-
zelne Semester aus einem anderen Studienfach
oder Studiengang gehören, wenn sie angerech-
net werden. Die Zahl der Studenten im ersten
Fachsemester liegt höher als die der Studien-
anfänger (siehe oben), weil in ihr auch die
Studenten enthalten sind, die ihr Studien-
fach gewechselt haben.

Prüfungen (Abschlußprüfungen)

Die Angaben sind aufgrund von Meldungen
der Prüfungsämter der Hochschulen bzw. der
Fakultäten/Fachbereiche sowie der staatlichen
und kirchlichen Prüfungsämter zusammengestellt.
Absolventen von wissenschaftlichen Studien-
gängen legen meist Diplom (U)- oder Staats-
prüfungen (einschl. Lehramtsprüfungen) ab.
Doktorprüfungen setzen häufig eine andere
erste Abschlußprüfung voraus, können aber
auch der erste Abschluß sein. Das Studium in
Fachhochschulstudiengängen führt zur Diplom-
prüfung (FH), früher Graduierung. Kunsthoch-
schulstudien werden entweder mit Diplom- oder
Staatsprüfungen abgeschlossen, oder die Absol-
venten legen keine förmliche Prüfung ab.

Personal

Zum **P e r s o n a l** an **H o c h s c h u -
l e n** zählt das wissenschaftliche und künst-
lerische Personal sowie das Verwaltungs-,
technische und sonstige Personal.

Das **h a u p t b e r u f l i c h** t ä t i g e
w i s s e n s c h a f t l i c h e u n d
k ü n s t l e r i s c h e **P e r s o n a l**
besteht aus den Professoren, den Hochschulas-
sistenten, den wissenschaftlichen und künstle-
rischen Mitarbeitern sowie den Lehrkräften für
besondere Aufgaben. Zum **n e b e n b e r u f -
l i c h e n** wissenschaftlichen und künstle-
rischen Personal gehören u.a. Emeriti, Honorar-
professoren und Lehrbeauftragte.

Zum **V e r w a l t u n g s - , t e c h n i -
s c h e n** u n d **s o n s t i g e n** Personal zäh-
len Beamte und Angestellte der Zentral- und
Fachbereichsverwaltungen und der Bibliotheken,
Ingenieure und Techniker, Pflegepersonal an den
Hochschulkliniken, Hausmeister, Pförtner usw.

Habilitationen

Die H a b i l i t a t i o n dient dem Nachweis der wissenschaftlichen Lehrbefähigung. Das Habilitationsverfahren wird als akademisches Examen durchgeführt und umfaßt neben der Habilitationsschrift ein wissenschaftliches Gespräch ("Kolloquium") und eine öffentliche Vorlesung.

Fächergliederung

Die Angaben der Hochschulstatistik sind nach F ä c h e r g r u p p e n und S t u d i e n - b e r e i c h e n bzw. L e h r - und F o r - s c h u n g s b e r e i c h e n gegliedert. Als Studienbereich wird eine Gruppe aufeinander bezogener oder verwandter Studienfächer bezeichnet, in denen aufgrund geltender Prüfungsordnungen ein durch Prüfungen abgeschlossenes Studium möglich ist. Lehr- und Forschungsbereiche sind Gruppen verwandter Fachgebiete, die in der Regel organisatorischen Einheiten (Instituten, Fachbereichen) in den Hochschulen entsprechen.

Fächergruppen ergeben sich aus der Zusammenfassung mehrerer Studien- bzw. Lehr- und Forschungsbereiche zu größeren Einheiten.

8 Ausgaben und Personal der öffentlichen Haushalte

Ausgaben der öffentlichen Haushalte

Die Gliederung der öffentlichen Ausgaben erfolgt nach Körperschaftsgruppen, Aufgabenbereichen und Ausgabearten.

K ö r p e r s c h a f t s g r u p p e n sind der Bund (einschl. seiner ERP- und LAF-Sondervermögen), die Länder (einschl. ihrer Sondervermögen und der Stadtstaaten), die Gemeinden/Gemeindeverbände und ab 1974 die Zweckverbände und die Sozialversicherung sowie die Organisationen ohne Erwerbszweck. Die Ausgaben nicht-öffentlicher Träger von Bildungseinrichtungen gehen nur mit dem Anteil in die Finanzstatistik ein, der von öffentlichen Bereichen finanziert wurde (Zahlungen an andere Bereiche). Die Abgrenzung der A u f g a b e n b e r e i c h e und A u s g a b e a r t e n folgt weitgehend der Haushaltssystematik für Bund und Länder aus dem Jahre 1970 sowie der Neufassung der kommunalen Haushaltssystematik ab 1974.

Die Tabellen zeigen, soweit nicht anders vermerkt, die N e t t o a u s g a b e n (Gesamtausgaben abzüglich Zahlungen von anderen öffentlichen Bereichen) der jeweiligen Körperschaftsgruppe für den entsprechenden Aufgabenbereich, d.h. die aus eigenen Einnahmequellen der jeweiligen Körperschaften oder Körperschaftsgruppen finanzierten Ausgaben (Bela-stungsprinzip). Versorgungsleistungen für Lehrer, Professoren und sonstige Beamte im Ruhestand sowie Schuldendienstleistungen und Zuführungen zu den Rücklagen sind nicht enthalten, da diese Ausgaben in der Finanzstatistik zentral bei der Funktion "Allgemeine Finanzwirtschaft" bzw. unter den "Besonderen Finanzierungsvorgängen" ausgewiesen werden.

Personal der öffentlichen Haushalte

B e a m t e : Alle Bediensteten, die - auf Widerruf, auf Probe, auf Lebenszeit, auf Zeit - durch eine Ernennungsurkunde in das Beamtenverhältnis berufen worden sind.

A n g e s t e l l t e : In einem privatrechtlichen Arbeitsvertragsverhältnis Beschäftigte, die in der Regel in der Rentenversicherung für Angestellte versicherungspflichtig und nicht Lohnempfänger sind, einschl. Auszubildenden.

A r b e i t e r : In einem privatrechtlichen Arbeitsvertragsverhältnis Beschäftigte, die Lohnempfänger und in der Regel in der Rentenversicherung für Arbeiter versicherungspflichtig sind, einschl. Auszubildenden.

9 Ausbildungsförderung

In diesem Abschnitt wird ausschließlich die Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) dargestellt.

Finanzieller Aufwand

Die mit der Berechnung der Förderungsbeträge beauftragten Länder-Rechenzentren leiten im Auftrage der Obersten Landesbehörden für Ausbildungsförderung die statistischen Angaben als Auszug aus ihren Eingabedaten und Rechen-ergebnissen an die amtliche Statistik weiter. Zugunsten dieser rationellen Form der Datengewinnung für statistische Zwecke müssen geringe Abweichungen des in der Statistik erfaßten finanziellen Aufwandes (Summe der maschinell berechneten Förderungsbeträge) vom

sog. "Kassen-Ist" (Summe der tatsächlich geleisteten Auszahlungen) in Kauf genommen werden. Ursache hierfür kann z.B. sein, daß Nachzahlungen für ein abgelaufenes Kalenderjahr noch nach der Lieferung der Statistik-Daten geleistet wurden. Hinzu kommt, daß auch bei der maschinellen Berechnung der Förderungsbeträge bestimmte Sonderfälle manuell berechnet bzw. korrigiert werden müssen.

Geförderte

Der Kreis der Geförderten ändert sich von Monat zu Monat. Die Zahl der Geförderten im Kalenderjahr wird daher in zwei verschiedenen Formen angegeben:

- In der Tabelle 9.1 als durchschnittlicher Monatsbestand (Durchschnitt aus zwölf Monatsbeständen).
- Bei der Darstellung der Zusammensetzung des Kreises der Geförderten (übrige Tabellen) als Zahl der geförderten Personen. Hier wird jeder Geförderte gezählt, unabhängig davon, ob er während des ganzen Kalenderjahres oder nur in bestimmten Monaten Leistungen nach dem BAföG erhalten hat. Die Angaben entsprechen jeweils dem letzten Stand im Berichtsjahr (letzter Förderungsmonat).

10 Weiterbildung

Über die Teilnahme der Erwerbspersonen an Maßnahmen zur beruflichen Weiterbildung unterrichtet Tabelle 10.1 mit Ergebnissen aus der Mikrozensus-Erhebung des Statistischen Bundesamtes. Nachgewiesen ist die Beteiligung an Fortbildungs- und Umschulungsmaßnahmen, zu denen Vorträge oder Wochenendkurse, der Besuch von Techniker- oder Meisterschulen sowie der Besuch von Lehrgängen, Kursen, Seminaren usw. zählen. Die Veranstaltungen können im Betrieb oder am Arbeitsplatz, in speziellen Fortbildungsstätten von Betrieben, Verbänden, Handwerkskammern usw. oder auch als Fernunterricht stattfinden. Voraussetzung für die Beteiligung an den Maßnahmen ist eine abgeschlossene Berufsausbildung oder eine angemessene Berufserfahrung. Lehrgänge, die der Allgemeinbildung, der Berufsausbildung oder -vorbereitung dienen, zählen nicht als Maßnahmen der beruflichen Fortbildung.

Angaben über die berufliche Weiterbildung sind auch den Unterlagen der Bundesanstalt für Arbeit (Tabelle 10.2) zu entnehmen, der die Finanzierung der nach dem Arbeitsförderungsgesetz vorgesehenen individuellen und institutionellen Förderungsprogramme obliegt. Die Begriffe "Fortbildung" und "Umschulung" werden in gleicher Bedeutung verwendet wie im Mikrozensus. "Einarbeitung" ist die Vermittlung fachlichen Wissens und manueller Fertigkeiten direkt am Arbeitsplatz und im Rahmen eines Beschäftigungsverhältnisses. Die vorliegenden Daten zeigen die gemeldeten Eintritte in und Austritte aus Maßnahmen zur beruflichen Förderung im Bundesgebiet. Sie sind nicht identisch mit den Personen, die im Berichtszeitraum die Maßnahmen begonnen bzw. beendet haben.

Über die Teilnahme an Fortbildungsmaßnahmen in Wirtschaftsorganisationen unterrichtet Tabelle 10.3. Nachgewiesen sind die Teilnehmer an Fortbildungsprüfungen der Industrie- und Handelskammern sowie die Teilnehmer an Meisterprüfungen. Voraussetzungen für die Zulassung zu einer Meisterprüfung sind in der Regel die erfolgreiche Abschlußprüfung in einem anerkannten Ausbildungsberuf und eine mehrjährige entsprechende Berufstätigkeit.

Das Angebot der Evangelischen und Katholischen Erwachsenenbildung sowie der Volkshochschulen mit ihrer Vielzahl von Lehrgängen, Kursen und Arbeitsgemeinschaften, die der allgemeinen und/oder beruflichen Weiterbildung dienen, ist aus den Tabellen 10.4 und 10.5 zu ersehen.

Fernunterricht ist nach dem Fernunterrichtsschutzgesetz die auf vertraglicher Grundlage erfolgende entgeltliche Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten, bei der der Lehrende und der Lernende ausschließlich oder überwiegend räumlich getrennt sind und der Lehrende den Lernerfolg überwacht. In Tabelle 10.6 sind die Ergebnisse einer mit Hilfe des Deutschen Fernschulverbandes erstellten Umfrage des Bundesministeriums für Bildung und Wissenschaft nachgewiesen.

11 Internationale Übersichten

Die internationalen Übersichten wurden anhand von Unterlagen des Statistischen Amtes der Eu-

ropäischen Gemeinschaften (SAEG) für die Länder der Europäischen Gemeinschaften (EG) erstellt und aufgrund von Veröffentlichungen der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO) für die Deutsche Demokratische Republik sowie die Länder USA und Japan ergänzt. In der Regel werden nur Schüler und Studenten im Vollzeitunterricht nachgewiesen. Daraus resultiert ein vergleichsweise niedriger Schüleranteil in der Bundesrepublik Deutschland, in der die Berufsausbildung - im Gegensatz zu den meisten anderen Ländern - nicht überwiegend in Vollzeitschulen, sondern i.d.R. im Zusammenwirken von Ausbildungsbetrieb und Berufsschule in Teilzeitform erfolgt. Teilnehmer der Einrichtungen der Erwachsenenbildung (Abendschulen und Fernunterricht) sind nicht erfasst.

Die hier dargestellten Bildungsbereiche sind - entsprechend der Ausbildungsdauer - wie folgt definiert:

- Der Primarbereich umfaßt Schulen, die eine allgemeine Grundausbildung von mindestens vier, im Durchschnitt aber von etwa sechs Jahren Dauer vermitteln. Diese

Grundausbildung unterliegt der allgemeinen Schulpflicht und beginnt normalerweise im Alter von sechs Jahren.

- Der Sekundarbereich umfaßt im allgemeinen zwei Bildungsabschnitte (Sekundarbereich I und Sekundarbereich II) von unterschiedlicher Länge und gliedert sich in allgemeinen- und berufsbildenden Unterricht.

Der längere erste Abschnitt Sekundarbereich I endet in den meisten Ländern mit der Erfüllung der Schulpflicht. Der sich anschließende kürzere zweite Abschnitt Sekundarbereich II vermittelt einen weiterführenden Abschluß. In vielen Ländern werden auf dieser Stufe auch die Lehrkräfte für den Elementar- und Primarbereich ausgebildet.

- Der Tertiärbereich umfaßt die Ausbildungsgänge nach Erfüllung der Schulpflicht, die an den jeweils letzten Abschluß einer Ausbildung im Sekundarbereich anschließen. Sie beginnen im allgemeinen im Alter zwischen 18 und 19 Jahren. Diesem Bereich ist auch die Ausbildung an Fachschulen und ähnlichen Einrichtungen zuzuordnen.

1 ZUSAMMENFASSENDE ÜBERSICHTEN
1.1 Gesamtüberblick 1970, 1975 und 1979 bis 1985

Gegenstand der Nachweisung	1970	1975	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985 ¹⁾
Schüler 1 000									
Kindergärten ²⁾	1 159,2	1 474,6	1 386,5	1 392,5	1 396,5	1 335,0	.	.	.
Kinderhorte ²⁾	72,9	82,7	104,5	105,7	107,4	86,8	.	.	.
Schulkindergärten und Vorklassen ³⁾ ..	33,4	88,4	67,0	66,4	65,5	64,9	64,1	63,7	65,8
Schulen der allgemeinen Ausbildung ..	8 912,4	9 995,4	9 393,1	9 089,1	8 767,6	8 375,1	7 948,5	7 496,0	7 114,6
Grundschulen	3 978,2	3 914,7	2 991,0	2 770,7	2 588,2	2 439,5	2 352,7	2 291,2	2 190,1
Hauptschulen	2 369,2	2 510,4	2 363,0	2 273,7	2 187,0	2 061,5	1 894,0	1 714,3	1 638,7
Sonderschulen	322,0	393,8	370,7	354,3	337,0	319,3	301,9	284,6	271,4
Realschulen	863,5	1 147,2	1 365,2	1 351,1	1 323,5	1 278,1	1 214,4	1 132,2	1 049,0
Gymnasien	1 379,5	1 863,5	2 088,8	2 119,0	2 106,4	2 050,5	1 960,7	1 852,7	1 748,9
Gesamtschulen	-	165,8	214,4	220,3	225,6	226,3	224,7	220,9	216,6
Schulen der allgemeinen Fortbildung (Abendschulen und Kollegs)	25,1	37,8	37,1	39,4	42,0	42,1	41,4	41,8	41,3
Schulen der beruflichen Ausbildung ..	1 904,2	2 077,4	2 400,9	2 477,1	2 490,7	2 493,5	2 512,9	2 554,9	2 567,2
Berufsschulen	1 593,2	1 629,2	1 910,9	1 957,1	1 933,6	1 899,2	1 924,5	1 984,3	2 004,9
Vollzeitform (Berufsgrund- bildungsjahr)	-	28,5	102,1	108,6	122,7	123,9	128,3	124,4	114,9
Teilzeitform	1 593,2	1 600,7	1 808,8	1 848,4	1 810,9	1 775,3	1 796,2	1 860,0	1 890,0
Berufssonderschulen	6,6	6,8	11,6	12,6	13,2	15,8	17,1	19,3	19,8
Berufsaufbauschulen	40,4	27,8	17,6	21,7	22,8	20,9	15,7	12,2	10,8
Berufsfachschulen	205,0	295,0	339,2	352,0	370,7	398,4	405,6	399,1	394,6
Fachoberschulen, Fachgymnasien	59,0	118,7	121,7	133,7	150,4	159,2	150,1	140,0	137,1
Schulen der beruflichen Fortbildung (Fachschulen)	167,5	211,1	181,7	191,6	203,7	207,1	205,5	207,6	211,7
Schulabgänger 1 000									
Nach Beendigung der Vollzeitschul- pflicht	481,1	460,5	546,0	505,5	455,8	459,9	450,7	428,5	...
mit Hauptschulabschluß	346,3	351,7	431,3	393,8	353,9	362,5	358,7	344,1	...
ohne Hauptschulabschluß	134,8	108,8	114,7	111,6	101,9	97,4	92,0	84,4	...
Mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß	200,0	291,3	368,5	380,9	398,5	430,9	437,8	434,4	...
Mit Hochschul- oder Fachhoch- schulreife	87,9	169,5	189,1	218,5	258,0	285,2	305,6	304,3	...
Auszubildende 1 000									
Industrie und Handel	724,9	634,0	748,4	786,9	771,3	764,7	791,9	841,1	874,6
Handwerk	419,5	504,7	676,2	702,3	673,6	665,5	674,9	693,2	687,8
Landwirtschaft	38,1	33,0	46,6	46,8	46,5	49,6	52,0	53,2	53,3
Öffentlicher Dienst 4)	20,2	46,0	53,8	53,8	54,3	58,3	63,7	69,2	72,6
Freie Berufe, Seeschifffahrt	58,8	104,1	111,5	118,1	124,5	129,3	131,1	133,4	132,5
Hauswirtschaft	7,2	7,3	8,1	7,6	6,6	8,4	8,8	9,9	10,6
Alle Ausbildungsbereiche ...	1 268,7	1 328,9	1 644,6	1 715,5	1 676,9	1 675,9	1 722,4	1 800,1	1 831,4
Bestandene Abschlußprüfungen in der beruflichen Ausbildung 1 000									
Industrie und Handel	246,5	275,5	273,6	300,2	319,7	326,3	318,8	319,0	...
Handwerk	113,3	116,0	152,2	182,8	197,1	206,4	202,5	187,8	...
Landwirtschaft .....	.	11,2	17,5	19,8	19,2	18,8	20,4	21,7	...
Öffentlicher Dienst .....	.	18,3	15,2	17,9	18,7	18,8	20,5	21,8	...
Freie Berufe, Seeschifffahrt .....	.	35,9	39,0	40,8	43,0	45,8	48,7	49,0	...
Hauswirtschaft .....	.	3,8	6,3	6,7	5,7	4,2	5,4	5,5	...
Alle Ausbildungsbereiche ...	.	460,7	503,8	568,1	603,4	620,4	616,4	604,8	...

Fußnoten siehe S. 19.

1.1 Gesamtüberblick 1970, 1975 und 1979 bis 1985

Gegenstand der Nachweisung	1970	1975	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985 ¹⁾
Studenten ⁵⁾									
1 000									
Universitäten ⁶⁾	411,5	632,9	711,3	749,0	804,2	850,1	888,7	912,9	930,1
Gesamthochschulen	-	43,1	62,3	69,4	75,4	78,3	82,8	86,1	85,0
Kunsthochschulen	10,5	15,3	16,8	18,0	18,9	19,4	20,1	20,9	21,7
Fachhochschulen	105,7a)	141,9	163,3	174,3	192,1	215,7	241,2	258,3	268,8
Verwaltungsfachhochschulen	-	2,8	18,4	25,5	30,9	34,8	34,5	33,5	32,4
Alle Hochschulen ...	527,6	836,0	972,1	1 036,3	1 121,4	1 198,3	1 267,3	1 311,7	1 338,0
Studienanfänger ⁷⁾									
1 000									
Universitäten ⁶⁾	83,5	110,9	112,9	112,3	125,8	138,4	141,8	143,9	134,9
Gesamthochschulen	-	10,0	12,9	11,4	12,9	14,3	15,1	16,0	15,0
Kunsthochschulen	3,1	2,5	3,1	2,8	3,1	3,0	3,0	2,9	2,8
Fachhochschulen	33,8a)	40,2	38,2	40,4	44,4	51,1	56,6	60,1	55,7
Verwaltungsfachhochschulen	-	1,0	4,2	8,9	10,9	10,4	10,4	9,4	8,9
Alle Hochschulen ...	120,4	164,6	171,3	175,8	197,0	217,3	226,9	232,2	217,4
Bestandene Hochschulprüfungen ⁷⁾									
1 000									
Diplom(U)- und entsprechende									
Abschlußprüfungen 8)	26,2	33,7	42,8	46,3	46,9	50,6	54,8	57,2	...
Doktorprüfungen	10,5	11,4	11,9	12,2	12,3	13,0	13,6	14,1	...
Lehramtsprüfungen 9)	25,4	40,3	35,0	30,5	27,4	27,8	27,4	25,6	...
Diplomprüfungen (FH)/									
Kurzstudiengänge 10)	15,6a)	31,9	34,1	34,7	35,4	39,7	41,9	44,6	...
Insgesamt ⁹⁾ ...	77,7	117,3	123,8	123,7	121,9	131,1	137,7	141,5	...
Hauptberufliche Lehrer ¹¹⁾									
1 000									
Schulen der allgemeinen Aus-									
und Fortbildung 12)	313,6	426,9	487,7	499,3	506,2	505,2	503,2	499,7	...
Schulen der beruflichen Aus-									
und Fortbildung	42,2	59,6	73,1	77,4	81,6	84,7	88,0	90,1	...
Hochschullehrer ¹³⁾									
1 000									
Universitäten ⁶⁾	81,4	88,1	97,5	98,1	98,5	.	100,9	...
Gesamthochschulen .....	.	4,8	6,4	7,9	7,8	7,4	.	7,6	...
Kunsthochschulen .....	.	3,0	3,5	4,2	4,6	4,4	.	4,7	...
Fachhochschulen .....	.	14,3	16,1	15,8	16,4	17,2	.	18,2	...
Verwaltungsfachhochschulen	-	.	.	1,9	3,0	3,2	.	3,2	...
Alle Hochschulen ...	53,8	103,6	114,1	127,4	129,8	130,7	.	134,6	...
Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft ¹⁴⁾									
Mill. DM									
Kindergärten, vorschulische									
Bildung 15)	663	1 831	2 518	2 684	3 073	3 090	2 910	...	...
Schulen und Schülerbeförderung 16) .	17 265	33 996	41 642	45 687	47 726	48 028	47 822	...	...
Hochschulen und Studenten-									
wohnraumförderung 17)	6 891	13 762	16 155	17 895	18 809	19 720	20 589	...	...
Förderung des Bildungswesens 18) ...	819	3 099	3 554	4 235	4 260	4 157	3 780	...	...
Weiterbildung, sonstiges									
Bildungswesen 19)	793	1 581	2 800	3 059	3 197	3 274	3 533	...	...
Gemeinsame Forschungsförderung	1 327	2 566	3 266	3 566	3 766	3 927	4 183	...	...
Insgesamt ...	27 758	56 835	69 936	77 127	80 831	82 196	82 817	...	...

1) Vorläufiges Ergebnis.

2) Plätze.

3) Einschl. Sonderschulkindergärten.

4) 1970 unvollständiges Ergebnis.

5) Jeweils Wintersemester, z.B. 1985 = WS 1985/86.

6) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen.

7) Jeweils Studien- bzw. Prüfungs-jahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester (z.B. 1985 = WS 1984/85 und SS 1985).

8) Ohne Fachhochschulstudiengänge.

9) Personenzählung: Die in den Jahren 1975 bis 1981 gemeldeten Fallzahlen der 1. Staatsprüfung für das Lehramt wurden in Personenzahlen umgerechnet. In der Regel erwirbt jeder Absolvent die Lehrbefähigung für zwei Unterrichtsfächer. Ab Prüfungs-jahr 1982 wurden die Fallzahlen durch die Ergebnisse der Individualerhebung ersetzt.

10) In Fachhochschulstudiengängen.

11) Voll- und teilbeschäftigt.

12) Einschl. Schulkindergärten, Sonderschulkindergärten und Vorklassen.

13) Wissenschaftliches und künstlerisches Personal.

14) In der Abgrenzung des Bildungsgesamtplans (Bildungsbudget).

15) Auch als Elementarbereich bezeichnet. Gemeinden/Gv.

16) Einschl. Zuschüsse für Kindergärten anderer Träger (1983: 534 Mill. DM); einschl. Kindergärten in Schleswig-Holstein, Hamburg und Berlin (West); abzüglich 5 % für Kinderkrippen und -horte.

17) Einschl. Förderung der politischen Bildung (50 %).

18) Einschl. Berufsakademien, Fachakademien (50 %).

19) Ohne Schülerbeförderung und Studentenwohnraumförderung.

20) Ohne politische Bildung (50 %), vgl. Schulen und Schülerbeförderung; einschl. Zusatzmeldungen der Länder über außerschulische Jugendbildungsausgaben aus dem Bereich Jugendhilfe (Abweichung der Ausgaben für außerschulische Jugendbildung von der Finanzstatistik).

a) Noch Ingenieurakademien.

1 ZUSAMMENFASSENDE ÜBERSICHTEN
1.2 Strukturdaten über Schüler und Studenten 1985 bzw. 1984
1.2.1 Schüler

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%

nach der Schulart 1985¹⁾

Schulen der allgemeinen Ausbildung ...	7 114,6	71,6	3 640,0	51,2	3 474,6	48,8
darunter:						
Grundschulen	2 190,1	22,0	1 119,1	51,1	1 070,9	48,9
Hauptschulen	1 638,7	16,5	888,2	54,2	750,5	45,8
Realschulen	1 049,0	10,6	492,6	47,0	556,4	53,0
Gymnasien	1 748,9	17,6	865,3	49,5	883,5	50,5
Schulen der allgemeinen Fortbildung (Abendschulen und Kollegs)	41,3	0,4	21,7	52,5	19,6	47,5
Schulen der beruflichen Ausbildung ...	2 567,2	25,8	1 415,2	55,1	1 152,0	44,9
darunter:						
Berufsschulen						
Vollzeitform (Berufsgrund- bildungsjahr)	114,9	1,2	69,7	60,7	45,2	39,3
Teilzeitform	1 890,0	19,0	1 104,9	58,5	785,2	41,5
Berufsfachschulen	394,6	4,0	133,6	33,8	261,0	66,2
Fachoberschulen, Fachgymnasien	137,1	1,4	86,8	63,3	50,3	36,7
Schulen der beruflichen Fortbildung (Fachschulen)	211,7	2,1	72,5	34,2	139,2	65,8
Insgesamt ...	9 934,9	100	5 149,4	51,8	4 785,4	48,2

nach der Staatsangehörigkeit 1984

Deutsche	9 517,4	92,4	.	.	.	.
Ausländer	782,9	7,6	.	.	.	.
Insgesamt ...	10 300,3	100	5 339,6	51,8	4 960,7	48,2

nach dem Alter 1984

Schulen der allgemeinen Ausbildung						
unter 10 Jahren	1 971,2	26,3	1 003,8	50,9	967,5	49,1
10 bis unter 15 Jahren	3 447,0	46,0	1 762,1	51,1	1 684,9	48,9
15 und mehr Jahren	2 077,8	27,7	1 066,9	51,3	1 010,9	48,7
Zusammen ...	7 496,0	100	3 832,8	51,1	3 663,2	48,9
Schulen der beruflichen Ausbildung						
unter 20 Jahren	2 101,6	82,3	1 162,2	55,3	939,4	44,7
20 und mehr Jahren	453,3	17,7	252,2	55,6	201,1	44,4
Zusammen ...	2 554,9	100	1 414,4	55,4	1 140,5	44,6

Fußnoten siehe S. 21.

1 ZUSAMMENFASSENDE ÜBERSICHTEN
1.2 Strukturdaten über Schüler und Studenten 1985 bzw. 1984
1.2.2 Studenten

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%

nach der Hochschulart 1985¹⁾²⁾

Universitäten ³⁾	930,1	69,5	548,0	58,9	382,0	41,1
Gesamthochschulen	85,0	6,4	58,0	68,3	27,0	31,7
Kunsthochschulen	21,7	1,6	11,1	51,0	10,6	49,0
Fachhochschulen	268,8	20,1	195,1	72,6	73,7	27,4
Verwaltungsfachhochschulen	32,4	2,4	19,1	59,0	13,3	41,0
Insgesamt ...	1 338,0	100	831,4	62,1	506,6	37,9

nach der Staatsangehörigkeit 1985¹⁾²⁾

Deutsche	1 263,7	94,4	780,8	61,8	482,9	38,2
dar.: Studienanfänger	161,0	93,6	97,0	60,2	64,0	39,8
Ausländer	74,3	5,6	50,6	68,0	23,8	32,0
dar.: Studienanfänger	11,0	6,4	6,5	59,1	4,5	40,9
Insgesamt ...	1 338,0	100	831,4	62,1	506,6	37,9
dar.: Studienanfänger	172,0	100	103,5	60,2	68,5	39,8

nach Fächergruppen 1985¹⁾²⁾

Sprach- und Kulturwissenschaften	274,9	20,5	107,2	39,0	167,7	61,0
Sport	19,2	1,4	11,1	57,6	8,1	42,4
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	359,6	26,9	223,3	62,1	136,3	37,9
Mathematik, Naturwissenschaften	206,0	15,4	140,4	68,2	65,6	31,8
Humanmedizin	96,3	7,2	56,8	59,0	39,5	41,0
Veterinärmedizin	6,5	0,5	2,9	45,0	3,6	55,0
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	35,3	2,6	18,8	53,4	16,4	46,6
Ingenieurwissenschaften	274,5	20,5	242,8	88,4	31,7	11,6
Kunst, Kunstwissenschaften	65,3	4,9	27,8	42,5	37,5	57,5
Sonstige Fächer/ohne Angabe	0,4	0,0	0,2	56,6	0,2	43,4
Insgesamt ...	1 338,0	100	831,4	62,1	506,6	37,9
dar.: Lehramt ...	138,6	100	54,1	39,0	84,5	61,0

nach dem Alter 1984⁴⁾

unter 18 Jahren	0,2	0,0	0,1	42,9	0,1	57,1
18 bis unter 22 Jahren	266,5	20,3	134,5	50,5	132,0	49,5
22 bis unter 25 Jahren	451,1	34,4	277,9	61,6	173,2	38,4
25 bis unter 27 Jahren	228,1	17,4	153,6	67,3	74,5	32,7
27 und mehr Jahren	365,8	27,9	250,7	68,5	115,1	31,5
Insgesamt ...	1 311,7	100	816,8	62,3	494,9	37,7

1) Vorläufiges Ergebnis.
2) Wintersemester 1985/86.

3) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen.
4) Wintersemester 1984/85.

1 ZUSAMMENFASSENDE ÜBERSICHTEN
1.3 Schüler, Auszubildende und Studenten 1970 und 1984 im Verhältnis zur Bevölkerung
und zu den Erwerbspersonen

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970			1984		
		ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
Bevölkerung ¹⁾							
Insgesamt	1 000	60 651	28 867	31 784	61 049	29 180	31 870
von 6 bis unter 15 Jahren	1 000	8 321	4 267	4 054	5 772	2 946	2 826
von 15 bis unter 20 Jahren	1 000	3 996	2 044	1 952	5 024	2 582	2 442
von 20 bis unter 30 Jahren	1 000	8 018	4 132	3 886	9 870	5 087	4 783
Erwerbspersonen ²⁾							
Insgesamt	1 000	26 610	17 075	9 535	28 815	17 546	11 269
von 15 bis unter 20 Jahren	1 000	2 624	1 367	1 257	2 262	1 235	1 027
von 20 bis unter 30 Jahren	1 000	6 032	3 747	2 285	7 091	3 992	3 099
Abhängig Erwerbstätige ²⁾							
Insgesamt	1 000	21 627	14 146	7 481	23 282	14 430	8 853
von 15 bis unter 20 Jahren	1 000	2 521	1 304	1 218	1 901	1 073	828
von 20 bis unter 30 Jahren	1 000	5 393	3 335	2 059	6 089	3 478	2 611
Schüler ³⁾							
Schüler							
insgesamt	1 000	9 380	4 830	4 550	8 440	4 244	4 196
unter 15 Jahren	1 000	8 103	4 138	3 965	5 419	2 766	2 653
von 15 bis unter 20 Jahren	1 000	1 097	568	530	2 680	1 308	1 373
von 20 und mehr Jahren	1 000	180	124	56	341	170	170
Schüler je 100 Einwohner							
insgesamt	Anzahl	15,5	16,7	14,3	13,8	14,5	13,2
von 6 bis unter 15 Jahren	Anzahl	97,4	97,0	97,8	93,9	93,9	93,9
von 15 bis unter 20 Jahren	Anzahl	27,5	27,8	27,1	53,3	50,7	56,2
von 20 und mehr Jahren	Anzahl	2,2	3,0	1,4	3,5	3,3	3,6
Schüler je 100 Erwerbspersonen							
insgesamt	Anzahl	35,3	28,3	47,7	29,3	24,2	37,2
von 15 bis unter 20 Jahren	Anzahl	41,8	41,5	42,2	118,5	105,9	133,7
von 20 und mehr Jahren	Anzahl	3,0	3,3	2,4	4,8	4,3	5,5
Auszubildende							
Auszubildende							
insgesamt	1 000	1 270	821	449	1 800	1 081	719
Auszubildende je 100 Einwohner							
insgesamt	Anzahl	2,1	2,8	1,4	2,9	3,7	2,3
von 15 bis unter 20 Jahren	Anzahl	31,8	40,2	23,0	35,8	41,9	29,4
Auszubildende je 100 Erwerbspersonen							
von 15 bis unter 20 Jahren	Anzahl	48,4	60,1	35,7	79,6	87,5	70,0
Studenten ⁴⁾							
Studenten							
insgesamt	1 000	528	386	142	1 312	817	495
unter 20 Jahren	1 000	46	23	23	44	17	26
von 20 bis unter 25 Jahren	1 000	317	224	93	674	395	279
von 25 und mehr Jahren	1 000	165	139	26	594	404	190
Studenten je 100 Einwohner							
insgesamt	Anzahl	0,9	1,3	0,4	2,1	2,8	1,6
von 18 bis unter 20 Jahren	Anzahl	2,9	2,8	2,9	2,1	1,6	2,5
von 20 bis unter 25 Jahren	Anzahl	8,5	11,7	5,1	12,8	14,6	10,9
von 25 und mehr Jahren	Anzahl	3,8	6,2	1,2	12,9	16,9	8,5
Studenten je 100 Erwerbspersonen							
insgesamt	Anzahl	2,0	2,3	1,5	4,6	4,7	4,4
unter 20 Jahren	Anzahl	1,8	1,7	1,8	1,9	1,4	2,5
von 20 bis unter 25 Jahren	Anzahl	11,0	13,5	7,6	17,6	18,8	16,2
von 25 und mehr Jahren	Anzahl	5,2	6,6	2,4	18,2	21,3	13,8
Studienanfänger ⁵⁾							
Studienanfänger							
insgesamt	1 000	120	84	37	232	145	87
unter 20 Jahren	1 000	43	23	20	53	22	31
von 20 bis unter 25 Jahren	1 000	66	52	14	154	106	48
von 25 und mehr Jahren	1 000	12	9	3	25	17	9
Studienanfänger je 100 Einwohner							
insgesamt	Anzahl	0,2	0,3	0,1	0,4	0,5	0,3
von 18 bis unter 20 Jahren	Anzahl	2,7	2,8	2,5	2,5	2,0	3,0
von 20 bis unter 25 Jahren	Anzahl	1,8	2,7	0,8	2,9	3,9	1,9
von 25 und mehr Jahren	Anzahl	0,3	0,4	0,1	0,5	0,7	0,4
Studienanfänger je 100 Erwerbspersonen							
insgesamt	Anzahl	0,5	0,5	0,4	0,8	0,8	0,8
unter 20 Jahren	Anzahl	1,6	1,7	1,6	2,3	1,8	3,0
von 20 bis unter 25 Jahren	Anzahl	2,3	3,1	1,2	4,0	5,1	2,8
von 25 und mehr Jahren	Anzahl	0,4	0,4	0,3	0,8	0,9	0,7

1) 1970: Ergebnis der Volkszählung vom 27.5.1970;
1984: Bevölkerung am 31.12.1984.

2) 1970: Ergebnis der Volkszählung vom 27.5.1970;
1984: Ergebnis der EG-Arbeitskräfteerhebung.

3) Ohne Schüler in Teilzeit-Berufsschulen.

4) Jeweils Wintersemester (z.B. 1984 = WS 1984/85).

5) Jeweils Studienjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester (z.B. 1984 = WS 1983/84 und SS 1984).

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT
2.1 Bevölkerung 1970 und 1984 nach Altersjahren und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	31.12.1970			31.12.1984			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1984 gegenüber 1970		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	1 000						%		
unter 1	785	402	383	580	298	282	- 26,0	- 25,8	- 26,2
1 - 2	876	449	427	587	301	286	- 33,0	- 32,9	- 33,1
2 - 3	944	484	460	610	313	297	- 35,4	- 35,4	- 35,4
3 - 4	985	504	480	611	313	298	- 37,9	- 38,0	- 37,9
4 - 5	1 013	519	494	608	311	297	- 40,0	- 40,0	- 39,9
5 - 6	1 015	521	494	573	293	280	- 43,5	- 43,7	- 43,3
6 - 7	1 036	531	505	566	290	276	- 45,3	- 45,5	- 45,2
7 - 8	1 023	524	499	568	291	277	- 44,5	- 44,6	- 44,5
8 - 9	986	505	481	583	297	286	- 40,8	- 41,2	- 40,5
9 - 10	981	502	479	574	293	281	- 41,5	- 41,7	- 41,3
10 - 11	948	486	463	598	304	294	- 37,0	- 37,5	- 36,4
11 - 12	924	475	450	616	313	303	- 33,4	- 34,1	- 32,7
12 - 13	883	454	429	687	350	337	- 22,2	- 22,8	- 21,6
13 - 14	867	445	422	772	395	377	- 10,9	- 11,2	- 10,6
14 - 15	837	429	408	808	414	395	- 3,4	- 3,6	- 3,2
15 - 16	807	415	392	911	467	444	+ 12,9	+ 12,8	+ 13,2
16 - 17	815	417	398	978	503	476	+ 20,1	+ 20,6	+ 19,5
17 - 18	790	404	386	1 016	521	495	+ 28,6	+ 29,1	+ 28,1
18 - 19	807	413	394	1 055	543	513	+ 30,8	+ 31,3	+ 30,2
19 - 20	803	409	394	1 063	548	516	+ 32,4	+ 33,9	+ 30,9
20 - 21	826	420	406	1 090	562	528	+ 32,0	+ 33,8	+ 30,2
21 - 22	836	429	407	1 080	556	524	+ 29,2	+ 29,5	+ 28,8
22 - 23	800	410	390	1 041	536	505	+ 30,1	+ 30,5	+ 29,7
23 - 24	764	392	371	1 034	531	503	+ 35,4	+ 35,3	+ 35,5
24 - 25	714	369	346	1 008	518	490	+ 41,1	+ 40,3	+ 41,9
25 - 26	618	320	298	981	506	475	+ 58,7	+ 58,0	+ 59,5
26 - 27	812	419	393	942	487	455	+ 15,9	+ 16,2	+ 15,7
27 - 28	832	432	400	925	479	446	+ 11,2	+ 10,8	+ 11,6
28 - 29	820	429	391	901	466	435	+ 9,9	+ 8,6	+ 11,4
29 - 30	994	519	474	868	447	422	- 12,6	- 13,9	- 11,1
30 - 31	1 080	566	514	873	444	428	- 19,2	- 21,5	- 16,7
31 - 32	1 065	558	508	842	427	415	- 21,0	- 23,5	- 18,2
32 - 33	1 008	528	480	854	434	420	- 15,3	- 17,8	- 12,6
33 - 34	952	499	454	836	425	411	- 12,2	- 14,7	- 9,4
34 - 35	945	494	451	865	443	422	- 8,4	- 10,3	- 6,4
35 - 36	925	483	442	863	445	418	- 6,7	- 7,9	- 5,4
36 - 37	875	458	417	818	421	397	- 6,5	- 8,3	- 4,7
37 - 38	722	379	344	768	393	376	+ 6,3	+ 3,6	+ 9,3
38 - 39	730	380	350	707	360	347	- 3,2	- 5,3	- 0,9
39 - 40	754	391	363	610	310	300	- 19,1	- 20,8	- 17,2
40 - 45	3 951	1 989	1 962	4 433	2 263	2 170	+ 12,2	+ 13,8	+ 10,6
45 - 50	3 792	1 628	2 164	4 706	2 395	2 312	+ 24,1	+ 47,1	+ 6,8
50 - 55	2 678	1 117	1 561	3 664	1 845	1 819	+ 36,8	+ 65,2	+ 16,6
55 - 60	3 581	1 496	2 084	3 604	1 698	1 906	+ 0,6	+ 13,5	- 8,6
60 - 65	3 685	1 545	2 140	3 391	1 343	2 048	- 8,0	- 13,1	- 4,3
65 und mehr	8 119	3 134	4 985	8 981	3 092	5 888	+ 10,6	- 1,3	+ 18,1
Insgesamt ...	61 001	29 072	31 930	61 049	29 180	31 870	+ 0,1	+ 0,4	- 0,2

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT
2.2 Bevölkerung am 31.12.1984 nach Altersjahren, Altersgruppen und Ländern

2.2.1 Insgesamt
1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
unter 1	580	23	12	66	5	157	50	35	94	110	10	18
1 - 2	587	23	12	68	5	158	50	35	95	112	10	17
2 - 3	610	25	13	71	6	165	53	37	98	115	10	18
3 - 4	611	25	13	71	6	164	53	37	98	115	10	18
4 - 5	608	25	13	72	6	164	54	37	97	113	10	18
5 - 6	573	23	12	68	5	155	51	35	91	107	10	16
6 - 7	566	24	12	69	5	153	51	35	88	105	9	16
7 - 8	568	24	11	70	5	154	51	34	88	105	10	15
8 - 9	583	25	12	72	6	158	52	35	91	107	9	16
9 - 10	574	24	12	71	6	155	51	34	91	106	9	15
10 - 11	598	26	12	75	6	160	53	35	95	111	10	16
11 - 12	616	27	12	79	6	167	54	37	97	113	10	16
12 - 13	687	30	14	88	7	186	60	41	108	125	11	17
13 - 14	772	35	16	99	8	211	68	46	121	138	12	19
14 - 15	808	36	17	104	8	220	71	49	126	145	13	19
15 - 16	911	42	19	117	9	254	79	55	141	162	15	21
16 - 17	978	45	22	124	10	271	84	58	151	172	16	23
17 - 18	1 016	47	24	129	11	282	88	61	156	179	17	24
18 - 19	1 055	48	25	132	11	292	91	64	164	185	18	26
19 - 20	1 063	47	25	130	12	294	91	65	165	187	19	28
20 - 21	1 090	48	26	131	11	298	93	67	170	195	19	29
21 - 22	1 080	47	27	128	11	295	92	67	169	195	20	30
22 - 23	1 041	45	25	123	11	281	90	64	163	190	19	30
23 - 24	1 034	44	26	122	11	278	90	63	163	189	19	29
24 - 25	1 008	42	26	117	10	274	88	60	159	184	18	29
25 - 26	981	41	25	113	11	268	87	58	153	179	18	29
26 - 27	942	38	24	107	10	258	85	56	148	172	17	27
27 - 28	925	38	24	105	10	254	84	54	144	169	17	26
28 - 29	901	36	23	102	10	246	83	53	142	164	16	26
29 - 30	868	36	23	99	10	238	81	51	135	157	15	25
30 - 31	873	36	23	99	10	239	82	51	135	157	16	25
31 - 32	842	35	21	96	9	229	80	50	129	152	15	25
32 - 33	854	35	22	98	10	230	82	50	132	155	15	26
33 - 34	836	36	22	97	9	222	80	49	128	151	14	27
34 - 35	865	37	23	99	9	228	84	51	133	157	15	29
35 - 36	863	37	23	98	9	230	85	50	131	155	15	28
36 - 37	818	36	23	92	9	216	81	45	125	152	14	26
37 - 38	768	33	22	86	8	201	77	40	117	150	11	24
38 - 39	707	32	21	82	8	190	67	36	105	136	10	20
39 - 40	610	27	19	66	7	165	57	32	93	112	9	23
40 - 45	4 433	202	128	511	49	1 193	414	239	674	799	69	156
45 - 50	4 706	209	129	550	51	1 316	423	273	711	820	83	143
50 - 55	3 664	144	93	418	38	1 066	327	222	552	637	68	99
55 - 60	3 604	139	95	418	39	1 047	330	227	522	626	67	93
60 - 65	3 391	139	94	399	40	942	317	213	482	610	64	89
65 und mehr	8 981	399	284	1 087	113	2 378	821	538	1 271	1 583	148	359
Insgesamt ...	61 049	2 614	1 592	7 216	666	16 704	5 535	3 624	9 241	10 958	1 051	1 849

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT
2.2 Bevölkerung am 31.12.1984 nach Altersjahren, Altersgruppen und Ländern

2.2.2 Weiblich
1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
unter 1	282	11	6	32	3	76	24	17	46	54	5	8
1 - 2	286	11	6	33	3	77	25	17	46	54	5	8
2 - 3	297	12	6	34	3	80	26	18	48	56	5	9
3 - 4	298	12	6	35	3	80	26	18	48	56	5	9
4 - 5	297	12	6	35	3	80	26	18	47	55	5	9
5 - 6	280	11	6	33	3	76	25	17	45	52	5	8
6 - 7	276	11	6	33	3	75	25	17	43	52	5	8
7 - 8	277	12	6	34	3	75	25	17	43	52	5	7
8 - 9	286	12	6	35	3	78	25	17	45	53	4	8
9 - 10	281	12	6	34	3	76	25	17	45	52	4	7
10 - 11	294	12	6	37	3	79	26	17	47	55	5	8
11 - 12	303	13	6	39	3	82	26	18	48	55	5	8
12 - 13	337	15	7	43	3	91	29	20	53	61	5	8
13 - 14	377	17	8	48	4	103	33	23	59	68	6	9
14 - 15	395	18	8	51	4	107	34	24	62	71	6	10
15 - 16	444	20	9	57	5	124	38	26	69	79	7	10
16 - 17	476	22	11	60	5	132	41	29	74	84	8	11
17 - 18	495	22	12	63	5	137	43	30	76	87	8	12
18 - 19	513	23	12	64	5	141	44	31	80	90	9	12
19 - 20	516	23	12	63	6	143	44	31	80	91	9	13
20 - 21	528	23	13	64	6	144	45	32	83	95	10	14
21 - 22	524	22	13	62	5	143	45	32	82	95	9	14
22 - 23	505	21	13	59	5	137	44	31	80	93	9	13
23 - 24	503	20	13	58	5	137	44	31	80	92	9	13
24 - 25	490	20	13	56	5	135	44	29	78	89	9	13
25 - 26	475	19	12	54	5	131	43	28	75	87	9	13
26 - 27	455	18	12	51	5	126	41	27	72	83	8	12
27 - 28	446	18	12	51	5	123	41	26	70	81	8	11
28 - 29	435	17	11	49	5	120	41	26	69	79	8	11
29 - 30	422	17	11	47	5	118	39	25	66	76	7	11
30 - 31	428	17	11	48	5	119	40	25	67	77	8	12
31 - 32	415	16	10	47	4	115	40	25	64	74	8	12
32 - 33	420	17	10	47	4	115	40	24	65	76	7	13
33 - 34	411	17	11	46	4	111	40	24	63	74	7	14
34 - 35	422	17	11	47	4	113	41	24	65	76	7	15
35 - 36	418	17	11	47	4	113	41	24	64	75	7	14
36 - 37	397	17	11	44	4	107	39	22	61	74	7	13
37 - 38	376	16	10	42	4	99	38	19	57	73	6	12
38 - 39	347	16	10	41	4	94	33	18	51	66	5	9
39 - 40	300	13	9	32	3	83	28	16	46	54	5	11
40 - 45	2 170	99	61	251	24	589	200	118	329	389	35	75
45 - 50	2 312	102	63	269	26	648	207	134	347	404	42	70
50 - 55	1 819	72	48	210	20	525	162	110	270	319	34	50
55 - 60	1 906	75	52	223	22	547	172	120	274	333	36	53
60 - 65	2 048	84	58	240	24	563	189	129	292	371	39	59
65 und mehr	5 888	259	189	703	75	1 573	530	349	825	1 026	98	261
Zusammen ...	31 870	1 351	848	3 753	354	8 739	2 877	1 890	4 795	5 711	552	999

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT
2.3 Deutsche Bevölkerung am 31.12.1984 nach Altersjahren, Altersgruppen und Ländern

2.3.1 Insgesamt
1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
unter 1	526	22	10	63	5	139	44	33	83	103	9	14
1 - 2	529	22	10	64	5	140	44	33	83	104	9	14
2 - 3	544	23	10	66	5	144	46	35	85	107	10	14
3 - 4	540	23	10	67	5	141	46	35	84	106	10	14
4 - 5	536	24	10	67	5	140	45	35	82	104	10	13
5 - 6	503	22	9	64	4	132	43	33	77	98	9	12
6 - 7	498	23	9	65	5	131	43	32	75	96	9	11
7 - 8	501	23	9	66	5	133	43	32	75	96	9	11
8 - 9	512	24	10	68	5	135	44	32	77	97	8	12
9 - 10	499	23	10	66	5	131	43	31	76	96	8	11
10 - 11	514	24	10	71	5	133	44	32	78	98	9	11
11 - 12	531	25	10	74	5	138	45	33	80	101	9	11
12 - 13	602	29	11	83	6	159	51	38	92	113	10	12
13 - 14	688	33	13	94	7	183	58	43	104	126	11	14
14 - 15	731	35	14	100	7	195	62	46	111	134	12	15
15 - 16	836	40	17	112	9	229	70	52	126	151	14	17
16 - 17	905	44	20	119	9	248	76	56	137	162	15	19
17 - 18	946	45	21	124	10	260	80	58	143	169	16	20
18 - 19	976	46	22	126	10	267	82	61	148	174	17	21
19 - 20	981	46	22	125	11	269	82	61	149	175	18	23
20 - 21	1 004	46	23	125	11	273	83	64	154	182	18	24
21 - 22	997	45	24	123	10	270	83	63	152	183	19	25
22 - 23	961	43	23	118	10	258	80	61	148	178	18	24
23 - 24	958	42	23	117	10	257	82	60	148	178	18	24
24 - 25	924	40	22	111	10	250	79	57	143	172	17	23
25 - 26	900	39	22	107	10	246	78	55	138	167	17	23
26 - 27	860	37	21	101	9	235	75	52	132	159	16	21
27 - 28	843	36	21	100	10	231	75	51	129	156	16	20
28 - 29	813	34	20	96	9	222	72	49	125	151	15	20
29 - 30	780	34	19	93	9	214	70	47	119	143	14	19
30 - 31	782	34	19	93	9	215	71	48	118	142	14	20
31 - 32	754	33	18	90	8	205	69	47	113	137	14	20
32 - 33	757	33	17	91	9	205	71	47	114	138	14	20
33 - 34	746	34	18	90	9	198	70	46	111	135	13	21
34 - 35	761	35	18	92	8	200	73	47	113	138	14	23
35 - 36	761	35	19	91	8	202	73	46	112	137	14	22
36 - 37	717	34	19	86	8	188	70	41	106	134	13	20
37 - 38	672	31	18	79	7	174	66	36	99	133	10	19
38 - 39	620	30	18	76	7	165	58	33	88	120	9	15
39 - 40	529	25	16	61	6	142	48	29	78	98	8	18
40 - 45	4 069	195	115	488	46	1 087	373	226	602	736	66	136
45 - 50	4 423	204	119	533	49	1 233	391	263	651	773	80	127
50 - 55	3 474	141	87	407	37	1 012	305	215	508	607	65	90
55 - 60	3 481	136	91	410	38	1 014	315	222	495	605	66	88
60 - 65	3 309	138	91	393	39	920	308	209	467	595	63	86
65 und mehr	8 849	395	279	1 076	112	2 340	809	532	1 250	1 559	146	352
Insgesamt ...	56 644	2 526	1 438	6 931	622	15 400	5 038	3 453	8 378	10 268	1 000	1 589

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT
2.3 Deutsche Bevölkerung am 31.12.1984 nach Altersjahren, Altersgruppen und Ländern

2.3.2 Weiblich

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
unter 1	256	11	5	30	2	68	21	16	40	51	5	7
1 - 2	258	11	5	31	2	68	21	16	41	51	5	7
2 - 3	265	11	5	32	2	70	22	17	41	52	5	7
3 - 4	264	11	5	33	2	69	22	17	41	52	5	7
4 - 5	261	12	5	33	2	68	22	17	40	51	5	6
5 - 6	246	11	5	31	2	64	21	16	38	48	5	6
6 - 7	243	11	4	31	2	64	21	16	36	47	4	6
7 - 8	244	11	5	32	2	64	21	15	36	47	4	5
8 - 9	250	12	5	33	2	66	22	15	38	48	4	6
9 - 10	243	11	5	32	2	64	21	15	37	47	4	5
10 - 11	251	12	5	35	2	65	21	16	38	48	4	5
11 - 12	260	12	5	36	3	68	22	16	39	49	4	5
12 - 13	294	14	6	41	3	77	25	18	45	55	5	6
13 - 14	336	16	6	46	3	89	28	21	51	62	6	7
14 - 15	357	17	7	49	4	95	30	22	54	65	6	7
15 - 16	409	19	8	55	4	112	34	25	62	74	7	8
16 - 17	442	21	10	58	5	121	37	27	67	79	8	9
17 - 18	463	22	11	61	5	127	39	28	70	82	8	10
18 - 19	477	22	11	62	5	130	40	30	73	85	8	10
19 - 20	479	22	11	61	5	132	40	30	73	86	9	11
20 - 21	490	22	12	61	5	133	40	31	75	90	9	11
21 - 22	487	21	12	60	5	132	41	31	75	90	9	12
22 - 23	470	20	11	57	5	127	40	29	73	88	9	11
23 - 24	468	19	12	56	5	127	40	29	73	87	9	11
24 - 25	452	19	11	53	5	124	39	28	70	84	8	10
25 - 26	439	18	11	52	5	121	38	26	68	81	8	10
26 - 27	419	17	10	49	4	116	37	25	65	78	8	10
27 - 28	411	17	10	48	5	113	37	25	63	76	8	9
28 - 29	397	16	10	46	4	110	36	24	61	74	7	9
29 - 30	381	16	9	44	4	106	35	23	58	69	7	9
30 - 31	383	16	9	45	4	107	35	23	59	69	7	9
31 - 32	370	15	9	44	4	102	34	23	56	67	7	9
32 - 33	370	16	8	44	4	101	35	23	56	67	7	10
33 - 34	365	16	9	43	4	98	35	22	55	66	7	11
34 - 35	371	16	9	44	4	99	36	22	56	68	7	12
35 - 36	370	16	9	44	4	100	36	23	55	67	7	11
36 - 37	352	16	9	42	4	94	34	20	52	66	6	10
37 - 38	334	15	9	39	4	87	33	18	49	65	5	10
38 - 39	310	15	9	38	4	84	28	17	44	60	4	7
39 - 40	266	13	8	30	3	72	24	15	39	49	4	9
40 - 45	2 029	96	56	242	23	549	184	113	301	366	34	67
45 - 50	2 209	100	60	263	25	619	194	131	325	388	41	64
50 - 55	1 748	71	46	205	19	505	153	107	253	308	33	47
55 - 60	1 854	74	51	219	21	533	165	118	263	325	35	50
60 - 65	2 011	83	56	238	24	553	185	127	285	364	38	57
65 und mehr	5 818	257	187	698	74	1 552	524	346	813	1 014	97	257
Zusammen ..	29 870	1 309	779	3 625	332	8 145	2 650	1 812	4 404	5 404	530	880

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT
2.4 Ausländische Bevölkerung am 31.12.1984 nach Altersgruppen und Ländern
1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)
Insgesamt												
unter 5 ...	322	6	11	20	4	103	36	12	66	42	3	20
5 - 10 ...	350	6	11	21	4	114	39	13	70	47	4	21
10 - 15 ...	415	8	12	23	5	136	46	16	82	60	5	23
15 - 20 ...	380	8	12	26	4	120	42	15	74	54	4	22
20 - 25 ...	409	9	14	28	4	119	46	18	78	61	5	26
25 - 30 ...	421	10	16	29	4	117	50	18	77	64	6	28
30 - 35 ...	469	11	20	33	4	126	55	19	88	79	6	30
35 - 40 ...	466	9	18	30	4	132	52	17	89	82	5	27
40 - 45 ...	364	7	13	23	3	105	41	13	72	64	3	21
45 - 50 ...	283	5	10	17	2	83	32	9	60	47	3	16
50 - 55 ...	190	3	6	11	1	54	22	7	44	31	2	9
55 - 60 ...	123	2	4	8	1	33	15	5	27	20	2	5
60 - 65 ...	82	2	3	6	1	22	9	4	15	15	1	3
65 und mehr ...	131	3	5	10	2	39	12	6	21	24	2	7
Insgesamt ...	4 405	88	155	285	43	1 304	497	171	863	689	51	259

Weiblich												
unter 5 ...	158	3	5	10	2	51	18	6	32	21	1	10
5 - 10 ...	175	3	6	11	2	57	19	6	35	24	2	10
10 - 15 ...	207	4	7	12	2	67	22	8	41	30	2	11
15 - 20 ...	173	3	7	12	2	54	19	7	34	24	2	10
20 - 25 ...	183	4	6	12	2	54	21	8	35	26	2	12
25 - 30 ...	186	4	7	12	2	52	23	8	35	28	2	12
30 - 35 ...	237	5	9	16	2	65	28	9	45	41	2	15
35 - 40 ...	206	5	7	13	2	59	24	8	38	35	2	13
40 - 45 ...	141	3	5	9	1	40	17	5	28	24	1	8
45 - 50 ...	102	2	3	6	1	29	12	4	22	16	1	6
50 - 55 ...	71	1	2	4	1	20	9	2	16	11	1	4
55 - 60 ...	52	1	2	4	1	14	6	2	11	8	1	3
60 - 65 ...	37	1	1	3	0	10	4	2	6	7	1	2
65 und mehr ...	71	2	3	5	1	21	7	3	12	12	1	4
Zusammen ...	1 999	42	69	129	22	594	227	78	391	307	22	120

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT
2.5 Voraussichtliche Entwicklung der Bevölkerung 1986 bis 2000 nach Altersjahren und Altersgruppen*)

2.5.1 Insgesamt
1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	31.12.1986	31.12.1988	31.12.1990	31.12.1992	31.12.1994	31.12.1996	31.12.1998	31.12.2000
unter 1	616	631	635	625	598	559	515	474
1 - 2	580	622	632	629	611	577	535	492
2 - 3	569	613	628	633	622	595	556	513
3 - 4	586	580	622	632	629	611	577	535
4 - 5	612	570	614	628	633	622	595	556
5 - 6	614	586	580	622	632	629	611	577
6 - 7	610	612	570	614	629	633	622	595
7 - 8	576	614	587	581	623	633	630	611
8 - 9	572	611	612	570	614	629	633	622
9 - 10	574	577	614	587	581	623	633	630
10 - 11	587	573	611	613	571	615	629	633
11 - 12	578	575	577	615	588	582	623	633
12 - 13	602	588	574	612	613	571	615	630
13 - 14	619	578	575	578	615	588	582	623
14 - 15	690	602	588	574	612	613	571	615
15 - 16	775	620	579	575	578	615	588	582
16 - 17	811	690	602	589	574	612	614	571
17 - 18	913	775	620	579	575	578	615	588
18 - 19	979	810	690	602	588	574	612	613
19 - 20	1 015	912	774	620	579	575	578	615
20 - 21	1 052	978	809	689	602	588	573	611
21 - 22	1 060	1 013	911	774	619	578	574	577
22 - 23	1 085	1 051	977	809	689	601	587	573
23 - 24	1 075	1 058	1 012	910	773	618	578	574
24 - 25	1 036	1 084	1 050	976	808	688	601	587
25 - 26	1 029	1 074	1 057	1 011	909	772	618	577
26 - 27	1 004	1 036	1 083	1 049	975	807	688	600
27 - 28	972	1 028	1 073	1 056	1 010	908	771	618
28 - 29	934	1 003	1 035	1 082	1 048	974	806	687
29 - 30	918	971	1 027	1 072	1 055	1 009	907	771
30 - 31	895	933	1 002	1 033	1 080	1 047	973	805
31 - 32	862	917	970	1 026	1 070	1 054	1 008	906
32 - 33	867	894	932	1 001	1 032	1 079	1 045	972
33 - 34	836	861	916	969	1 024	1 069	1 052	1 006
34 - 35	849	866	893	930	999	1 031	1 077	1 044
35 - 36	832	835	860	914	967	1 023	1 067	1 051
36 - 37	862	847	865	891	929	997	1 029	1 075
37 - 38	860	830	834	859	913	965	1 020	1 065
38 - 39	816	860	846	863	889	927	995	1 026
39 - 40	767	858	828	832	857	910	963	1 018
40 - 45	3 734	3 686	3 988	4 186	4 205	4 263	4 421	4 658
45 - 50	4 914	4 629	3 956	3 652	3 701	4 062	4 153	4 154
50 - 55	3 955	4 432	4 760	4 690	4 300	3 617	3 574	3 865
55 - 60	3 610	3 480	3 651	4 023	4 458	4 650	4 379	3 746
60 - 65	3 311	3 366	3 437	3 379	3 363	3 627	4 063	4 367
65 und mehr	9 260	9 407	9 534	9 661	9 834	9 958	9 985	10 295
Insgesamt ...	60 869	60 735	60 589	60 411	60 173	59 854	59 440	58 934

*) Modellrechnung, Erläuterungen siehe S. 8.

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT
2.5 Voraussichtliche Entwicklung der Bevölkerung 1986 bis 2000 nach Altersjahren und Altersgruppen*)

2.5.2 Weiblich

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	31.12.1986	31.12.1988	31.12.1990	31.12.1992	31.12.1994	31.12.1996	31.12.1998	31.12.2000
unter 1	300	307	309	304	291	272	251	231
1 - 2	282	303	308	306	297	281	260	239
2 - 3	277	299	306	308	303	290	271	250
3 - 4	286	283	303	308	306	297	281	260
4 - 5	298	278	299	306	308	303	290	271
5 - 6	300	286	283	303	308	307	297	281
6 - 7	298	298	278	299	306	308	303	290
7 - 8	282	300	286	283	303	308	307	297
8 - 9	279	298	299	278	299	306	308	303
9 - 10	280	282	300	286	283	303	308	307
10 - 11	288	280	299	299	278	299	307	308
11 - 12	283	280	283	300	287	283	304	308
12 - 13	296	288	280	299	299	278	300	307
13 - 14	304	283	281	283	300	287	283	304
14 - 15	338	296	289	280	299	299	279	300
15 - 16	379	305	284	281	283	301	287	284
16 - 17	396	338	297	289	280	299	299	279
17 - 18	445	379	305	284	281	283	301	287
18 - 19	477	396	338	297	289	280	299	299
19 - 20	495	445	378	305	284	281	283	301
20 - 21	512	476	396	338	296	289	280	299
21 - 22	514	494	444	378	305	284	281	283
22 - 23	526	511	476	396	338	296	289	280
23 - 24	522	514	494	444	378	304	283	281
24 - 25	504	526	511	476	395	338	296	288
25 - 26	501	522	513	494	444	378	304	283
26 - 27	489	504	526	511	476	395	338	296
27 - 28	472	501	522	513	494	444	378	304
28 - 29	452	489	504	526	511	475	395	338
29 - 30	444	472	501	522	513	493	444	378
30 - 31	433	452	489	503	525	510	475	395
31 - 32	420	444	471	501	521	513	493	443
32 - 33	427	433	451	488	503	525	510	475
33 - 34	414	420	443	471	500	521	512	493
34 - 35	419	427	433	451	488	503	524	510
35 - 36	410	414	419	443	471	500	520	512
36 - 37	422	419	426	432	451	487	502	524
37 - 38	418	410	413	419	442	470	499	520
38 - 39	398	421	418	426	432	450	487	501
39 - 40	375	417	409	413	418	442	469	498
40 - 45	1 831	1 811	1 953	2 057	2 080	2 099	2 159	2 271
45 - 50	2 408	2 268	1 945	1 802	1 821	2 001	2 057	2 062
50 - 55	1 956	2 191	2 353	2 317	2 129	1 796	1 777	1 917
55 - 60	1 835	1 753	1 833	2 015	2 234	2 328	2 193	1 882
60 - 65	1 944	1 871	1 812	1 741	1 726	1 855	2 076	2 230
65 und mehr	6 097	6 211	6 288	6 306	6 308	6 285	6 213	6 292
Zusammen ...	31 724	31 590	31 444	31 278	31 082	30 847	30 571	30 257

*) Modellrechnung, Erläuterungen siehe S. 8.

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT

2.6 Voraussichtliche Entwicklung der deutschen Bevölkerung 1986 bis 2000 nach Altersjahren und Altersgruppen*)

2.6.1 Insgesamt

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	31.12.1986	31.12.1988	31.12.1990	31.12.1992	31.12.1994	31.12.1996	31.12.1998	31.12.2000
unter 1	564	580	584	573	546	507	464	424
1 - 2	527	571	581	578	559	526	484	442
2 - 3	517	562	577	582	571	544	505	463
3 - 4	528	528	571	582	578	559	526	484
4 - 5	544	518	562	578	582	571	544	506
5 - 6	541	528	528	571	582	579	560	526
6 - 7	536	545	519	563	579	583	572	545
7 - 8	504	542	529	529	572	583	580	560
8 - 9	500	537	546	520	564	580	584	572
9 - 10	502	505	543	530	530	573	584	581
10 - 11	513	501	538	547	521	565	580	585
11 - 12	501	503	506	544	531	531	574	585
12 - 13	515	514	502	539	548	522	566	581
13 - 14	532	502	504	507	545	532	532	575
14 - 15	604	516	515	503	540	549	523	567
15 - 16	689	533	503	505	508	546	533	533
16 - 17	732	604	517	516	504	541	550	523
17 - 18	836	690	534	504	506	509	546	534
18 - 19	905	732	605	517	517	504	542	550
19 - 20	946	836	690	534	504	506	509	546
20 - 21	976	905	732	605	517	517	504	542
21 - 22	980	945	835	690	534	504	506	509
22 - 23	1 004	975	904	731	605	517	517	504
23 - 24	996	979	945	835	689	534	504	507
24 - 25	960	1 003	974	904	731	605	518	517
25 - 26	957	996	979	945	835	690	535	505
26 - 27	923	960	1 003	974	904	732	605	518
27 - 28	900	957	996	979	945	835	690	536
28 - 29	860	924	960	1 003	974	904	732	606
29 - 30	843	900	957	995	979	945	836	691
30 - 31	812	860	923	960	1 003	974	904	732
31 - 32	780	843	900	957	995	979	945	836
32 - 33	782	812	860	923	960	1 002	974	904
33 - 34	753	780	843	900	957	995	979	944
34 - 35	757	782	812	859	923	959	1 002	974
35 - 36	745	753	779	843	900	956	994	978
36 - 37	760	757	781	812	859	922	959	1 001
37 - 38	761	745	753	779	842	899	955	993
38 - 39	717	759	756	781	811	858	921	958
39 - 40	672	760	744	752	778	841	897	954
40 - 45	3 338	3 251	3 515	3 721	3 776	3 862	4 052	4 310
45 - 50	4 584	4 271	3 586	3 250	3 258	3 603	3 719	3 758
50 - 55	3 727	4 171	4 453	4 350	3 943	3 241	3 160	3 415
55 - 60	3 468	3 306	3 448	3 787	4 188	4 339	4 042	3 397
60 - 65	3 218	3 260	3 312	3 231	3 182	3 418	3 823	4 085
65 und mehr	9 113	9 239	9 340	9 437	9 575	9 656	9 628	9 877
Insgesamt ...	56 422	56 238	56 045	55 824	55 549	55 196	54 756	54 231

*) Modellrechnung, Erläuterungen siehe S. 8.

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT

2.6 Voraussichtliche Entwicklung der deutschen Bevölkerung 1986 bis 2000 nach Altersjahren und Altersgruppen*)

2.6.2 Weiblich

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	31.12.1986	31.12.1988	31.12.1990	31.12.1992	31.12.1994	31.12.1996	31.12.1998	31.12.2000
unter 1	274	282	284	279	266	247	226	206
1 - 2	257	278	283	282	272	256	236	215
2 - 3	252	274	281	283	278	265	246	225
3 - 4	257	257	278	283	282	272	256	236
4 - 5	265	252	274	281	283	278	265	246
5 - 6	264	258	257	278	283	282	272	256
6 - 7	262	265	253	274	282	284	278	265
7 - 8	246	264	258	258	279	284	282	273
8 - 9	244	262	266	253	275	282	284	279
9 - 10	245	247	265	259	258	279	284	283
10 - 11	251	244	263	266	254	275	283	285
11 - 12	244	245	247	265	259	259	280	285
12 - 13	252	251	245	263	267	254	276	283
13 - 14	261	245	246	248	266	260	259	280
14 - 15	295	252	252	245	264	267	255	276
15 - 16	336	261	245	246	248	266	260	260
16 - 17	358	295	253	252	246	264	268	255
17 - 18	409	337	262	246	247	249	267	260
18 - 19	442	358	296	253	253	246	265	268
19 - 20	463	409	337	262	246	247	249	267
20 - 21	477	442	358	296	253	253	246	265
21 - 22	479	463	409	337	262	246	247	249
22 - 23	490	477	442	358	296	253	253	246
23 - 24	487	479	463	409	337	262	246	247
24 - 25	469	490	477	442	359	296	254	253
25 - 26	469	487	479	463	410	337	263	247
26 - 27	452	470	491	478	443	359	297	254
27 - 28	439	469	488	479	463	410	338	263
28 - 29	419	452	470	491	478	443	359	297
29 - 30	412	439	469	488	480	464	410	338
30 - 31	398	420	452	470	491	478	444	360
31 - 32	381	412	440	469	488	480	464	411
32 - 33	384	398	420	453	471	492	479	444
33 - 34	370	381	412	440	470	489	480	464
34 - 35	370	384	398	420	453	471	492	479
35 - 36	365	370	381	412	440	470	489	480
36 - 37	371	370	384	398	420	453	471	492
37 - 38	370	365	370	381	412	440	470	489
38 - 39	353	371	370	384	398	420	453	471
39 - 40	334	370	365	370	381	412	440	470
40 - 45	1 670	1 623	1 735	1 826	1 857	1 901	1 992	2 119
45 - 50	2 293	2 138	1 800	1 633	1 623	1 780	1 833	1 857
50 - 55	1 876	2 100	2 246	2 196	1 993	1 643	1 597	1 707
55 - 60	1 779	1 688	1 760	1 933	2 139	2 218	2 068	1 743
60 - 65	1 903	1 824	1 760	1 682	1 658	1 780	1 991	2 129
65 und mehr	6 019	6 123	6 188	6 193	6 180	6 141	6 048	6 106
Zusammen ...	29 701	29 541	29 369	29 179	28 960	28 704	28 410	28 081

*) Modellrechnung, Erläuterungen siehe S. 8.

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT

2.7 Voraussichtliche Entwicklung der ausländischen Bevölkerung 1986 bis 2000 nach Altersjahren und Altersgruppen*)

2.7.1 Insgesamt

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	31.12.1986	31.12.1988	31.12.1990	31.12.1992	31.12.1994	31.12.1996	31.12.1998	31.12.2000
unter 1	52	51	51	52	52	52	51	50
1 - 2	53	51	51	51	52	52	51	50
2 - 3	52	52	51	51	51	52	51	50
3 - 4	58	52	51	51	51	51	51	51
4 - 5	67	52	52	51	51	51	51	51
5 - 6	73	58	52	51	50	51	51	51
6 - 7	74	67	51	51	50	50	51	51
7 - 8	72	72	57	51	50	50	50	50
8 - 9	73	74	66	51	50	50	49	50
9 - 10	72	72	72	57	51	50	49	49
10 - 11	74	72	73	66	50	50	49	49
11 - 12	77	71	71	71	57	50	49	48
12 - 13	87	74	72	72	65	50	49	48
13 - 14	87	77	71	71	70	56	50	48
14 - 15	87	86	73	71	72	64	49	48
15 - 16	86	87	76	70	70	70	55	49
16 - 17	79	86	86	72	70	71	64	48
17 - 18	76	85	86	75	69	69	69	54
18 - 19	74	79	85	85	72	70	71	63
19 - 20	69	76	85	85	75	69	69	68
20 - 21	77	74	78	85	84	71	69	70
21 - 22	80	68	75	84	85	74	68	68
22 - 23	81	76	73	77	84	84	70	68
23 - 24	79	79	68	75	83	84	74	67
24 - 25	76	81	76	72	77	84	83	70
25 - 26	72	78	78	67	74	82	83	73
26 - 27	80	75	80	75	71	76	82	82
27 - 28	72	71	77	77	66	73	81	82
28 - 29	74	80	74	79	74	70	74	81
29 - 30	75	71	70	76	76	65	71	80
30 - 31	83	73	79	73	78	73	69	73
31 - 32	83	74	70	69	75	75	63	70
32 - 33	85	82	72	77	72	76	71	68
33 - 34	83	82	73	69	68	74	74	62
34 - 35	92	84	81	71	76	71	75	70
35 - 36	86	82	81	72	68	66	73	73
36 - 37	102	91	83	79	70	75	70	74
37 - 38	99	85	81	80	71	66	65	72
38 - 39	100	101	90	82	78	69	74	69
39 - 40	95	98	84	80	79	69	65	64
40 - 45	396	435	473	465	429	401	369	347
45 - 50	330	358	370	402	443	459	434	396
50 - 55	228	261	307	339	357	376	414	451
55 - 60	142	174	203	235	271	311	338	349
60 - 65	92	106	126	149	182	209	240	283
65 und mehr	147	168	194	224	258	302	358	418
Insgesamt ...	4 448	4 498	4 544	4 586	4 625	4 658	4 684	4 703

*) Modellrechnung, Erläuterungen siehe S. 8.

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT
2.7 Voraussichtliche Entwicklung der ausländischen Bevölkerung 1986 bis 2000 nach Altersjahren und Altersgruppen*)

2.7.2 Weiblich

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	31.12.1986	31.12.1988	31.12.1990	31.12.1992	31.12.1994	31.12.1996	31.12.1998	31.12.2000
unter 1	25	25	25	25	25	25	25	24
1 - 2	26	25	25	25	25	25	25	24
2 - 3	26	25	25	25	25	25	25	24
3 - 4	29	25	25	25	25	25	25	25
4 - 5	33	25	25	25	25	25	25	25
5 - 6	36	28	25	25	25	25	25	25
6 - 7	36	33	25	25	24	24	25	25
7 - 8	36	35	28	25	25	24	24	25
8 - 9	36	36	33	25	25	24	24	24
9 - 10	36	35	35	28	25	24	24	24
10 - 11	37	35	36	32	25	24	24	24
11 - 12	39	35	35	35	28	25	24	24
12 - 13	45	37	35	36	32	24	24	24
13 - 14	44	39	35	35	35	27	24	24
14 - 15	43	44	37	35	35	32	24	24
15 - 16	42	44	38	35	35	34	27	24
16 - 17	38	43	44	37	35	35	32	24
17 - 18	36	42	43	38	35	34	34	27
18 - 19	34	38	43	44	36	34	35	31
19 - 20	32	36	42	43	38	34	34	34
20 - 21	34	34	38	42	43	36	34	34
21 - 22	35	32	35	42	43	37	34	34
22 - 23	36	34	34	37	42	43	36	34
23 - 24	35	35	31	35	41	42	37	33
24 - 25	35	36	34	34	37	42	43	35
25 - 26	33	35	34	31	35	41	42	37
26 - 27	37	34	35	33	33	36	41	42
27 - 28	33	32	34	34	30	34	40	41
28 - 29	32	37	34	35	33	32	36	40
29 - 30	32	32	32	34	33	30	33	39
30 - 31	36	32	36	33	34	32	32	35
31 - 32	39	32	32	31	33	33	29	33
32 - 33	43	35	31	36	32	33	32	31
33 - 34	44	39	31	31	31	32	32	28
34 - 35	49	43	35	31	35	32	33	31
35 - 36	45	43	38	31	31	30	32	31
36 - 37	51	48	42	34	30	35	31	32
37 - 38	47	44	43	37	30	30	29	31
38 - 39	45	51	48	42	33	30	34	30
39 - 40	41	47	44	42	37	29	29	29
40 - 45	161	188	218	231	223	198	167	152
45 - 50	116	131	146	169	198	221	224	205
50 - 55	81	91	107	121	136	154	180	210
55 - 60	57	65	73	83	95	110	125	139
60 - 65	42	46	52	59	67	76	86	101
65 und mehr	78	88	100	113	128	145	165	187
Zusammen ...	2 022	2 050	2 075	2 099	2 122	2 143	2 161	2 176

*) Modellrechnung, Erläuterungen siehe S. 8.

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT
2.8 Bevölkerung im April 1982 nach Altersgruppen und Bildungsabschluß*)

2.8.1 Grundzahlen

1 000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Allgemeine Schulausbildung				Insgesamt	Darunter mit beruflichem Bildungsabschluß			
	noch in Schulaus- bildung 1)	mit allgemeinem Schulabschluß				Lehr-/ Anlernaus- bildung 2)	Fach- schulab- schluß 3)	Fachhoch- schulab- schluß 4)	Hoch- schulab- schluß 5)
		Volksschul-/ Hauptschul- abschluß	Realschul- oder gleich- wertiger Abschluß	Fachhoch- schul- oder Hochschul- reife					

Männlich

15 - 20	1 243	1 098	384	56	2 781	312	/	-	-
20 - 25	95	1 309	498	500	2 403	1 373	46	16	16
25 - 30	18	1 174	358	509	2 059	1 205	131	90	139
30 - 35	6	1 320	332	416	2 073	1 177	193	99	226
35 - 40	7	1 278	313	322	1 920	1 076	209	96	196
40 - 45	7	1 881	356	307	2 550	1 454	288	109	171
45 - 50	5	1 714	257	222	2 197	1 248	232	76	120
50 - 55	-	1 547	236	183	1 966	1 127	188	60	96
55 - 60	-	1 226	181	168	1 575	917	148	50	80
60 - 65	-	925	146	130	1 201	677	117	38	61
65 und mehr .	-	2 750	386	308	3 444	1 833	299	86	155
Zusammen ...	1 381	16 221	3 447	3 121	24 169	12 401	1 854	719	1 260

Weiblich

15 - 20	1 211	794	531	71	2 607	304	/	-	-
20 - 25	62	1 042	705	444	2 253	1 234	51	24	27
25 - 30	10	1 165	495	342	2 012	1 168	67	45	142
30 - 35	8	1 369	405	234	2 016	1 147	65	31	137
35 - 40	8	1 272	384	178	1 841	1 018	64	25	108
40 - 45	8	1 864	442	158	2 481	1 222	60	26	93
45 - 50	6	1 687	293	96	2 083	842	42	14	47
50 - 55	-	1 601	242	95	1 938	678	34	14	39
55 - 60	-	1 688	284	115	2 087	778	41	17	47
60 - 65	-	1 452	243	73	1 768	604	32	11	27
65 und mehr .	-	5 204	680	174	6 059	1 552	73	31	52
Zusammen ...	1 313	19 138	4 704	1 989	27 144	10 546	532	236	718

Insgesamt

15 - 20	2 454	1 892	915	127	5 387	616	7	-	-
20 - 25	157	2 351	1 203	944	4 656	2 607	98	40	43
25 - 30	28	2 339	853	851	4 071	2 375	198	135	281
30 - 35	14	2 689	737	649	4 089	2 324	258	130	362
35 - 40	15	2 550	697	500	3 761	2 094	273	121	304
40 - 45	15	3 744	798	474	5 031	2 676	348	135	265
45 - 50	11	3 401	549	318	4 280	2 090	273	89	167
50 - 55	-	3 148	478	278	3 904	1 805	223	73	135
55 - 60	-	2 913	466	283	3 662	1 695	189	67	127
60 - 65	-	2 376	390	272	2 968	1 281	149	49	88
65 und mehr .	-	7 954	1 067	482	9 503	3 385	372	117	207
Insgesamt ...	2 693	35 359	8 151	5 109	51 313	22 946	2 386	956	1 978

Fußnoten siehe S. 36.

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT
2.8 Bevölkerung im April 1982 nach Altersgruppen und Bildungsabschluß*)

2.8.2 Verhältniszahlen

Prozent

Alter von ... bis unter ... Jahren	Allgemeine Schulausbildung				Insgesamt	Darunter mit beruflichem Bildungsabschluß			
	noch in Schulaus- bildung 1)	mit allgemeinem Schulabschluß				Lehr-/ Anlernaus- bildung 2)	Fach- schulab- schluß 3)	Fachhoch- schulab- schluß 4)	Hoch- schulab- schluß 5)
		Volksschul-/ Hauptschul- abschluß	Realschul- oder gleich- wertiger Abschluß	Fachhoch- schul- oder Hochschul- reife					

Männlich

15 - 20	44,7	39,5	13,8	2,0	100	11,2	/	-	-
20 - 25	4,0	54,5	20,7	20,8	100	57,1	1,9	0,7	0,7
25 - 30	0,9	57,0	17,4	24,7	100	58,5	6,4	4,4	6,8
30 - 35	0,3	63,7	16,0	20,1	100	56,8	9,3	4,8	10,9
35 - 40	0,4	66,6	16,3	16,8	100	56,0	10,9	5,0	10,2
40 - 45	0,3	73,8	14,0	12,0	100	57,0	11,3	4,3	6,7
45 - 50	0,2	78,0	11,7	10,1	100	56,8	10,6	3,5	5,5
50 - 55	-	78,7	12,0	9,3	100	57,3	9,6	3,1	4,9
55 - 60	-	77,8	11,5	10,7	100	58,2	9,4	3,2	5,1
60 - 65	-	77,0	12,2	10,8	100	56,4	9,7	3,2	5,1
65 und mehr .	-	79,8	11,2	8,9	100	53,2	8,7	2,5	4,5
Zusammen ...	5,7	67,1	14,3	12,9	100	51,3	7,7	3,0	5,2

Weiblich

15 - 20	46,5	30,5	20,4	2,7	100	11,7	/	-	-
20 - 25	2,8	46,2	31,3	19,7	100	54,8	2,3	1,1	1,2
25 - 30	0,5	57,9	24,6	17,0	100	58,1	3,3	2,2	7,1
30 - 35	0,4	67,9	20,1	11,6	100	56,9	3,2	1,5	6,8
35 - 40	0,4	69,1	20,9	9,7	100	55,3	3,5	1,4	5,9
40 - 45	0,3	75,1	17,8	6,8	100	49,3	2,4	1,0	3,7
45 - 50	0,3	81,0	14,1	4,6	100	40,4	2,0	0,7	2,3
50 - 55	-	82,6	12,5	4,9	100	35,0	1,8	0,7	2,0
55 - 60	-	80,9	13,6	5,5	100	37,3	2,0	0,8	2,3
60 - 65	-	82,1	13,7	4,1	100	34,2	1,8	0,6	1,5
65 und mehr .	-	85,9	11,2	2,9	100	25,6	1,2	0,5	0,9
Zusammen ...	4,8	70,5	17,3	7,3	100	38,9	2,0	0,9	2,6

Insgesamt

15 - 20	45,6	35,1	17,0	2,4	100	11,4	0,1	-	-
20 - 25	3,4	50,5	25,8	20,3	100	56,0	2,1	0,9	0,9
25 - 30	0,7	57,5	21,0	20,9	100	58,3	4,9	3,3	6,9
30 - 35	0,3	65,8	18,0	15,9	100	56,8	6,3	3,2	8,9
35 - 40	0,4	67,8	18,5	13,3	100	55,7	7,3	3,2	8,1
40 - 45	0,3	74,4	15,9	9,4	100	53,2	6,9	2,7	5,3
45 - 50	0,3	79,5	12,8	7,4	100	48,8	6,4	2,1	3,9
50 - 55	-	80,6	12,2	7,1	100	46,2	5,7	1,9	3,5
55 - 60	-	79,5	12,7	7,7	100	46,3	5,2	1,8	3,5
60 - 65	-	80,1	13,1	6,8	100	43,2	5,0	1,7	3,0
65 und mehr .	-	83,7	11,2	5,1	100	35,6	3,9	1,2	2,2
Insgesamt ...	5,2	68,9	15,9	10,0	100	44,7	4,6	1,9	3,9

*) Ergebnis des Mikrozensus. - Personen im Alter von 15 und mehr Jahren.

1) Einschl. ohne Angabe.

2) Einschl. gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses sowie beruflichen Praktikums.

3) Einschl. Meister-/Technikerausbildung.

4) Einschl. Ingenieurschulabschluß.

5) Einschl. Lehrerausbildung.

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT
2.9 Erwerbspersonen 1970, 1975 und 1979 bis 1984 nach Altersgruppen*)

Alter von ... bis unter ... Jahren	1970	1975	1979	1980	1981	1982	1983	1984
1 000								
15 - 20	2 624	2 464	2 509	2 367	2 331	2 300	2 367	2 262
20 - 25	2 875	2 951	3 178	3 333	3 485	3 552	3 558	3 820
25 - 30	3 157	2 796	3 022	3 048	3 085	3 125	3 077	3 271
30 - 35	3 601	3 210	2 798	2 926	3 121	3 184	3 262	3 230
35 - 40	2 882	3 755	3 586	3 354	3 072	2 958	2 963	2 922
40 - 45	2 857	2 954	3 584	3 805	3 886	3 906	3 849	3 651
45 - 50	2 623	2 912	2 841	2 927	3 054	3 256	3 507	3 668
50 - 55	1 620	2 542	2 621	2 730	2 774	2 786	2 731	2 698
55 - 60	2 130	1 418	2 062	2 097	2 088	2 129	2 113	2 209
60 - 65	1 463	1 238	539	604	686	760	750	751
Insgesamt ...	25 830	26 241	26 740	27 191	27 580	27 956	28 177	28 482

Prozent¹⁾
insgesamt

15 - 20	65,7	54,0	49,2	45,0	43,5	42,7	42,5	43,8
20 - 25	77,2	74,2	75,3	76,6	76,4	76,3	75,5	75,4
25 - 30	73,5	74,0	75,6	76,4	76,8	76,8	75,7	76,3
30 - 35	72,7	75,1	76,6	77,1	77,2	77,9	76,8	77,5
35 - 40	73,3	75,1	76,5	77,4	78,0	78,6	78,1	79,0
40 - 45	72,8	75,0	77,0	77,1	77,6	77,6	77,9	79,3
45 - 50	68,8	73,8	74,3	75,0	75,4	76,1	76,0	76,8
50 - 55	64,2	66,7	68,2	69,6	70,5	71,4	70,6	71,5
55 - 60	56,8	57,7	56,4	56,9	57,0	58,1	58,4	58,6
60 - 65	39,7	33,7	22,7	25,6	26,0	25,6	23,8	21,2
Insgesamt ...	66,9	66,6	66,8	67,1	66,9	66,9	66,2	66,5

weiblich

15 - 20	64,4	50,6	46,2	41,4	40,4	39,2	38,6	41,0
20 - 25	67,1	68,4	69,2	71,1	71,0	71,3	70,5	71,3
25 - 30	51,5	56,7	60,8	62,5	63,8	64,3	63,5	65,6
30 - 35	44,9	51,4	55,0	56,2	57,1	58,8	58,4	59,8
35 - 40	46,1	50,0	53,6	55,4	56,9	58,8	59,3	59,8
40 - 45	48,1	51,0	54,4	54,9	56,1	56,8	58,1	60,3
45 - 50	48,4	51,6	51,3	52,2	53,1	54,5	55,2	56,4
50 - 55	43,0	47,4	46,7	47,1	48,2	49,1	47,8	49,7
55 - 60	34,7	38,4	38,4	38,7	39,0	39,9	40,1	40,2
60 - 65	17,8	16,4	11,4	13,0	13,3	13,3	12,5	11,8
Zusammen ...	46,2	48,2	49,7	50,2	50,6	51,0	50,7	51,7

*) 1970: Volkszählungsergebnis; 1975 - 1982: Mikrozensus-Ergebnisse; ab 1983: Ergebnis der EG-Arbeitskräfteerhebung. - Personen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren.

1) Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung entsprechenden Alters und Geschlechts.

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT
2.10 Erwerbstätige 1970, 1975 und 1979 bis 1984 nach Wirtschaftsabteilungen und Stellung im Beruf*)

Wirtschaftsabteilung Stellung im Beruf	1970		1975	1979	1980	1981	1982	1983	1984	
	1 000	%	1 000							%
Insgesamt										
Erwerbstätige	26 668	100	25 960	26 347	26 874	26 947	26 774	26 477	26 608	100
nach Wirtschaftsabteilungen										
Land- und Forstwirtschaft, Tier- haltung und Fischerei	2 262	8,5	1 726	1 441	1 437	1 400	1 346	1 493	1 376	5,2
Energiewirtschaft und Wasserver- sorgung, Bergbau	527	2,0	514	517	530	556	552	524	527	2,0
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	10 431	39,1	9 744	9 473	9 674	9 615	9 286	8 983	8 562	32,2
Baugewerbe	2 066	7,7	1 812	1 882	1 970	1 943	1 887	1 740	2 042	7,7
Handel	3 175	11,9	3 106	3 154	3 207	3 138	3 211	3 154	3 296	12,4
Verkehr und Nachrichtenüber- mittlung	1 480	5,5	1 513	1 528	1 515	1 522	1 517	1 451	1 544	5,8
Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe	632	2,4	761	840	861	893	899	898	926	3,5
Dienstleistungen soweit a.n.g.	3 482	13,1	3 904	4 374	4 460	4 634	4 764	4 919	5 208	19,6
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	406	1,5	389	466	553	530	545	442	454	1,7
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	2 207	8,3	2 491	2 672	2 666	2 716	2 769	2 874	2 674	10,0
nach Stellung im Beruf										
Selbständige	2 690	10,1	2 398	2 339	2 316	2 266	2 324	2 324	2 430	9,1
Mithelfende Familienangehörige	1 732	6,5	1 299	943	924	891	818	949	896	3,4
Abhängige	22 246	83,4	22 264	23 065	23 635	23 790	23 633	23 204	23 282	87,5
Beamte	1 945	7,3	2 142	2 265	2 261	2 272	2 324	.	.	.
Angestellte	7 800	29,2	8 977	9 666	10 002	10 157	10 250	.	.	.
Arbeiter	12 501	46,9	11 145	11 134	11 372	11 361	11 059	.	.	.
Weiblich										
Erwerbstätige	9 582	100	9 639	9 860	10 092	10 174	10 182	10 126	10 171	100
nach Wirtschaftsabteilungen										
Land- und Forstwirtschaft, Tier- haltung und Fischerei	1 189	12,4	912	723	706	688	655	744	672	6,6
Energiewirtschaft und Wasserver- sorgung, Bergbau	41	0,4	45	49	52	48	49	51	45	0,4
Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	3 102	32,4	2 825	2 687	2 775	2 736	2 596	2 393	2 361	23,2
Baugewerbe	129	1,3	141	158	161	162	169	155	192	1,9
Handel	1 718	17,9	1 703	1 769	1 792	1 779	1 818	1 809	1 822	17,9
Verkehr und Nachrichtenüber- mittlung	254	2,7	296	311	322	326	325	315	349	3,4
Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe	280	2,9	382	403	414	443	441	427	437	4,3
Dienstleistungen soweit a.n.g.	2 066	21,6	2 406	2 714	2 765	2 844	2 941	3 026	3 185	31,4
Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	282	2,9	255	302	347	356	360	299	301	3,0
Gebietskörperschaften und Sozial- versicherung	521	5,4	675	747	758	792	829	905	797	7,8
nach Stellung im Beruf										
Selbständige	565	5,9	496	509	482	480	500	523	565	5,6
Mithelfende Familienangehörige	1 462	15,3	1 107	823	798	772	708	793	754	7,4
Abhängige	7 555	78,8	8 036	8 529	8 812	8 921	8 974	8 810	8 852	87,0
Beamtin	226	2,4	328	392	398	408	441	.	.	.
Angestellte	3 807	39,7	4 584	5 017	5 241	5 364	5 421	.	.	.
Arbeiterin	3 522	36,8	3 124	3 120	3 173	3 149	3 112	.	.	.

*) 1970: Volkszählungsergebnis; 1975 - 1982: Mikrozensussergebnisse; ab 1983: Ergebnis der EG-Arbeitskräftestichprobe.

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT
2.11 Schüler und Studenten 1984 nach Schulart und Altersjahren
2.11.1 Schulen der allgemeinen Aus- und Fortbildung

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung am 31.12.1984	Schüler an							
		Schulen der allgemeinen Aus- und Fortbildung							
		Grund- und Haupt- schulen	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Gesamt- schulen	Abend- real- schulen	Abend- gymnasien	Kollegs
	1 000	% der Bevölkerung vorstehenden Alters							

Männlich

6 - 7	290	45,7	0,6	-	-	0,1	-	-	-
7 - 8	291	95,2	1,9	-	-	0,3	-	-	-
8 - 9	297	96,0	2,9	-	-	0,3	-	-	-
9 - 10	293	95,4	3,7	-	-	0,3	-	-	-
10 - 11	304	77,2	4,5	5,4	10,9	1,5	-	-	-
11 - 12	313	55,9	5,0	12,4	22,2	3,2	-	-	-
12 - 13	350	48,4	5,3	17,8	24,4	3,8	-	-	-
13 - 14	395	39,6	5,5	23,1	25,5	4,5	-	-	-
14 - 15	414	41,0	5,8	23,8	24,7	4,6	-	-	-
15 - 16	467	30,8	5,1	23,5	23,8	4,2	-	-	-
16 - 17	503	12,4	2,9	15,9	22,8	2,5	-	-	-
17 - 18	521	x	x	5,2	21,8	1,0	-	-	-
18 - 19	543	-	-	0,8	20,1	0,7	-	-	-
19 - 20	548	-	-	x	10,2	0,3	x	x	x
20 - 21	562	-	-	-	2,7	x	0,1	0,1	0,2
21 - 22	556	-	-	-	x	-	0,1	0,1	0,2
22 - 23	536	-	-	-	-	-	0,1	0,1	0,3
23 - 24	531	-	-	-	-	-	0,1	0,2	0,2
24 - 25	518	-	-	-	-	-	0,1	0,2	0,2

Weiblich

6 - 7	276	49,7	0,3	-	-	0,1	-	-	-
7 - 8	277	96,1	1,2	-	-	0,3	-	-	-
8 - 9	286	96,3	1,8	-	-	0,4	-	-	-
9 - 10	281	95,4	2,4	-	-	0,3	-	-	-
10 - 11	294	74,4	2,8	6,7	12,6	1,4	-	-	-
11 - 12	303	53,8	3,4	14,6	24,2	2,9	-	-	-
12 - 13	337	42,0	3,5	22,2	26,8	3,6	-	-	-
13 - 14	377	33,5	3,6	28,5	28,4	4,3	-	-	-
14 - 15	395	34,6	3,8	29,6	27,7	4,3	-	-	-
15 - 16	444	24,9	3,4	29,5	26,6	4,0	-	-	-
16 - 17	476	10,1	2,0	17,6	25,3	2,3	-	-	-
17 - 18	495	x	x	4,7	23,4	1,0	-	-	-
18 - 19	513	-	-	0,6	21,3	0,7	-	-	-
19 - 20	516	-	-	x	9,0	0,3	x	x	x
20 - 21	528	-	-	-	1,7	x	0,1	0,1	0,1
21 - 22	524	-	-	-	x	-	0,1	0,1	0,1
22 - 23	505	-	-	-	-	-	0,1	0,2	0,2
23 - 24	503	-	-	-	-	-	0,0	0,2	0,2
24 - 25	490	-	-	-	-	-	0,0	0,2	0,2

Insgesamt

6 - 7	566	47,6	0,5	-	-	0,1	-	-	-
7 - 8	568	95,7	1,5	-	-	0,3	-	-	-
8 - 9	583	96,1	2,4	-	-	0,3	-	-	-
9 - 10	574	95,4	3,1	-	-	0,3	-	-	-
10 - 11	598	75,8	3,7	6,0	11,8	1,5	-	-	-
11 - 12	616	54,9	4,2	13,5	23,2	3,1	-	-	-
12 - 13	687	45,3	4,4	20,0	25,6	3,7	-	-	-
13 - 14	772	36,6	4,6	25,7	26,9	4,4	-	-	-
14 - 15	808	38,0	4,8	26,6	26,2	4,4	-	-	-
15 - 16	911	27,8	4,3	26,4	25,2	4,1	-	-	-
16 - 17	978	11,3	2,5	16,7	24,1	2,4	-	-	-
17 - 18	1 016	x	x	5,0	22,6	1,0	-	-	-
18 - 19	1 055	-	-	0,7	20,7	0,7	-	-	-
19 - 20	1 063	-	-	x	9,6	0,3	x	x	x
20 - 21	1 090	-	-	-	2,2	x	0,1	0,1	0,1
21 - 22	1 080	-	-	-	x	-	0,1	0,1	0,2
22 - 23	1 041	-	-	-	-	-	0,1	0,1	0,2
23 - 24	1 034	-	-	-	-	-	0,1	0,2	0,2
24 - 25	1 008	-	-	-	-	-	0,1	0,2	0,2

2 BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT
2.11 Schüler und Studenten 1984 nach Schulart und Altersjahren
2.11.2 Schulen der beruflichen Aus- und Fortbildung sowie Hochschulen

Alte von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung am 31.12.1984	Schüler/Studenten an							
		Schulen der beruflichen Aus- und Fortbildung							
		Berufsschulen		Berufs- sonder- schulen	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fach- oberschulen, Fach- gymnasien	Fach- schulen	Hoch- schulen
		Vollzeit-	Teilzeit-						
		form	form						
1 000	% der Bevölkerung vorstehenden Alters								

Männlich

15 - 16	467	3,3	7,0	0,1	0,0	2,2	-	-	0,0
16 - 17	503	6,3	28,6	0,5	0,0	6,3	1,1	-	0,0
17 - 18	521	3,8	51,1	0,6	0,1	6,9	2,7	0,1	0,0
18 - 19	543	1,1	51,5	0,5	0,1	4,3	3,2	0,5	0,3
19 - 20	548	0,2	33,5	0,4	0,3	2,4	3,1	0,9	2,9
20 - 21	562	0,1	16,0	0,2	0,3	1,3	2,4	1,1	7,9
21 - 22	556	x	7,2	0,1	0,2	0,8	1,7	0,9	13,1
22 - 23	536	-	x	x	0,2	0,8	1,0	1,1	16,4
23 - 24	531	-	-	-	0,1	x	0,5	1,4	18,2
24 - 25	518	-	-	-	x	-	0,3	1,5	18,1
25 - 26	506	-	-	-	-	-	0,2	1,4	16,6
26 - 27	487	-	-	-	-	-	0,1	1,0	14,3
27 - 28	479	-	-	-	-	-	x	1,2	11,7
28 - 29	466	-	-	-	-	-	-	0,8	9,2
29 - 30	447	-	-	-	-	-	-	x	7,4

Weiblich

15 - 16	444	2,0	4,9	0,1	0,0	4,6	-	-	0,0
16 - 17	476	4,2	20,3	0,3	0,0	14,8	1,2	-	0,0
17 - 18	495	2,8	37,0	0,3	0,3	15,1	2,4	1,2	0,0
18 - 19	513	0,9	35,7	0,3	0,2	8,0	2,6	3,4	0,0
19 - 20	516	0,2	24,9	0,2	0,1	4,6	1,7	5,3	0,2
20 - 21	528	0,1	14,6	0,1	0,1	2,9	0,9	5,7	4,9
21 - 22	524	x	7,7	0,0	0,0	1,6	0,5	3,7	9,1
22 - 23	505	-	x	x	0,1	1,3	0,3	2,3	11,1
23 - 24	503	-	-	-	0,0	x	0,1	1,4	11,9
24 - 25	490	-	-	-	x	-	0,1	0,9	12,1
25 - 26	475	-	-	-	-	-	0,0	0,5	10,6
26 - 27	455	-	-	-	-	-	0,0	0,4	8,9
27 - 28	446	-	-	-	-	-	x	0,5	7,1
28 - 29	435	-	-	-	-	-	-	0,2	5,7
29 - 30	422	-	-	-	-	-	-	x	4,4

Insgesamt

15 - 16	911	2,7	6,0	0,1	0,0	3,4	-	-	0,0
16 - 17	978	5,3	24,6	0,4	0,0	10,4	1,1	-	0,0
17 - 18	1 016	3,3	44,3	0,4	0,2	10,9	2,5	0,6	0,0
18 - 19	1 055	1,0	43,8	0,4	0,2	6,1	2,9	1,9	0,2
19 - 20	1 063	0,2	29,3	0,3	0,2	3,4	2,5	3,0	3,9
20 - 21	1 090	0,1	15,3	0,1	0,2	2,1	1,7	3,3	8,5
21 - 22	1 080	x	7,5	0,1	0,1	1,2	1,1	2,2	12,1
22 - 23	1 041	-	x	x	0,1	1,0	0,7	1,7	14,2
23 - 24	1 034	-	-	-	0,1	x	0,3	1,4	15,2
24 - 25	1 008	-	-	-	x	-	0,2	1,2	14,5
25 - 26	981	-	-	-	-	-	0,1	1,0	12,8
26 - 27	942	-	-	-	-	-	0,1	0,7	10,9
27 - 28	925	-	-	-	-	-	x	0,9	8,8
28 - 29	901	-	-	-	-	-	-	0,5	6,9
29 - 30	868	-	-	-	-	-	-	x	5,5

3 VORSCHULISCHE EINRICHTUNGEN

3.1 Kindergärten und Kinderhorte 1970, 1981 und 1982 sowie Schulkindergärten 1970, 1983 und 1984 nach Ländern

Land	Kindergärten			Kinderhorte			Schulkindergärten ¹⁾		
	1970	1981	1982	1970	1981	1982	1970	1983	1984
Einrichtungen									
Schleswig-Holstein ..	376	714	885	55	126	52	57	288	295
Hamburg ..	351	490	418	5	239	141	143	186	186
Niedersachsen ..	1 176	1 920	1 870	182	270	273	195	591	601
Bremen ..	141	186	174	62	90	21	68	82	81
Nordrhein-Westfalen ..	4 225	6 121	5 137 ^{a)}	602	866	389 ^{a)}	371	870	861
Hessen ..	1 569	2 239	2 265	142	338	342	149	307	308
Rheinland-Pfalz ..	1 311	1 660	1 625	61	62	50	19	77	76
Baden-Württemberg ..	4 384	5 414	5 280	195	246	245	60	303	309
Bayern ..	3 024	4 070	3 938	449	428	434	97	275	280
Saarland ..	369	418	407	9	18	22	10	30	34
Berlin (West) ..	470	917	725	274	413	438	134	254	256
Bundesgebiet ...	17 396	24 149	22 724	2 036	3 096	2 407	1 303	3 263	3 287
Plätze bzw. Kinder ²⁾									
Schleswig-Holstein ..	18 071	35 917	43 831	1 449	2 819	1 553	1 626	6 574	6 645
Hamburg ..	24 097	19 541	21 341	250	9 175	5 653	2 555	6 200	6 034
Niedersachsen ..	71 570	117 988	116 416	5 123	6 489	6 628	4 383	12 452	12 026
Bremen ..	8 288	11 124	12 388	1 827	2 770	743	1 860	1 433	1 404
Nordrhein-Westfalen ..	307 359	375 111	329 363 ^{a)}	18 752	21 591	11 530 ^{a)}	8 633	12 850	12 592
Hessen ..	101 228	153 199	143 609	5 451	15 898	11 558	2 253	3 715	3 597
Rheinland-Pfalz ..	87 094	103 454	102 871	2 484	2 077	1 729	696	971	1 055
Baden-Württemberg ..	305 327	302 681	287 036	8 513	10 409	10 197	1 476	5 690	5 869
Bayern ..	187 332	220 843	218 726	19 646	19 375	19 463	1 579	5 380	5 519
Saarland ..	29 583	28 874	28 475	290	562	767	208	275	318
Berlin (West) ..	19 208	27 814	30 941	9 152	16 203	17 010	8 153	8 516	8 593
Bundesgebiet ...	1 159 157	1 396 546	1 334 997	72 937	107 368	86 831	33 422	64 056	63 652

1) Einschl. Einrichtungen mit Vorklassen.

a) Unvollständiges Ergebnis.

2) Bei Kindergärten und Kinderhorten: verfügbare Plätze, bei Schulkindergärten: betreute Kinder.

3.2 Kinder in Kindergärten im April 1982 nach Altersjahren, Erwerbstätigkeit der Mutter und Ländern*)

Land	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				
		unter 3	3 - 4	4 - 5	5 - 6	6 und mehr
Insgesamt 1 000						
Schleswig-Holstein	48,1	1,1	5,7	12,0	15,1	14,2
Hamburg	28,7	3,2	4,5	6,7	6,9	7,4
Niedersachsen	150,8	3,6	16,7	36,5	47,6	46,4
Bremen	13,3	0,7	1,2	3,8	3,0	4,6
Nordrhein-Westfalen	404,1	10,1	45,7	96,5	126,9	124,9
Hessen	154,6	6,5	24,0	43,3	42,2	38,6
Rheinland-Pfalz	94,2	1,4	14,3	28,9	27,4	22,2
Baden-Württemberg	298,0	10,5	42,9	77,9	83,0	83,7
Bayern	266,0	7,5	36,8	64,5	81,2	76,0
Saarland	28,0	1,1	5,0	8,4	8,0	5,5
Berlin (West)	41,2	8,8	7,3	6,5	10,1	8,5
Bundesgebiet ...	1 527,0	54,5	204,1	385,0	451,4	432,0
darunter mit erwerbstätiger Mutter 1 000						
Schleswig-Holstein	20,2	0,7	3,0	4,5	6,0	6,0
Hamburg	15,6	2,8	2,1	2,7	3,9	4,1
Niedersachsen	60,0	1,9	6,2	13,7	20,9	17,3
Bremen	4,3	0,4	0,3	1,7	0,8	1,1
Nordrhein-Westfalen	114,0	4,3	12,5	27,5	35,9	33,8
Hessen	57,9	2,8	9,7	15,5	15,9	14,0
Rheinland-Pfalz	34,1	0,5	5,7	11,5	9,9	6,5
Baden-Württemberg	122,8	6,2	17,6	29,9	34,2	34,9
Bayern	129,5	3,6	19,0	30,9	40,8	35,2
Saarland	7,8	0,2	1,3	2,0	2,8	1,5
Berlin (West)	27,7	6,5	5,5	3,7	6,2	5,8
Bundesgebiet ...	593,9	29,9	82,9	143,6	177,3	160,2

*) Ergebnis des Mikrozensus.

3 VORSCHULISCHE EINRICHTUNGEN
3.3 Kinder in Schulkindergärten 1984 nach Art der Einrichtung und Ländern *)

Land	Insgesamt			Davon in					
	insgesamt	Schul- kinder- gärten	Sonder- schul- kinder- gärten	öffentlichen Einrichtungen			privaten Einrichtungen		
				zusammen	Schul- kinder- gärten	Sonder- schul- kinder- gärten	zusammen	Schul- kinder- gärten	Sonder- schul- kinder- gärten
Deutsche									
Schleswig-Holstein	6 230	5 967	263	5 759	5 496	263	471	471	-
Hamburg	4 549	4 387	162	4 246	4 084	162	303	303	-
Niedersachsen	10 949	10 710	239	10 885	10 710	175	64	-	64
Bremen	1 140	1 058	82	1 111	1 029	82	29	29	-
Nordrhein-Westfalen	9 363	8 951	412	9 363	8 951	412	-	-	-
Hessen	2 553	2 224	329	2 517	2 201	316	36	23	13
Rheinland-Pfalz	901	831	70	901	831	70	-	-	-
Baden-Württemberg	4 842	2 328	2 514	3 742	2 328	1 414	1 100	-	1 100
Bayern	5 073	1 048	4 025	1 541	649	892	3 532	399	3 133
Saarland	285	235	50	278	235	43	7	-	7
Berlin (West)	6 487	6 378	109	6 109	6 000	109	378	378	-
Bundesgebiet ...	52 372	44 117	8 255	46 452	42 514	3 938	5 920	1 603	4 317
Ausländer									
Schleswig-Holstein	415	406	9	387	378	9	28	28	-
Hamburg	1 485	1 472	13	1 362	1 349	13	123	123	-
Niedersachsen	1 077	1 056	21	1 069	1 056	13	8	-	8
Bremen	264	263	1	261	260	1	3	3	-
Nordrhein-Westfalen	3 229	3 163	66	3 229	3 163	66	-	-	-
Hessen	1 044	974	70	1 038	969	69	6	5	1
Rheinland-Pfalz	154	151	3	154	151	3	-	-	-
Baden-Württemberg	1 027	617	410	848	617	231	179	-	179
Bayern	446	187	259	213	144	69	233	43	190
Saarland	33	30	3	33	30	3	-	-	-
Berlin (West)	2 106	2 079	27	2 092	2 065	27	14	14	-
Bundesgebiet ...	11 280	10 398	882	10 686	10 182	504	594	216	378
Insgesamt									
Schleswig-Holstein	6 645	6 373	272	6 146	5 874	272	499	499	-
Hamburg	6 034	5 859	175	5 608	5 433	175	426	426	-
Niedersachsen	12 026	11 766	260	11 954	11 766	188	72	-	72
Bremen	1 404	1 321	83	1 372	1 289	83	32	32	-
Nordrhein-Westfalen	12 592	12 114	478	12 592	12 114	478	-	-	-
Hessen	3 597	3 198	399	3 555	3 170	385	42	28	14
Rheinland-Pfalz	1 055	982	73	1 055	982	73	-	-	-
Baden-Württemberg	5 869	2 945	2 924	4 590	2 945	1 645	1 279	-	1 279
Bayern	5 519	1 235	4 284	1 754	793	961	3 765	442	3 323
Saarland	318	265	53	311	265	46	7	-	7
Berlin (West)	8 593	8 457	136	8 201	8 065	136	392	392	-
Bundesgebiet ...	63 652	54 515	9 137	57 138	52 696	4 442	6 514	1 819	4 695

*) Einschl. Einrichtungen mit Vorklassen.

4 ALLGEMEINES SCHULWESEN
4.1 Schulen, Klassen, Lehrer und Schüler 1960 und 1965 bis 1985 nach Schulart

Schuljahr	Insgesamt	Schulen der allgemeinen Ausbildung						Schulen der allgemeinen Fortbildung (Abendschulen und Kollegs)
		zusammen	Grund- und Haupt-schulen	Sonder-schulen	Real-schulen	Gymnasien	Gesamt-schulen	
Schulen								
1960	35 213	35 163	31 109	1 106	1 125	1 823	-	50
1965	35 104	34 998	30 048	1 469	1 555	1 926	-	106
1966	34 611	34 486	29 217	1 641	1 660	1 968	-	125
1967	33 584	33 438	27 678	1 834	1 863	2 063	-	146
1968	32 767	32 611	26 480	2 015	1 969	2 147	-	156
1969	29 728	29 555	23 069	2 191	2 057	2 238	-	173
1970	28 495	28 312	21 504	2 381	2 116	2 311	-	183
1971	27 712	27 503	20 470	2 493	2 166	2 250	124	209
1972	26 991	26 767	19 590	2 540	2 224	2 268	145	224
1973	26 149	25 909	18 601	2 593	2 252	2 300	163	240
1974	25 840	25 588	18 091	2 622	2 320	2 372	183	252
1975	25 979	25 731	18 107	2 645	2 348	2 415	216	248
1976	26 369	26 123	18 237	2 705	2 536	2 428	217	246
1977	26 000	25 748	17 848	2 751	2 480	2 448	221	252
1978	25 973	25 723	17 816	2 757	2 488	2 443	219	250
1979	25 931	25 684	17 701	2 785	2 492	2 464	242	247
1980	26 869	26 622	18 411	2 856	2 623	2 477	255	247
1981	26 989	26 743	18 541	2 827	2 633	2 480	262	246
1982	26 952	26 701	18 468	2 820	2 639	2 489	285	251
1983	26 827	26 582	18 356	2 800	2 644	2 485	297	245
1984	27 857	27 560	19 325	2 819	2 628	2 487	301	297
1985 1)	27 774	27 518	19 286	2 825	2 617	2 481	309	256
Klassen								
1960 .....	.	193 299	142 749	6 993	13 294	30 263	-	.
1965 .....	.	222 953	160 424	10 412	17 566	34 551	-	.
1966 .....	.	232 219	165 031	11 392	18 948	36 848	-	.
1967 .....	.	244 463	168 747	13 017	21 442	41 257	-	.
1968 .....	.	254 693	172 245	14 838	23 437	44 173	-	.
1969 .....	.	267 408	177 726	17 030	25 508	47 144	-	.
1970 .....	.	282 673	187 357	19 237	26 876	49 203 ^{a)}	-	.
1971 .....	.	296 427	194 231	21 140	28 689	50 867 ^{a)}	1 500 ^{a)b)}	.
1972 .....	.	308 146	198 898	22 889	30 802	53 619 ^{a)}	1 938 ^{a)b)}	.
1973 .....	.	321 706	206 539	24 608	32 988	55 063 ^{a)}	2 508 ^{a)b)}	.
1974 .....	.	337 561	211 476	26 079	34 983	60 500 ^{a)}	4 523 ^{a)}	.
1975 .....	.	345 536	213 905	27 590	36 572	62 036 ^{a)}	5 433 ^{a)}	.
1976	353 327	351 644	213 928	28 586	39 814	63 095 ^{a)}	6 221 ^{a)}	1 683
1977	354 929	353 210	212 373	29 684	42 255	62 190 ^{a)}	6 708 ^{a)}	1 719
1978	352 844	351 292	209 091	30 273	43 926	61 137 ^{a)}	6 865 ^{a)}	1 552
1979	341 616	340 030	204 477	30 107	45 077	53 054 ^{a)}	7 315 ^{a)}	1 586
1980	337 821	335 990	200 077	29 840	45 410	53 332 ^{a)}	7 331 ^{a)}	1 831
1981	333 457	331 748	195 150	29 415	45 164	54 381 ^{a)}	7 638 ^{a)}	1 709
1982	325 015	323 336	189 285	28 771	44 424	53 148 ^{a)}	7 708 ^{a)}	1 679
1983	315 877	314 382	183 725	28 051	43 207	51 610 ^{a)}	7 789 ^{a)}	1 495
1984	307 223	305 600	178 690	27 442	41 709	49 950 ^{a)}	7 809 ^{a)}	1 623
1985 1)	298 197	297 318	174 799	26 778	40 132	47 607 ^{a)}	8 002 ^{a)}	879 ^{c)}
Hauptberufliche Lehrer ²⁾								
1960	210 030	209 757	142 098	6 237	15 389	46 033	-	273
1965	243 148	242 550	161 115	9 599	21 412	50 424	-	598
1966	255 286	254 600	167 092	10 834	23 307	53 367	-	686
1967	270 538	269 784	172 606	12 662	26 709	57 807	-	754
1968	283 195	282 359	177 394	14 626	29 005	61 334	-	836
1969	296 369	295 520	180 937	16 816	31 684	66 083	-	849
1970	311 888	310 988	187 724	19 399	34 117	69 748	-	900
1971	331 551	330 496	196 121	22 202	36 980	71 319	3 874	1 055
1972	354 080	352 944	205 017	25 053	39 645	75 636	7 593	1 136
1973	380 109	378 841	217 348	28 033	42 883	81 135	9 442	1 268
1974	402 667	401 326	227 854	30 532	45 495	85 393	12 052	1 341
1975	422 106	420 647	235 042	33 011	47 703	89 706	15 185	1 459
1976	443 010	441 408	239 626	35 435	52 814	94 752	18 781	1 602
1977	459 024	457 306	243 725	37 473	56 226	98 732	21 150	1 718
1978	471 609	469 741	245 325	38 762	59 294	103 819	22 541	1 868
1979	483 406	481 507	246 757	39 775	61 950	109 542	23 483	1 899
1980	494 728	492 687	248 013	40 793	64 122	115 832	23 927	2 041
1981	501 478	499 224	244 738	41 543	65 010	122 138	25 795	2 254
1982	501 636	499 245	243 093	41 429	64 414	123 754	26 555	2 391
1983	499 581	496 993	238 705	41 186	63 655	125 487	27 960	2 588
1984	495 979	493 036	234 549	41 273	63 164	125 517	28 533	2 943
1985 .....	...	...	...	...	...	...	...	...

Fußnoten siehe S. 44.

4 ALLGEMEINES SCHULWESEN
4.1 Schulen, Klassen, Lehrer und Schüler 1960 und 1965 bis 1985 nach Schulart

Schuljahr	Insgesamt	Schulen der allgemeinen Ausbildung						Schulen der allgemeinen Fortbildung (Abendschulen und Kollegs)
		zusammen	Grund- und Hauptschulen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	Gesamtschulen	
Schüler insgesamt								
1960	6 655 035	6 646 300	5 219 235	142 945	430 683	853 437	-	8 735
1965	7 301 676	7 286 843	5 565 778	192 323	570 871	957 871	-	14 833
1966	7 554 549	7 537 925	5 675 795	207 080	616 909	1 038 141	-	16 624
1967	7 891 717	7 872 717	5 739 778	232 547	705 955	1 194 437	-	19 000
1968	8 196 140	8 174 844	5 872 874	259 639	771 359	1 270 972	-	21 296
1969	8 581 070	8 557 602	6 076 878	293 994	837 403	1 349 327	-	23 468
1970	8 937 513	8 912 393	6 347 451	322 037	863 450	1 379 455	-	25 120
1971	9 268 272	9 239 631	6 476 721	346 115	912 511	1 442 792	61 492	28 641
1972	9 537 638	9 506 171	6 509 705	364 730	981 207	1 567 276	83 253	31 467
1973	9 750 323	9 714 906	6 499 638	378 122	1 043 575	1 686 616	106 955	35 417
1974	9 918 734	9 881 653	6 481 256	384 888	1 100 311	1 779 750	135 448	37 081
1975	10 033 226	9 995 424	6 425 116	393 800	1 147 217	1 863 479	165 812	37 802
1976	10 061 333	10 025 228	6 277 564	398 176	1 248 652	1 913 954	186 882	36 105
1977	9 940 099	9 903 755	6 019 128	398 015	1 316 669	1 971 708	198 235	36 344
1978	9 712 653	9 676 973	5 721 864	387 829	1 350 723	2 013 388	203 169	35 680
1979	9 430 242	9 393 137	5 353 992	370 739	1 365 204	2 088 772	214 430	37 105
1980	9 128 484	9 089 080	5 044 424	354 316	1 351 070	2 119 019	220 251	39 404
1981	8 809 651	8 767 628	4 775 189	336 980	1 323 467	2 106 430	225 562	42 023
1982	8 417 162	8 375 106	4 500 991	319 254	1 278 092	2 050 466	226 303	42 056
1983	7 989 884	7 948 483	4 246 704	301 902	1 214 411	1 960 736	224 730	41 401
1984	7 537 843	7 496 008	4 005 638	284 594	1 132 205	1 852 681	220 890	41 835
1985 1)	7 155 993	7 114 645	3 828 784	271 424	1 049 010	1 748 875	216 552	41 348
männlich								
1960	3 458 823	3 451 493	2 645 985	85 985	206 787	512 736	-	7 330
1965	3 794 605	3 782 567	2 828 393	114 682	276 878	562 614	-	12 038
1966	3 925 260	3 911 921	2 886 020	123 847	297 616	604 438	-	13 339
1967	4 095 428	4 080 436	2 918 928	138 983	336 330	686 195	-	14 992
1968	4 249 526	4 232 705	2 987 597	154 951	365 790	724 367	-	16 821
1969	4 444 680	4 426 243	3 092 228	175 394	395 855	762 766	-	18 437
1970	4 625 546	4 606 716	3 234 494	192 298	406 666	773 258	-	18 830
1971	4 788 423	4 768 087	3 304 160	206 847	426 482	798 713	31 885	20 336
1972	4 916 700	4 896 354	3 329 414	218 532	454 054	851 150	43 204	20 346
1973	5 021 810	5 000 410	3 337 467	226 405	480 914	900 310	55 314	21 400
1974	5 104 724	5 083 377	3 340 246	230 667	505 530	936 817	70 117	21 347
1975	5 159 170	5 137 851	3 318 061	236 497	527 216	970 336	85 741	21 319
1976	5 164 347	5 144 472	3 249 295	239 492	572 274	986 830	96 581	19 875
1977	5 096 506	5 076 853	3 122 637	239 969	604 581	1 007 321	102 345	19 653
1978	4 975 955	4 956 780	2 975 288	234 035	622 410	1 019 968	105 079	19 175
1979	4 829 540	4 809 662	2 793 967	224 200	631 549	1 049 250	110 696	19 878
1980	4 672 068	4 651 363	2 638 904	214 885	626 579	1 056 999	113 996	20 705
1981	4 510 520	4 488 706	2 507 708	205 013	614 269	1 044 512	117 204	21 814
1982	4 308 373	4 286 800	2 366 498	194 602	594 822	1 012 771	118 107	21 573
1983	4 087 040	4 065 334	2 230 645	184 185	566 422	966 500	117 582	21 706
1984	3 854 782	3 832 759	2 100 117	173 876	528 724	914 185	115 857	22 023
1985 1)	3 661 755	3 640 028	2 002 445	165 922	492 613	865 326	113 722	21 727
weiblich								
1960	3 196 212	3 194 807	2 573 250	56 960	223 896	340 701	-	1 405
1965	3 507 071	3 504 276	2 737 385	77 641	293 993	395 257	-	2 795
1966	3 629 289	3 626 004	2 789 775	83 233	319 293	433 703	-	3 285
1967	3 796 289	3 792 281	2 820 850	93 564	369 625	508 242	-	4 008
1968	3 946 614	3 942 139	2 885 277	104 688	405 569	546 605	-	4 475
1969	4 136 390	4 131 359	2 984 650	118 600	441 548	586 561	-	5 031
1970	4 311 967	4 305 677	3 112 957	129 739	456 784	606 197	-	6 290
1971	4 479 849	4 471 544	3 172 561	139 268	486 029	644 079	29 607	8 305
1972	4 620 938	4 609 817	3 180 291	146 198	527 153	716 126	40 049	11 121
1973	4 728 513	4 714 496	3 162 171	151 717	562 661	786 306	51 641	14 017
1974	4 814 010	4 798 276	3 141 010	154 221	594 781	842 933	65 331	15 734
1975	4 874 056	4 857 573	3 107 055	157 303	620 001	893 143	80 071	16 483
1976	4 896 986	4 880 756	3 028 269	158 684	676 378	927 124	90 301	16 230
1977	4 843 593	4 826 902	2 896 491	158 046	712 088	964 387	95 890	16 691
1978	4 736 698	4 720 193	2 746 576	153 794	728 313	993 420	98 090	16 505
1979	4 600 702	4 583 475	2 560 025	146 539	733 655	1 039 522	103 734	17 227
1980	4 456 416	4 437 717	2 405 520	139 431	724 491	1 062 020	106 255	18 699
1981	4 299 131	4 278 922	2 267 481	131 967	709 198	1 061 918	108 358	20 209
1982	4 108 789	4 088 306	2 134 493	124 652	683 270	1 037 695	108 196	20 483
1983	3 902 844	3 883 149	2 016 059	117 717	647 989	994 236	107 148	19 695
1984	3 683 061	3 663 249	1 905 521	110 718	603 481	938 496	105 033	19 812
1985 1)	3 494 238	3 474 617	1 826 339	105 502	556 397	883 549	102 830	19 621

1) Vorläufiges Ergebnis.
2) Voll- und teilbeschäftigt.

a) Ohne Klassenangaben der reformierten Oberstufe.
b) Ohne Klassenangaben der öffentlichen Schulen in Hessen.
c) Ohne Nordrhein-Westfalen.

4 ALLGEMEINES SCHULWESEN
4.2 Prognose der Schüler 1986 bis 2000 nach Schulart

Schuljahr	Insgesamt	Schulen der allgemeinen Ausbildung						Schulen der allgemeinen Fortbildung (Abendschulen und Kollegs)
		zusammen	Grund- und Haupt-schulen	Sonder-schulen	Real-schulen	Gymnasien	Gesamt-schulen	
Anzahl								
1986	6 986 640	6 942 640	3 837 390	267 640	973 410	1 651 270	212 930	44 000
1987	6 782 240	6 738 400	3 801 270	260 590	913 460	1 549 530	213 550	43 840
1988	6 643 280	6 599 660	3 803 370	257 500	868 920	1 457 620	212 250	43 620
1989	6 570 380	6 526 900	3 819 030	257 020	847 300	1 390 230	213 320	43 480
1990	6 543 930	6 500 930	3 847 440	258 200	839 720	1 341 670	213 900	43 000
1991	6 559 620	6 517 100	3 885 960	259 880	839 540	1 316 690	215 030	42 520
1992	6 603 870	6 561 830	3 928 120	263 110	844 550	1 308 250	217 800	42 040
1993	6 670 890	6 629 090	3 976 570	265 490	855 170	1 311 240	220 620	41 800
1994	6 747 570	6 706 110	4 024 940	268 990	869 210	1 320 220	222 750	41 460
1995	6 821 900	6 780 880	4 068 120	272 590	882 900	1 332 190	225 080	41 020
1996	6 882 680	6 841 800	4 098 750	274 630	894 360	1 346 750	227 310	40 880
1997	6 935 660	6 894 860	4 121 660	276 180	902 850	1 364 450	229 720	40 800
1998	6 980 210	6 939 520	4 133 760	278 410	912 280	1 382 670	232 400	40 690
1999	7 008 880	6 968 190	4 132 520	278 970	923 920	1 397 900	234 880	40 690
2000	7 014 210	6 973 560	4 115 050	278 900	933 000	1 409 830	236 780	40 650
Prozent								
1986	100	99,4	54,9	3,8	13,9	23,6	3,0	0,6
1987	100	99,4	56,0	3,8	13,5	22,8	3,1	0,6
1988	100	99,3	57,3	3,9	13,1	21,9	3,2	0,7
1989	100	99,3	58,1	3,9	12,9	21,2	3,2	0,7
1990	100	99,3	58,8	3,9	12,8	20,5	3,3	0,7
1991	100	99,4	59,2	4,0	12,8	20,1	3,3	0,6
1992	100	99,4	59,5	4,0	12,8	19,8	3,3	0,6
1993	100	99,4	59,6	4,0	12,8	19,7	3,3	0,6
1994	100	99,4	59,7	4,0	12,9	19,6	3,3	0,6
1995	100	99,4	59,6	4,0	12,9	19,5	3,3	0,6
1996	100	99,4	59,6	4,0	13,0	19,6	3,3	0,6
1997	100	99,4	59,4	4,0	13,0	19,7	3,3	0,6
1998	100	99,4	59,2	4,0	13,1	19,8	3,3	0,6
1999	100	99,4	59,0	4,0	13,2	19,9	3,4	0,6
2000	100	99,4	58,7	4,0	13,3	20,1	3,4	0,6
Meßzahl (1980 = 100)								
1986	77	76	76	76	72	78	97	112
1987	74	74	75	74	68	73	97	111
1988	73	73	75	73	64	69	96	111
1989	72	72	76	73	63	66	97	110
1990	72	72	76	73	62	63	97	109
1991	72	72	77	73	62	62	98	108
1992	72	72	78	74	63	62	99	107
1993	73	73	79	75	63	62	100	106
1994	74	74	80	76	64	62	101	105
1995	75	75	81	77	65	63	102	104
1996	75	75	81	78	66	64	103	104
1997	76	76	82	78	67	64	104	104
1998	76	76	82	79	68	65	106	103
1999	77	77	82	79	68	66	107	103
2000	77	77	82	79	69	67	108	103

Quelle: Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (KMK), Bonn.

4 ALLGEMEINES SCHULWESEN
4.3 Schulen, Schüler und Lehrer 1985 nach Schulart und Ländern*)

Land	Insgesamt	Schulen der allgemeinen Ausbildung						Schulen der allgemeinen Fortbildung (Abendschulen und Kollegs)
		zusammen	Grund- und Haupt-schulen	Sonder-schulen	Real-schulen	Gymnasien	Gesamt-schulen	

Schulen

Schleswig-Holstein	1 507	1 498	998	212	181	101	6	9
Hamburg	592	587	284	62	125	88	28	5
Niedersachsen	3 992	3 983	2 985	306	410	258	24	9
Bremen	353	347	197	27	50	67	6	6
Nordrhein-Westfalen	6 754	6 702	4 680	747	551	640	84	52
Hessen	2 780	2 753	1 893	240	271	273	76	27
Rheinland-Pfalz	1 597	1 594	1 190	154	107	137	6	3
Baden-Württemberg	5 153	5 074	3 619	568	440	414	33	79
Bayern	4 050	4 012	2 808	398	399	396	11	38
Saarland	472	464	333	52	38	37	4	8
Berlin (West)	524	504	299	59	45	70	31	20
Bundesgebiet ...	27 774	27 518	19 286	2 825	2 617	2 481	309	256

Schüler

Schleswig-Holstein	304 653	303 536	147 385	14 455	63 420	73 956	4 320	1 117
Hamburg	166 417	165 384	67 819	7 268	17 441	53 505	19 351	1 033
Niedersachsen	887 711	886 037	526 113	30 322	136 021	172 097	21 484	1 674
Bremen	75 692	74 813	38 657	3 376	10 358	19 264	3 158	879
Nordrhein-Westfalen	2 048 454	2 031 368	1 051 889	87 451	283 066	540 141	68 821	17 086
Hessen	628 076	623 534	320 828	20 429	84 449	160 130	37 698	4 542
Rheinland-Pfalz	405 319	404 718	229 039	13 198	54 883	103 552	4 046	601
Baden-Württemberg	1 096 503	1 091 316	552 750	45 168	202 157	268 370	22 871	5 187
Bayern	1 238 433	1 233 216	732 697	38 866	166 317	288 218	7 118	5 217
Saarland	108 235	107 596	61 482	3 625	14 096	25 838	2 555	639
Berlin (West)	196 500	193 127	100 125	7 266	16 802	43 804	25 130	3 373
Bundesgebiet ...	7 155 993	7 114 645	3 828 784	271 424	1 049 010	1 748 875	216 552	41 348

Hauptberufliche Lehrer¹⁾²⁾

Schleswig-Holstein	20 607	20 555	8 715	1 908	4 112	5 481	339	52
Hamburg	12 829	12 742	3 740	1 146	1 331	4 349	2 176	87
Niedersachsen	62 447	62 268	33 987	4 442	6 900	13 396	3 543	179
Bremen	6 510	6 444	1 673	604	2 562	1 178	427	66
Nordrhein-Westfalen	141 813	140 537	67 065	12 355	16 528	39 178	5 411	1 276
Hessen	40 468	40 053	14 320	2 792	2 814	8 827	11 300	415
Rheinland-Pfalz	28 094	28 030	15 002	2 693	3 194	6 865	276	64
Baden-Württemberg	80 058	79 963	35 476	8 427	13 373	20 793	1 894	95
Bayern	79 055	78 650	43 525	5 081	9 980	19 558	506	405
Saarland	7 921	7 903	3 953	614	1 110	2 020	206	18
Berlin (West)	16 177	15 891	7 093	1 211	1 260	3 872	2 455	286
Bundesgebiet ...	495 979	493 036	234 549	41 273	63 164	125 517	28 533	2 943

*) Vorläufiges Ergebnis.
1) Voll- und teilbeschäftigt.

2) 1984.

4 ALLGEMEINES SCHULWESEN
4.4 Schüler und Lehrer 1984, nach Schulart und Ländern
4.4.1 Grundzahlen

Land	Schüler				Lehrer			
	insgesamt		darunter Ausländer		hauptberuflich (voll- und teilbeschäftigt)		nebenberuflich (stundenweise beschäftigt)	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Grund- und Hauptschulen								
Schleswig-Holstein ..	156 019	73 636	7 602	3 753	8 715	6 015	843	683
Hamburg ..	69 984	33 790	13 676	6 610	3 740	2 844	35	24
Niedersachsen ..	553 055	263 189	31 256	14 982	33 987 ^{a)}	22 218 ^{a)}	2 601 ^{a)}	2 013 ^{a)}
Bremen ..	40 636	19 624	5 966	2 896	1 673	1 232	73	52
Nordrhein-Westfalen ..	1 113 229	528 267	176 069	85 594	67 065	45 385	904	325
Hessen ..	331 390	159 198	48 461	23 532	14 320	10 266	611	323
Rheinland-Pfalz ..	240 297	113 245	18 088	8 671	15 002	9 080	2 452	937
Baden-Württemberg	574 621	272 699	99 576	48 661	35 476	21 500	6 313	3 321
Bayern ..	759 277	361 265	67 373	32 110	43 525	24 913	9 585	4 452
Saarland ..	64 211	30 779	4 755	2 387	3 953	1 983	309	59
Berlin (West) ..	102 919	49 829	27 314	13 178	7 093	5 068	28	25
Bundesgebiet ..	4 005 638	1 905 521	500 136	242 374	234 549	150 504	23 754	12 214
Sonderschulen								
Schleswig-Holstein	15 495	5 830	914	436	1 908	1 282	233	183
Hamburg ..	7 613	2 817	1 170	499	1 146	776	28	19
Niedersachsen ..	32 324	12 501	2 514	1 086	4 442 ^{a)}	2 666 ^{a)}	342 ^{a)}	273 ^{a)}
Bremen ..	3 506	1 318	412	159	604	403	57	43
Nordrhein-Westfalen	91 226	35 747	12 887	5 497	12 355	8 347	264	137
Hessen ..	21 668	8 443	3 593	1 552	2 792	1 731	60	44
Rheinland-Pfalz ..	14 066	5 532	887	394	2 693	1 692	293	164
Baden-Württemberg	47 336	18 479	11 334	.	8 427	5 272	537	376
Bayern ..	39 825	15 515	3 321	1 409	5 081	2 722	1 145 ^{b)}	688
Saarland ..	3 929	1 491	285	114	614	311	41	19
Berlin (West) ..	7 606	3 045	1 786	806	1 211	848	8	5
Bundesgebiet ..	284 594	110 718	39 103	.	41 273	26 050	3 008	1 951
Realschulen								
Schleswig-Holstein ..	69 175	35 850	1 184	588	4 112	2 176	514	323
Hamburg ..	19 889	9 970	1 662	785	1 331	647	37	16
Niedersachsen ..	147 683	77 589	3 034	1 522	6 900	3 324	415	263
Bremen ..	11 693	5 844	902	420	2 562	1 368	121	80
Nordrhein-Westfalen ..	303 091	158 644	14 682	7 473	16 528	9 772	449	234
Hessen ..	90 861	47 161	5 810	3 038	2 814	1 334	92	48
Rheinland-Pfalz ..	58 233	31 579	1 198	637	3 194	1 733	452	200
Baden-Württemberg	216 307	115 462	11 673	6 029	13 373	6 321	1 758	919
Bayern ..	180 991	103 104	4 434	2 387	9 980	4 738	2 643	1 195
Saarland ..	15 533	8 624	398	224	1 110 ^{c)}	574 ^{c)}	9 ^{c)}	5 ^{c)}
Berlin (West) ..	18 749	9 654	2 211	1 123	1 260	707	7	4
Bundesgebiet ..	1 132 205	603 481	47 188	24 226	63 164	32 694	6 497	3 287
Gymnasien								
Schleswig-Holstein ..	77 234	39 374	1 019	499	5 481	1 843	799	339
Hamburg ..	57 236	29 012	2 374	1 168	4 349	1 806	101	41
Niedersachsen ..	183 349	96 414	2 642	1 325	13 396	4 676	1 447	560
Bremen ..	21 469	10 905	602	295	1 178	394	251	107
Nordrhein-Westfalen ..	571 020	291 115	17 096	8 217	39 178	15 630	1 190	516
Hessen ..	170 097	86 431	6 544	3 340	8 827	3 225	531	190
Rheinland-Pfalz ..	109 080	55 693	1 453	750	6 865	2 297	1 501	646
Baden-Württemberg	288 363	144 456	9 703	.	20 793	7 452	2 731	1 209
Bayern ..	301 252	147 797	9 861	4 649	19 558	5 849	5 162	2 184
Saarland ..	27 103	13 384	625	308	2 020 ^{d)}	590 ^{d)}	32 ^{d)}	6 ^{d)}
Berlin (West) ..	46 478	23 915	2 831	1 414	3 872	1 717	43	24
Bundesgebiet ...	1 852 681	938 496	54 750		125 517	45 479	13 788	5 822

Fußnoten siehe S. 48.

4 ALLGEMEINES SCHULWESEN
4.4 Schüler und Lehrer 1984 nach Schulart und Ländern
4.4.1 Grundzahlen

Land	Schüler				Lehrer			
	insgesamt		darunter Ausländer		hauptberuflich (voll- und teilbeschäftigt)		nebenberuflich (stundenweise beschäftigt)	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Gesamtschulen								
Schleswig-Holstein ...	4 235	2 045	124	58	339	143	20	11
Hamburg	20 753	9 826	2 104	998	2 176	1 228	36	22
Niedersachsen	22 325	10 619	1 149	472	3 543 ^{e)}	1 598 ^{e)}	227 ^{e)}	148 ^{e)}
Bremen	3 512	1 716	239	94	427	208	21	13
Nordrhein-Westfalen ..	65 495	30 464	6 742	2 976	5 411	2 646	194	137
Hessen	41 769	20 230	3 210	1 552	11 300 ^{e)}	5 088 ^{e)}	318 ^{e)}	129 ^{e)}
Rheinland-Pfalz	3 841	1 815	142	62	276	125	43	23
Baden-Württemberg	23 062	11 325	1 459	.	1 894	915	293	185
Bayern	7 087	3 444	394	188	506	263	62	37
Saarland	2 591	1 218	151	75	206	83	2	1
Berlin (West)	26 220	12 331	4 708	2 151	2 455	1 143	10	7
Bundesgebiet ...	220 890	105 033	20 422	.	28 533	13 440	1 226	713
Schulen der allgemeinen Ausbildung zusammen								
Schleswig-Holstein ...	322 158	156 735	10 843	5 334	20 555	11 459	2 409	1 539
Hamburg	175 475	85 415	20 986	10 060	12 742	7 301	237	122
Niedersachsen	938 736	460 312	40 595	19 387	62 268	34 482	5 032	3 257
Bremen	80 816	39 407	8 121	3 864	6 444	3 605	523	295
Nordrhein-Westfalen ..	2 144 061	1 044 237	227 476	109 757	140 537	81 780	3 001	1 349
Hessen	655 785	321 463	67 618	33 014	40 053	21 644	1 612	734
Rheinland-Pfalz	425 517	207 864	21 768	10 514	28 030	14 927	4 741	1 970
Baden-Württemberg	1 149 689	562 421	133 745	.	79 963	41 460	11 632	6 010
Bayern	1 288 432	631 125	85 383	40 743	78 650	38 485	18 597	8 556
Saarland	113 367	55 496	6 214	3 108	7 903	3 541	393	90
Berlin (West)	201 972	98 774	38 850	18 672	15 891	9 483	96	65
Bundesgebiet ...	7 496 008	3 663 249	661 599	.	493 036	268 167	48 273	23 987
Schulen der allgemeinen Fortbildung zusammen (Abendschulen und Kollegs)								
Schleswig-Holstein ...	1 010	475	32	13	52	14	21	6
Hamburg	1 116	604	54	20	87	24	-	-
Niedersachsen	1 842	928	28	11	179	58	7	3
Bremen	964	453	31	9	66	19	3	-
Nordrhein-Westfalen ..	16 562	7 897	772	303	1 276	433	119	33
Hessen	4 686	2 490	255	111	415	162	100	19
Rheinland-Pfalz	628	258	5	2	64	15	18	3
Baden-Württemberg	5 444	2 299	265	.	95	19	1 322	271
Bayern	5 476	2 048	96	37	405	118	261	58
Saarland	584	262	9	3	18 ^{f)}	4 ^{f)}	3 ^{f)}	1 ^{f)}
Berlin (West)	3 523	2 098	341	177	286	145	108	31
Bundesgebiet ...	41 835	19 812	1 888	.	2 943	1 011	1 962	425
Insgesamt								
Schleswig-Holstein ...	323 168	157 210	10 875	5 347	20 607	11 473	2 430	1 545
Hamburg	176 591	86 019	21 040	10 080	12 829	7 325	237 ^{g)}	122
Niedersachsen	940 578	461 240	40 623	19 398	62 447	34 540	5 039	3 260
Bremen	81 780	39 860	8 152	3 873	6 510	3 624	526	295
Nordrhein-Westfalen ..	2 160 623	1 052 134	228 248	110 060	141 813	82 213	3 120	1 382
Hessen	660 471	323 953	67 873	33 125	40 468	21 806	1 712	753
Rheinland-Pfalz	426 145	208 122	21 773	10 516	28 094	14 942	4 759	1 973
Baden-Württemberg	1 155 133	564 720	134 010	.	80 058	41 479	12 954	6 281
Bayern	1 293 908	633 173	85 479	40 780	79 055	38 603	18 858	8 614
Saarland	113 951	55 758	6 223	3 111	7 921	3 545	396	91
Berlin (West)	205 495	100 872	39 191	18 849	16 177	9 628	204	96
Bundesgebiet ...	7 537 843	3 683 061	663 487	.	495 979	269 178	50 235	24 412

a) Einschl. Schulkindergärten.
b) Außerdem 1 200 heilpädagogische Unterrichtshilfen.
c) Einschl. Abendrealschulen.
d) Einschl. Kollegs.

e) Einschl. der nicht nach Schularten aufteilbaren Lehrer an entsprechenden Zweigen von kooperativen (schulformbezogenen) Gesamtschulen.
f) Ohne Abendrealschulen und Kollegs.
g) Außerdem 662 Jugendleiter und pädagogische Unterrichtshilfen, die nicht nach Schularten aufteilbar sind.

4 ALLGEMEINES SCHULWESEN
4.4 Schüler und Lehrer 1984 nach Schulart und Ländern
4.4.2 Verhältniszahlen

Land	Schüler			Lehrer			
	je Schule	je Klasse	je Lehrer ¹⁾	hauptberuflich		nebenberuflich	
				(voll- und teilbeschäftigt)		(stundenweise beschäftigt)	
				zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
				% aller Lehrer des allgemeinen Schulwesens			
Anzahl							

Grund- und Hauptschulen

Schleswig-Holstein	156,2	20,9	19,9	42,3	52,4	34,7	44,2
Hamburg	244,7	23,3	20,0	29,2	38,8	14,8	19,7
Niedersachsen	185,0	21,9	19,4	54,4	64,3	51,6	61,7
Bremen	200,2	21,7	16,0	25,7	34,0	13,9	17,6
Nordrhein-Westfalen	237,2	22,1	18,9	47,3	55,2	29,0	23,5
Hessen	174,2	23,9	21,8	35,4	47,1	35,7	42,9
Rheinland-Pfalz	202,1	21,9	17,1	53,4	60,8	51,5	47,5
Baden-Württemberg	158,8	21,8	17,7	44,3	51,8	48,7	52,9
Bayern	269,8	23,8	17,6	55,1	64,5	50,8	51,7
Saarland	192,8	21,1	17,1	49,9	55,9	78,0	64,8
Berlin (West)	345,4	23,3	16,1	43,8	52,6	13,7	26,0
Bundesgebiet ...	207,3	22,4	18,4	47,3	55,9	47,3	50,0

Sonderschulen

Schleswig-Holstein	72,4	9,9	8,4	9,3	11,2	9,6	11,8
Hamburg	120,8	10,9	7,9	8,9	10,6	11,8	15,6
Niedersachsen	105,6	10,0	7,6	7,1	7,7	6,8	8,4
Bremen	125,2	8,9	6,0	9,3	11,1	10,8	14,6
Nordrhein-Westfalen	124,5	11,5	7,9	8,7	10,2	8,5	9,9
Hessen	91,0	10,7	8,2	6,9	7,9	3,5	5,8
Rheinland-Pfalz	91,3	9,8	6,9	9,6	11,3	6,2	8,3
Baden-Württemberg	82,8	9,5	6,0	10,5	12,7	4,1	6,0
Bayern	99,6	10,1	6,3	6,4	7,1	6,1	8,0
Saarland	75,6	9,5	6,2	7,8	8,8	10,4	20,9
Berlin (West)	128,9	9,5	6,6	7,5	8,8	3,9	5,2
Bundesgebiet ...	101,0	10,4	7,1	8,3	9,7	6,0	8,0

Realschulen

Schleswig-Holstein	382,2	24,2	18,4	20,0	19,0	21,2	20,9
Hamburg	147,3	27,8	16,7	10,4	8,8	15,6	13,1
Niedersachsen	361,1	25,8	17,6	11,0	9,6	8,2	8,1
Bremen	233,9	27,3	16,4	39,4	37,7	23,0	27,1
Nordrhein-Westfalen	549,1	28,3	20,5	11,7	11,9	14,4	16,9
Hessen	334,0	28,3	20,3	7,0	6,1	5,4	6,4
Rheinland-Pfalz	544,2	28,3	19,8	11,4	11,6	9,5	10,1
Baden-Württemberg	493,9	26,0	17,4	16,7	15,2	13,6	14,6
Bayern	451,3	28,3	18,6	12,6	12,3	14,0	13,9
Saarland	408,8	24,3	15,3	14,0	16,2	2,3	5,5
Berlin (West)	416,6	28,4	16,4	7,8	7,3	3,4	4,2
Bundesgebiet ...	430,8	27,1	18,7	12,7	12,1	12,9	13,5

Gymnasien²⁾

Schleswig-Holstein	764,7	25,4	14,9	26,6	16,1	32,9	21,9
Hamburg	643,1	26,3	14,1	33,9	24,7	42,6	33,6
Niedersachsen	710,7	26,3	14,2	21,5	13,5	28,7	17,2
Bremen	315,7	25,6	12,9	18,1	10,9	47,7	36,3
Nordrhein-Westfalen	890,8	27,9	15,7	27,6	19,0	38,1	37,3
Hessen	625,4	27,7	15,5	21,8	14,8	31,0	25,2
Rheinland-Pfalz	796,2	28,3	16,0	24,4	15,4	31,5	32,7
Baden-Württemberg	698,2	26,3	14,7	26,0	18,0	21,1	19,2
Bayern	751,3	28,1	14,9	24,7	15,2	27,4	25,4
Saarland	732,5	24,2	14,1	25,5	16,6	8,1	6,6
Berlin (West)	664,0	27,7	12,8	23,9	17,8	21,1	25,0
Bundesgebiet ...	744,9	27,3	15,0	25,3	16,9	27,4	23,8

Gesamtschulen²⁾

Schleswig-Holstein	705,8	27,9	13,4	1,6	1,2	0,8	0,7
Hamburg	741,2	27,7	13,2	17,0	16,8	15,2	18,0
Niedersachsen	970,7	27,3	12,1	5,7 ^{a)}	4,6 ^{a)}	4,5 ^{a)}	4,5 ^{a)}
Bremen	585,3	27,0	11,9	6,6	5,7	4,0	4,4
Nordrhein-Westfalen	839,7	28,9	13,4	3,8	3,2	6,2	9,9
Hessen	549,6	25,8	14,7	27,9 ^{a)}	23,3 ^{a)}	18,6 ^{a)}	17,1 ^{a)}
Rheinland-Pfalz	768,2	29,3	14,1	1,0	0,8	0,9	1,2
Baden-Württemberg	698,8	27,4	12,1	2,4	2,2	2,3	2,9
Bayern	644,3	29,1	13,2	0,6	0,7	0,3	0,4
Saarland	647,8	27,8	13,6	2,6	2,3	0,5	1,1
Berlin (West)	845,8	26,6	11,5	15,2	11,9	4,9	7,3
Bundesgebiet ...	733,9	27,5	13,3	5,8	5,0	2,4	2,9

1) Der Berechnung sind fiktive Vollzeitlehrerzahlen zugrunde gelegt.- Erläuterungen siehe S. 11.
2) Bei Schülern je Klasse ohne 11. bis 13. Klassenstufen, da mit Einführung der reformierten Oberstufe nur noch unvollständige Klassenangaben.

a) Einschl. der nicht nach Schularten aufteilbaren Lehrer an entsprechenden Zweigen von kooperativen (schulformbezogenen) Gesamtschulen.

4 ALLGEMEINES SCHULWESEN

4.5 Schüler in Schulen der allgemeinen Ausbildung 1984 nach Schulart und Geburtsjahren

Geburtsjahr	Insgesamt	Davon in				
		Grund- und Hauptschulen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	Gesamtschulen
Anzahl						
insgesamt						
1979 und später	994	994	-	x	x	-
1978	273 218	269 735	2 724	x	x	759
1977	553 684	543 019	8 778	x	x	1 887
1976	576 558	560 712	13 873	x	x	1 973
1975	566 785	547 337	17 641	x	x	1 807
1974	590 128	453 152	21 962	35 980	70 262	8 772
1973	609 047	337 921	26 163	83 167	142 884	18 912
1972	679 265	310 770	30 302	137 164	175 507	25 522
1971	759 221	282 906	35 401	198 609	208 043	34 262
1970	809 322	307 805	38 949	215 092	211 534	35 942
1969	802 291	255 582	39 170	240 674	229 556	37 309
1968	556 807	110 116	24 194	163 513	235 325	23 659
1967 und früher	718 688	25 589	25 437	58 006	579 570	30 086
Insgesamt ...	7 496 008	4 005 638	284 594	1 132 205	1 852 681	220 890
weiblich						
1979 und später	498	498	-	x	x	-
1978	138 730	137 413	924	x	x	393
1977	270 655	266 487	3 221	x	x	947
1976	281 788	275 550	5 228	x	x	1 010
1975	275 809	268 160	6 742	x	x	907
1974	288 347	218 868	8 335	19 734	37 158	4 246
1973	299 430	162 708	10 366	44 181	73 331	8 844
1972	330 275	141 449	11 720	74 791	90 229	12 086
1971	370 810	126 453	13 716	107 296	107 063	16 282
1970	396 000	137 959	15 016	116 703	109 469	16 853
1969	392 596	110 473	15 285	130 786	118 197	17 855
1968	272 719	47 817	9 596	83 685	120 558	11 063
1967 und früher	345 598	11 686	10 569	26 305	282 491	14 547
Zusammen ...	3 663 249	1 905 521	110 718	603 481	938 496	105 033
Prozent ¹⁾						
insgesamt						
1979 und später	0.0	100	-	x	x	-
1978	3.6	98.7	1.0	x	x	0.3
1977	7.4	98.1	1.6	x	x	0.3
1976	7.7	97.3	2.4	x	x	0.3
1975	7.6	96.6	3.1	x	x	0.3
1974	7.9	76.8	3.7	6.1	11.9	1.5
1973	8.1	55.5	4.3	13.7	23.5	3.1
1972	9.1	45.8	4.5	20.2	25.8	3.8
1971	10.1	37.3	4.7	26.2	27.4	4.5
1970	10.8	38.0	4.8	26.6	26.1	4.4
1969	10.7	31.9	4.9	30.0	28.6	4.7
1968	7.4	19.8	4.3	29.4	42.3	4.2
1967 und früher	9.6	3.6	3.5	8.1	80.6	4.2
Insgesamt ...	100	53,4	3,8	15,1	24,7	2,9
weiblich						
1979 und später	0.0	100	-	x	x	-
1978	3.8	99.1	0.7	x	x	0.3
1977	7.4	98.5	1.2	x	x	0.3
1976	7.7	97.8	1.9	x	x	0.4
1975	7.5	97.2	2.4	x	x	0.3
1974	7.9	75.9	2.9	6.8	12.9	1.5
1973	8.2	54.3	3.5	14.8	24.5	3.0
1972	9.0	42.8	3.5	22.6	27.3	3.7
1971	10.1	34.1	3.7	28.9	28.9	4.4
1970	10.8	34.8	3.8	29.5	27.6	4.3
1969	10.7	28.1	3.9	33.3	30.1	4.5
1968	7.4	17.5	3.5	30.7	44.2	4.1
1967 und früher	9.4	3,4	3.1	7.6	81.7	4,2
Zusammen ...	100	52.0	3.0	16,5	25.6	2,9

1) Spalte "Insgesamt": Anteil der Geburtsjahre; übrige Spalten: Anteil der Schularten.

4 ALLGEMEINES SCHULWESEN

4.6 Schüler in Schulen der allgemeinen Aus- und Fortbildung 1984 nach Schulart, Klassenstufen bzw. Ausbildungsjahren

Klassenstufe	Insgesamt	Schulen der allgemeinen Ausbildung						Schulen der allgemeinen Fortbildung (Abendschulen und Kollegs)
		zusammen	Grund- und Haupt- schulen	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Gesamt- schulen	
Anzahl insgesamt								
1.	599 334	599 334	579 078	16 383	x	x	3 873	x
2.	594 701	594 701	575 423	15 484	x	x	3 794	x
3.	587 949	587 949	562 873	21 308	x	x	3 768	x
4.	601 851	601 851	572 060	25 979	x	x	3 812	x
5.	624 435	624 435	336 159	29 834	88 958	148 913	20 571	x
6.	668 846	668 846	365 522	31 352	97 410	153 875	20 687	x
7.	772 017	772 017	283 387	34 704	208 402	209 910	35 614	x
8.	833 190	833 190	309 971	35 593	232 950	218 396	36 280	x
9.	884 833	877 998	325 119	39 772	252 758	223 522	36 827	6 835 ^{a)}
10.	654 062	637 978	93 112	21 798	251 723	238 736	32 609	16 084 ^{b)}
11.	248 980	236 362	x	x	x	228 208	8 154	12 618 ^{c)}
12.	232 263	226 384	x	x	x	219 163	7 221	5 879 ^{d)}
13.	217 857	217 570	x	x	x	211 958	5 612	287 ^{e)}
Ohne Angabe	17 525	17 393	2 934	12 387	4	-	2 068	132
Insgesamt ...	7 537 843	7 496 008	4 005 638	284 594	1 132 205	1 852 681	220 890	41 835

weiblich

1.	289 553	289 553	281 632	5 989	x	x	1 932	x
2.	289 193	289 193	281 464	5 828	x	x	1 901	x
3.	285 864	285 864	275 737	8 231	x	x	1 896	x
4.	292 126	292 126	280 125	10 053	x	x	1 948	x
5.	302 519	302 519	159 979	11 882	46 065	75 119	9 474	x
6.	322 374	322 374	172 202	12 041	50 670	77 929	9 532	x
7.	372 526	372 526	125 452	13 436	110 753	106 292	16 593	x
8.	405 413	405 413	138 262	13 777	124 162	112 063	17 149	x
9.	431 364	427 956	146 448	15 694	134 573	114 006	17 235	3 408 ^{a)}
10.	335 835	328 516	42 874	9 096	137 256	123 248	16 042	7 319 ^{b)}
11.	124 384	118 574	x	x	x	114 522	4 052	5 810 ^{c)}
12.	116 310	113 249	x	x	x	109 675	3 574	3 061 ^{d)}
13.	108 550	108 383	x	x	x	105 642	2 741	167 ^{e)}
Ohne Angabe	7 050	7 003	1 346	4 691	2	-	964	47
Zusammen ...	3 683 061	3 663 249	1 905 521	110 718	603 481	938 496	105 033	19 812

Prozent¹⁾
insgesamt

1.	8,0	8,0	96,6	2,7	x	x	0,6	x
2.	7,9	7,9	96,8	2,6	x	x	0,6	x
3.	7,8	7,8	95,7	3,6	x	x	0,6	x
4.	8,0	8,0	95,1	4,3	x	x	0,6	x
5.	8,3	8,3	53,8	4,8	14,2	23,8	3,3	x
6.	8,9	8,9	54,6	4,7	14,6	23,0	3,1	x
7.	10,2	10,3	36,7	4,5	27,0	27,2	4,6	x
8.	11,1	11,1	37,2	4,3	28,0	26,2	4,4	x
9.	11,7	11,7	37,0	4,5	28,8	25,5	4,2	16,3 ^{a)}
10.	8,7	8,5	14,6	3,4	39,5	37,4	5,1	38,4 ^{b)}
11.	3,3	3,2	x	x	x	96,6	3,4	30,2 ^{c)}
12.	3,1	3,0	x	x	x	96,8	3,2	14,1 ^{d)}
13.	2,9	2,9	x	x	x	97,4	2,6	0,7 ^{e)}
Ohne Angabe	0,2	0,2	16,9	71,2	0,0	-	11,9	0,3
Insgesamt ...	100	100	53,4	3,8	15,1	24,7	2,9	100

weiblich

1.	7,9	7,9	97,3	2,1	x	x	0,7	x
2.	7,9	7,9	97,3	2,0	x	x	0,7	x
3.	7,8	7,8	96,5	2,9	x	x	0,7	x
4.	7,9	8,0	95,9	3,4	x	x	0,7	x
5.	8,2	8,3	52,9	3,9	15,2	24,8	3,1	x
6.	8,8	8,8	53,4	3,7	15,7	24,2	3,0	x
7.	10,1	10,2	33,7	3,6	29,7	28,5	4,5	x
8.	11,0	11,1	34,1	3,4	30,6	27,6	4,2	x
9.	11,7	11,7	34,2	3,7	31,4	26,6	4,0	17,2 ^{a)}
10.	9,1	9,0	13,1	2,8	41,8	37,5	4,9	36,9 ^{b)}
11.	3,4	3,2	x	x	x	96,6	3,4	29,3 ^{c)}
12.	3,2	3,1	x	x	x	96,8	3,2	15,5 ^{d)}
13.	2,9	3,0	x	x	x	97,5	2,5	0,8 ^{e)}
Ohne Angabe	0,2	0,2	19,2	67,0	0,0	-	13,8	0,2
Zusammen ...	100	100	52,0	3,0	16,5	25,6	2,9	100

1) Spalte "Insgesamt" und "zusammen": Anteil der Klassenstufen bzw. Ausbildungsjahre; übrige Spalten: Anteil der Schularten.

a) Vorsemester, Vorkurs.

b) 1. Ausbildungsjahr.

c) 2. Ausbildungsjahr.

d) 3. Ausbildungsjahr.

e) 4. und späteres Ausbildungsjahr.

4 ALLGEMEINES SCHULWESEN

4.7 Ausländische Schüler in Schulen der allgemeinen Ausbildung 1984 nach Schulart und Staatsangehörigkeit

Land der Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Davon in				
		Grund- und Hauptschulen	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	Gesamtschulen
Europa	600 785	459 461	36 440	42 519	45 134	17 231
Belgien	1 388	673	59	172	438	46
Dänemark	845	397	10	145	266	27
Frankreich	3 330	1 343	103	238	1 482	164
Griechenland	45 852	33 985	1 594	3 676	5 746	851
Großbritannien 1)	4 971	2 664	153	574	1 340	240
Irland	147	91	2	10	43	1
Italien	70 477	54 307	5 967	5 122	3 532	1 549
Jugoslawien	81 474	60 127	3 456	8 763	7 488	1 640
Luxemburg	155	61	10	22	59	3
Niederlande	5 533	2 775	212	904	1 503	139
Österreich	10 754	3 880	150	1 416	4 973	335
Portugal	13 434	10 154	815	1 244	887	334
Spanien	21 013	14 462	1 138	2 581	2 231	601
Türkei	331 578	269 684	22 606	16 830	11 653	10 805
Übriges Europa	9 834	4 858	165	822	3 493	496
Afrika	12 357	9 722	982	574	728	351
Amerika	8 041	2 775	113	796	3 255	1 102
Asien	19 424	12 420	472	1 410	4 230	892
Australien und Ozeanien ..	260	86	2	36	117	19
Sonstige ²⁾	20 732	15 672	1 094	1 853	1 286	827
Insgesamt ...	661 599	500 136	39 103	47 188	54 750	20 422

1) ... und Nordirland.

2) Staatenlos, ungeklärte Staatsangehörigkeit und ohne Angabe.

4.8 Schüler mit fremdsprachlichem Unterricht in Schulen der allgemeinen Ausbildung 1984 nach Schulart und Klassenstufen*)

Klassenstufe	Insgesamt		Davon in							
			Grund- und Hauptschulen		Realschulen		Gymnasien		Gesamtschulen	
	Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾	Anzahl	% ²⁾
Englisch										
1. - 4.	30 467	1,3	16 639	54,6	x	x	x	x	13 828	45,4
5.	592 268	99,6	359 166	60,6	87 734	14,8	125 043	21,1	20 325	3,4
6.	565 803	88,8	318 824	56,3	96 103	17,0	130 419	23,1	20 457	3,6
7.	719 228	97,5	268 644	37,4	207 459	28,8	207 641	28,9	35 484	4,9
8.	774 425	97,1	290 504	37,5	231 826	29,9	216 017	27,9	36 078	4,7
9.	812 578	96,9	302 146	37,2	250 939	30,9	223 204	27,5	36 289	4,5
10.	612 368	99,4	91 933	15,0	250 039	40,8	237 894	38,8	32 502	5,3
11. - 13.	546 434	80,3	x	x	x	x	528 560	96,7	17 874	3,3
Ohne Angabe	12 485	x	79	0,6	662	5,3	9 725	77,9	2 019	16,2
Insgesamt ...	4 666 056	64,7	1 647 935	35,3	1 124 762	24,1	1 678 503	36,0	214 856	4,6
Französisch										
1. - 4.	12 601	0,5	3 889	30,9	x	x	x	x	8 712	69,1
5.	15 732	2,6	6 306	40,1	1 255	8,0	5 623	35,7	2 548	16,2
6.	15 198	2,4	5 659	37,2	1 315	8,7	5 826	38,3	2 398	15,8
7.	219 908	29,8	5 482	2,5	100 523	45,7	102 304	46,5	11 599	5,3
8.	217 411	27,3	5 664	2,6	93 135	42,8	107 377	49,4	11 235	5,2
9.	246 645	29,4	5 998	2,4	62 345	25,3	166 197	67,4	12 105	4,9
10.	245 963	39,9	174	0,1	61 940	25,2	171 000	69,5	12 849	5,2
11. - 13.	277 768	40,8	x	x	x	x	268 322	96,6	9 446	3,4
Ohne Angabe	29 955	x	10 425	34,8	10 218	34,1	8 402	28,0	910	3,0
Insgesamt ...	1 281 181	17,8	43 597	3,4	330 731	25,8	835 051	65,2	71 802	5,6
Sonstige Sprachen										
1. - 4.	5 739	0,2	2 340	40,8	x	x	x	x	3 399	59,2
5.	23 096	3,9	2 911	12,6	91	0,4	18 349	79,4	1 745	7,6
6.	20 862	3,3	1 030	4,9	124	0,6	18 031	86,4	1 677	8,0
7.	114 965	15,6	699	0,6	1 433	1,2	108 765	94,6	4 068	3,5
8.	119 837	15,0	748	0,6	1 538	1,3	113 780	94,9	3 771	3,1
9.	153 299	18,3	786	0,5	2 051	1,3	145 471	94,9	4 991	3,3
10.	157 895	25,6	310	0,2	1 627	1,0	150 758	95,5	5 200	3,3
11. - 13.	231 659	34,1	x	x	x	x	226 192	97,6	5 467	2,4
Ohne Angabe	17 593	x	727	4,1	53	0,3	16 328	92,8	485	2,8
Insgesamt ...	844 945	11,7	9 551	1,1	6 917	0,8	797 674	94,4	30 803	3,6

*) Ohne Sonderschulen. - Mehrfachzählungen; jeder Schüler wurde entsprechend der Zahl der belegten Fremdsprachen gezählt. - Teilweise geschätzt.

1) Anteil an den Schülern insgesamt.

2) Anteil der Schularten.

4 ALLGEMEINES SCHULWESEN

4.9 Nichtversetzte Schüler in Schulen der allgemeinen Ausbildung am Ende des Schuljahres 1983/84
nach Schulart und Klassenstufen

Klassenstufe	Insgesamt ¹⁾		Davon in							
			Grund- und Hauptschulen		Realschulen		Gymnasien		Gesamtschulen	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Anzahl										
1.	6 468	2 785	6 463	2 783	x	x	x	x	5	2
2.	13 035	5 620	13 020	5 615	x	x	x	x	15	5
3.	8 941	3 819	8 922	3 811	x	x	x	x	19	8
4.	8 661	3 544	8 635	3 533	x	x	x	x	26	11
5.	4 914	1 658	3 056	1 001	745	241	1 058	398	55	18
6.	18 633	6 783	8 461	2 820	4 849	1 927	5 281	2 020	42	16
7.	38 576	15 807	11 140	4 094	12 446	5 677	14 332	5 788	658	248
8.	47 848	21 650	11 418	4 533	20 114	9 901	15 555	6 858	761	358
9.	45 326	21 186	6 252	2 778	21 681	10 575	16 141	7 277	1 252	556
10.	25 410	12 252	1 917	955	7 116	3 562	15 578	7 338	799	397
11.	13 533	5 909	x	x	x	x	13 266	5 799	267	110
12.	4 983	2 158	x	x	x	x	4 866	2 111	117	47
13.	2 364	1 082	x	x	x	x	2 294	1 053	70	29
Insgesamt ...	238 776 ^{a)}	104 291 ^{a)}	79 366 ^{b)}	31 960 ^{b)}	66 951	31 883	88 373 ^{c)}	38 643 ^{c)}	4 086	1 805

Prozent der Schüler zu Beginn des Schuljahres 1983/84

1.	1,2	1,0	1,2	1,0	x	x	x	x	0,1	0,1
2.	2,3	2,1	2,4	2,1	x	x	x	x	0,4	0,3
3.	1,7	1,4	1,7	1,4	x	x	x	x	0,5	0,4
4.	1,6	1,3	1,6	1,3	x	x	x	x	0,7	0,6
5.	0,9	0,6	0,9	0,6	0,9	0,6	0,7	0,6	0,3	0,2
6.	3,1	2,3	2,4	1,7	5,5	4,2	3,6	2,7	0,2	0,2
7.	5,5	4,6	4,1	3,4	6,3	5,4	7,1	5,7	1,9	1,5
8.	6,3	5,8	3,9	3,4	9,1	8,4	7,4	6,4	2,1	2,1
9.	5,7	5,4	2,0	2,0	9,1	8,3	7,5	6,7	3,4	3,3
10.	4,3	4,0	2,1	2,2	3,0	2,7	6,8	6,2	2,5	2,5
11.	6,0	5,2	x	x	x	x	6,1	5,3	3,4	2,8
12.	2,3	2,0	x	x	x	x	2,3	2,0	1,7	1,4
13.	1,1	1,0	x	x	x	x	1,1	1,0	1,3	1,1
Insgesamt ...	3,5	3,1	2,1	1,7	6,3	5,6	5,0	4,3	1,9	1,8

1) Ohne Schleswig-Holstein.

a) Einschl. 84 (weiblich: 38) Schüler, die nicht nach Klassenstufen aufteilbar sind.

b) Einschl. 82 (weiblich: 37) Schüler, die nicht nach Klassenstufen aufteilbar sind.

c) Einschl. 2 (weiblich: 1) Schüler, die nicht nach Klassenstufen aufteilbar sind.

4.10 Schulabgänger 1967 bis 1984 nach Abschlußarten

Jahr	Insgesamt	Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht		Mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß	Mit Hochschul- oder Fachhochschulreife
		ohne Hauptschul- abschluß	mit Hauptschul- abschluß		
Insgesamt					
1967	724 297	119 168	392 425	146 952	65 752
1968	741 582	115 397	386 313	164 164	75 708
1969	692 196	106 926	310 625	191 923	82 722
1970	769 026	134 780	346 324	200 040	87 882
1971	793 634	138 890	351 303	200 918	102 523
1972	832 027	141 431	362 932	202 333	125 331
1973	884 958	141 513	368 394	230 413	144 638
1974	931 209	129 092	380 284	258 011	163 822
1975	921 239	108 844	351 668	291 263	169 464
1976	931 001	112 414	352 235	277 271	189 081
1977	1 033 289	125 012	398 611	304 553	205 113
1978	1 092 174	124 110	408 218	342 703	217 143
1979	1 103 712	114 724	431 323	368 527	189 138
1980	1 104 868	111 647	393 812	380 877	218 532
1981	1 112 210	101 894	353 889	398 475	257 952
1982	1 175 942	97 444	362 474	430 871	285 153
1983	1 194 060	92 047	358 665	437 751	305 597
1984	1 167 201	84 399	344 115	434 365	304 322
Weiblich					
1967	348 246	52 741	197 258	74 208	24 039
1968	355 518	50 352	193 924	82 333	28 909
1969	331 717	46 686	154 898	98 106	32 027
1970	368 374	59 955	170 626	103 265	34 528
1971	374 842	58 824	173 620	103 371	39 027
1972	387 657	58 933	179 219	104 252	45 253
1973	415 778	58 366	181 688	122 234	53 490
1974	440 913	53 226	185 105	139 164	63 418
1975	437 867	44 393	166 687	159 330	67 457
1976	439 907	45 561	166 550	148 940	78 856
1977	491 460	50 155	187 900	165 722	87 683
1978	525 301	49 285	190 902	188 830	96 284
1979	530 091	44 919	199 588	204 125	81 459
1980	533 005	42 546	180 333	210 890	99 236
1981	543 230	39 316	164 085	220 097	119 732
1982	571 515	37 709	163 582	238 159	132 065
1983	579 525	35 943	161 554	240 313	141 715
1984	567 128	33 205	153 583	237 641	142 699

4 ALLGEMEINES SCHULWESEN
4.11 Schulabgänger 1984 nach Abschlußarten, Schulart und Ländern
 4.11.1 Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht

Land	Insgesamt	Davon aus				
		Grund- und Hauptschulen 1)	Sonderschulen	Realschulen	Gymnasien	Gesamtschulen

Ohne Hauptschulabschluß						
insgesamt						
Schleswig-Holstein	4 630	1 992	2 411	201	23	3
Hamburg	1 803	771	812	81	4	135
Niedersachsen	12 790	6 941	5 092	493	56	208
Bremen	978	456	411	70	2	39
Nordrhein-Westfalen	23 054	14 107	7 119	588	960	280
Hessen	7 528	3 261	2 969	381	189	728
Rheinland-Pfalz	4 627	2 444	2 036	69	72	6
Baden-Württemberg	9 661	3 048	5 582	702	222	107
Bayern	13 208	6 189	5 702	802	492	23
Saarland	2 064	962	702	292	90	18
Berlin (West)	4 056	1 915	927	260	42	912
Bundesgebiet ...	84 399	42 086	33 763	3 939	2 152	2 459

weiblich						
Schleswig-Holstein	1 779	812	879	74	14	-
Hamburg	723	345	283	32	2	61
Niedersachsen	4 841	2 589	1 893	234	35	90
Bremen	392	183	167	21	1	20
Nordrhein-Westfalen	8 711	5 244	2 616	284	469	98
Hessen	2 912	1 271	1 100	162	97	282
Rheinland-Pfalz	1 840	987	789	30	30	4
Baden-Württemberg	4 099	1 230	2 340	363	111	55
Bayern	5 257	2 299	2 326	426	195	11
Saarland	841	380	273	148	35	5
Berlin (West)	1 810	868	360	134	23	425
Bundesgebiet ...	33 205	16 208	13 026	1 908	1 012	1 051

Mit Hauptschulabschluß						
insgesamt						
Schleswig-Holstein	16 463	15 576	86	574	70	157
Hamburg	6 093	4 669	224	479	64	657
Niedersachsen	41 734	36 738	1 023	2 729	737	507
Bremen	2 878	2 281	89	176	15	317
Nordrhein-Westfalen	79 809	67 717	6 475	1 412	2 078	2 127
Hessen	23 529	18 502	299	494	186	4 048
Rheinland-Pfalz	26 712	25 119	365	598	477	153
Baden-Württemberg	57 148	51 847	1 697	1 735	1 154	715
Bayern	76 753	70 313	535	4 128	1 522	255
Saarland	6 918	6 423	53	173	109	160
Berlin (West)	6 078	3 352	162	376	134	2 054
Bundesgebiet ...	344 115	302 537	11 008	12 874	6 546	11 150

weiblich						
Schleswig-Holstein	7 538	7 127	37	266	33	75
Hamburg	2 699	2 059	88	232	35	285
Niedersachsen	18 573	16 203	414	1 318	428	210
Bremen	1 272	997	42	86	6	141
Nordrhein-Westfalen	35 674	30 336	2 662	667	1 079	930
Hessen	10 385	8 377	92	211	87	1 618
Rheinland-Pfalz	12 246	11 500	170	274	241	61
Baden-Württemberg	25 181	22 814	556	893	593	325
Bayern	34 021	31 152	221	1 883	669	96
Saarland	3 210	3 009	20	76	44	61
Berlin (West)	2 784	1 512	61	204	78	929
Bundesgebiet ...	153 583	135 086	4 363	6 110	3 293	4 731

1) Einschl. Abendhauptschulen.

4 ALLGEMEINES SCHULWESEN
4.11 Schulabgänger 1984 nach Abschlußarten, Schularten und Ländern
4.11.2 Mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß

Land	Insgesamt	Davon aus			
		Realschulen, Abendrealschulen	Gymnasien, Gesamtschulen	Berufs- aufbauschulen	Berufs- fachschulen
Insgesamt					
Schleswig-Holstein	17 554	13 087	964	239	3 264
Hamburg	10 727	6 706	2 024	227	1 770
Niedersachsen	59 914	43 395	8 049	978	7 492
Bremen	5 110	3 292	1 410	95	313
Nordrhein-Westfalen	136 151	95 153	16 303	4 511	20 184
Hessen	40 558	20 890	12 690	356	6 622
Rheinland-Pfalz	23 306	12 373	3 296	932	6 705
Baden-Württemberg	68 868	41 896	10 717	1 113	15 142
Bayern	57 728	45 266	7 402	4 853	207
Saarland	4 308	3 264	637	407	-
Berlin (West)	10 141	5 207	4 371	30	533
Bundesgebiet ...	434 365	290 529	67 863	13 741	62 232

Weiblich

Schleswig-Holstein	9 599	7 021	566	62	1 950
Hamburg	5 750	3 460	1 113	57	1 120
Niedersachsen	32 841	22 743	4 460	308	5 330
Bremen	2 733	1 683	789	12	249
Nordrhein-Westfalen	73 325	49 667	9 158	1 207	13 293
Hessen	22 178	11 138	6 805	72	4 163
Rheinland-Pfalz	13 375	6 793	1 879	204	4 499
Baden-Württemberg	38 018	22 249	5 889	248	9 632
Bayern	32 448	26 018	3 951	2 462	17
Saarland	2 160	1 787	321	52	-
Berlin (West)	5 214	2 722	2 219	12	261
Bundesgebiet ...	237 641	155 281	37 150	4 696	40 514

4.11.3 Mit Hochschul- oder Fachhochschulreife

Land	Insgesamt	Davon mit			
		allgemeiner und fachgebundener Hochschulreife aus			Fachhochschulreife aus Schulen des allgemeinen und beruflichen Schulwesens
		Gymnasien, Gesamtschulen	Abendgymnasien, Kollegs, Berufs- und Technischen Oberschulen	Fachgymnasien (Berufliche Gymnasien)	
Insgesamt					
Schleswig-Holstein	10 922	7 092	84	1 429	2 317
Hamburg	11 168	6 791	164	575	3 638
Niedersachsen	36 185	24 287	382	2 686	8 830
Bremen	4 508	3 446	105	-	957
Nordrhein-Westfalen	97 484	63 664	2 303	1 490	30 027
Hessen	29 590	21 664	778	2 118	5 030
Rheinland-Pfalz	15 774	11 927	246	626	2 975
Baden-Württemberg	45 150	29 240	850	9 620	5 440
Bayern	40 697	26 521	1 852	50	12 274
Saarland	4 611	2 918	90	-	1 603
Berlin (West)	8 233	6 577	604	232	820
Bundesgebiet	304 322	204 127	7 458	18 826	73 911

Weiblich

Schleswig-Holstein	5 167	3 563	35	649	920
Hamburg	5 709	3 423	99	278	1 909
Niedersachsen	16 809	12 407	204	1 121	3 077
Bremen	2 167	1 750	49	-	368
Nordrhein-Westfalen	47 357	32 293	1 232	713	13 119
Hessen	13 629	11 048	461	825	1 295
Rheinland-Pfalz	7 235	6 161	105	226	743
Baden-Württemberg	20 325	14 427	312	4 055	1 531
Bayern	18 247	12 939	673	27	4 608
Saarland	2 006	1 399	45	-	562
Berlin (West)	4 048	3 308	411	95	234
Bundesgebiet ...	142 699	102 718	3 626	7 989	28 366

4 ALLGEMEINES SCHULWESEN
4.12 Abiturienten 1972 bis 1986 nach Studienabsicht*)

Jahr Land	Insgesamt	Davon					
		Studienwillige		Unentschlossene		ohne Studienabsicht	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Insgesamt							
1972	126 372	113 338	89,7	7 779	6,2	5 255	4,2
1973	146 683	129 748	88,5	10 219	7,0	6 716	4,6
1974	163 330	138 236	84,6	15 238	9,3	9 856	6,0
1975	172 072	135 634	78,8	21 256	12,4	15 182	8,8
1976	183 161	137 919	75,3	28 286	15,4	16 956	9,3
1977	197 471	143 587	72,7	33 449	16,9	20 435	10,3
1978	204 207	141 461	69,3	37 634	18,4	25 112	12,3
1979	178 246	120 138	67,4	38 441	21,6	19 667	11,0
1980	200 687	137 138	68,3	42 730	21,3	20 819	10,4
1981	234 229	160 863	68,7	49 933	21,3	23 433	10,0
1982	260 900	175 087	67,1	57 155	21,9	28 658	11,0
1983	282 948	176 765	62,5	66 689	23,6	39 494	14,0
1984	280 893	166 373	59,2	69 800	24,8	44 720	15,9
1985	270 698	158 706	58,6	65 408	24,2	46 584	17,2
1986	263 521	155 698	59,1	64 358	24,4	43 465	16,5
davon (1986):							
Schleswig-Holstein	9 496	5 224	55,0	2 449	25,8	1 823	19,2
Hamburg	7 320	3 989	54,5	1 855	25,3	1 476	20,2
Niedersachsen	34 361	19 702	57,3	8 876	25,8	5 783	16,8
Bremen	3 689	2 041	55,3	1 027	27,8	621	16,8
Nordrhein-Westfalen	79 832	47 799	59,9	18 662	23,4	13 371	16,7
Hessen	26 934	14 840	55,1	6 969	25,9	5 125	19,0
Rheinland-Pfalz	14 546	9 855	67,8	2 083	14,3	2 608	17,9
Baden-Württemberg	33 750	20 039	59,4	8 501	25,2	5 210	15,4
Bayern	41 045	24 981	60,9	10 314	25,1	5 750	14,0
Saarland	4 255	2 719	63,9	958	22,5	578	13,6
Berlin (West)	8 293	4 509	54,4	2 664	32,1	1 120	13,5
Weiblich							
1972	44 631	39 537	88,6	2 490	5,6	2 604	5,8
1973	53 254	46 199	86,8	3 574	6,7	3 481	6,5
1974	61 631	50 668	82,2	5 527	9,0	5 436	8,8
1975	67 185	50 531	75,2	8 123	12,1	8 531	12,7
1976	74 531	52 454	70,4	11 588	15,5	10 489	14,1
1977	82 414	55 878	67,8	13 706	16,6	12 830	15,6
1978	86 876	56 236	64,7	15 227	17,5	15 413	17,7
1979	74 432	46 464	62,4	16 140	21,7	11 828	15,9
1980	87 694	55 209	63,0	19 094	21,8	13 391	15,3
1981	105 481	66 530	63,1	23 485	22,3	15 466	14,7
1982	117 445	69 530	59,2	28 087	23,9	19 828	16,9
1983	126 721	67 629	53,4	32 150	25,4	26 942	21,3
1984	126 957	62 984	49,6	33 812	26,6	30 161	23,8
1985	124 082	60 927	49,1	31 732	25,6	31 423	25,3
1986	121 380	60 196	49,6	31 686	26,1	29 498	24,3
davon (1986):							
Schleswig-Holstein	4 465	2 027	45,4	1 206	27,0	1 232	27,6
Hamburg	3 550	1 691	47,6	931	26,2	928	26,1
Niedersachsen	15 682	7 611	48,5	4 318	27,5	3 753	23,9
Bremen	1 695	797	47,0	498	29,4	400	23,6
Nordrhein-Westfalen	37 148	18 748	50,5	9 134	24,6	9 266	24,9
Hessen	12 184	5 500	45,1	3 320	27,2	3 364	27,6
Rheinland-Pfalz	6 455	3 816	59,1	964	14,9	1 675	25,9
Baden-Württemberg	15 792	7 781	49,3	4 271	27,0	3 740	23,7
Bayern	18 669	9 383	50,3	5 231	28,0	4 055	21,7
Saarland	1 839	972	52,9	476	25,9	391	21,3
Berlin (West)	3 901	1 870	47,9	1 337	34,3	694	17,8

*) Studien- und Berufswünsche der Schüler, die die Hochschul- oder Fachhochschulreife anstreben. - Ergebnis der Abiturientenbefragung.

4.13 Studienwillige Abiturienten 1986 nach angestrebter Studienfachgruppe und Ländern*)

Land	Angestrebte Studienfachgruppe							Insgesamt ¹⁾	Darunter mit Studienziel Lehrer ²⁾
	Sprach- und Kulturwissenschaften, Sport	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	Mathematik, Naturwissenschaften	Human-, Veterinärmedizin	Agrar-, Forst- und Ernährungs-wissenschaften	Ingenieurwissenschaften	Kunst, Kunst-wissenschaft		
Schleswig-Holstein	614	1 086	909	410	225	1 126	412	5 224	208
Hamburg	491	811	590	318	97	748	400	3 989	103
Niedersachsen	2 602	4 192	2 824	1 407	943	4 891	1 856	19 702	683
Bremen	240	437	323	137	57	560	229	2 041	52
Nordrhein-Westfalen	6 477	9 825	6 060	3 649	1 419	12 380	4 506	47 799	1 612
Hessen	1 761	3 169	2 076	1 065	512	3 825	1 332	14 840	341
Rheinland-Pfalz	1 296	2 285	1 482	652	452	2 671	880	9 855	249
Baden-Württemberg	2 451	3 896	3 470	1 606	670	3 947	1 685	20 039	689
Bayern	3 230	5 816	3 742	1 901	950	6 771	2 030	24 981	793
Saarland	299	548	448	179	65	797	202	2 719	67
Berlin (West)	685	880	801	394	96	989	461	4 509	219
Bundesgebiet	20 146	32 945	22 725	11 718	5 486	38 705	13 993	155 698	5 016

*) Studien- und Berufswünsche der Schüler, die die Hochschul- oder Fachhochschulreife anstreben. - Ergebnis der Abiturientenbefragung.

1) Einschl. ohne Angabe einer Studienfachgruppe.

2) Für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen, Sonderschulen, Realschulen, Gymnasien und an beruflichen Schulen.

4 ALLGEMEINES SCHULWESEN

4.14 Studienwillige Abiturienten 1986 nach den 20 am häufigsten gewünschten Studienbereichen*)

Studienbereich	1986	Dagegen		1986	Dagegen		1986	Dagegen	
		1985	1984		1985	1984		1985	1984
		Anzahl			Rangziffer				
Männlich									
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	14 035	15 314	16 855	1	1	1	14,7	15,7	16,3
Elektrotechnik	12 116	11 889	12 878	2	2	2	12,7	12,2	12,5
Wirtschaftswissenschaften	12 070	11 462	11 004	3	3	3	12,6	11,7	10,6
Informatik	3 770	4 095	4 226	4	4	4	3,9	4,2	4,1
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	3 667	3 677	3 888	5	5	5	3,8	3,8	3,8
Physik, Astronomie	3 293	2 963	3 112	6	8	8	3,4	3,0	3,0
Chemie	3 188	3 058	3 100	7	7	9	3,3	3,1	3,0
Gestaltung	2 702	2 510	2 298	8	11	11	2,8	2,6	2,2
Rechtswissenschaft	2 699	3 094	3 306	9	6	7	2,8	3,2	3,2
Bauingenieurwesen	2 225	2 842	3 654	10	9	6	2,3	2,9	3,5
Architektur, Innenarchitektur	2 214	2 712	2 976	11	10	10	2,3	2,8	2,9
Bergbau, Hüttenwesen	2 118	396	444	12	38	38	2,2	0,4	0,4
Wirtschaftsingenieurwesen	1 989	1 878	1 857	13	12	13	2,1	1,9	1,8
Biologie	1 709	1 706	1 602	14	13	16	1,8	1,7	1,5
Musik	1 431	1 516	1 608	15	15	15	1,5	1,6	1,6
Theologie, Religionslehre	1 371	1 524	1 866	16	14	12	1,4	1,6	1,8
Mathematik	1 354	1 377	1 481	17	16	17	1,4	1,4	1,4
Bibliothekswesen, Publizistik	1 274	1 199	1 205	18	18	19	1,3	1,2	1,2
Agrarwissenschaft	1 243	1 339	1 713	19	17	14	1,3	1,4	1,7
Sozialwesen	969	1 056	1 280	20	20	18	1,0	1,1	1,2
Zusammen ...	75 437	75 607	80 353	x	x	x	79,0	77,3	77,7
Abiturienten insgesamt ...	95 502	7 779	103 389	x	x	x	100	100	100
Weiblich									
Wirtschaftswissenschaften	6 417	5 635	5 276	1	1	1	10,7	9,2	8,4
Gestaltung	4 710	4 411	4 206	2	3	3	7,8	7,2	6,7
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	4 375	4 436	4 852	3	2	2	7,3	7,3	7,7
Sozialwesen	2 948	2 991	3 382	4	4	4	4,9	4,9	5,4
Biologie	2 099	2 108	2 004	5	7	8	3,5	3,5	3,2
Rechtswissenschaft	2 062	2 257	2 436	6	6	6	3,4	3,7	3,9
Bibliothekswesen, Publizistik	2 007	1 964	2 033	7	8	7	3,3	3,2	3,2
Architektur, Innenarchitektur	1 957	2 285	2 631	8	5	5	3,3	3,8	4,2
Germanistik (ohne Anglistik).....	1 584	1 639	1 667	9	10	10	2,6	2,7	2,6
Musik	1 523	1 539	1 607	10	11	11	2,5	2,5	2,6
Pharmazie	1 505	1 742	1 831	11	9	9	2,5	2,9	2,9
Psychologie	1 443	1 423	1 321	12	12	15	2,4	2,3	2,1
Veterinärmedizin	1 376	1 389	1 365	13	13	14	2,3	2,3	2,2
Romanistik	1 280	1 341	1 299	14	15	16	2,1	2,2	2,1
Erziehungswissenschaften	1 275	1 353	1 404	15	14	13	2,1	2,2	2,2
Chemie	1 242	1 052	1 244	16	19	17	2,1	1,7	2,0
Anglistik, Amerikanistik	1 065	1 189	1 194	17	16	19	1,8	2,0	1,9
Theologie, Religionslehre	1 015	1 148	1 488	18	17	12	1,7	1,9	2,4
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	988	1 051	991	19	20	21	1,6	1,7	1,6
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	980	935	840	20	21	23	1,6	1,5	1,3
Zusammen ...	41 851	41 888	43 071	x	x	x	69,5	68,8	68,4
Abiturienten insgesamt ...	60 196	60 927	62 984	x	x	x	100	100	100
Insgesamt									
Wirtschaftswissenschaften	18 487	17 097	16 280	1	1	2	11,9	10,8	9,8
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	15 023	16 365	17 846	2	2	1	9,6	10,3	10,7
Elektrotechnik	12 536	12 278	13 294	3	3	3	8,1	7,7	8,0
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	8 042	8 113	8 740	4	4	4	5,2	5,1	5,3
Gestaltung	7 412	6 921	6 504	5	5	5	4,8	4,4	3,9
Rechtswissenschaft	4 761	5 351	5 742	6	6	6	3,1	3,4	3,5
Chemie	4 430	4 110	4 344	7	9	10	2,8	2,6	2,6
Informatik	4 245	4 664	4 955	8	8	8	2,7	2,9	3,0
Architektur, Innenarchitektur	4 171	4 997	5 607	9	7	7	2,7	3,1	3,4
Sozialwesen	3 917	4 047	4 662	10	10	9	2,5	2,5	2,8
Biologie	3 808	3 814	3 606	11	11	12	2,4	2,4	2,2
Physik, Astronomie	3 591	3 252	3 382	12	12	13	2,3	2,0	2,0
Bibliothekswesen, Publizistik	3 281	3 163	3 238	13	14	15	2,1	2,0	1,9
Musik	2 954	3 055	3 215	14	15	16	1,9	1,9	1,9
Bauingenieurwesen	2 479	3 167	4 070	15	13	11	1,6	2,0	2,4
Theologie, Religionslehre	2 386	2 672	3 354	16	16	14	1,5	1,7	2,0
Bergbau, Hüttenwesen	2 379	433	482	17	48	45	1,5	0,3	0,3
Wirtschaftsingenieurwesen	2 375	2 214	2 160	18	19	21	1,5	1,4	1,3
Pharmazie	2 216	2 566	2 620	19	17	18	1,4	1,6	1,6
Germanistik (ohne Anglistik)	2 143	2 250	2 339	20	18	19	1,4	1,4	1,4
Zusammen ...	110 636	110 529	116 440	x	x	x	71,1	69,6	70,0
Abiturienten insgesamt ...	155 698	158 706	166 373	x	x	x	100	100	100

*) Studien- und Berufswünsche der Schüler, die die Hochschul- oder Fachhochschulreife anstreben.- Ergebnis der Abiturientenbefragung.

4 ALLGEMEINES SCHULWESEN
4.15 Lehrer 1984 nach Schulart und Beschäftigungsumfang

Lehrer (i = insgesamt m = männlich w = weiblich)	Insgesamt	Schulen der allgemeinen Ausbildung						Schulen der allgemeinen Fortbildung (Abendschulen und Kollegs) 3)
		zusammen	Grund- und Haupt- schulen 1)	Sonder- schulen 1)	Real- schulen	Gymnasien 2)	Gesamt- schulen	
Hauptberufliche Lehrer . i	495 979	493 036	234 549	41 273	63 164	125 517	28 533	2 943
m	226 801	224 869	84 045	15 223	30 470	80 038	15 093	1 932
w	269 178	268 167	150 504	26 050	32 694	45 479	13 440	1 011
Vollbeschäftigt i	370 218	367 817	165 653	34 217	46 645	99 664	21 638	2 401
m	213 648	211 870	80 346	14 667	28 684	74 393	13 780	1 778
w	156 570	155 947	85 307	19 550	17 961	25 271	7 858	623
Teilbeschäftigt i	125 761	125 219	68 896	7 056	16 519	25 853	6 895	542
m	13 153	12 999	3 699	556	1 786	5 645	1 313	154
w	112 608	112 220	65 197	6 500	14 733	20 208	5 582	388
Nebenberufliche Lehrer i	50 235 ^{a)}	48 273	23 754	3 008	6 497	13 788	1 226	1 962
(stundenweise m	25 823	24 286	11 540	1 057	3 210	7 966	513	1 537
beschäftigt) w	24 412	23 987	12 214	1 951	3 287	5 822	713	425

1) Einschl. Schulkindergärten in Niedersachsen.

2) Einschl. hauptberuflichen Lehrern an Kollegs im Saarland.

3) Ohne hauptberufliche Lehrer an Kollegs im Saarland.

a) Außerdem 662 Jugendleiter und pädagogische Unterrichtshilfen in Hamburg sowie 1 200 heilpädagogische Unterrichtshilfen in Bayern.

4.16 Wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden der Lehrer 1984 nach Schulart und Ländern *)

Land	Insgesamt	Schulen der allgemeinen Ausbildung						Schulen der allgemeinen Fortbildung (Abendschulen und Kollegs)
		zusammen	Grund- und Haupt- schulen	Sonder- schulen	Real- schulen	Gymnasien	Gesamt- schulen	
Schleswig-Holstein	464 265	462 571	203 845	46 732	94 264	110 610	7 120	1 694
Hamburg	253 487 ^{a)}	251 980	86 067	24 964	26 561	81 792	32 596	1 507
Niedersachsen	1 347 536	1 344 647	724 136	100 206	189 656	257 958	72 691	2 889
Bremen	135 427	134 429	35 858	13 578	52 466	23 908	8 619	998
Nordrhein-Westfalen	3 052 265	3 030 721	1 497 434	280 935	361 777	781 520	109 055	21 544
Hessen	893 121	886 067	324 012	65 046	64 849	186 300	245 860	7 054
Rheinland-Pfalz	659 752	658 536	360 270	71 131	71 990	149 179	5 966	1 216
Baden-Württemberg	1 833 927	1 826 845	839 511	204 392	314 593	428 172	40 177	7 082
Bayern	1 872 514 ^{d)}	1 863 870	1 086 905	118 594	229 250	418 263 ^{b)}	10 858	8 644 ^{c)}
Saarland	183 495	182 995	96 972	15 185	24 353	42 118	4 367	500
Berlin (West)	321 964	317 378	150 163	25 548	25 662	71 050	44 955	4 586
Bundesgebiet ...	11 017 753	10 960 039	5 405 173	966 311	1 455 421	2 550 870	582 264	57 714
davon erteilt von:								
Lehrern	5 180 585	5 140 771	2 040 060	352 217	744 933	1 683 227	320 334	39 814
Lehrerinnen	5 837 168	5 819 268	3 365 113	614 094	710 488	867 643	261 930	17 900

*) Von haupt- und nebenberuflichen Lehrern.

a) Außerdem 8 124 Unterrichtsstunden von Jugendleitern und pädagogischen Unterrichtshilfen, die nicht nach Schularten aufteilbar sind.

b) Einschl. Kollegs.

c) Ohne Kollegs.

d) Außerdem 28 249 Unterrichtsstunden von heilpädagogischen Unterrichtshilfen.

4.17 Teilnehmer und Lehrer 1985 an Seminaren für das Lehramt im allgemeinen Schulwesen*)

Land	Teilnehmer				Lehrer			
	mit 1. Staatsprüfung		mit bestandener 2. Staatsprüfung		hauptberuflich (voll- und teilbeschäftigt)		nebenberuflich (stundenweise beschäftigt)	
	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Schleswig-Holstein	1 700	1 180	917	598	174	34	381	130
Hamburg	3 495	2 280	2 294	1 487	1 087	286	-	-
Niedersachsen	12 721 ^{a)}	8 057 ^{a)}	2 738	1 735	1 988 ^{a)}	540 ^{a)}	-	-
Bremen	2 985	1 883	1 959	1 209 ^{b)}	873	178	119	26
Nordrhein-Westfalen	1 015	678	854	505	388	61	41	10
Hessen	4 365	2 918	2 817	1 797	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	3 166	1 794	1 823	940	861	80	56	1*
Baden-Württemberg	424	221	217	118	7	-	79	5
Bayern	1 620	1 007	962	565	52	11	379	125
Saarland								
Berlin (West)								
Bundesgebiet ...	31 491 ^{c)}	20 018 ^{c)}	14 581 ^{c)}	8 954 ^{c)}	5 430 ^{c)}	1 190 ^{c)}	1 055 ^{c)}	307 ^{c)}

*) Erhebungsjahr.

a) Ohne Grund- und Hauptschulen und Realschulen.

b) Teilweise geschätzt.

c) Ohne Hamburg und Bremen.

5 BERUFLICHES SCHULWESEN

5.1 Schulen, Klassen, Lehrer und Schüler 1960 und 1965 bis 1985 nach Schulart

Schuljahr	Insgesamt	Schulen der beruflichen Ausbildung						Schulen der beruflichen Fortbildung (Fachschulen)
		zusammen	Berufs-schulen	Berufs-sonder-schulen	Berufs-aufbau-schulen	Berufs-fach-schulen	Fachober-schulen, Fach-gymnasien	
Schulen								
1960	6 264	4 099	2 364	99	-	1 636	-	2 165
1965	7 460	4 828	2 023	105	668	2 032	-	2 632
1966	7 448	4 688	1 706	108	704	2 170	-	2 760
1967	8 032	4 935	1 694	113	713	2 415	-	3 097
1968	8 275	5 091	1 703	96	748	2 544	-	3 184
1969	8 660	5 416	1 677	93	748	2 575	323	3 244
1970	8 593	5 431	1 611	91	595	2 603	531	3 162
1971	8 679	5 475	1 533	86	533	2 692	631	3 204
1972	8 723	5 517	1 446	104	503	2 742	722	3 206
1973	8 941	5 671	1 646	92	488	2 663	782	3 270
1974	9 081	5 786	1 665	83	474	2 745	819	3 295
1975	8 970	5 740	1 841	98	465	2 443	893	3 230
1976	9 130	6 029	1 969	101	439	2 553	967	3 101
1977	9 103	6 185	2 031	126	393	2 652	983	2 918
1978	9 378	6 508	2 265	137	362	2 789	955	2 870
1979	9 632	6 720	2 383	155	381	2 824	977	2 912
1980	9 899	6 981	2 527	171	493	2 801	989	2 918
1981	10 094	7 140	2 627	168	488	2 843	1 014	2 954
1982	10 251	7 281	2 709	184	477	2 893	1 018	2 970
1983	7 816	4 992	1 289	163	420	2 120	1 000	2 824
1984	8 779	5 847	1 548	171	372	2 750	1 006	2 932
1985 1)	8 815	5 827	1 550	174	336	2 761	1 006	2 988
Klassen								
1960	85 106	78 472	72 166	431	-	5 875	-	6 634
1965	92 169	84 807	75 083	542	2 356	6 826	-	7 362
1966	92 444	84 821	74 500	560	2 557	7 204	-	7 623
1967	95 079	87 279	75 842	667	2 582	8 188	-	7 800
1968	94 901	87 072	75 206	594	2 693	8 579	-	7 829
1969	90 488	82 570	70 336	559	2 337	8 559	779	7 918
1970	89 415	82 360	69 173	551	1 873	8 469	2 294	7 055
1971	92 097	82 618	67 652	540	1 716	9 084	3 626	9 479
1972	94 374	84 351	68 091	570	1 625	9 679	4 386	10 023
1973	97 013	86 930	69 556	604	1 533	10 299	4 938	10 083
1974	98 504	88 100	70 099	594	1 408	10 950	5 049	10 404
1975	99 541	89 475	70 377	539	1 289	12 107	5 163	10 066
1976	98 604	89 568	70 571	569	1 075	12 106	5 247	9 036
1977	100 779	92 368	72 789	876	882	12 830	4 991	8 411
1978	103 918	95 457	76 723	1 022	785	13 757	3 170 ^{a)}	8 461
1979	109 151	100 423	81 079	1 152	801	14 084	3 307 ^{a)}	8 728
1980	113 111	104 112	84 221	1 305	970	14 205	3 411 ^{a)}	8 999
1981	114 177	104 797	84 223	1 409	1 008	14 419	3 738 ^{a)}	9 380
1982	114 233	104 800	82 951	1 693	926	15 294	3 936 ^{a)}	9 433
1983	115 243	105 888	83 927	1 861	763	15 535	3 802 ^{a)}	9 355
1984	117 912	108 419	86 493	2 126	617	15 542	3 641 ^{a)}	9 493
1985 1)	120 766	110 097	88 271	2 170	543	15 440	3 559 ^{a)}	9 669
Hauptberufliche Lehrer ²⁾								
1960	38 147	31 175	23 876	146	-	7 153	-	6 972
1965	40 337	32 690	24 183	172	576	7 759	-	7 647
1966	40 420	33 523	24 605	160	656	8 102	-	6 897
1967	40 863	34 126	24 633	186	687	8 620	-	6 737
1968	41 602	34 805	24 796	168	684	9 157	-	6 797
1969	42 131	35 071	24 946	167	639	9 303	16	7 060
1970	42 236	36 448	25 067	167	506	9 483	1 225	5 788
1971	43 624	39 121	30 024	133	509	6 913	1 542	4 503
1972	47 763	40 559	25 231	161	624	11 544	2 999	7 204
1973	53 080	44 929	25 217	170	676	13 395	5 471	8 151
1974	55 374	46 883	25 362	154	764	14 607	5 996	8 491
1975	59 597	52 362	34 027	123	545	12 806	4 861	7 235
1976	61 912	53 540	28 388	187	720	17 290	6 955	8 372
1977	65 243	57 343	30 560	261	601	18 776	7 145	7 900
1978	69 096	61 207	32 810	346	605	20 405	7 041	7 889
1979	73 105	65 013	35 214	436	630	21 182	7 551	8 092
1980	77 438	68 930	37 893	558	844	21 544	8 091	8 508
1981	81 583	72 604	39 419	657	991	22 622	8 915	8 979
1982	84 748	75 683	40 174	787	936	24 136	9 650	9 065
1983	87 975	78 170	41 783	903	823	24 852	9 809	9 805
1984	90 055	80 065	43 136	1 102	646	25 434	9 747	9 990
1985 .....	...	...	...	...	...	...	...	...

Fußnoten siehe S. 60.

5 BERUFLICHES SCHULWESEN

5.1 Schulen, Klassen, Lehrer und Schüler 1960 und 1965 bis 1985 nach Schulart

Schuljahr	Insgesamt	Schulen der beruflichen Ausbildung						Schulen der beruflichen Fortbildung (Fachschulen)
		zusammen	Berufs-schulen	Berufs-sonder-schulen	Berufs-aufbau-schulen	Berufs-fach-schulen	Fachober-schulen, Fach-gymnasien	
Schüler insgesamt								
1960	1 942 843	1 801 071	1 655 407	6 504	-	139 160	-	141 772
1965	2 146 503	2 000 589	1 772 328	7 716	52 999	167 546	-	145 914
1966	2 130 496	1 979 819	1 739 415	8 029	56 280	176 095	-	150 677
1967	2 199 263	2 036 956	1 771 425	8 780	57 529	199 222	-	162 307
1968	2 189 902	2 018 916	1 746 870	7 895	60 040	204 111	-	170 986
1969	2 089 624	1 907 924	1 625 091	6 829	51 625	203 630	20 749	181 700
1970	2 071 700	1 904 217	1 593 207	6 633	40 382	205 022	58 973	167 483
1971	2 100 539	1 917 324	1 570 239	6 274	37 756	216 850	86 205	183 215
1972	2 191 312	1 998 321	1 611 654	7 546	36 775	236 680	105 666	192 991
1973	2 245 418	2 044 952	1 636 491	6 909	34 260	252 068	115 224	200 466
1974	2 281 717	2 067 369	1 638 964	6 736	31 681	272 471	117 517	214 348
1975	2 288 498	2 077 393	1 629 212	6 756	27 786	294 964	118 675	211 105
1976	2 239 460	2 053 087	1 622 329	7 131	22 588	279 205	121 834	186 373
1977	2 299 248	2 128 213	1 691 148	9 624	18 267	293 481	115 693	171 035
1978	2 438 166	2 264 594	1 805 080	10 890	16 115	321 422	111 087	173 572
1979	2 582 641	2 400 947	1 910 879	11 552	17 606	339 196	121 714	181 694
1980	2 668 715	2 477 084	1 957 070	12 584	21 712	352 029	133 689	191 631
1981	2 694 477	2 490 732	1 933 640	13 176	22 794	370 707	150 415	203 745
1982	2 700 625	2 493 477	1 899 176	15 758	20 912	398 418	159 213	207 148
1983	2 718 404	2 512 928	1 924 480	17 126	15 672	405 590	150 060	205 476
1984	2 762 473	2 554 898	1 984 319	19 280	12 165	399 119	140 015	207 575
1985 1)	2 778 866	2 567 191	2 004 915	19 763	10 789	394 589	137 135	211 675
männlich								
1960	1 049 519	973 520	925 925	3 685	-	43 910	-	75 999
1965	1 176 770	1 104 123	990 795	4 363	47 380	61 585	-	72 647
1966	1 170 794	1 096 791	976 329	4 516	49 402	66 544	-	74 003
1967	1 195 963	1 120 994	989 607	4 980	50 977	75 430	-	74 969
1968	1 190 281	1 112 359	976 725	4 702	52 172	78 760	-	77 922
1969	1 149 201	1 066 558	921 677	4 250	43 483	79 711	17 437	82 643
1970	1 163 020	1 089 570	925 099	3 897	32 918	80 638	47 018	73 450
1971	1 183 476	1 099 457	913 214	3 767	31 385	85 449	65 642	84 019
1972	1 233 082	1 145 076	941 059	4 277	29 878	90 865	78 997	88 006
1973	1 260 994	1 174 268	967 632	3 835	27 019	91 623	84 159	86 726
1974	1 274 305	1 186 419	975 492	4 063	24 835	97 372	84 657	87 886
1975	1 270 556	1 183 973	974 791	3 712	21 271	100 472	83 727	86 583
1976	1 232 178	1 164 043	969 378	4 345	17 012	89 759	83 549	68 135
1977	1 257 268	1 201 896	1 010 326	5 918	13 559	94 024	78 069	55 372
1978	1 323 920	1 268 050	1 073 649	6 836	12 020	102 342	73 203	55 870
1979	1 411 009	1 350 211	1 140 691	7 463	11 757	111 204	79 096	60 798
1980	1 468 856	1 402 117	1 175 157	8 129	15 169	118 611	85 051	66 739
1981	1 481 699	1 408 558	1 161 106	8 858	16 013	127 535	95 046	73 141
1982	1 473 907	1 400 014	1 137 004	10 569	14 821	135 987	101 633	73 893
1983	1 472 560	1 401 450	1 146 457	11 619	11 014	136 577	95 783	71 110
1984	1 484 798	1 414 399	1 170 549	13 061	8 225	133 858	88 706	70 399
1985 1)	1 487 687	1 415 237	1 174 558	13 286	7 012	133 563	86 818	72 450
weiblich								
1960	893 324	827 551	729 482	2 819	-	95 250	-	65 773
1965	969 733	896 466	781 533	3 353	5 619	105 961	-	73 267
1966	959 702	883 028	763 086	3 513	6 878	109 551	-	76 674
1967	1 003 300	915 962	781 818	3 800	6 552	123 792	-	87 338
1968	999 621	906 557	770 145	3 193	7 868	125 351	-	93 064
1969	940 423	841 366	703 414	2 579	8 142	123 919	3 312	99 057
1970	908 680	814 647	668 108	2 736	7 464	124 384	11 955	94 033
1971	917 063	817 867	657 025	2 507	6 371	131 401	20 563	99 196
1972	958 230	853 245	670 595	3 269	6 897	145 815	26 669	104 985
1973	984 424	870 684	668 859	3 074	7 241	160 445	31 065	113 740
1974	1 007 412	880 950	663 472	2 673	6 846	175 099	32 860	126 462
1975	1 017 942	893 420	654 421	3 044	6 515	194 492	34 948	124 522
1976	1 007 282	889 044	652 951	2 786	5 576	189 446	38 285	118 238
1977	1 041 980	926 317	680 822	3 706	4 708	199 457	37 624	115 663
1978	1 114 246	996 544	731 431	4 054	4 095	219 080	37 884	117 702
1979	1 171 632	1 050 736	770 188	4 089	5 849	227 992	42 618	120 896
1980	1 199 859	1 074 967	781 913	4 455	6 543	233 418	48 638	124 892
1981	1 212 778	1 082 174	772 534	4 318	6 781	243 172	55 369	130 604
1982	1 226 718	1 093 463	762 172	5 189	6 091	262 431	57 580	133 255
1983	1 245 844	1 111 478	778 023	5 507	4 658	269 013	54 277	134 366
1984	1 277 675	1 140 499	813 770	6 219	3 940	265 261	51 309	137 176
1985 1)	1 291 179	1 151 954	830 357	6 477	3 777	261 026	50 317	139 225

1) Vorläufiges Ergebnis.
2) Voll- und teilbeschäftigt.

a) Nur Fachoberschulen.

5 BERUFLICHES SCHULWESEN
5.2 Prognose der Schüler 1986 bis 2000 nach Schulart

Schuljahr	Insgesamt	Schulen der beruflichen Ausbildung					Schulen der beruflichen Fortbildung (Fachschulen)
		zusammen	Berufs- schulen ¹⁾	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fachober- schulen, Fachgymnasien	
Anzahl							
1986	2 599 535	2 403 260	1 868 350	14 170	381 770	138 970	196 275
1987	2 446 990	2 251 890	1 751 670	13 610	356 970	129 640	195 100
1988	2 289 545	2 095 920	1 633 970	12 930	329 840	119 180	193 625
1989	2 121 020	1 930 820	1 505 630	12 410	303 420	109 360	190 200
1990	1 977 930	1 791 980	1 397 080	11 910	282 160	100 830	185 950
1991	1 875 100	1 692 100	1 314 470	11 100	271 060	95 470	183 000
1992	1 812 755	1 632 780	1 265 590	10 780	264 060	92 350	179 975
1993	1 769 995	1 593 770	1 234 110	10 400	259 280	89 980	176 225
1994	1 742 445	1 568 670	1 213 900	10 220	256 460	88 090	173 775
1995	1 734 135	1 563 660	1 211 260	10 190	255 060	87 150	170 475
1996	1 750 975	1 583 500	1 225 780	10 050	259 540	88 130	167 475
1997	1 770 365	1 606 840	1 242 850	10 120	264 340	89 530	163 525
1998	1 782 465	1 620 940	1 254 670	10 220	265 920	90 130	161 525
1999	1 791 520	1 631 470	1 262 900	10 330	267 810	90 430	160 050
2000	1 800 460	1 641 010	1 269 470	10 340	269 990	91 210	159 450
Prozent							
1986	100	92,4	71,9	0,5	14,7	5,3	7,6
1987	100	92,0	71,6	0,6	14,6	5,3	8,0
1988	100	91,5	71,4	0,6	14,4	5,2	8,5
1989	100	91,0	71,0	0,6	14,3	5,2	9,0
1990	100	90,6	70,6	0,6	14,3	5,1	9,4
1991	100	90,2	70,1	0,6	14,5	5,1	9,8
1992	100	90,1	69,8	0,6	14,6	5,1	9,9
1993	100	90,0	69,7	0,6	14,6	5,1	10,0
1994	100	90,0	69,7	0,6	14,7	5,1	10,0
1995	100	90,2	69,8	0,6	14,7	5,0	9,8
1996	100	90,4	70,0	0,6	14,8	5,0	9,6
1997	100	90,8	70,2	0,6	14,9	5,1	9,2
1998	100	90,9	70,4	0,6	14,9	5,1	9,1
1999	100	91,1	70,5	0,6	14,9	5,0	8,9
2000	100	91,1	70,5	0,6	15,0	5,1	8,9
Meßzahl (1980 = 100)							
1986	97	97	95	65	108	104	102
1987	92	91	89	63	101	97	102
1988	86	85	83	60	94	89	101
1989	80	78	76	57	86	82	99
1990	74	72	71	55	80	75	97
1991	70	68	67	51	77	71	96
1992	68	66	64	50	75	69	94
1993	66	64	63	48	74	67	92
1994	65	63	62	47	73	66	91
1995	65	63	61	47	72	65	89
1996	66	64	62	46	74	66	87
1997	66	65	63	47	75	67	85
1998	67	65	64	47	76	67	84
1999	67	66	64	48	76	68	84
2000	68	66	64	48	77	68	83

1) Einschl. Berufssonderschulen.

Quelle: Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (KMK), Bonn.

5 BERUFLICHES SCHULWESEN
5.3 Schulen, Schüler und Lehrer 1985 nach Schulart und Ländern*)

Land	Insgesamt	Schulen der beruflichen Ausbildung						Schulen der beruflichen Fortbildung (Fachschulen)
		zusammen	Berufsschulen	Berufssonderschulen	Berufsaufbauschulen	Berufsfachschulen	Fachoberschulen, Fachgymnasien	
Schulen								
Schleswig-Holstein ...	348	233	42	-	12	130	49	115
Hamburg	201	137	45	-	8	54	30	64
Niedersachsen	1 472	1 045	136	4	39	635	231	427
Bremen	74	56	21	1	4	19	11	18
Nordrhein-Westfalen ..	1 616	903	281	20	34	347	221	713
Hessen	634	366	112	5	17	119	113	268
Rheinland-Pfalz	488	305	90	7	34	106	68	183
Baden-Württemberg	2 357	1 850	540	71	46	1 023	170	507
Bayern ¹⁾	1 210	707	209	56	126	255	61	503
Saarland	201	138	42	2	16	53	25	63
Berlin (West)	214	87	32	8	-	20	27	127
Bundesgebiet ...	8 815	5 827	1 550	174	336	2 761	1 006	2 988
Schüler								
Schleswig-Holstein ...	123 122	113 669	96 060	-	492	11 082	6 035	9 453
Hamburg	80 191	73 938	56 735	-	221	11 842	5 140	6 253
Niedersachsen	348 132	324 980	255 768	640	593	48 864	19 115	23 152
Bremen	40 107	38 228	30 985	378	100	5 448	1 317	1 879
Nordrhein-Westfalen ..	752 537	703 454	512 547	3 732	666	163 050	23 459	49 083
Hessen	235 560	217 403	179 666	1 027	414	20 155	16 141	18 157
Rheinland-Pfalz	164 508	149 997	123 393	824	1 022	19 490	5 268	14 511
Baden-Württemberg	445 764	415 051	296 033	4 803	1 089	82 418	30 708	30 713
Bayern ¹⁾	469 696	428 811	370 742	7 147	5 376	21 429	24 117	40 885
Saarland	52 134	47 043	36 966	328	816	6 153	2 780	5 091
Berlin (West)	67 115	54 617	46 020	884	-	4 658	3 055	12 498
Bundesgebiet ...	2 778 866	2 567 191	2 004 915	19 763	10 789	394 589	137 135	211 675
Hauptberufliche Lehrer ¹⁾³⁾								
Schleswig-Holstein ...	3 107	2 777	1 789	-	12	550	426	330
Hamburg	3 553	3 273	1 824	-	21	1 010	418	280
Niedersachsen	11 403	10 002	5 874 ^{a)}	.	61	2 794	1 273	1 401
Bremen ²⁾	1 433	1 325	775	23	8	398	121	108
Nordrhein-Westfalen ²⁾	22 302	21 601	10 270	232	104	9 665	1 330	701
Hessen	7 970	6 747	4 319	46	19	1 313	1 050	1 223
Rheinland-Pfalz ²⁾	5 195	4 474	2 631 ^{a)}	.	76	1 404	363	721
Baden-Württemberg	17 098	15 385	6 464	222	58	5 852	2 789	1 713
Bayern	13 489	10 797	7 024	443	255	1 564	1 511	2 692
Saarland	1 760	1 623	949	16	32	452	174	137
Berlin (West)	2 745	2 061	1 217	120	-	432	292	684
Bundesgebiet ...	90 055	80 065	43 136 ^{b)}	1 102 ^{c)}	646	25 434	9 747	9 990

*) Vorläufiges Ergebnis.

1) 1984.

2) Teilweise geschätzt.

3) Voll- und teilbeschäftigt.

a) Einschl. Berufssonderschulen.

b) Einschl. Berufssonderschulen in Niedersachsen und Rheinland-Pfalz.

c) Ohne Niedersachsen und Rheinland-Pfalz.

5 BERUFLICHES SCHULWESEN
5.4 Schüler und Lehrer 1984 nach Schulart und Ländern
5.4.1 Grundzahlen

Land	Schüler				Lehrer ¹⁾			
	insgesamt		darunter Ausländer		hauptberuflich (voll- und teilbeschäftigt)		nebenberuflich (stundenweise beschäftigt)	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich

Berufsschulen

Vollzeitform

Schleswig-Holstein ...	3 456	1 716	98	47	171	70	67	38
Hamburg	3 298	1 413	762	242	.	.	.	.
Niedersachsen	35 418	9 749	2 027	618	2 847 ^{a)}	366 ^{a)}	1 474 ^{a)}	182 ^{a)}
Bremen	1 541	508	185	54	102	31	7	1
Nordrhein-Westfalen ..	29 560	13 870	4 789	1 874	2 361	760	374	80
Hessen	11 795	5 263	2 001	855	.	.	.	.
Rheinland-Pfalz	8 160	4 891	650	306	.	.	.	.
Baden-Württemberg	5 626	2 511	1 620	654	320	132	1 437	502
Bayern	19 694	5 971	1 500	568	.	.	.	.
Saarland	3 821	2 403	239	128	289	115	15	3
Berlin (West)	1 986	649	512	120	165	67	1	1
Bundesgebiet ...	124 355	48 944	14 383	5 466	.	.	.	.

Teilzeitform

Schleswig-Holstein ...	92 755	39 772	1 570	549	1 618	335	537	161
Hamburg	54 178	22 703	2 331	766	1 824 ^{b)}	475 ^{b)}	53 ^{b)}	16 ^{b)}
Niedersachsen	217 413	89 530	3 493	1 005	3 027 ^{a)}	483 ^{a)}	910 ^{a)}	231 ^{a)}
Bremen	28 034	11 615	991	365	673	117	117	21
Nordrhein-Westfalen ..	469 733	191 776	20 536	6 742	7 909	1 556	1 475	241
Hessen	164 721	69 062	9 012	3 276	4 319 ^{b)}	1 050 ^{b)}	1 151 ^{b)}	285 ^{b)}
Rheinland-Pfalz	116 362	46 208	2 886	1 005	2 631 ^{b)}	577 ^{b)}	1 050 ^{b)}	303 ^{b)}
Baden-Württemberg	287 532	117 250	15 744	5 881	6 144	1 145	6 204	1 585
Bayern	351 048	145 751	14 242	5 694	7 024 ^{b)}	1 356 ^{b)}	6 071 ^{b)}	1 492 ^{b)}
Saarland	34 519	13 120	958	346	660	131	139	39
Berlin (West)	43 669	18 039	3 972	1 134	1 052	237	34	11
Bundesgebiet ...	1 859 964	764 826	75 735	26 763	36 881	7 462	17 741	4 385

Berufssonderschulen

Schleswig-Holstein ...	-	-	-	-	-	-	-	-
Hamburg	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	672	118	144	3	.	.	.	.
Bremen	400	180	-	-	23	10	3	-
Nordrhein-Westfalen ..	3 700	1 232	102	22	232	69	90	20
Hessen	969	279	35	11	46	16	12	4
Rheinland-Pfalz	816	204	22	2	.	.	.	.
Baden-Württemberg	4 359	1 594	386	151	222	67	317	110
Bayern	7 147	2 217	350	104	443	127	539	130
Saarland	332	96	11	3	16	2	2	-
Berlin (West)	885	299	86	28	120	50	17	6
Bundesgebiet ...	19 280	6 219	1 136	324	.	.	.	.

Fußnoten siehe S. 65.

5 BERUFLICHES SCHULWESEN
5.4 Schüler und Lehrer 1984 nach Schulart und Ländern
5.4.1 Grundzahlen

Land	Schüler				Lehrer ¹⁾			
	insgesamt		darunter Ausländer		hauptberuflich (voll- und teilbeschäftigt)		nebenberuflich (stundenweise beschäftigt)	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich

Berufsaufbauschulen

Schleswig-Holstein ...	406	101	8	2	12	4	2	-
Hamburg	226	51	23	4	21	9	-	-
Niedersachsen	766	71	13	-	61	6	3	1
Bremen	88	25	8	-	8	1	1	-
Nordrhein-Westfalen ..	1 332	152	23	4	104	8	7	3
Hessen	484	86	23	3	19	2	-	-
Rheinland-Pfalz	1 322	234	18	4	76	31	30	8
Baden-Württemberg	1 157	271	39	.	58	15	306	63
Bayern	5 376	2 856	125	62	255	94	272	92
Saarland	1 008	93	17	1	32	14	182	27
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet ...	12 165	3 940	297	.	646	184	803	194

Berufsfachschulen

Schleswig-Holstein ...	11 108	7 411	203	106	550	274	211	126
Hamburg	11 425	8 440	813	515	1 010	538	183	71
Niedersachsen	47 711	38 565	1 098	862	2 794	1 661	1 121	631
Bremen	5 204	3 648	336	179	398	179	24	5
Nordrhein-Westfalen ..	163 740	102 532	7 471	3 787	9 665	4 242	967	439
Hessen	20 895	14 209	1 275	754	1 313	593	366	189
Rheinland-Pfalz	20 108	13 838	484	296	1 404	612	413	176
Baden-Württemberg	86 453	50 581	5 786	2 940	5 852	2 481	10 885	3 490
Bayern	21 429	18 439	1 006	728	1 564	1 097	2 019	1 245
Saarland	6 339	4 393	143	87	452	197	25	7
Berlin (West)	4 707	3 205	456	278	432	210	32	14
Bundesgebiet ...	399 119	265 261	19 071	10 532	25 434	12 084	16 246	6 393

Fachoberschulen, Fachgymnasien

Schleswig-Holstein ...	6 076	2 394	69	23	426	132	37	17
Hamburg	5 344	1 967	240	58	418	117	4	-
Niedersachsen	19 278	6 802	367	76	1 273	230	174	46
Bremen	1 424	562	52	10	121	28	21	3
Nordrhein-Westfalen ..	24 857	8 802	963	238	1 330	232	87	28
Hessen	15 903	5 320	691	207	1 050	191	84	22
Rheinland-Pfalz	5 281	1 469	71	25	363	65	83	24
Baden-Württemberg	31 742	13 312	856	.	2 789	700	2 394	453
Bayern	24 117	8 503	560	179	1 511	276	543	148
Saarland	2 963	1 145	38	9	174	48	73	12
Berlin (West)	3 030	1 033	235	56	292	86	12	1
Bundesgebiet ...	140 015	51 309	4 142	.	9 747	2 105	3 512	754

Fußnoten siehe S. 65.

5 BERUFLICHES SCHULWESEN
5.4 Schüler und Lehrer 1984 nach Schulart und Ländern
5.4.1 Grundzahlen

Land	Schüler				Lehrer ¹⁾			
	insgesamt		darunter Ausländer		hauptberuflich (voll- und teilbeschäftigt)		nebenberuflich (stundenweise beschäftigt)	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich

Schulen der beruflichen Ausbildung zusammen

Schleswig-Holstein ...	113 801	51 394	1 948	727	2 777	815	854	342
Hamburg	74 471	34 574	4 169	1 585	3 273	1 139	240	87
Niedersachsen	321 258	144 835	7 142	2 564	10 002	2 746	3 682	1 091
Bremen	36 691	16 538	1 572	608	1 325	366	173	30
Nordrhein-Westfalen ..	692 922	318 364	33 884	12 667	21 601	6 867	3 000	811
Hessen	214 767	94 219	13 037	5 106	6 747	1 852	1 613	500
Rheinland-Pfalz	152 049	66 844	4 131	1 638	4 474	1 285	1 576	511
Baden-Württemberg	416 869	185 519	24 431	.	15 385	4 540	21 543	6 203
Bayern	428 811	183 737	17 783	7 335	10 797	2 950	9 444	3 107
Saarland	48 982	21 250	1 406	574	1 623	507	436	88
Berlin (West)	54 277	23 225	5 261	1 616	2 061	650	96	33
Bundesgebiet ...	2 554 898	1 140 499	114 764	.	80 065	23 717	42 657	12 803

Schulen der beruflichen Fortbildung (Fachschulen)

Schleswig-Holstein ...	9 134	5 804	66	36	330	130	1 381	482
Hamburg	6 475	4 599	174	111	280	115	1 175	364
Niedersachsen	22 782	15 993	327	142	1 401	839	3 992	1 148
Bremen	1 877	1 478	34	25	108	71	42	16
Nordrhein-Westfalen ..	46 711	31 008	864	561	701	160	10 003	3 483
Hessen	18 258	12 553	437	284	1 223	631	2 596	655
Rheinland-Pfalz	14 485	10 142	259	140	721	421	2 007	473
Baden-Württemberg	29 926	17 251	642	.	1 713	696	6 699	1 614
Bayern	40 885	26 918	711	387	2 692	1 425	7 074	1 733
Saarland	4 860	2 465	48	22	137	95	949	145
Berlin (West)	12 182	8 965	1 114	721	684	463	1 836	586
Bundesgebiet ...	207 575	137 176	4 676	.	9 990	5 046	37 754	10 699

Insgesamt

Schleswig-Holstein ...	122 935	57 198	2 014	763	3 107	945	2 235	824
Hamburg	80 946	39 173	4 343	1 696	3 553	1 254	1 415	451
Niedersachsen	344 040	160 828	7 469	2 706	11 403	3 585	7 674	2 239
Bremen	38 568	18 016	1 606	633	1 433	437	215	46
Nordrhein-Westfalen ..	739 633	349 372	34 748	13 228	22 302	7 027	13 003	4 294
Hessen	233 025	106 772	13 474	5 390	7 970	2 483	4 209	1 155
Rheinland-Pfalz	166 534	76 986	4 390	1 778	5 195	1 706	3 583	984
Baden-Württemberg	446 795	202 770	25 073	.	17 098	5 236	28 242	7 817
Bayern	469 696	210 655	18 494	7 722	13 489	4 375	16 518	4 840
Saarland	53 842	23 715	1 454	596	1 760	602	1 385	233
Berlin (West)	66 459	32 190	6 375	2 337	2 745	1 113	1 932	619
Bundesgebiet ...	2 762 473	1 277 675	119 440	.	90 055	28 763	80 411	23 502

1) Verteilung auf einzelne Schularten größtenteils geschätzt.
a) Einschl. Berufssonderschulen.

b) Einschl. Berufsschulen in Vollzeitform; in Rheinland-Pfalz auch Berufssonderschulen.

5 BERUFLICHES SCHULWESEN
5.4 Schüler und Lehrer 1984 nach Schulart und Ländern
5.4.2 Verhältniszahlen

Land	Schüler		Lehrer			
	je Schule	je Klasse	hauptberuflich (voll- und teilbeschäftigt)		nebenberuflich (stundenweise beschäftigt)	
			zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
	Anzahl		% aller Lehrer des beruflichen Schulwesens			

Berufsschulen

(Voll- und Teilzeitform)

Schleswig-Holstein	2 346,6	22,0	57,6	42,9	27,0	24,2
Hamburg	1 277,2	22,7	51,3	37,9	3,7	3,5
Niedersachsen	1 859,1	22,1	51,5 ^{a)}	23,7 ^{a)}	31,1 ^{a)}	18,4 ^{a)}
Bremen	1 285,9	20,1	54,1	33,9	57,7	47,8
Nordrhein-Westfalen	1 783,2	22,7	46,0	33,0	14,2	7,5
Hessen	1 590,2	21,9	54,2	42,3	27,3	24,7
Rheinland-Pfalz	1 383,6	22,9	50,6 ^{a)}	33,8 ^{a)}	29,3 ^{a)}	30,8 ^{a)}
Baden-Württemberg	540,9	23,3	37,8	24,4	27,1	26,7
Bayern	1 773,9	25,0	52,1	31,0	36,8	30,8
Saarland	958,5	22,1	53,9	40,9	11,1	18,0
Berlin (West)	1 472,7	22,3	44,3	27,3	1,8	1,9
Bundesgebiet ...	1 281,9	22,9	47,9	31,3	26,3	22,1

Berufssonderschulen

Schleswig-Holstein	-	-	-	-	-	-
Hamburg	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	168,0	9,5	.	.	.	.
Bremen	400,0	11,4	1,6	2,3	1,4	-
Nordrhein-Westfalen	185,0	7,9	1,0	1,0	0,7	0,5
Hessen	193,8	8,8	0,6	0,6	0,3	0,3
Rheinland-Pfalz	116,6	8,8	.	.	.	.
Baden-Württemberg	63,2	9,5	1,3	1,3	1,1	1,4
Bayern	127,6	9,2	3,3	2,9	3,3	2,7
Saarland	166,0	9,8	0,9	0,3	0,1	-
Berlin (West)	126,4	10,2	4,4	4,5	0,9	1,0
Bundesgebiet ...	112,7	9,1	.	.	.	.

Berufsaufbauschulen

Schleswig-Holstein	36,9	17,7	0,4	0,4	0,1	-
Hamburg	22,6	18,8	0,6	0,7	-	-
Niedersachsen	18,2	19,2	0,5	0,2	0,0	0,0
Bremen	22,0	17,6	0,6	0,2	0,5	-
Nordrhein-Westfalen	22,6	16,2	0,5	0,1	0,1	0,1
Hessen	24,2	17,9	0,2	0,1	-	-
Rheinland-Pfalz	37,8	21,3	1,5	1,8	0,8	0,8
Baden-Württemberg	25,2	20,3	0,3	0,3	1,1	0,8
Bayern	42,7	21,3	1,9	2,1	1,6	1,9
Saarland	53,1	17,7	1,8	2,3	13,1	11,6
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet ...	32,7	19,7	0,7	0,6	1,0	0,8

a) Einschl. Berufssonderschulen.

5 BERUFLICHES SCHULWESEN

5.4 Schüler und Lehrer 1984 nach Schulart und Ländern

5.4.2 Verhältniszahlen

Land	Schüler		Lehrer			
	je Schule	je Klasse	hauptberuflich (voll- und teilbeschäftigt)		nebenberuflich (stundenweise beschäftigt)	
			zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
	Anzahl		% aller Lehrer des beruflichen Schulwesens			

Berufsfachschulen

Schleswig-Holstein	87,5	22,1	17,7	29,0	9,4	15,3
Hamburg	219,7	21,4	28,4	42,9	12,9	15,7
Niedersachsen	76,5	23,2	24,5	46,3	14,6	28,2
Bremen	260,2	18,7	27,8	41,0	11,2	10,9
Nordrhein-Westfalen	470,5	32,7	43,3	60,4	7,4	10,2
Hessen	172,7	20,9	16,5	23,9	8,7	16,4
Rheinland-Pfalz	189,7	23,6	27,0	35,9	11,5	17,9
Baden-Württemberg	84,4	22,3	34,2	47,4	38,5	44,6
Bayern	84,0	22,5	11,6	25,1	12,2	25,7
Saarland	119,6	23,1	25,7	32,7	1,8	3,0
Berlin (West)	235,4	22,0	15,7	18,9	1,7	2,3
Bundesgebiet ...	145,1	25,7	28,2	42,0	20,2	27,2

Fachoberschulen, Fachgymnasien

Schleswig-Holstein	126,6	.	13,7	14,0	1,7	2,1
Hamburg	178,1	21,0	11,8	9,3	0,3	-
Niedersachsen	84,9	.	11,2	6,4	2,3	2,1
Bremen	142,4	18,7	8,4	6,4	9,8	6,5
Nordrhein-Westfalen	109,0	21,8	6,0	3,3	0,7	0,7
Hessen	143,3	.	13,2	7,7	2,0	1,9
Rheinland-Pfalz	77,7	20,5	7,0	3,8	2,3	2,4
Baden-Württemberg	185,6	.	16,3	13,4	8,5	5,8
Bayern	395,4	21,3	11,2	6,3	3,3	3,1
Saarland	118,5	22,3	9,9	8,0	5,3	5,2
Berlin (West)	112,2	.	10,6	7,7	0,6	0,2
Bundesgebiet ...	139,2	.	10,8	7,3	4,4	3,2

Fachschulen

Schleswig-Holstein	79,4	20,3	10,6	13,8	61,8	58,5
Hamburg	99,6	21,0	7,9	9,2	83,0	80,7
Niedersachsen	55,8	20,3	12,3	23,4	52,0	51,3
Bremen	104,3	20,0	7,5	16,2	19,5	34,8
Nordrhein-Westfalen	67,0	21,9	3,1	2,3	76,9	81,1
Hessen	68,9	20,5	15,3	25,4	61,7	56,7
Rheinland-Pfalz	80,9	22,7	13,9	24,7	56,0	48,1
Baden-Württemberg	60,0	21,4	10,0	13,3	23,7	20,6
Bayern	81,3	24,6	20,0	32,6	42,8	35,8
Saarland	78,4	23,1	7,8	15,8	68,5	62,2
Berlin (West)	100,7	20,7	24,9	41,6	95,0	94,7
Bundesgebiet ...	70,8	21,9	11,1	17,5	47,0	45,5

5 BERUFLICHES SCHULWESEN
5.5 Schüler 1984 nach Schulart, Geburtsjahren und Schuljahrgängen

Geburtsjahr Schuljahrgang bzw. Ausbildungsjahr	Insgesamt	Schulen der beruflichen Ausbildung						Schulen der beruflichen Fortbildung (Fachschulen)
		zusammen	Berufs- schulen	Berufs- sonder- schulen	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fachober- schulen, Fach- gymnasien	
Schüler nach Geburtsjahren								
männlich								
1969 und später	59 527	59 527	48 377	687	-	10 463	-	-
1968	214 810	214 810	175 551	2 266	-	31 451	5 542 ^{a)}	-
1967	339 401	339 401	286 354	2 971	-	36 218	13 858	-
1966	332 670	329 846	285 130	2 809	1 271 ^{a)}	23 286	17 350	2 824 ^{a)}
1965	223 449	218 665	184 628	2 089	1 890	12 928	17 130	4 784
1964	221 524	215 502	190 509 ^{b)}	2 239 ^{b)}	1 702	7 411	13 641	6 022
1963	20 041	15 002	-	-	1 122	4 268	9 612	5 039
1962	27 801	21 646	-	-	2 240 ^{b)}	7 833 ^{b)}	11 573 ^{b)}	6 155
1961	7 592	-	-	-	-	-	-	7 592
1960	7 905	-	-	-	-	-	-	7 905
1959	6 869	-	-	-	-	-	-	6 869
1958	5 109	-	-	-	-	-	-	5 109
1957 und früher	18 100	-	-	-	-	-	-	18 100
Zusammen ...	1 484 798	1 414 399	1 170 549	13 061	8 225	133 858	88 706	70 399
weiblich								
1969 und später	51 354	51 354	30 224	356	-	20 774	-	-
1968	193 652	193 652	116 424	1 291	-	70 227	5 710 ^{a)}	-
1967	285 324	285 324	197 002	1 400	-	74 897	12 025	-
1966	268 869	245 982	187 754	1 344	2 385 ^{a)}	41 244	13 255	22 887 ^{a)}
1965	190 252	163 052	129 181	848	431	23 642	8 950	27 200
1964	204 683	174 706	153 185 ^{b)}	980 ^{b)}	324	15 427	4 790	29 977
1963	30 703	11 474	-	-	181	8 557	2 736	19 229
1962	26 460	14 955	-	-	619 ^{b)}	10 493 ^{b)}	3 843 ^{b)}	11 505
1961	6 942	-	-	-	-	-	-	6 942
1960	4 215	-	-	-	-	-	-	4 215
1959	2 595	-	-	-	-	-	-	2 595
1958	1 719	-	-	-	-	-	-	1 719
1957 und früher	10 907	-	-	-	-	-	-	10 907
Zusammen ...	1 277 675	1 140 499	813 770	6 219	3 940	265 261	51 309	137 176
insgesamt								
1969 und später	110 881	110 881	78 601	1 043	-	31 237	-	-
1968	408 462	408 462	291 975	3 557	-	101 678	11 252 ^{a)}	-
1967	624 725	624 725	483 356	4 371	-	111 115	25 883	-
1966	601 539	575 828	472 884	4 153	3 656 ^{a)}	64 530	30 605	25 711 ^{a)}
1965	413 701	381 717	313 809 ^{b)}	2 937 ^{b)}	2 321	36 570	26 080	31 984
1964	426 207	390 208	343 694 ^{b)}	3 219 ^{b)}	2 026	22 838	18 431	35 999
1963	50 744	26 476	-	-	1 303	12 825	12 348	24 268
1962	54 261	36 601	-	-	2 859 ^{b)}	18 326 ^{b)}	15 416 ^{b)}	17 660
1961	14 534	-	-	-	-	-	-	14 534
1960	12 120	-	-	-	-	-	-	12 120
1959	9 464	-	-	-	-	-	-	9 464
1958	6 828	-	-	-	-	-	-	6 828
1957 und früher	29 007	-	-	-	-	-	-	29 007
Insgesamt ...	2 762 473	2 554 898	1 984 319	19 280	12 165	399 119	140 015	207 575
Schüler nach Schuljahrgängen bzw. Ausbildungsjahren								
männlich								
1.	548 184	510 639	395 242 ^{c)}	.	4 843	82 156	28 398 ^{d)}	37 545
2.	493 631	469 801	376 634 ^{c)}	.	3 208	40 586 ^{e)}	49 373	23 830
3.	442 983	433 959	411 734 ^{c)e)}	.	174	11 116 ^{f)}	10 935	9 024
Zusammen ...	1 484 798	1 414 399	1 183 610 ^{c)}	.	8 225	133 858	88 706	70 399
weiblich								
1.	564 431	502 932	314 137 ^{c)}	.	1 028	166 264	21 503 ^{d)}	61 499
2.	451 162	404 956	292 639 ^{c)}	.	2 860	87 062 ^{e)}	22 395	46 206
3.	262 082	232 611	213 213 ^{c)e)}	.	52	11 935 ^{f)}	7 411	29 471
Zusammen ...	1 277 675	1 140 499	819 989 ^{c)}	.	3 940	265 261	51 309	137 176
insgesamt								
1.	1 112 615	1 013 571	709 379 ^{c)}	.	5 871	248 420	49 901 ^{d)}	99 044
2.	944 793	874 757	669 273 ^{c)}	.	6 068	127 648 ^{e)}	71 768	70 036
3.	705 065	666 570	624 947 ^{c)e)}	.	226	23 051 ^{f)}	18 346	38 495
Insgesamt ...	2 762 473	2 554 898	2 003 599 ^{c)}	.	12 165	399 119	140 015	207 575

a) Einschl. späteren Geburtsjahren.

b) Einschl. früheren Geburtsjahren.

c) Einschl. Berufssonderschulen.

d) Einschl. 1 359 (männl. 1 095, weibl. 264) Schüler in Vor-
klassen an Fachoberschulen und 643 (männl. 290, weibl.

353) Schüler der 8.-10. Klassenstufe an Fachgymnasien in
Baden-Württemberg.

e) Einschl. 76 204 (männl. 69 666, weibl. 6 538) Schüler im

4. Schuljahrgang.
f) Einschl. 2 468 (männl. 1 945, weibl. 523) Schüler im
4. Schuljahrgang.

5 BERUFLICHES SCHULWESEN
5.6 Schüler 1984 nach Schulart und schulischer Vorbildung*)

Schulische Vorbildung	Insgesamt	Schulen der beruflichen Ausbildung						Schulen der beruflichen Fortbildung (Fachschulen)
		zusammen	Berufsschulen	Berufs-sonderschulen	Berufsaufbau-schulen	Berufsfach-schulen	Fachober-schulen, Fach-gymnasien	
Nach Beendigung der Vollzeitschulpflicht	930 589	905 428	746 177	14 016	7 666	136 480	1 089	25 161
mit Abschluß	792 965	767 984	628 029	4 634	7 639	126 666	1 016	24 981
ohne Abschluß	137 624	137 444	118 148	9 382	27	9 814	73	180
Mit Realschul- oder gleichwertigem Abschluß	791 725	703 557	491 311	536	389	116 523	94 798	88 168
Mit Hochschul- oder Fachhochschulreife	165 520	131 549	112 863	31	1	18 603	51	33 971
Mit sonstiger Vorbildung und ohne Angabe	874 639	814 364	633 968	4 697	4 109	127 513	44 077	60 275
Insgesamt ...	2 762 473	2 554 898	1 984 319	19 280	12 165	399 119	140 015	207 575

*) Nach schulischer Vorbildung wurden nur Schüler der Eingangsklasse erfaßt, die übrigen Schüler wurden der Position "Mit sonstiger Vorbildung und ohne Angabe" zugeordnet.

5.7 Ausländische Schüler 1984 nach Schulart und Staatsangehörigkeit

Land der Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Schulen der beruflichen Ausbildung						Schulen der beruflichen Fortbildung (Fachschulen)
		zusammen	Berufsschulen	Berufs-sonderschulen	Berufsaufbau-schulen	Berufsfach-schulen	Fachober-schulen, Fach-gymnasien	
Europa	108 909	105 639	83 958	1 040	250	17 067	3 324	3 270
Griechenland	7 664	7 471	5 423	63	16	1 718	251	193
Italien	14 407	14 056	11 309	168	43	2 241	295	351
Jugoslawien	10 681	10 337	7 700	135	32	2 079	391	344
Niederlande	2 077	1 929	1 390	4	1	417	117	148
Österreich	3 377	3 101	2 303	31	24	471	272	276
Portugal	2 734	2 642	2 044	13	2	525	58	92
Spanien	5 675	5 456	4 216	39	11	996	194	219
Türkei	57 463	56 769	47 054	551	92	7 632	1 440	694
Übriges Europa	4 831	3 878	2 519	36	29	988	306	953
Afrika	2 078	1 772	1 243	10	9	385	125	306
Amerika	1 791	1 534	938	11	15	423	147	257
Asien	4 079	3 436	2 140	35	9	853	399	643
Australien und Ozeanien .	79	65	44	-	-	16	5	14
Sonstige ¹⁾	2 504	2 318	1 795	40	14	327	142	186
Insgesamt ...	119 440	114 764	90 118	1 136	297	19 071	4 142	4 676

1) Staatenlos, ungeklärte Staatsangehörigkeit und ohne Angabe.

5 BERUFLICHES SCHULWESEN

5.8 Schüler in Berufsschulen, Berufsfachschulen und Fachschulen 1984 nach Berufsbereichen und ausgewählten Berufsgruppen

Berufsbereich Berufsgruppe	Schüler in					
	Berufsschulen ¹⁾		Berufsfachschulen		Fachschulen	
	insgesamt	weiblich ²⁾	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	55 156	19 083	7 717	6 629	15 181	3 418
Bergleute, Mineralgewinner	10 810	-	-	-	-	-
Fertigungsberufe	869 607	71 860	48 257	4 699	5 310	494
Steinbearbeiter, Keramiker, Glasmacher	5 745	935	370	278	106	27
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	9 683	835	-	-	-	-
Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker	15 107	4 419	234	117	50	13
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe	1 887	130	3 751	505	-	-
Metallerzeuger, -bearbeiter	22 422	672	21 078	1 050	50	-
Elektriker	143 821	3 567	11 266	275	605	-
Textil- und Bekleidungsberufe	23 333	20 215	1 375	1 305	179	172
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter ..	4 390	1 961	-	-	-	-
Ernährungsberufe	97 630	15 098	-	-	168	13
Bauberufe	67 376	199	3 259	99	709	6
Übrige Fertigungsberufe	478 213	23 829	6 924	1 070	3 443	263
Technische Berufe	48 063	23 883	12 684	8 734	29 120	1 761
Dienstleistungsberufe	784 510	596 996	275 257	221 213	157 964	131 503
Warenkaufleute	244 894	175 010	-	-	-	-
Verkehrsberufe	14 669	4 385	-	-	647	3
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	324 915	233 826	151 416	105 219	8 458	3 321
Schriftwerkschaffende, schriftwerkordnende und künstlerische Berufe	8 816	5 732	8 448	7 387	5 738	3 929
Gesundheitsdienstberufe	69 705	69 483	2 999	2 709	108 772	93 833
Sozial- und Erziehungsberufe, a.n.g. geistes- und naturwissenschaftliche Berufe ..	2 435	1 887	36 940	34 804	29 109	25 318
Allgemeine Dienstleistungsberufe	116 609	106 632	75 454	71 094	5 240	5 099
Übrige Dienstleistungsberufe	2 467	41	-	-	-	-
Sonstige und ohne Angabe	16 933	9 448	55 204	23 986	-	-
Insgesamt ...	1 785 079	721 270	399 119	265 261	207 575	137 176

1) Auszubildende und z.T. auch Praktikanten mit Vertrag. - Einschl.
Berufssohndersohulen.

2) Geschätzt.

5 BERUFLICHES SCHULWESEN
5.9 Schüler mit fremdsprachlichem Unterricht 1984 nach Schulart

Fremdsprache	Insgesamt	Schulen der beruflichen Ausbildung					Schulen der beruflichen Fortbildung (Fachschulen) ²⁾
		zusammen	Berufsschulen 1)	Berufsaufbauschulen	Berufsfachschulen	Fachoberschulen, Fachgymnasien	
Anzahl							
Englisch	467 570	443 764	39 172	10 830	262 804	130 958	23 806
Französisch	86 563	84 769	6 628	222	43 265	34 654	1 794
Sonstige Sprachen	35 479	34 572	971	23	24 094	9 484	907
Prozent							
Englisch	100	94,9	8,4	2,3	56,2	28,0	5,1
Französisch	100	97,9	7,7	0,3	50,0	40,0	2,1
Sonstige Sprachen	100	97,4	2,7	0,1	67,9	26,7	2,6

1) Einschl. Berufssonderschulen.

2) Ohne Schulen des Gesundheitswesens.

5.10 Schulabgänger 1967 bis 1984 nach Schulart und Ländern *)

Jahr Land	Insgesamt	Schulen der beruflichen Ausbildung						Schulen der beruflichen Fortbildung (Fachschulen)
		zusammen	Berufsschulen	Berufssonder-schulen	Berufsaufbau-schulen	Berufsfach-schulen	Fachober-schulen, Fach-gymnasien	
1967	636 503	582 644	483 569	.	12 114	86 961	-	53 859
1968	647 980	584 472	479 293	.	14 882	90 297	-	63 508
1969	679 441	615 043	503 471	.	16 409	95 163	-	64 398
1970	702 278	634 787	521 264	1 926	13 585	93 675	4 337	67 491
1971	708 657	639 002	518 734	1 866	10 771	93 238	14 393	69 655
1972	692 806	610 714	472 400	2 122	11 461	94 950	29 781	82 092
1973	733 515	649 750	488 413	2 124	13 134	104 208	41 871	83 765
1974	767 578	685 225	512 070	1 392	14 559	110 846	46 358	82 353
1975	792 997	708 136	518 453	2 060	14 281	126 147	47 195	84 861
1976	848 002	761 650	563 214	1 989	12 110	133 164	51 173	86 352
1977	852 392	770 045	563 849	2 459	11 088	134 582	58 067	82 347
1978	873 665	800 299	580 900	2 883	9 229	153 779	53 508	73 366
1979	932 153	859 034	630 230	3 844	8 754	164 276	51 930	73 119
1980	995 795	920 001	688 145	3 387	10 432	165 876	52 161	75 794
1981	1 060 892	978 456	729 052	4 781	12 022	176 272	56 329	82 436
1982	1 129 912	1 042 226	766 513	4 323	14 657	189 775	66 958	87 686
1983	1 151 158	1 059 195	754 694	5 903	14 723	209 755	74 120	91 963
1984	1 120 391	1 032 057	728 968	6 454	10 890	214 737	71 008	88 334
davon (1984):								
Schleswig-Holstein	47 580	43 682	34 493	-	326	5 923	2 940	3 898
Hamburg	34 672	32 021	22 552	-	272	6 078	3 119	2 651
Niedersachsen	157 238	146 643	105 631	131	700	30 359	9 822	10 595
Bremen	14 258	13 432	10 150	154	109	1 994	1 025	826
Nordrhein-Westfalen	282 382	263 877	176 557	1 541	1 414	67 424	16 941	18 505
Hessen	91 136	84 419	63 527	204	327	12 966	7 395	6 717
Rheinland-Pfalz	67 078	61 079	45 624	236	1 193	9 921	4 105	5 999
Baden-Württemberg	207 024	193 454	114 306	1 592	1 227	64 629	11 700 ^{a)}	13 570
Bayern	171 674	154 598	126 156	1 873	4 853	10 589	11 127	17 076
Saarland	22 427	20 966	15 724	214	469	2 920	1 639	1 461
Berlin (West)	24 922	17 886	14 248	509	-	1 934	1 195 ^{b)c)}	7 036

*) Sofern Schulabgänger mit dem Schulabschluß einen Real-schul- oder gleichwertigen Abschluß oder die Hochschul-bzw. Fachhochschulreife erworben haben, sind sie außer-dem in Tabelle 4.10 und 4.11 nachgewiesen.

a) Außerdem 539 Absolventen der Vorbereitungskurse an Fachhochschulen.

b) Außerdem 247 Schulabgänger des "Zweiten Bildungsweges".

c) Außerdem 385 Schulabgänger, die im Laufe des Schuljahres die Schule verließen.

5 BERUFLICHES SCHULWESEN
5.11 Lehrer 1984 nach Schulart und Beschäftigungsumfang*)

Lehrer (i = insgesamt m = männlich w = weiblich)	Insgesamt	Schulen der beruflichen Ausbildung						Schulen der beruflichen Fortbildung (Fachschulen)
		zusammen	Berufs- schulen	Berufs- sonder- schulen	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fachober- schulen, Fach- gymnasien	
Hauptberufliche Lehrer	i	90 055	80 065	43 136	1 102	646	25 434	9 747
	m	61 292	56 348	34 133	761	462	13 350	7 642
	w	28 763	23 717	9 003	341	184	12 084	2 105
Vollbeschäftigt	i	78 599	70 124	38 920	980	561	20 929	8 734
	m	58 690	54 161	32 947	726	449	12 669	7 370
	w	19 909	15 963	5 973	254	112	8 260	1 364
Teilbeschäftigt	i	11 456	9 941	4 216	122	85	4 505	1 013
	m	2 602	2 187	1 186	35	13	681	272
	w	8 854	7 754	3 030	87	72	3 824	741
Nebenberufliche Lehrer (stundenweise beschäftigt) ...	i	80 411	42 657	21 116	980	803	16 246	3 512
	m	56 909	29 854	15 924	710	609	9 853	2 758
	w	23 502	12 803	5 192	270	194	6 393	754

*) Teilweise geschätzt.

5.12 Wöchentlich erteilte Unterrichtsstunden der Lehrer 1984 nach Schulart und Ländern*)

Land	Insgesamt ¹⁾	Schulen der beruflichen Ausbildung						Schulen der beruflichen Fortbildung (Fach- schulen) ¹⁾
		zusammen	Berufs- schulen	Berufs- sonder- schulen	Berufs- aufbau- schulen	Berufs- fach- schulen	Fachober- schulen, Fach- gymnasien	
Schleswig-Holstein	74 985	67 644	42 630	-	430	15 359	9 225	7 341
Hamburg	68 049	62 422	35 653 ^{a)}	-	424	18 319	8 026	5 627
Niedersachsen	264 495	247 471	149 876 ^{b)}	.	1 365	68 057	28 173	17 024
Bremen	27 897	26 589	15 818	439	150	7 690	2 492	1 308
Nordrhein-Westfalen	500 404	482 333	234 369	5 444	2 434	210 408	29 678	18 071
Hessen	167 257	156 721	101 965	1 062	395	30 474	22 825	10 536
Rheinland-Pfalz	112 786	104 576	62 403 ^{b)}	.	1 811	31 930	8 432	8 210
Baden-Württemberg	385 949	361 299	148 130	5 339	1 884	152 269	53 677	24 650
Bayern	328 100	284 820	190 923	12 931	7 611	43 093	30 262	43 280
Saarland	37 694	35 763	20 770	346	1 290	9 442	3 915	1 931
Berlin (West)	48 460	39 624	23 701	2 346	-	8 304	5 273	8 836
Bundesgebiet ...	2 016 076	1 869 262	1 026 238	27 907 ^{c)}	17 794	595 345	201 978	146 814
davon erteilt von:								
Lehrern ²⁾	1 438 422	1 341 476	820 595	19 729	14 090	326 305	160 757	96 946
Lehrerinnen ²⁾	577 654	527 786	205 643	8 178	3 704	269 040	41 221	49 868

*) Von haupt- und nebenberuflichen Lehrern.

1) Ohne Schulen des Gesundheitswesens.

2) Teilweise geschätzt.

a) Einschl. Unterrichtsstunden von Kursen etc., die keiner anderen Schulart zugeordnet werden können.

b) Einschl. Berufssonderschulen.

c) Ohne Niedersachsen und Rheinland-Pfalz.

5.13 Teilnehmer und Lehrer 1985 an Seminaren für das Lehramt im beruflichen Schulwesen*)

Land	Teilnehmer				Lehrer			
	mit 1. Staatsprüfung		mit bestandener 2. Staatsprüfung		hauptberuflich (voll- und teilbeschäftigt)		nebenberuflich (stundenweise beschäftigt)	
	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Schleswig-Holstein	181	80	80	24	24	2	16	5
Hamburg .....	.	.	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen	567	239	359	105	203	17	-	-
Bremen .....	.	.	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	1 508	595	165	42	235	28	-	-
Hessen	492	181	390	128	156	20	59	9
Rheinland-Pfalz	246	114	244	100	81	10	29	6
Baden-Württemberg	548	332	526	218	.	.	.	.
Bayern	737	275	20 ^{a)}	2 ^{a)}	139 ^{b)}	13 ^{b)}	330 ^{b)}	72 ^{b)}
Saarland	89	45	46	21	9	1	30	5
Berlin (West)	162	34	98	27	6 ^{c)}	-	48 ^{d)}	6 ^{d)}
Bundesgebiet ...	4 530 ^{e)}	1 895 ^{e)}	1 928 ^{e)}	667 ^{e)}	.	.	.	.

*) Erhebungsjahr.

a) Ohne Teilnehmer des Seminars für das Lehramt an beruflichen Schulen.

b) Kein Nachweis der Lehrer an landwirtschaftlichen Schulen.

c) Leiter der schulpraktischen Seminare.

d) Fachseminarleiter.

e) Ohne Hamburg und Bremen.

6 BERUFLICHE BILDUNG
6.1 Auszubildende 1960 und 1965 bis 1985 nach Ausbildungsbereichen

Jahr	Insgesamt	Davon im Ausbildungsbereich						
		Industrie und Handel ¹⁾	Handwerk	Land- wirtschaft	Öffent- licher Dienst ²⁾	Freie ³⁾ Berufe	Haus- wirt- schaft ⁴⁾	See- schifffahrt
Männlich								
1960	811 142	415 229	350 028	24 326	18 118	3 441	.	.
1965	846 793	422 170	366 327	25 897	23 719	3 669	.	5 011
1966	862 878	437 408	368 594	26 491	23 610	3 286	.	3 489
1967	879 351	438 372	377 556	31 235	25 329	3 324	-	3 535
1968	875 593	433 322	375 298	36 938	22 864	3 801	-	3 370
1969	813 241	410 755	342 745	34 480	19 160	3 246	-	2 855
1970	821 342	431 115	337 783	28 910	20 099	1 081	-	2 354
1971	816 110	432 787	329 173	23 153	22 998	6 110	-	1 889
1972	836 036	424 878	353 361	21 831	29 391	5 176	-	1 399
1973	861 579	409 269	385 297	20 676	39 204	5 863	-	1 270
1974	863 722	398 798	399 400	22 368	35 905	6 263	-	988
1975	858 979	384 364	408 398	26 642	32 385	6 282	-	908
1976	842 133	370 945	404 787	29 962	30 043	5 489	5	901
1977	887 107	383 854	435 607	32 141	29 305	5 234	7	959
1978	950 984	400 10	477 761	34 684	32 639	4 754	10	1 028
1979	1 023 004	425 475	523 915	35 379	32 286	4 901	8	1 037
1980	1 060 472	443 250	545 090	35 025	31 032	5 088	11	976
1981	1 029 113	436 557	522 139	33 956	30 412	5 153	9	887
1982	1 021 830	438 555	5 1 363	34 472	31 276	5 318	23	823
1983	1 045 549	455 592	514 260	35 682	33 437	5 679	39	860
1984	1 081 264	479 279	522 232	36 749	36 234	5 749	26	995
1985 5)	1 087 659	494 215	511 971	36 529	38 157	5 676	31	1 080
Weiblich								
1960	454 713	327 881	96 596	11 982	1 285	16 969	.	.
1965	485 155	330 203	101 712	11 380	.	41 860	.	-
1966	508 631	341 849	98 764	11 999	.	48 795	7 224	-
1967	523 114	342 479	103 913	14 888	100	54 458	7 276	-
1968	516 642	335 897	103 286	12 867	81	56 668	7 843	-
1969	468 521	303 253	90 569	11 386	33	56 204	7 076	-
1970	447 372	293 783	81 747	9 223	73	55 311	7 191	44
1971	455 502	296 849	75 990	6 776	83	68 949	6 804	51
1972	465 328	297 295	79 382	5 955	1 166	75 052	6 436	42
1973	469 660	284 799	80 137	4 975	10 455	82 856	6 438	-
1974	466 205	265 756	86 349	5 036	11 284	90 670	7 110	-
1975	469 946	249 594	96 264	6 312	13 567	96 890	7 319	-
1976	474 931	240 228	105 569	7 399	13 807	101 136	6 792	-
1977	510 247	259 963	120 481	8 862	15 536	98 197	7 208	-
1978	566 389	291 877	137 144	10 492	19 087	99 991	7 793	5
1979	621 615	322 922	152 300	11 186	21 552	105 521	8 128	6
1980	655 009	343 667	157 241	11 766	22 784	111 999	7 544	8
1981	647 764	334 790	151 425	12 569	23 866	118 493	6 615	6
1982	654 034	326 153	154 162	15 144	27 052	123 182	8 331	10
1983	676 867	336 303	160 643	16 321	30 286	124 590	8 716	8
1984	718 877	361 802	171 000	16 498	33 009	126 643	9 908	17
1985 5)	743 744	380 352	175 791	16 790	34 433	125 766	10 610	2
Insgesamt								
1960	1 265 855	743 110	446 624	36 308	19 403	20 410	.	.
1965	1 331 948	752 373	468 039	37 277	23 719	45 529	.	5 011
1966	1 371 509	779 257	467 358	38 490	23 610	52 081	7 224	3 489
1967	1 402 465	780 851	481 469	46 123	25 429	57 782	7 276	3 535
1968	1 392 235	769 219	478 584	49 805	22 945	60 469	7 843	3 370
1969	1 281 762	714 008	433 314	45 866	19 193	59 450	7 076	2 855
1970	1 268 714	724 898	419 530	38 133	20 172	56 392	7 191	2 398
1971	1 271 612	729 636	405 163	29 929	23 081	75 059	6 804	1 940
1972	1 301 364	722 173	432 743	27 786	30 557	80 228	6 436	1 441
1973	1 331 239	694 068	465 434	25 651	49 659	88 719	6 438	1 270
1974	1 329 927	664 554	485 749	27 404	47 189	96 933	7 110	988
1975	1 328 925	633 958	504 662	32 954	45 952	103 172	7 319	908
1976	1 317 064	611 173	510 356	37 361	43 850	106 625	6 797	902
1977	1 397 354	643 817	556 088	41 003	44 841	103 431	7 215	959
1978	1 517 373	691 985	614 905	45 176	51 726	104 745	7 803	1 033
1979	1 644 619	748 400	676 215	46 565	53 838	110 422	8 136	1 043
1980	1 715 481	786 917	702 331	46 791	53 816	117 087	7 555	984
1981	1 676 877	771 347	673 564	46 525	54 278	123 646	6 624	893
1982	1 675 864	764 708	665 525	49 616	58 328	128 500	8 354	833
1983	1 722 416	791 895	674 903	52 003	63 723	130 269	8 755	868
1984	1 800 141	841 081	693 232	53 247	69 243	132 392	9 934	1 012
1985 5)	1 831 403	874 567	687 762	53 319	72 590	131 442	10 641	1 082

- 1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.
2) Ohne diejenigen Auszubildenden, die nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außerhalb dieses Ausbildungsbereichs registriert werden; für die Jahre vor 1973 liegen nur unvollständige Ergebnisse vor.
3) Ohne diejenigen Auszubildenden, die nach dem Berufs-

- bildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außerhalb dieses Ausbildungsbereichs registriert werden; für 1960 liegen nur unvollständige Ergebnisse vor.
4) Im städtischen Bereich.
5) Vorläufiges Ergebnis.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.2 Auszubildende sowie neu abgeschlossene Ausbildungsverhältnisse 1984 nach Ausbildungsbereichen und Ländern

Land	Insgesamt	Davon im Ausbildungsbereich						
		Industrie und Handel ¹⁾	Handwerk	Land- wirtschaft	Öffent- licher ²⁾ Dienst	Freie Berufe ²⁾	Haus- wirt- ³⁾ schaft	See- schifffahrt
Männlich								
Schleswig-Holstein .	47 943	17 289	25 180	3 311	1 631	309	3	220
Hamburg	29 614	15 624	11 968	499	939	168	1	415
Niedersachsen	126 906	45 188	68 546	6 292	5 802	815	-	263
Bremen	14 541	8 220	5 590	116	457	80	-	78
Nordrhein-Westfalen	294 610	143 067	133 090	6 949	9 562	1 916	7	19
Hessen	91 657	42 413	42 825	2 187	3 749	480	3	-
Rheinland-Pfalz	68 240	27 326	35 432	2 916	2 245	321	-	-
Baden-Württemberg ..	162 705	77 804	72 536	6 188	5 702	474	1	-
Bayern	198 744	78 772	106 996	7 424	4 701	846	5	-
Saarland	20 854	10 500	9 360	390	483	120	1	-
Berlin (West)	25 450	13 076	10 709	477	963	220	5	-
Bundesgebiet ...	1 081 264	479 279	522 232	36 749	36 234	5 749	26	995
Weiblich								
Schleswig-Holstein .	34 404	17 134	7 558	1 013	1 713	6 725	258	3
Hamburg	20 407	11 827	3 861	292	885	3 441	97	4
Niedersachsen	86 069	38 382	20 741	2 744	6 474	16 554	1 165	9
Bremen	9 679	5 243	2 295	115	245	1 732	48	1
Nordrhein-Westfalen	193 787	97 413	45 748	3 353	8 224	35 579	3 470	-
Hessen	61 025	31 726	12 701	1 131	4 456	10 203	808	-
Rheinland-Pfalz	43 270	21 854	10 520	917	1 377	7 612	990	-
Baden-Württemberg ..	107 555	58 424	23 541	2 535	4 657	17 160	1 238	-
Bayern	133 220	65 544	36 868	3 987	3 270	22 119	1 432	-
Saarland	12 545	6 256	3 276	211	321	2 157	324	-
Berlin (West)	16 916	7 999	3 891	200	1 387	3 361	78	-
Bundesgebiet ...	718 877	361 802	171 000	16 498	33 009	126 643	9 908	17
Insgesamt								
Schleswig-Holstein .	82 347	34 423	32 738	4 324	3 344	7 034	261	223
Hamburg	50 021	27 451	15 829	791	1 824	3 609	98	419
Niedersachsen	212 975	83 570	89 287	9 036	12 276	17 369	1 165	272
Bremen	24 220	13 463	7 885	231	702	1 812	48	79
Nordrhein-Westfalen	488 397	240 480	178 838	10 302	17 786	37 495	3 477	19
Hessen	152 682	74 139	55 526	3 318	8 205	10 683	811	-
Rheinland-Pfalz	111 510	49 180	45 952	3 833	3 622	7 933	990	-
Baden-Württemberg ..	270 260	136 228	96 077	8 723	10 359	17 634	1 239	-
Bayern	331 964	144 316	143 864	11 411	7 971	22 965	1 437	-
Saarland	33 399	16 756	12 636	601	804	2 277	325	-
Berlin (West)	42 366	21 075	14 600	677	2 350	3 581	83	-
Bundesgebiet ...	1 800 141	841 081	693 232	53 247	69 243	132 392	9 934	1 012
Neu abgeschlossene Ausbildungsverhältnisse ⁴⁾								
Schleswig-Holstein .	31 951	14 554	11 021	1 954	1 280	2 896	148	98
Hamburg	20 148	11 375	5 844	359	747	1 623	51	149
Niedersachsen	86 676	37 564	32 263	4 626	4 599	6 986	518	120
Bremen	10 008	5 907	2 883	126	278	768	14	32
Nordrhein-Westfalen	198 497	104 452	64 337	5 096	7 184	15 619	1 799	10
Hessen	62 602	31 947	20 592	1 835	3 267	4 579	382	-
Rheinland-Pfalz	44 415	21 259	16 220	1 605	1 416	3 474	441	-
Baden-Württemberg ..	108 740	56 236	36 245	3 586	4 087	7 978	608	-
Bayern	128 835	60 257	50 281	4 919	3 080	9 729	569	-
Saarland	13 840	7 576	4 543	252	339	1 015	115	-
Berlin (West)	17 752	9 081	5 532	320	923	1 866	30	-
Bundesgebiet ...	723 464	360 208	249 761	24 678	27 200	56 533	4 675	409

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

2) Ohne diejenigen Auszubildenden, die nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außerhalb dieses Ausbildungsbereichs registriert werden.

3) Im städtischen Bereich.

4) Einschl. neu abgeschlossener Anschlußverträge (Stufenausbildung) in Industrie und Handel.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.3 Auszubildende 1984 nach Ausbildungsbereichen, Ausbildungsjahren und Ländern

Land	Insgesamt	Davon im Ausbildungsbereich						
		Industrie und Handel ¹⁾	Handwerk	Land- wirtschaft	Öffent- licher ²⁾ Dienst	Freie ²⁾ Berufe	Haus- wirt- schaft ³⁾	See- schifffahrt
1. Ausbildungsjahr								
Schleswig-Holstein .	27 056	11 954	10 044	1 031	1 103	2 806	26	92
Hamburg	15 124	7 888	5 427	290	485	853	37	144
Niedersachsen	58 000	22 668	23 352	956	3 857	6 827	234	106
Bremen	8 073	4 432	2 628	88	199	689	14	23
Nordrhein-Westfalen	160 554	80 511	56 942	1 962	5 019	15 213	899	8
Hessen	50 310	24 105	18 878	109	2 623	4 391	204	-
Rheinland-Pfalz	33 504	14 312	13 733	1 292	1 170	2 997	-	-
Baden-Württemberg ..	81 472	43 512	25 058	2 582	3 068	6 923	329	-
Bayern	99 571	44 919	39 826	2 789	2 265	9 232	540	-
Saarland	9 752	4 619	3 660	228	267	910	68	-
Berlin (West)	15 160	7 298	5 228	317	750	1 537	30	-
Bundesgebiet ...	558 576	266 218	204 776	11 644	20 806	52 378	2 381	373
2. Ausbildungsjahr								
Schleswig-Holstein .	28 458	12 071	10 538	1 759	1 139	2 770	113	68
Hamburg	18 043	10 083	4 935	330	723	1 795	36	141
Niedersachsen	78 839	32 257	30 475	4 416	4 543	6 600	453	95
Bremen	8 486	4 696	2 659	85	267	719	31	29
Nordrhein-Westfalen	174 982	87 954	59 207	4 674	6 684	14 963	1 494	6
Hessen	56 157	27 381	18 866	1 810	3 435	4 351	314	-
Rheinland-Pfalz	40 558	18 650	15 381	1 270	1 320	3 496	441	-
Baden-Württemberg ..	99 067	48 038	36 142	3 106	3 883	7 349	549	-
Bayern	118 172	51 941	49 198	4 281	2 934	9 289	529	-
Saarland	12 385	6 395	4 306	226	293	1 025	140	-
Berlin (West)	14 733	7 514	4 599	219	849	1 538	14	-
Bundesgebiet ...	649 880	306 980	236 306	22 176	26 070	53 895	4 114	339
3. Ausbildungsjahr								
Schleswig-Holstein .	23 606	9 239	10 123	1 534	1 081	1 444	122	63
Hamburg	14 743	8 347	4 492	171	613	961	25	134
Niedersachsen	67 554	25 622	30 013	3 636	3 874	3 860	478	71
Bremen	6 520	3 587	2 205	58	236	404	3	27
Nordrhein-Westfalen	135 594	63 874	53 563	3 666	6 083	7 319	1 084	5
Hessen	40 210	19 121	15 347	1 399	2 138	1 912	293	-
Rheinland-Pfalz	32 976	13 949	14 638	1 271	1 129	1 440	549	-
Baden-Württemberg ..	76 507	37 006	29 368	3 028	3 386	3 358	361	-
Bayern	98 740	40 375	46 442	4 341	2 770	4 444	368	-
Saarland	9 807	4 952	4 068	140	242	317	88	-
Berlin (West)	10 961	5 483	4 109	141	718	471	39	-
Bundesgebiet ...	517 218	231 555	214 368	19 385	22 270	25 930	3 410	300
4. Ausbildungsjahr								
Schleswig-Holstein .	3 227	1 159	2 033	-	21	14	-	-
Hamburg	2 111	1 133	975	-	3	-	-	-
Niedersachsen	8 582	3 023	5 447	28	2	82	-	-
Bremen	1 141	748	393	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	17 267	8 141	9 126	-	-	-	-	-
Hessen	6 005	3 532	2 435	-	9	29	-	-
Rheinland-Pfalz	4 472	2 269	2 200	-	3	-	-	-
Baden-Württemberg ..	13 214	7 672	5 509	7	22	4	-	-
Bayern	15 481	7 081	8 398	-	2	-	-	-
Saarland	1 455	790	602	7	2	25	29	-
Berlin (West)	1 512	780	664	-	33	35	-	-
Bundesgebiet ...	74 467	36 328	37 782	42	97	189	29	-

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.
 2) Ohne diejenigen Auszubildenden, die nach dem Berufsbildungs-
 gesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außerhalb
 dieses Ausbildungsbereichs registriert werden.

3) Im städtischen Bereich.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.4 Auszubildende 1970 bis 1984 nach Berufsbereichen und ausgewählten Berufsabschnitten

Jahr	Männlich		Weiblich		Insgesamt		Darunter im 1. Ausbildungsjahr	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Berufsbereich I: Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe								
1970	28 740	3,5	3 654	0,8	32 394	2,6	.	.
1971	23 157	2,8	3 664	0,8	26 821	2,1	.	.
1972	21 762	2,6	3 861	0,8	25 623	2,0	.	.
1973	20 631	2,4	4 271	0,9	24 902	1,9	8 034	1,9
1974	21 842	2,5	4 758	1,0	26 600	2,0	9 560	2,4
1975	26 062	3,0	5 645	1,2	31 707	2,4	11 054	2,7
1976	29 270	3,5	6 619	1,4	35 889	2,7	11 517	2,7
1977	31 534	3,6	8 347	1,6	39 881	2,9	11 911	2,5
1978	34 045	3,6	10 937	1,9	44 982	3,0	11 461	2,2
1979	34 750	3,4	12 474	2,0	47 224	2,9	10 077	1,9
1980	34 453	3,2	14 228	2,2	48 681	2,8	10 060	1,9
1981	33 255	3,2	15 024	2,3	48 279	2,9	7 787	1,6
1982	33 728	3,3	16 587	2,5	50 315	3,0	8 018	1,6
1983	34 872	3,3	17 976	2,7	52 848	3,1	12 058	2,2
1984	35 965	3,3	19 040	2,6	55 005	3,1	12 815	2,3
Berufsbereich II: Bergleute, Mineralgewinner								
1970	1 572	0,2	-	-	1 572	0,1	.	.
1971	985	0,1	-	-	985	0,1	.	.
1972	674	0,1	-	-	674	0,1	.	.
1973	572	0,1	-	-	572	0,0	118	0,0
1974	928	0,1	1	0,0	929	0,1	563	0,1
1975	1 660	0,2	-	-	1 660	0,1	980	0,2
1976	2 489	0,3	-	-	2 489	0,2	1 001	0,2
1977	4 048	0,5	-	-	4 048	0,3	1 971	0,4
1978	5 128	0,5	-	-	5 128	0,3	2 126	0,4
1979	6 986	0,7	1	0,0	6 987	0,4	3 332	0,6
1980	9 392	0,9	-	-	9 392	0,5	4 452	0,8
1981	9 428	0,9	-	-	9 428	0,6	3 420	0,7
1982	10 070	1,0	-	-	10 070	0,6	4 468	0,9
1983	10 734	1,0	-	-	10 734	0,6	4 225	0,8
1984	10 745	1,0	-	-	10 745	0,6	4 004	0,7
Berufsbereich III: Fertigungsberufe								
1970	557 636	67,9	34 535	7,7	592 171	46,7	.	.
1971	558 988	68,5	32 077	7,0	591 065	46,5	.	.
1972	583 746	69,8	32 862	7,1	616 608	47,4	.	.
1973	616 792	71,6	31 238	6,7	648 030	48,7	196 741	46,5
1974	630 598	73,0	29 488	6,3	660 086	49,6	189 232	46,6
1975	632 732	73,7	30 985	6,6	663 717	49,9	187 972	45,7
1976	622 287	73,9	33 632	7,1	655 919	49,8	204 804	48,4
1977	661 053	74,5	38 924	7,6	699 977	50,1	234 428	48,7
1978	715 716	75,3	45 985	8,1	761 701	50,2	246 641	48,2
1979	779 464	76,2	54 147	8,7	833 611	50,7	256 489	48,5
1980	813 622	76,7	60 834	9,3	874 456	51,0	257 032	48,5
1981	789 993	76,8	62 202	9,6	852 195	50,8	226 652	47,7
1982	783 774	76,7	63 477	9,7	847 251	50,6	240 225	48,3
1983	795 671	76,1	66 933	9,9	862 604	50,1	260 688	47,9
1984	814 321	75,3	73 442	10,2	887 763	49,3	261 496	46,8
darunter:								
Berufsabschnitt III g: Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe								
1970	268 873	32,7	3 873	0,9	272 746	21,5	.	.
1971	273 472	33,5	4 191	0,9	277 663	21,8	.	.
1972	283 075	33,9	4 811	1,0	287 886	22,1	.	.
1973	297 506	34,5	5 616	1,2	303 122	22,8	86 243	20,4
1974	307 909	35,6	6 082	1,3	313 991	23,6	84 682	20,9
1975	309 358	36,0	6 797	1,4	316 155	23,8	82 855	20,2
1976	289 890	34,4	7 388	1,6	297 278	22,6	87 413	20,7
1977	308 840	34,8	8 035	1,6	316 875	22,7	98 459	20,5
1978	328 446	34,5	9 209	1,6	337 655	22,3	104 249	20,4
1979	354 368	34,6	10 237	1,6	364 605	22,2	107 758	20,4
1980	366 878	34,6	11 635	1,8	378 513	22,1	107 141	20,2
1981	354 378	34,4	12 861	2,0	367 239	21,9	94 553	19,9
1982	349 319	34,2	13 797	2,1	363 116	21,7	100 051	20,1
1983	351 537	33,6	14 360	2,1	365 897	21,2	105 985	19,5
1984	355 539	32,9	14 797	2,1	370 336	20,6	104 736	18,8
Berufsabschnitt III h: Elektriker								
1970	131 080	16,0	164	0,0	131 244	10,3	.	.
1971	138 158	16,9	219	0,0	138 377	10,9	.	.
1972	148 457	17,8	259	0,1	148 716	11,4	.	.
1973	159 447	18,5	264	0,1	159 711	12,0	44 210	10,4
1974	154 107	17,8	264	0,1	154 371	11,6	35 095	8,6
1975	138 396	16,1	376	0,1	138 772	10,4	30 697	7,5
1976	124 367	14,8	542	0,1	124 909	9,5	33 135	7,8
1977	118 269	13,3	678	0,1	118 947	8,5	34 119	7,1
1978	124 119	13,1	1 019	0,2	125 138	8,2	35 841	7,0
1979	131 574	12,9	1 502	0,2	133 076	8,1	36 629	6,9
1980	137 874	13,0	2 044	0,3	139 918	8,2	37 595	7,1
1981	139 210	13,5	2 400	0,4	141 610	8,4	35 178	7,4
1982	140 941	13,8	2 852	0,4	143 793	8,6	35 829	7,2
1983	143 245	13,7	3 276	0,5	146 521	8,5	38 420	7,1
1984	145 695	13,5	3 711	0,5	149 406	8,3	39 803	7,1

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.4 Auszubildende 1970 bis 1984 nach Berufsbereichen und ausgewählten Berufsabschnitten

Jahr	Männlich		Weiblich		Insgesamt		Darunter im 1. Ausbildungsjahr	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Berufsabschnitt III m: Ernährungsberufe								
1970	43 213	5,3	2 348	0,5	45 561	3,6	.	.
1971	38 659	4,7	2 244	0,5	40 903	3,2	.	.
1972	39 412	4,7	2 339	0,5	41 751	3,2	.	.
1973	38 229	4,4	2 440	0,5	40 669	3,1	12 784	3,0
1974	41 961	4,9	2 840	0,6	44 801	3,4	16 361	4,0
1975	50 521	5,9	3 398	0,7	53 919	4,1	21 342	5,2
1976	57 012	6,8	3 683	0,8	60 695	4,6	19 538	4,6
1977	63 937	7,2	4 493	0,9	68 430	4,9	24 054	5,0
1978	70 105	7,4	5 564	1,0	75 669	5,0	27 621	5,4
1979	75 196	7,4	7 460	1,2	82 656	5,0	26 926	5,1
1980	76 074	7,2	9 181	1,4	85 255	5,0	26 809	5,1
1981	70 612	6,9	10 621	1,6	81 233	4,8	24 332	5,1
1982	73 301	7,2	12 384	1,9	85 685	5,1	30 938	6,2
1983	77 469	7,4	13 990	2,1	91 459	5,3	32 912	6,1
1984	81 850	7,6	15 458	2,2	97 308	5,4	31 902	5,7
Berufsbereich IV: Technische Berufe								
1970	32 453	4,0	18 639	4,2	51 092	4,0	.	.
1971	34 603	4,2	20 985	4,6	55 588	4,4	.	.
1972	37 363	4,5	22 104	4,8	59 467	4,6	.	.
1973	37 546	4,4	22 506	4,8	60 052	4,5	16 912	4,0
1974	34 026	3,9	20 882	4,5	54 908	4,1	13 467	3,3
1975	30 353	3,5	18 404	3,9	48 757	3,7	11 695	2,8
1976	26 151	3,1	16 256	3,4	42 407	3,2	11 516	2,7
1977	23 664	2,7	16 938	3,3	40 602	2,9	12 595	2,6
1978	23 286	2,4	18 865	3,3	42 151	2,8	13 550	2,6
1979	23 323	2,3	21 193	3,4	44 516	2,7	13 938	2,6
1980	23 840	2,2	23 077	3,5	46 917	2,7	14 318	2,7
1981	23 573	2,3	23 627	3,6	47 200	2,8	13 411	2,8
1982	22 932	2,2	23 463	3,6	46 395	2,8	12 772	2,6
1983	23 268	2,2	24 560	3,6	47 828	2,8	14 511	2,7
1984	23 195	2,1	25 643	3,6	48 838	2,7	14 438	2,6
Berufsbereich V: Dienstleistungsberufe								
1970	200 941	24,5	390 544	87,3	591 485	46,6	.	.
1971	198 377	24,3	398 776	87,5	597 153	47,0	.	.
1972	192 491	23,0	406 501	87,4	598 992	46,0	.	.
1973	186 038	21,6	411 645	87,6	597 683	44,9	201 548	47,6
1974	174 885	20,2	410 799	88,1	585 684	44,0	191 483	47,2
1975	167 108	19,5	414 747	88,3	581 855	43,8	198 247	48,2
1976	160 924	19,1	418 210	88,1	579 134	44,0	192 928	45,6
1977	165 680	18,7	445 831	87,4	611 511	43,8	219 133	45,5
1978	172 104	18,1	490 395	86,6	662 499	43,7	237 595	46,4
1979	178 481	17,4	533 800	85,9	712 281	43,3	244 699	46,3
1980	179 165	16,9	556 870	85,0	736 035	42,9	243 803	46,0
1981	172 864	16,8	546 911	84,4	719 775	42,9	223 763	47,1
1982	171 326	16,8	550 507	84,2	721 833	43,1	232 380	46,7
1983	181 004	17,3	567 398	83,8	748 402	43,5	252 206	46,4
1984	197 038	18,2	600 752	83,6	797 790	44,5	265 823	47,6
darunter:								
Berufsabschnitt V a: Warenkaufleute								
1970	76 321	9,3	150 682	33,7	227 003	17,9	.	.
1971	69 004	8,5	143 759	31,6	212 763	16,7	.	.
1972	68 598	8,2	143 676	30,9	212 274	16,3	.	.
1973	64 172	7,4	136 293	29,0	200 465	15,1	73 749	17,4
1974	61 733	7,1	130 714	28,0	192 447	14,5	68 176	16,8
1975	61 243	7,1	129 919	27,6	191 162	14,4	72 001	17,5
1976	62 550	7,4	130 847	27,6	193 397	14,7	68 823	16,3
1977	64 454	7,3	143 326	28,1	207 780	14,9	80 262	16,7
1978	67 101	7,1	161 658	28,5	228 759	15,1	87 647	17,1
1979	70 147	6,9	177 092	28,5	247 239	15,0	91 625	17,3
1980	69 321	6,5	184 797	28,2	254 118	14,8	89 387	16,9
1981	65 334	6,3	173 679	26,8	239 013	14,3	76 851	16,2
1982	63 078	6,2	167 037	25,5	230 115	13,7	79 707	16,0
1983	66 144	6,3	168 135	24,8	234 279	13,6	85 465	15,7
1984	71 003	6,6	176 743	24,6	247 746	13,8	88 233	15,8
Berufsabschnitt V b: Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe								
1970	43 764	5,3	30 205	6,8	73 969	5,8	.	.
1971	44 309	5,4	35 079	7,7	79 388	6,2	.	.
1972	40 871	4,9	36 258	7,8	77 129	5,9	.	.
1973	37 693	4,4	37 341	8,0	75 034	5,6	20 020	4,7
1974	33 485	3,9	34 695	7,4	68 180	5,1	14 834	3,7
1975	29 290	3,4	31 047	6,6	60 337	4,5	13 758	3,3
1976	27 645	3,3	28 290	6,0	55 935	4,2	12 415	2,9
1977	28 916	3,3	28 784	5,6	57 700	4,1	14 031	2,9
1978	30 318	3,2	30 476	5,4	60 794	4,0	15 881	3,1
1979	33 352	3,3	33 507	5,4	66 859	4,1	17 991	3,4
1980	35 177	3,3	37 267	5,7	72 444	4,2	20 187	3,8
1981	35 606	3,5	39 894	6,2	75 500	4,5	19 793	4,2
1982	36 217	3,5	41 556	6,4	77 773	4,6	19 725	4,0
1983	37 974	3,6	42 382	6,3	80 356	4,7	20 849	3,8
1984	40 854	3,8	43 331	6,0	84 185	4,7	21 991	3,9

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.4 Auszubildende 1970 bis 1984 nach Berufsbereichen und ausgewählten Berufsabschnitten

Jahr	Männlich		Weiblich		Insgesamt		Darunter im 1. Ausbildungsjahr	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%

Berufsabschnitt V c: Verkehrsberufe

1970	8 966	1,1	71	0,0	9 037	0,7	.	.
1971	11 113	1,4	109	0,0	11 222	0,9	.	.
1972	11 818	1,4	236	0,1	12 054	0,9	.	.
1973	13 143	1,5	566	0,1	13 709	1,0	6 164	1,5
1974	11 583	1,3	717	0,2	12 300	0,9	4 985	1,2
1975	10 132	1,2	567	0,1	10 699	0,8	4 369	1,1
1976	8 006	1,0	707	0,1	8 713	0,7	3 640	0,9
1977	8 549	1,0	1 119	0,2	9 668	0,7	4 676	1,0
1978	9 429	1,0	1 897	0,3	11 326	0,7	5 057	1,0
1979	9 625	0,9	2 437	0,4	12 062	0,7	3 240	0,6
1980	9 008	0,8	2 911	0,4	11 919	0,7	1 492	0,3
1981	8 820	0,9	3 846	0,6	12 666	0,8	1 514	0,3
1982	9 048	0,9	4 327	0,7	13 375	0,8	1 691	0,3
1983	9 732	0,9	4 290	0,6	14 022	0,8	1 674	0,3
1984	10 861	1,0	4 796	0,7	15 657	0,9	2 950	0,5

Berufsabschnitt V d: Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe

1970	55 733	6,8	104 162	23,3	159 895	12,6	.	.
1971	59 681	7,3	117 409	25,8	177 090	13,9	.	.
1972	56 953	6,8	121 257	26,1	178 210	13,7	.	.
1973	59 015	6,8	129 451	27,6	188 466	14,2	54 528	12,9
1974	55 402	6,4	128 084	27,5	183 486	13,8	52 602	13,0
1975	53 281	6,2	127 090	27,0	180 371	13,6	52 274	12,7
1976	48 959	5,8	123 953	26,1	172 912	13,1	51 445	12,2
1977	49 671	5,6	131 525	25,8	181 196	13,0	58 164	12,1
1978	50 341	5,3	144 979	25,6	195 320	12,9	62 824	12,3
1979	50 489	4,9	159 273	25,6	209 762	12,8	64 871	12,3
1980	50 502	4,8	167 800	25,6	218 302	12,7	66 959	12,6
1981	48 737	4,7	167 256	25,8	215 993	12,9	61 967	13,0
1982	47 818	4,7	169 759	26,0	217 577	13,0	63 679	12,8
1983	50 608	4,8	180 098	26,6	230 706	13,4	72 927	13,4
1984	56 614	5,2	194 124	27,0	250 738	13,9	78 777	14,1

Berufsabschnitt V g: Gesundheitsdienstberufe

1970	-	-	32 930	7,4	32 930	2,6	.	.
1971	-	-	35 487	7,8	35 487	2,8	.	.
1972	-	-	39 906	8,6	39 906	3,1	.	.
1973	-	-	44 579	9,5	44 579	3,3	20 673	4,9
1974	4	0,0	49 920	10,7	49 924	3,8	20 676	5,1
1975	7	0,0	54 424	11,6	54 431	4,1	24 132	5,9
1976	33	0,0	57 981	12,2	58 014	4,4	24 113	5,7
1977	57	0,0	55 507	10,9	55 564	4,0	23 420	4,9
1978	63	0,0	55 810	9,9	55 873	3,7	24 911	4,9
1979	70	0,0	57 854	9,3	57 924	3,5	26 785	5,1
1980	59	0,0	61 846	9,4	61 905	3,6	27 847	5,3
1981	60	0,0	65 902	10,2	65 962	3,9	29 761	6,3
1982	63	0,0	67 997	10,4	68 060	4,1	29 526	5,9
1983	96	0,0	67 904	10,0	68 000	3,9	29 653	5,5
1984	102	0,0	69 562	9,7	69 664	3,9	30 462	5,5

Insgesamt

1970	821 342	100	447 372	100	1 268 714	100	.	.
1971	816 110	100	455 502	100	1 271 612	100	.	.
1972	836 036	100	465 328	100	1 301 364	100	.	.
1973	861 579	100	469 660 ^{a)}	100	1 331 239	100	423 353 ^{a)}	100
1974	863 722 ^{a)}	100	466 205 ^{a)}	100	1 329 927 ^{a)}	100	405 888 ^{a)}	100
1975	858 979 ^{a)}	100	469 946 ^{a)}	100	1 328 925 ^{a)}	100	411 125 ^{a)}	100
1976	842 133 ^{a)}	100	474 931 ^{a)}	100	1 317 064 ^{a)}	100	422 975 ^{a)}	100
1977	887 107 ^{a)}	100	510 247 ^{a)}	100	1 397 354 ^{a)}	100	481 099 ^{a)}	100
1978	950 984 ^{a)}	100	566 389 ^{a)}	100	1 517 373 ^{a)}	100	512 141 ^{a)}	100
1979	1 023 004	100	621 615	100	1 644 619	100	528 535	100
1980	1 060 472	100	655 009	100	1 715 481	100	529 665	100
1981	1 029 113	100	647 764	100	1 676 877	100	475 033	100
1982	1 021 830	100	654 034	100	1 675 864	100	497 863	100
1983	1 045 549	100	676 867	100	1 722 416	100	543 688	100
1984	1 081 264	100	718 877	100	1 800 141	100	558 576	100

a) Einschl. Praktikanten, Fachoberschülern sowie Auszubildenden in Ausbildungsgängen für Behinderte gemäß §§ 41, 42 b Handwerksordnung, die in der

Gliederung nach Berufsbereichen unberücksichtigt blieben.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.5 Auszubildende 1984 in den 25 am stärksten besetzten Ausbildungsberufen

Ausbildungsberuf	Ausbil- dungs- bereich ¹⁾	1984	Dagegen 1975	1984	Dagegen 1975	1984	Dagegen 1975
		Anzahl		Rangziffer		%	
Männlich							
Kraftfahrzeugmechaniker	Hw	81 017	88 545	1	1	7,5	10,3
Elektroinstallateur	Hw	55 550	56 036	2	2	5,1	6,5
Maschinenschlosser	IH	47 230	43 071	3	3	4,4	5,0
Tischler	Hw	38 984	23 608	4	9	3,6	2,7
Maler und Lackierer	Hw	38 166	26 196	5	5	3,5	3,0
Maurer ²⁾	Hw	33 709	18 907	6	10	3,1	2,2
Gas- und Wasserinstallateur	Hw	32 915	24 785	7	6	3,0	2,9
Kaufmann im Groß- und Außenhandel ³⁾ ..	IH	28 742	26 913	8	4	2,7	3,1
Bäcker.....	Hw	28 640	15 066	9	16	2,6	1,8
Betriebsschlosser	IH	25 671	15 351	10	15	2,4	1,8
Bankkaufmann	IH	25 449	17 488	11	11	2,4	2,0
Schlosser	Hw	24 546	14 377	12	19	2,3	1,7
Industriekaufmann ³⁾	IH	23 339	24 357	13	8	2,2	2,8
Fleischer	Hw	23 293	15 668	14	14	2,2	1,8
Werkzeugmacher	IH	21 337	24 516	15	7	2,0	2,9
Koch	IH	19 899	12 480	16	22	1,8	1,5
Verkäufer (1. Stufe) ³⁾	IH	19 685	14 875	17	17	1,8	1,7
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer ..	Hw	17 776	12 878	18	20	1,6	1,5
Energieanlageelektroniker (2. Stufe)	IH	17 420	6 271	19	31	1,6	0,7
Landwirt	Lw	17 343	15 909	20	12	1,6	1,9
Einzelhandelskaufmann (2. Stufe) ...	IH	17 157	14 549	21	18	1,6	1,7
Elektroanlageninstallateur (1. Stufe)	IH	14 818	15 817	22	13	1,4	1,8
Mechaniker	IH	13 864	11 756	23	24	1,3	1,4
Gärtner	Lw	13 473	7 424	24	30	1,2	0,9
Fernmeldehandwerker	ÜD	12 732	12 233	25	23	1,2	1,4
Zusammen ...		692 755	559 076	x	x	64,1	65,1
Auszubildende insgesamt ...		1 081 264	858 960	x	x	100	100
Weiblich							
Friseurin	Hw	65 639	49 064	1	2	9,1	10,4
Verkäuferin (1. Stufe) ³⁾	IH	62 979	54 739	2	1	8,8	11,6
Verkäuferin im Nahrungsmittel- handwerk	Hw	48 211	21 615	3	7	6,7	4,6
Bürokauffrau	IH	44 453	32 940	4	3	6,2	7,0
Arzthelferin	FB	39 155	31 657	5	4	5,4	6,7
Industriekauffrau ³⁾	IH	38 593	29 656	6	5	5,4	6,3
Zahnarzthelferin	FB	29 418	22 726	7	6	4,1	4,8
Bankkauffrau	IH	28 512	20 660	8	8	4,0	4,4
Einzelhandelskauffrau (2. Stufe) ³⁾ ..	IH	25 958	17 027	9	10	3,6	3,6
Bürogehilfin ³⁾	IH	24 128	14 591	10	11	3,4	3,1
Kauffrau im Groß- und Außenhandel ..	IH	21 044	17 276	11	9	2,9	3,7
Fachgehilfin in steuer- und wirt- schaftsberatenden Berufen	FB	20 002	12 935	12	12	2,8	2,8
Hauswirtschaftlerin	Hausw/Lw	15 538	11 615	13	13	2,2	2,5
Hotelfachfrau	IH	14 177	4 612	14	23	2,0	1,0
Rechtsanwaltsgehilfin	FB	13 177	7 199	15	17	1,8	1,5

Fußnoten siehe S. 80.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.5 Auszubildende 1984 in den 25 am stärksten besetzten Ausbildungsberufen

Ausbildungsberuf	Ausbil- dungs- bereich ¹⁾	1984	Dagegen 1975	1984	Dagegen 1975	1984	Dagegen 1975
		Anzahl		Rangziffer		%	
noch: Weiblich							
Rechtsanwalts- und Notargehilfin ...	FB	12 993	10 667	16	15	1,8	2,3
Bürokauffrau	Hw	12 957	6 318	17	19	1,8	1,3
Verwaltungsfachangestellte	ÖD	12 077	4 370	18	25	1,7	0,9
Apothekenhelferin	FB	9 969	10 895	19	14	1,4	2,3
Floristin	IH	9 375	4 154	20	26	1,3	0,9
Technische Zeichnerin ³⁾	IH	8 676	6 374	21	18	1,2	1,4
Gärtnerin	Lw	7 855	1 255	22	41	1,1	0,3
Bauzeichnerin ³⁾	IH	7 798	4 664	23	22	1,1	1,0
Bekleidungsfertigerin (2. Stufe) ³⁾ .	IH	6 971	5 544	24	20	1,0	1,2
Köchin	IH	6 473	1 772	25	37	0,9	0,4
Zusammen ...		586 128	404 325	x	x	81,5	86,0
Auszubildende insgesamt ...		718 877	469 946	x	x	100	100
Insgesamt							
Verkäufer(in) (1. Stufe) ³⁾	IH	82 664	69 614	1	2	4,6	5,2
Kraftfahrzeugmechaniker(in)	Hw	81 642	88 632	2	1	4,5	6,7
Friseur(in)	Hw	69 834	51 097	3	5	3,9	3,8
Industrie Kaufmann (-kauffrau) ³⁾	IH	61 932	54 013	4	4	3,4	4,1
Elektroinstallateur(in)	Hw	55 949	56 074	5	3	3,1	4,2
Bürokaufmann (-kauffrau)	IH	54 867	43 495	6	7	3,0	3,3
Bankkaufmann (-kauffrau)	IH	53 961	38 148	7	9	3,0	2,9
Kaufmann (Kaufrau) im Groß- und Außenhandel ³⁾	IH	49 786	44 189	8	6	2,8	3,3
Verkäufer(in) im Nahrungsmittel- handwerk	Hw	48 760	21 680	9	17	2,7	1,6
Maschinenschlosser	IH	47 873	43 088	10	8	2,7	3,2
Einzelhandelskaufmann (-kauffrau) (2. Stufe) ³⁾	IH	43 115	31 576	11	11	2,4	2,4
Maler(in) und Lackierer(in)	Hw	41 844	27 367	12	12	2,3	2,1
Tischler(in)	Hw	41 825	23 841	13	15	2,3	1,8
Arzthelfer(in)	FB	39 199	31 661	14	10	2,2	2,4
Maurer ²⁾	Hw	33 804	18 924	15	18	1,9	1,4
Gas- und Wasserinstallateur(in)	Hw	33 163	24 809	16	13	1,8	1,9
Bäcker(in)	Hw	32 163	15 395	17	24	1,8	1,2
Zahnarzthelfer(in)	FB	29 447	22 726	18	16	1,6	1,7
Koch (Köchin)	IH	26 372	14 252	19	28	1,5	1,1
Betriebsschlosser(in)	IH	25 894	15 354	20	25	1,4	1,2
Fachgehilfe (-gehilfin) in steuer- und wirtschaftsberatenden Berufen .	FB	24 794	18 045	21	20	1,4	1,4
Schlosser(in)	Hw	24 724	14 392	22	27	1,4	1,1
Bürogehilfe (-gehilfin) ³⁾	IH	24 310	14 581	23	26	1,4	1,1
Fleischer(in)	Hw	23 851	15 749	24	23	1,3	1,2
Werkzeugmacher(in)	IH	21 834	24 540	25	14	1,2	1,8
Zusammen ...		1 073 607	823 242	x	x	59,6	61,9
Auszubildende insgesamt ...		1 800 141	1 328 906	x	x	100	100

1) IH = Industrie und Handel (einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe), Hw = Handwerk, Lw = Landwirtschaft, ÖD = Öffentlicher Dienst, Hausw. = Hauswirtschaft (städtischer Bereich), FB = Freie Berufe.

2) Einschl. Auszubildenden in Industrie und Handel mit entsprechender Ausbildung.

3) Einschl. einer geringen Zahl Auszubildender, die im Handwerk beschäftigt ist.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.6 Auszubildende 1984 nach schulischer Vorbildung, Ausbildungsbereichen und Ländern

Land	Insgesamt	Davon mit schulischer Vorbildung bzw. Besuch eines(r)							
		ohne Haupt- schul- abschluß	Haupt- schul- abschluß	Real- schul- oder gleich- wertiger Abschluß	Hoch- schul-/ Fach- hoch- schul- reife	schul- schen Berufs- grund- bildungs- jahres	Berufs- fach- schule	Berufs- vorberei- tungs- jahres	Sonstige/ ohne Angabe
Industrie und Handel ¹⁾									
Schleswig-Holstein	34 423	316	11 721	13 562	3 941	467	3 618	5	793
Hamburg	27 451	111	5 622	13 454	6 165	102	514	40	1 443
Niedersachsen	83 570	1 389	16 627	26 783	10 379	12 521	14 305	345	1 221
Bremen	13 463	144	2 747	6 405	2 652	242	1 150	36	87
Nordrhein-Westfalen	240 480	6 419	65 870	80 156	47 417	5 507	27 704	2 933	4 474
Hessen	72 213	341	16 298	29 850	12 347	3 330	7 645	479	1 923
Rheinland-Pfalz	49 180	848	17 578	15 708	5 068	1 401	7 741	506	330
Baden-Württemberg	136 228	669	40 626	52 198	13 549	2 346	25 340	240	1 260
Bayern	144 316	2 279	67 525	48 205	10 757	4 589	9 691	192	1 078
Saarland	16 756	42	7 872	3 074	2 485	1 582	1 445	152	104
Berlin (West)	21 075	937	6 468	10 261	3 109	286	3	3	8
Bundesgebiet ...	839 155	13 495	258 954	299 656	117 869	32 373	99 156	4 931	12 721
Handwerk ²⁾									
Schleswig-Holstein	11 021	388	6 017	2 450	442	586	700	372	66
Hamburg	5 844	126	2 549	1 771	523	186	407	239	43
Niedersachsen	32 263	734	11 446	6 748	1 505	8 708	1 555	415	1 152
Bremen	2 883	121	1 274	959	210	98	151	67	3
Nordrhein-Westfalen	64 337	2 722	28 667	19 481	3 697	3 064	3 780	1 318	1 608
Hessen	20 592	787	10 935	4 939	1 364	1 132	1 057	107	271
Rheinland-Pfalz	16 220	623	9 917	2 210	590	1 065	714	157	944
Baden-Württemberg	36 245	865	17 633	6 201	1 790	362	8 997	24	373
Bayern	50 281	2 226	28 152	6 790	1 757	7 990	640	70	2 656
Saarland	4 543	77	2 468	611	290	474	408	153	62
Berlin (West)	5 532	700	2 390	1 800	307	19	-	29	287
Bundesgebiet ...	249 761	9 369	121 448	53 960	12 475	23 684	18 409	2 951	7 465
Landwirtschaft									
Schleswig-Holstein	4 324	133	1 949	1 501	590	94	1	12	44
Hamburg	791	194	248	191	111	28	6	11	2
Niedersachsen .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bremen	231	-	59	101	28	23	-	-	20
Nordrhein-Westfalen	10 302	105	1 789	4 436	2 059	1 485	334	15	79
Hessen	3 318	9	99	192	883	1 877	207	-	51
Rheinland-Pfalz	3 833	415	1 810	901	394	171	108	1	33
Baden-Württemberg	8 723	146	4 588	2 162	1 160	23	452	3	189
Bayern	11 411	182	4 846	2 182	1 013	2 981	176	31	-
Saarland	601	21	346	96	73	35	2	12	16
Berlin (West)	677	-	204	317	156	-	-	-	-
Bundesgebiet ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Fußnoten siehe S. 82.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.6 Auszubildende 1984 nach schulischer Vorbildung, Ausbildungsbereichen und Ländern

Land	Insgesamt	Davon mit schulischer Vorbildung bzw. Besuch eines(r)							
		ohne Haupt- schul- abschluß	Haupt- schul- abschluß	Real- schul- oder gleich- wertiger Abschluß	Hoch- schul-/ Fach- hoch- schul- reife	schul- schen Berufs- grund- bildungs- jahres	Berufs- fach- schule	Berufs- vorberei- tungs- jahres	Sonstige/ ohne Angabe

Öffentlicher Dienst³⁾

Schleswig-Holstein	3 344	4	385	2 008	285	350	155	1	156
Hamburg	1 824	-	91	1 072	173	384	102	1	1
Niedersachsen	12 276	6	375	6 002	2 524	1 585	960	-	824
Bremen	702	-	30	432	94	139	7	-	-
Nordrhein-Westfalen	17 786	12	2 098	9 462	2 406	2 496	978	19	315
Hessen	8 205	7	537	4 849	985	1 075	746	2	4
Rheinland-Pfalz	3 622	1	748	1 689	272	500	411	1	-
Baden-Württemberg	10 359	14	1 881	5 652	530	1 578	696	4	4
Bayern	7 971	-	1 445	4 471	349	1 642	23	1	40
Saarland	804	1	131	446	96	113	17	-	-
Berlin (West)	2 350	1	96	1 587	259	403	2	-	2
Bundesgebiet ...	69 243	46	7 817	37 670	7 973	10 265	4 097	29	1 346

Hauswirtschaft⁴⁾

Schleswig-Holstein	261	12	34	48	2	113	47	5	-
Hamburg	98	30	4	2	-	14	6	42	-
Niedersachsen .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bremen	48	2	10	3	1	2	19	11	-
Nordrhein-Westfalen	3 477	121	1 107	373	329	289	411	164	683
Hessen	811	27	162	132	14	182	260	34	-
Rheinland-Pfalz	990	-	-	-	-	811	179	-	-
Baden-Württemberg	1 239	87	458	147	8	18	521	-	-
Bayern	1 437	31	963	103	8	34	46	54	198
Saarland	325	98	40	-	-	157	-	-	30
Berlin (West)	83	4	65	13	1	-	-	-	-
Bundesgebiet ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Seeschifffahrt²⁾

Schleswig-Holstein	98	.	.	.	.	.	.	.	.
Hamburg	149	.	.	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen	120	.	.	.	.	.	.	.	.
Bremen	32	.	.	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen	10	.	.	.	.	.	.	.	.
Hessen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rheinland-Pfalz	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Baden-Württemberg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bayern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet ...	409	13	182	137	77	.	.	.	.

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.
Für die Kammer Limburg liegen keine Ergebnisse vor.
2) Es sind nur die neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge nach
schulischer Vorbildung erfaßt worden.

3) Ohne diejenigen Auszubildenden, die nach dem Berufsbil-
dungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern)
außerhalb dieses Ausbildungsbereichs registriert werden.
4) Im städtischen Bereich.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.7 Ausländische Auszubildende 1984 nach Staatsangehörigkeit, Ausbildungsbereichen und Ländern

Land	Insgesamt	Land der Staatsangehörigkeit						
		Italien	Griechen- land	Spanien	Türkei	Jugoslawien	Portugal	sonstige Staatsan- gehörigkeit ¹⁾

Industrie und Handel²⁾

Schleswig-Holstein	415	11	7	31	262	21	15	68
Hamburg	586	20	22	26	285	88	32	113
Niedersachsen	815	82	30	65	358	75	41	164
Bremen	192	6	3	6	108	13	13	43
Nordrhein-Westfalen	6 806	626	387	428	3 643	541	197	984
Hessen	2 311	287	152	294	859	258	73	388
Rheinland-Pfalz	616	95	20	39	267	55	14	126
Baden-Württemberg	3 991	667	364	267	1 155	839	80	619
Bayern	2 509	288	123	94	994	403	24	583
Saarland	311	133	3	2	109	9	1	54
Berlin (West)	1 550	27	34	9	1 103	170	4	203
Bundesgebiet ...	20 102	2 242	1 145	1 261	9 143	2 472	494	3 345

Handwerk

Schleswig-Holstein	432	13	20	29	239	30	13	88
Hamburg	852	33	47	30	448	82	70	142
Niedersachsen	1 456	124	62	92	672	96	58	352
Bremen	359	10	3	11	259	26	16	34
Nordrhein-Westfalen	6 152	744	597	521	2 518	377	266	1 129
Hessen	3 279	662	194	353	1 126	425	128	391
Rheinland-Pfalz	1 151	146	42	49	575	73	41	225
Baden-Württemberg	6 549	1 322	534	277	1 723	1 036	142	1 515
Bayern	4 901	549	325	96	2 323	625	40	943
Saarland	372	251	9	-	47	7	2	56
Berlin (West)	1 475	35	49	12	1 018	176	3	182
Bundesgebiet ...	26 978	3 889	1 882	1 470	10 948	2 953	779	5 057

Landwirtschaft³⁾

Schleswig-Holstein	14	1	1	1	3	-	1	7
Hamburg	1	-	-	-	1	-	-	-
Niedersachsen	21	-	-	-	-	-	-	21
Bremen	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	84	10	2	2	7	4	2	57
Hessen	10	3	-	2	2	-	1	2
Rheinland-Pfalz	11	-	-	-	1	-	-	10
Baden-Württemberg	21	6	-	-	4	2	-	9
Bayern	14	4	-	-	2	1	-	7
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-
Berlin (West)	5	-	1	-	1	1	-	2
Bundesgebiet ...	181	24	4	5	21	8	4	115

Fußnoten siehe S. 84.

6 BERUFLICHE BILDUNG

6.7 Ausländische Auszubildende 1984 nach Staatsangehörigkeit, Ausbildungsbereichen und Ländern

Land	Insgesamt	Land der Staatsangehörigkeit						
		Italien	Griechen- land	Spanien	Türkei	Jugoslawien	Portugal	sonstige Staatsan- gehörigkeit ¹⁾

Öffentlicher Dienst⁴⁾

Schleswig-Holstein	1	-	-	-	1	-	-	-
Hamburg	20	2	2	-	10	2	1	3
Niedersachsen	30	7	6	1	6	1	-	9
Bremen	3	-	-	-	2	-	-	1
Nordrhein-Westfalen	102	20	9	11	22	10	6	24
Hessen	64	12	6	8	16	9	-	13
Rheinland-Pfalz	9	4	-	1	1	1	1	1
Baden-Württemberg	109	33	14	5	27	16	2	12
Bayern	16	5	-	-	3	2	-	6
Saarland	2	1	-	-	-	-	-	1
Berlin (West)	27	-	-	-	16	7	-	4
Bundesgebiet ...	383	84	37	26	104	48	10	74

Freie Berufe³⁾⁴⁾

Schleswig-Holstein	35	-	2	5	26	1	-	1
Hamburg	47	3	4	1	24	2	1	12
Niedersachsen	69	3	4	5	30	7	2	18
Bremen	19	-	-	-	14	1	-	4
Nordrhein-Westfalen	430	56	36	31	136	48	12	111
Hessen	101	14	8	13	24	15	5	22
Rheinland-Pfalz	24	5	-	1	13	-	-	5
Baden-Württemberg	101	22	10	4	20	23	5	17
Bayern	296	10	11	4	54	33	1	183
Saarland	5	5	-	-	-	-	-	-
Berlin (West)	270	3	12	1	173	31	-	50
Bundesgebiet ...	1 397	121	87	65	514	161	26	423

Hauswirtschaft⁵⁾

Schleswig-Holstein	1	-	-	-	1	-	-	-
Hamburg	2	-	-	-	1	1	-	-
Niedersachsen	15	-	-	-	-	-	-	15
Bremen	2	1	-	-	-	-	-	1
Nordrhein-Westfalen	69	5	1	3	36	6	-	18
Hessen	11	1	-	1	4	1	-	4
Rheinland-Pfalz	6	1	-	-	-	1	1	3
Baden-Württemberg	15	2	-	-	2	8	-	3
Bayern	12	2	-	-	2	2	-	6
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-
Berlin (West)	1	-	-	-	1	-	-	-
Bundesgebiet ...	134	12	1	4	47	19	1	50

1) Einschl. Staatenlos, ungeklärte Staatsangehörigkeit und ohne Angabe.

2) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

3) Unvollständige Ergebnisse.

4) Ohne diejenigen Auszubildenden, die nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außerhalb dieses Ausbildungsbereichs registriert werden.

5) Im städtischen Bereich.

6 BERUFLICHE BILDUNG
6.8 Teilnehmer an Abschlussprüfungen 1984
6.8.1 Nach Ausbildungsbereichen und Prüfungserfolg

Land	Insgesamt	Davon im Ausbildungsbereich						
		Industrie und Handel ¹⁾	Handwerk	Land- wirtschaft	Öffent- licher Dienst ²⁾	Freie Berufe ²⁾	Haus- wirt- schaft ³⁾	See- schifffahrt

Abschlussprüfungen insgesamt								
Schleswig-Holstein .	30 755	14 157	10 959	1 601	930	2 665	337	106
Hamburg	17 907	10 330	5 230	238	656	1 235	69	149
Niedersachsen	86 610	39 734	31 056	4 424	3 865	6 628	893	10
Bremen	9 438	5 787	2 326	80	265	782	72	126
Nordrhein-Westfalen	174 773	94 615	51 221	5 108	6 542	15 683	1 604	-
Hessen	55 685	29 864	16 990	1 553	2 736	3 989	553	-
Rheinland-Pfalz	42 577	20 843	15 006	1 525	1 086	3 319	798	-
Baden-Württemberg ..	99 769	53 406	31 798	3 174	3 336	7 421	634	-
Bayern	130 517	64 315	48 020	5 133	2 615	9 651	783	-
Saarland	13 517	7 404	4 483	236	269	980	145	-
Berlin (West)	15 910	8 650	4 688	228	685	1 589	70	-
Bundesgebiet ...	677 458	349 105	221 777	23 300	22 985	53 942	5 958	391

weiblich								
Schleswig-Holstein .	13 209	7 166	2 278	450	441	2 537	337	-
Hamburg	7 512	4 656	1 214	88	302	1 184	68	-
Niedersachsen	36 331	19 485	6 146	1 445	2 022	6 340	893	-
Bremen	3 919	2 349	609	29	102	759	71	-
Nordrhein-Westfalen	73 483	41 256	11 241	1 686	2 799	14 897	1 604	-
Hessen	23 456	13 519	3 527	519	1 528	3 812	551	-
Rheinland-Pfalz	17 821	9 790	3 164	499	364	3 206	798	-
Baden-Württemberg ..	41 548	24 298	6 928	956	1 468	7 264	634	-
Bayern	54 935	31 010	10 928	1 777	1 057	9 383	780	-
Saarland	5 635	3 148	1 239	76	92	935	145	-
Berlin (West)	6 718	3 432	1 238	78	398	1 515	57	-
Bundesgebiet ...	284 567	160 109	48 512	7 603	10 573	51 832	5 938	-

darunter bestanden insgesamt								
Schleswig-Holstein .	26 799	12 394	9 151	1 509	881	2 439	326	99
Hamburg	15 833	9 262	4 340	235	635	1 179	68	114
Niedersachsen	76 377	35 339	26 502	4 021	3 625	6 025	856	9
Bremen	7 878	4 783	1 890	74	255	706	70	100
Nordrhein-Westfalen	154 400	86 936	41 592	4 645	6 196	13 599	1 432	-
Hessen	49 708	27 362	14 217	1 463	2 590	3 572	504	-
Rheinland-Pfalz	38 326	19 339	12 690	1 409	1 046	3 096	746	-
Baden-Württemberg ..	94 293	50 915	29 281	3 063	3 266	7 167	601	-
Bayern	116 622	58 713	41 040	4 845	2 458	8 805	761	-
Saarland	11 892	6 746	3 656	221	257	896	116	-
Berlin (West)	12 710	7 228	3 433	195	620	1 180	54	-
Bundesgebiet ...	604 838	319 017	187 792	21 680	21 829	48 664	5 534	322

weiblich								
Schleswig-Holstein .	11 591	6 123	1 949	438	426	2 329	326	-
Hamburg	6 780	4 114	1 087	87	295	1 130	67	-
Niedersachsen	32 121	16 838	5 380	1 373	1 899	5 775	856	-
Bremen	3 230	1 861	488	28	98	686	69	-
Nordrhein-Westfalen	65 222	37 195	9 374	1 591	2 692	12 938	1 432	-
Hessen	21 009	12 178	3 020	493	1 409	3 407	502	-
Rheinland-Pfalz	16 326	9 012	2 748	475	351	2 994	746	-
Baden-Württemberg ..	39 662	23 164	6 500	940	1 443	7 014	601	-
Bayern	49 668	28 024	9 643	1 706	986	8 551	758	-
Saarland	4 974	2 782	1 049	73	90	864	116	-
Berlin (West)	5 321	2 816	908	71	356	1 124	46	-
Bundesgebiet ...	255 904	144 107	42 146	7 275	10 045	46 812	5 519	-

Fußnoten siehe S. 86.

6 BERUFLICHE BILDUNG
6.8 Teilnehmer an Abschlußprüfungen 1984
6.8.2 Nach Berufsbereichen, Berufsgruppen und Prüfungserfolg

Nr. der Systematik 4)	Berufsbereich Berufsgruppe	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Darunter mit bestandener Prüfung		
					männlich	weiblich	zusammen
I	Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe ...	15 295	7 131	22 426	14 068	6 642	20 710
01	Landwirte	8 348	663	9 011	7 734	642	8 376
02	Tierzüchter, Fischereiberufe	216	40	256	200	39	239
04	Landwirtschaftl. Arbeitskräfte, Tierpfleger ...	93	138	231	78	114	192
05	Gartenbauer	5 473	6 289	11 762	4 957	5 846	10 803
06	Forst-, Jagdberufe	1 165	1	1 166	1 099	1	1 100
II	Bergleute, Mineralgewinner	3 854	-	3 854	3 706	-	3 706
07	Bergleute	3 850	-	3 850	3 702	-	3 702
09	Mineralaufbereiter	4	-	4	4	-	4
III	Fertigungsberufe	280 232	28 860	309 092	245 155	26 271	271 426
10	Steinbearbeiter	740	58	798	652	53	705
11	Baustoffhersteller	157	-	157	134	-	134
12	Keramiker	119	174	293	104	171	275
13	Glasmacher	360	63	423	327	57	38
14	Chemiearbeiter	2 379	360	2 739	2 110	319	2 42
15	Kunststoffverarbeiter	609	24	633	568	21	58
16	Papierhersteller, -verarbeiter	734	215	949	677	201	87
17	Drucker	2 967	1 276	4 243	2 749	1 197	3 94
18	Holzaufer-, -warenfert. u. verwandte Berufe ..	482	37	519	404	37	44
19	Metallherzeuger, Walzer	613	-	613	527	-	52
20	Formen-, Formgießer	413	1	414	384	1	38
21	Metallverformer (spanlos)	132	1	133	121	1	12
22	Metallverformer (spanend)	5 272	196	5 468	4 888	177	5 06
23	Metallberfl. bearb., -vergüt., -beschichter ..	242	85	327	222	82	30
24	Metallverbinder	607	1	608	570	1	57
25	Schmiede	1 308	7	1 315	1 136	7	1 14
26	Feinblechner, Installateure	21 019	105	21 124	17 185	94	17 27
27	Schlosser	35 611	267	35 878	32 516	234	32 75
28	Mechaniker	44 222	828	45 050	38 494	773	39 26
29	Werkzeugmacher	8 150	193	8 343	7 832	182	8 01
30	Metallfeinbauer und zugeordnete Berufe	3 547	2 941	6 488	2 949	2 469	5 41
31	Elektriker	57 722	1 219	58 941	51 338	1 077	52 41
33	Spinnberufe	203	89	292	185	81	26
34	Textilhersteller	605	290	895	560	277	83
35	Textilverarbeiter	394	12 358	12 752	363	11 468	11 83
36	Textilveredler	308	60	368	275	59	33
37	Lederhersteller, Leder- u. Fellverarbeiter ...	760	785	1 545	700	737	1 437
39	Back-, Konditorwarenhersteller	9 341	2 211	11 552	7 780	2 018	9 798
40	Fleisch-, Fischverarbeiter	5 969	150	6 119	5 091	143	5 234
41	Speisenbereiter	6 560	1 639	8 199	5 374	1 351	6 725
42	Getränke-, Genußmittelhersteller	507	16	523	472	14	486
43	Übrige Ernährungsberufe	413	60	473	381	54	435
44	Maurer, Betonbauer	18 599	23	18 622	15 741	19	15 760
45	Zimmerer, Dachdecker, Gerüstbauer	8 862	20	8 882	7 403	17	7 420
46	Straßen-, Tiefbauer	2 650	1	2 651	2 278	1	2 279
48	Bauausstatter	4 888	95	4 983	4 188	89	4 277
49	Raumausstatter, Polsterer	1 359	562	1 921	1 252	541	1 793
50	Tischler, Modellbauer	18 942	995	19 937	16 925	910	17 835
51	Maler, Lackierer und verwandte Berufe	11 315	1 268	12 583	9 234	1 169	10 403
52	Warenprüfer, Versandfertigtmacher	772	182	954	700	164	864
54	Maschinisten und zugehörige Berufe	380	5	385	366	5	371
IV	Technische Berufe	7 824	8 260	16 084	7 395	7 760	15 155
62	Techniker	956	324	1 280	863	308	1 171
63	Technische Sonderfachkräfte	6 868	7 936	14 804	6 532	7 452	13 984
V	Dienstleistungsberufe	85 686	240 316	326 002	78 610	215 231	293 841
68	Warenkaufleute	33 699	79 717	113 416	30 807	72 531	103 338
69	Bank-, Versicherungskaufleute	11 808	13 854	25 662	11 194	13 185	24 379
70	And. Dienstleistungskaufl. u. zugeh. Berufe ...	2 877	3 234	6 111	2 542	2 884	5 426
71	Berufe des Landverkehrs	7 001	346	7 347	6 464	322	6 786
72	Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	580	1	581	489	1	490
73	Berufe des Nachrichtenverkehrs	2 629	1 846	4 475	2 600	1 819	4 419
74	Lagerverwalter, Lager-, Transportarbeiter	-	3	3	-	3	3
75	Unternehmer, Organisatoren, Wirtschaftsprüfer ..	1 751	7 410	9 161	1 578	6 636	8 214
77	Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachleute ..	675	386	1 061	535	307	842
78	Bürofach-, Bürohilfskräfte	19 300	66 069	85 369	17 823	57 976	75 799
80	Sicherheitswahrer	707	12	719	636	10	646
82	Publizisten, Dolmetscher, Bibliothekare	15	218	233	12	215	227
83	Künstler und zugeordnete Berufe	1 287	2 227	3 514	1 138	2 045	3 183
85	Übrige Gesundheitsdienstberufe	32	29 302	29 334	28	26 669	26 697
87	Lehrer	254	146	400	210	125	335
90	Körperpfleger	928	19 304	20 232	753	15 582	16 335
91	Gästebetreuer	1 666	7 045	8 711	1 403	6 208	7 611
92	Hauswirtschaftliche Berufe	21	9 047	9 068	16	8 584	8 600
93	Reinigungsberufe	456	149	605	382	129	511
	Insgesamt ...	392 891	284 567	677 458	348 934	255 904	604 838

- 1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.
2) Ohne diejenigen Auszubildenden, die nach dem Berufsbildungsgesetz bei anderen zuständigen Stellen (Kammern) außerhalb dieses Ausbildungsbereichs registriert werden.

- 3) Im städtischen Bereich.
4) Klassifizierung der Berufe (Ausgabe 1975).

7 HOCHSCHULEN

7.1 Studenten nach Hochschulart

7.1.1 Studenten in den Wintersemestern 1960/61 und 1965/66 bis 1985/86

Wintersemester	Insgesamt	Davon an				
		Uni- versitäten 1)	Gesamthoch- schulen	Kunsthoch- schulen	Fachhoch- schulen 2)	Verwaltungs- fachhoch- schulen
Deutsche und Ausländer						
insgesamt						
1960/61	246 939	239 481	-	7 458	-	-
1965/66	308 022	300 035	-	7 987	-	-
1966/67	330 921	322 709	-	8 212	-	-
1967/68	338 550	330 194	-	8 356	-	-
1968/69	359 887	351 308	-	8 579	-	-
1969/70	384 685	375 472	-	9 213	-	-
1970/71	421 976	411 520	-	10 456	-	-
1971/72	597 647	463 128	2 916	12 312	119 291	-
1972/73	658 204	507 088	27 167	14 015	109 934	-
1973/74	726 900	556 487	32 926	14 848	120 437	2 202
1974/75	788 792	601 370	39 113	15 160	130 591	2 558
1975/76	836 002	632 857	43 089	15 343	141 889	2 824
1976/77	872 125	650 853	48 988	15 304	151 831	5 149
1977/78	905 897	669 978	55 109	15 356	155 277	10 177
1978/79	938 752	689 871	60 992	16 191	158 334	13 364
1979/80	972 068	711 258	62 335	16 780	163 298	18 397
1980/81	1 036 303	749 040	69 418	18 044	174 302	25 499
1981/82	1 121 434	804 189	75 363	18 867	192 067	30 948
1982/83	1 198 330	850 087	78 342	19 405	215 663	34 833
1983/84	1 267 263	888 654	82 798	20 141	241 195	34 475
1984/85	1 311 699	912 940	86 077	20 860	258 349	33 473
1985/86 3)	1 338 042	930 064	85 045	21 665	268 826	32 442
männlich						
1960/61	181 132	176 733	-	4 399	-	-
1965/66	223 878	219 277	-	4 601	-	-
1966/67	234 403	229 694	-	4 709	-	-
1967/68	235 749	230 934	-	4 815	-	-
1968/69	251 223	246 255	-	4 968	-	-
1969/70	269 094	263 672	-	5 422	-	-
1970/71	291 572	285 295	-	6 277	-	-
1971/72	427 062	314 628	2 066	7 465	102 903	-
1972/73	460 154	341 624	19 670	8 397	90 463	-
1973/74	495 635	366 230	23 554	8 859	95 440	1 552
1974/75	526 395	387 111	27 210	8 924	101 350	1 800
1975/76	553 889	403 949	29 667	8 907	109 390	1 976
1976/77	579 061	415 523	34 329	8 780	117 064	3 365
1977/78	594 071	422 085	38 500	8 535	118 338	6 613
1978/79	607 190	429 584	42 422	8 869	117 895	8 420
1979/80	621 977	439 184	43 119	9 196	119 043	11 435
1980/81	656 087	457 409	48 093	9 684	125 200	15 701
1981/82	699 255	482 238	51 493	10 007	136 598	18 919
1982/83	741 939	503 525	53 264	10 248	153 801	21 101
1983/84	787 920	526 345	56 549	10 433	173 798	20 795
1984/85	816 758	539 303	59 390	10 751	187 185	20 129
1985/86 3)	831 393	548 026	58 049	11 057	195 117	19 144
weiblich						
1960/61	65 807	62 748	-	3 059	-	-
1965/66	84 144	80 758	-	3 386	-	-
1966/67	96 518	93 015	-	3 503	-	-
1967/68	102 801	99 260	-	3 541	-	-
1968/69	108 664	105 053	-	3 611	-	-
1969/70	115 591	111 800	-	3 791	-	-
1970/71	130 404	126 225	-	4 179	-	-
1971/72	170 585	148 500	850	4 847	16 388	-
1972/73	198 050	165 464	7 497	5 618	19 471	-
1973/74	231 265	190 257	9 372	5 989	24 997	650
1974/75	262 397	214 259	11 903	6 236	29 241	758
1975/76	282 113	228 908	13 422	6 436	32 499	848
1976/77	293 064	235 330	14 659	6 524	34 767	1 784
1977/78	311 826	247 893	16 609	6 821	36 939	3 564
1978/79	331 562	260 287	18 570	7 322	40 439	4 944
1979/80	350 091	272 074	19 216	7 584	44 255	6 962
1980/81	380 216	291 631	21 325	8 360	49 102	9 798
1981/82	422 179	321 951	23 870	8 860	55 469	12 029
1982/83	456 391	346 562	25 078	9 157	61 862	13 732
1983/84	479 343	362 309	26 249	9 708	67 397	13 680
1984/85	494 941	373 637	26 687	10 109	71 164	13 344
1985/86 3)	506 649	382 038	26 996	10 608	73 709	13 298

Fußnoten siehe S. 90.

7 HOCHSCHULEN

7.1 Studenten nach Hochschulart

7.1.1 Studenten in den Wintersemestern 1960/61 und 1965/66 bis 1985/86

Wintersemester	Insgesamt	Davon an				
		Uni- versitäten 1)	Gesamthoch- schulen	Kunsthoch- schulen	Fachhoch- schulen 2)	Verwaltungs- fachhoch- schulen
Deutsche insgesamt						
1960/61	226 399	219 655	-	6 744	-	-
1965/66	284 182	277 217	-	6 965	-	-
1966/67	307 387	300 291	-	7 096	-	-
1967/68	315 325	308 107	-	7 218	-	-
1968/69	336 551	329 111	-	7 440	-	-
1969/70	361 012	352 972	-	8 040	-	-
1970/71	397 075	388 042	-	9 033	-	-
1971/72	563 397	436 035	2 832	10 599	113 931	-
1972/73	618 226	475 559	26 432	11 993	104 242	-
1973/74	684 310	523 337	32 066	12 707	113 998	2 202
1974/75	743 170	565 858	38 000	12 963	123 791	2 558
1975/76	788 704	596 324	41 861	13 094	134 601	2 824
1976/77	823 522	613 828	47 485	13 097	143 963	5 149
1977/78	856 083	632 111	53 334	13 216	147 245	10 177
1978/79	887 220	651 165	58 851	13 988	149 853	13 363
1979/80	918 580	671 086	59 964	14 535	154 598	18 397
1980/81	978 590	705 857	66 673	15 719	164 842	25 499
1981/82	1 058 970	757 704	72 262	16 580	181 477	30 947
1982/83	1 131 875	800 981	74 843	17 077	204 146	34 828
1983/84	1 197 619	837 847	78 939	17 849	228 511	34 473
1984/85	1 239 447	860 557	81 903	18 534	244 983	33 470
1985/86 3)	1 263 696	876 203	80 716	19 319	255 018	32 440
weiblich						
1960/61	63 454	60 690	-	2 764	-	-
1965/66	80 304	77 370	-	2 934	-	-
1966/67	92 520	89 486	-	3 034	-	-
1967/68	98 618	95 547	-	3 071	-	-
1968/69	104 113	100 981	-	3 132	-	-
1969/70	110 486	107 195	-	3 291	-	-
1970/71	124 628	121 038	-	3 590	-	-
1971/72	162 817	141 880	839	4 121	15 977	-
1972/73	188 335	157 330	7 362	4 742	18 901	-
1973/74	220 256	181 040	9 232	5 047	24 287	650
1974/75	250 095	203 943	11 694	5 250	28 450	758
1975/76	269 151	218 057	13 186	5 422	31 638	848
1976/77	279 677	224 139	14 384	5 513	33 857	1 784
1977/78	297 803	236 192	16 299	5 773	35 975	3 564
1978/79	316 749	247 976	18 183	6 218	39 429	4 943
1979/80	334 371	259 028	18 765	6 466	43 150	6 962
1980/81	363 025	277 443	20 778	7 202	47 804	9 798
1981/82	403 570	306 654	23 267	7 723	53 897	12 029
1982/83	436 294	330 095	24 403	8 003	60 063	13 730
1983/84	458 072	344 980	25 482	8 560	65 371	13 679
1984/85	472 336	355 331	25 808	8 917	68 939	13 341
1985/86 3)	482 854	362 838	26 094	9 377	71 247	13 298
Ausländer						
1960/61	20 540	19 826	-	714	-	-
1965/66	23 840	22 818	-	1 022	-	-
1966/67	23 534	22 418	-	1 116	-	-
1967/68	23 225	22 087	-	1 138	-	-
1968/69	23 336	22 197	-	1 139	-	-
1969/70	23 673	22 500	-	1 173	-	-
1970/71	24 901	23 478	-	1 423	-	-
1971/72	34 250	27 093	84	1 713	5 360	-
1972/73	39 978	31 529	735	2 022	5 692	-
1973/74	42 590	33 150	860	2 141	6 439	-
1974/75	45 622	35 512	1 113	2 197	6 800	-
1975/76	47 298	36 533	1 228	2 249	7 288	-
1976/77	48 603	37 025	1 503	2 207	7 868	-
1977/78	49 814	37 867	1 775	2 140	8 032	-
1978/79	51 532	38 706	2 141	2 203	8 481	1
1979/80	53 488	40 172	2 371	2 245	8 700	-
1980/81	57 713	43 183	2 745	2 325	9 460	-
1981/82	62 464	46 485	3 101	2 287	10 590	1
1982/83	66 455	49 106	3 499	2 328	11 517	5
1983/84	69 644	50 807	3 859	2 292	12 684	2
1984/85	72 252	52 383	4 174	2 326	13 366	3
1985/86 3)	74 346	53 861	4 329	2 346	13 808	2

Fußnoten siehe S. 90.

7 HOCHSCHULEN

7.1 Studenten nach Hochschulart

7.1.2 Studienanfänger in den Studienjahren 1960 und 1965 bis 1985*)

Studienjahr	Insgesamt	Davon an				
		Uni- versitäten 1)	Gesamthoch- schulen	Kunsthoch- schulen	Fachhoch- schulen 2)	Verwaltungs- fachhoch- schulen
Deutsche und Ausländer						
insgesamt						
1960	51 356	49 110	-	2 246	-	-
1965	54 430	52 206	-	2 224	-	-
1966	52 947	50 466	-	2 481	-	-
1967	56 666	54 287	-	2 379	-	-
1968	78 695	76 316	-	2 379	-	-
1969	90 555	87 975	-	2 580	-	-
1970	86 649	83 595	-	3 054	-	-
1971	94 541	91 304	-	3 237	-	-
1972	145 900	103 085	1 136	3 355	38 324	-
1973	153 939	105 040	9 058	2 759	36 218	864
1974	159 408	106 185	9 435	2 594	40 079	1 115
1975	164 571	110 916	9 950	2 539	40 208	958
1976	157 312	104 758	9 956	2 313	39 183	1 102
1977	164 979	106 922	11 278	2 438	41 599	2 742
1978	161 466	104 753	11 760	2 809	38 680	3 464
1979	171 314	112 944	12 883	3 096	38 189	4 202
1980	175 829	112 296	11 442	2 817	40 370	8 904
1981	196 989	125 780	12 876	3 058	44 417	10 858
1982	217 259	138 402	14 341	3 009	51 128	10 379
1983	226 856	141 794	15 127	2 966	56 578	10 391
1984	232 249	143 865	16 025	2 918	60 072	9 369
1985	217 409	134 949	15 007	2 810	55 708	8 935
männlich						
1960	37 550	36 252	-	1 298	-	-
1965	39 470	38 228	-	1 242	-	-
1966	37 703	36 310	-	1 393	-	-
1967	39 833	38 522	-	1 311	-	-
1968	52 569	51 204	-	1 365	-	-
1969	63 109	61 522	-	1 587	-	-
1970	54 944	53 163	-	1 781	-	-
1971	57 963	56 001	-	1 962	-	-
1972	94 861	61 390	778	1 950	30 743	-
1973	97 369	61 137	6 210	1 578	27 946	498
1974	98 238	59 719	6 189	1 462	30 037	831
1975	98 930	60 352	6 114	1 393	30 385	686
1976	99 185	60 945	6 392	1 258	29 790	800
1977	106 326	63 766	7 946	1 294	31 620	1 700
1978	97 574	58 475	7 914	1 462	27 571	2 152
1979	102 249	63 365	8 386	1 631	26 460	2 407
1980	107 827	65 061	7 586	1 510	28 063	5 607
1981	116 990	69 792	8 392	1 655	30 559	6 592
1982	126 623	74 322	9 247	1 540	35 322	6 192
1983	136 133	78 459	10 082	1 510	39 958	6 124
1984	144 830	83 184	11 071	1 480	43 489	5 606
1985	133 558	75 999	10 484	1 467	40 433	5 175
weiblich						
1960	13 806	12 858	-	948	-	-
1965	14 960	13 978	-	982	-	-
1966	15 244	14 156	-	1 088	-	-
1967	16 833	15 765	-	1 068	-	-
1968	26 126	25 112	-	1 014	-	-
1969	27 446	26 453	-	993	-	-
1970	31 705	30 432	-	1 273	-	-
1971	36 578	35 303	-	1 275	-	-
1972	51 039	41 695	358	1 405	7 581	-
1973	56 570	43 903	2 848	1 181	8 272	366
1974	61 170	46 466	3 246	1 132	10 042	284
1975	65 641	50 564	3 836	1 146	9 823	272
1976	58 127	43 813	3 564	1 055	9 393	302
1977	58 653	43 156	3 332	1 144	9 979	1 042
1978	63 892	46 278	3 846	1 347	11 109	1 312
1979	69 065	49 579	4 497	1 465	11 729	1 795
1980	68 002	47 235	3 856	1 307	12 307	3 297
1981	79 999	55 988	4 484	1 403	13 858	4 266
1982	90 636	64 080	5 094	1 469	15 806	4 187
1983	90 723	63 335	5 045	1 456	16 620	4 267
1984	87 419	60 681	4 954	1 438	16 583	3 763
1985	83 851	58 950	4 523	1 343	15 275	3 760

Fußnoten siehe S. 90.

7 HOCHSCHULEN

7.1 Studenten nach Hochschulart

7.1.2 Studienanfänger in den Studienjahren 1960 und 1965 bis 1985*)

Studienjahr	Insgesamt	Davon an				
		Uni- versitäten ¹⁾	Gesamthoch- schulen	Kunsthoch- schulen	Fachhoch- schulen 2)	Verwaltungs- fachhoch- schulen
Deutsche						
insgesamt						
1960	46 421	44 477	-	1 944	-	-
1965	49 957	48 136	-	1 821	-	-
1966	48 569	46 491	-	2 078	-	-
1967	52 337	50 420	-	1 917	-	-
1968	74 168	72 191	-	1 977	-	-
1969	86 088	83 901	-	2 187	-	-
1970	82 030	79 459	-	2 571	-	-
1971	89 497	86 713	-	2 784	-	-
1972	135 702	95 487	1 121	2 730	36 364	-
1973	141 302	95 250	8 757	2 075	34 356	864
1974	147 596	97 202	9 153	1 967	38 159	1 115
1975	153 062	102 147	9 654	1 945	38 358	958
1976	146 730	96 743	9 663	1 746	37 476	1 102
1977	154 228	98 933	10 891	1 896	39 767	2 741
1978	150 659	96 767	11 245	2 231	36 952	3 464
1979	160 098	104 658	12 385	2 481	36 373	4 201
1980	163 723	103 127	10 910	2 241	38 541	8 904
1981	183 272	115 420	12 276	2 415	42 303	10 858
1982	201 795	126 932	13 554	2 408	48 523	10 378
1983	211 715	130 705	14 223	2 415	53 982	10 390
1984	217 173	132 838	15 133	2 383	57 451	9 368
1985	202 342	123 616	14 146	2 282	53 364	8 934
weiblich						
1960	13 075	12 242	-	833	-	-
1965	13 899	13 087	-	812	-	-
1966	14 062	13 175	-	887	-	-
1967	15 620	14 749	-	871	-	-
1968	24 777	23 926	-	851	-	-
1969	26 057	25 218	-	839	-	-
1970	30 042	28 979	-	1 063	-	-
1971	34 838	33 755	-	1 083	-	-
1972	47 828	38 991	353	1 112	7 372	-
1973	52 299	40 214	2 793	882	8 044	366
1974	56 963	42 860	3 184	850	9 785	284
1975	61 319	46 837	3 757	865	9 588	272
1976	54 196	40 445	3 484	791	9 174	302
1977	54 667	39 773	3 236	877	9 739	1 042
1978	59 766	42 838	3 742	1 045	10 829	1 312
1979	64 695	45 902	4 374	1 170	11 455	1 794
1980	63 246	43 235	3 707	1 029	11 978	3 297
1981	74 892	51 754	4 310	1 096	13 466	4 266
1982	84 878	59 323	4 901	1 172	15 296	4 186
1983	84 911	58 546	4 833	1 175	16 090	4 267
1984	81 359	55 682	4 735	1 159	16 021	3 762
1985	77 604	53 734	4 285	1 082	14 744	3 759
Ausländer						
1960	4 935	4 633	-	302	-	-
1965	4 473	4 070	-	403	-	-
1966	4 378	3 975	-	403	-	-
1967	4 329	3 867	-	462	-	-
1968	4 527	4 125	-	402	-	-
1969	4 467	4 074	-	393	-	-
1970	4 619	4 136	-	483	-	-
1971	5 044	4 591	-	453	-	-
1972	10 198	7 598	15	625	1 960	-
1973	12 637	9 790	301	684	1 862	-
1974	11 812	8 983	282	627	1 920	-
1975	11 509	8 769	296	594	1 850	-
1976	10 582	8 015	293	567	1 707	-
1977	10 751	7 989	387	542	1 832	1
1978	10 807	7 986	515	578	1 728	-
1979	11 216	8 286	498	615	1 816	1
1980	12 106	9 169	532	576	1 829	-
1981	13 717	10 360	600	643	2 114	-
1982	15 464	11 470	787	601	2 605	1
1983	15 141	11 089	904	551	2 596	1
1984	15 076	11 027	892	535	2 621	1
1985	15 067	11 333	861	528	2 344	1

*) Studienjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester (z.B. 1985 = WS 1984/85 und SS 1985).

1) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen.

2) Ohne Verwaltungsfachhochschulen.

3) Vorläufiges Ergebnis.

7 HOCHSCHULEN

7.2 Prognose der Studienberechtigten, Studienanfänger, Studenten und Hochschulabsolventen nach Hochschulart 1986 - 2000

7.2.1 Studienberechtigte und Studienanfänger

Jahr	Studienberechtigte			Studienanfänger		
	insgesamt	davon mit		insgesamt	davon an	
		Fachhoch- schulreife	Hochschul- reife		Universitäten ¹⁾	Fachhoch- ²⁾ schulen
1 000						
1986	305	74	231	197 - 254	138 - 177	59 - 77
1987	303	72	231	195 - 253	137 - 176	58 - 76
1988	292	69	223	191 - 248	135 - 173	57 - 75
1989	267	64	203	182 - 236	128 - 165	54 - 71
1990	249	59	191	173 - 223	122 - 156	51 - 67
1991	229	55	174	161 - 208	113 - 145	48 - 63
1992	211	53	159	149 - 192	105 - 134	44 - 58
1993	201	51	150	140 - 180	98 - 125	42 - 55
1994	196	50	146	133 - 172	93 - 119	40 - 53
1995	193	49	144	130 - 167	90 - 116	40 - 52
1996	191	49	143	127 - 164	89 - 114	39 - 51
1997	191	49	142	127 - 163	88 - 113	39 - 50
1998	191	50	142	126 - 162	88 - 112	39 - 51
1999	196	50	146	128 - 164	89 - 113	39 - 51
2000	199	51	149	129 - 166	90 - 115	39 - 52

7.2.2 Studenten und Hochschulabsolventen

Jahr	Studenten			Hochschulabsolventen		
	insgesamt	davon an		insgesamt	davon an	
		Universitäten ¹⁾	Fachhoch- schulen ²⁾		Universitäten ¹⁾	Fachhoch- schulen ²⁾
1 000						
1986	1 319 - 1 427	1 035 - 1 110	284 - 317	169	113	56
1987	1 310 - 1 460	1 040 - 1 130	270 - 330	175	118	57
1988	1 245 - 1 490	990 - 1 170	255 - 320	179 - 183	124	55 - 59
1989	1 185 - 1 465	940 - 1 150	245 - 315	186 - 195	129 - 130	57 - 64
1990	1 135 - 1 428	900 - 1 120	235 - 308	185 - 198	130 - 133	55 - 65
1991	1 115 - 1 395	891 - 1 100	224 - 295	184 - 205	132 - 138	52 - 67
1992	1 095 - 1 359	883 - 1 080	212 - 279	184 - 208	134 - 142	50 - 66
1993	1 035 - 1 323	835 - 1 059	201 - 264	180 - 212	132 - 148	48 - 64
1994	950 - 1 224	763 - 979	187 - 245	174 - 214	125 - 150	49 - 64
1995	887 - 1 142	725 - 929	162 - 212	156 - 203	113 - 145	43 - 58
1996	845 - 1 087	689 - 882	156 - 205	150 - 194	111 - 142	40 - 52
1997	802 - 1 031	650 - 832	153 - 200	151 - 194	113 - 145	38 - 49
1998	758 - 974	608 - 777	150 - 197	152 - 177	116 - 130	36 - 47
1999	742 - 952	592 - 756	150 - 196	126 - 163	91 - 117	35 - 46
2000	733 - 941	583 - 744	150 - 196	120 - 155	86 - 110	34 - 45

1) Einschl. Gesamthochschulen, Kunsthochschulen, pädagogischer und theologischer Hochschulen.

2) Einschl. Verwaltungsfachhochschulen.

Quelle: Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland (KMK), Bonn.

7 HOCHSCHULEN

7.3 Studenten im Wintersemester 1985/86 nach Hochschulart und Ländern*)

7.3.1 Insgesamt

Land	Insgesamt	Davon an				
		Uni- versitäten 1)	Gesamthoch- schulen	Kunsthoch- schulen	Fachhoch- schulen 2)	Verwaltungs- fachhoch- schulen
Deutsche						
Schleswig-Holstein ...	29 963	19 766	-	345	8 990	862
Hamburg	57 445	43 610	-	1 410	11 315	1 110
Niedersachsen	118 976	93 203	-	1 659	21 527	2 587
Bremen	13 471	8 007	-	-	5 243	221
Nordrhein-Westfalen ..	391 709	232 039	71 907	5 196	75 676	6 891
Hessen	110 665	69 601	8 506	1 117	27 297	4 144
Rheinland-Pfalz	57 089	40 248	-	-	14 640	2 201
Baden-Württemberg	179 561	133 041	-	3 434	35 350	7 736
Bayern	201 516	149 960	303	2 154	45 111	3 988
Saarland	19 349	16 178	-	241	2 682	248
Berlin (West)	83 952	70 550	-	3 763	7 187	2 452
Bundesgebiet ...	1 263 696	876 203	80 716	19 319	255 018	32 440
Ausländer						
Schleswig-Holstein ...	1 396	905	-	17	474	-
Hamburg	3 355	2 150	-	170	1 035	-
Niedersachsen	5 220	4 394	-	133	693	-
Bremen	1 042	673	-	-	369	-
Nordrhein-Westfalen ..	22 093	12 561	3 588	717	5 226	1
Hessen	8 257	5 311	739	110	2 097	-
Rheinland-Pfalz	2 934	2 358	-	-	576	-
Baden-Württemberg	10 740	8 968	-	414	1 357	1
Bayern	8 494	7 076	2	288	1 128	-
Saarland	1 311	1 081	-	26	204	-
Berlin (West)	9 504	8 384	-	471	649	-
Bundesgebiet ...	74 346	53 861	4 329	2 346	13 808	2
Insgesamt						
Schleswig-Holstein ...	31 359	20 671	-	362	9 464	862
Hamburg	60 800	45 760	-	1 580	12 350	1 110
Niedersachsen	124 196	97 597	-	1 792	22 220	2 587
Bremen	14 513	8 680	-	-	5 612	221
Nordrhein-Westfalen ..	413 802	244 600	75 495	5 913	80 902	6 892
Hessen	118 922	74 912	9 245	1 227	29 394	4 144
Rheinland-Pfalz	60 023	42 606	-	-	15 216	2 201
Baden-Württemberg	190 301	142 009	-	3 848	36 707	7 737
Bayern	210 010	157 036	305	2 442	46 239	3 988
Saarland	20 660	17 259	-	267	2 886	248
Berlin (West)	93 456	78 934	-	4 234	7 836	2 452
Bundesgebiet ...	1 338 042	930 064	85 045	21 665	268 826	32 442
darunter Studienanfänger						
Schleswig-Holstein ...	3 807	2 408	-	39	1 163	197
Hamburg	5 988	4 440	-	218	1 130	200
Niedersachsen	16 440	11 715	-	286	3 689	750
Bremen	2 331	927	-	-	1 346	58
Nordrhein-Westfalen ..	51 513	25 570	10 564	567	12 484	2 328
Hessen	16 887	9 672	1 465	145	4 688	917
Rheinland-Pfalz	8 040	4 781	-	-	2 722	537
Baden-Württemberg	25 808	18 048	-	415	4 955	2 390
Bayern	31 792	21 257	85	376	9 266	808
Saarland	2 973	2 242	-	53	625	53
Berlin (West)	6 432	4 528	-	261	1 331	312
Bundesgebiet ...	172 011	105 588	12 114	2 360	43 399	8 550

Fußnoten siehe S. 93.

7 HOCHSCHULEN
7.3 Studenten im Wintersemester 1985/86 nach Hochschulart und Ländern*)
7.3.2 Weiblich

Land	Insgesamt	Davon an				
		Uni- versitäten 1)	Gesamthoch- schulen	Kunsthoch- schulen	Fachhoch- schulen 2)	Verwaltungs- fachhoch- schulen
Deutsche						
Schleswig-Holstein ..	11 591	9 089	-	197	1 910	395
Hamburg	22 830	18 623	-	635	3 062	510
Niedersachsen	44 992	37 269	-	826	5 946	951
Bremen	5 211	3 553	-	-	1 576	82
Nordrhein-Westfalen ..	149 598	97 818	22 713	2 474	23 647	2 946
Hessen	40 751	28 640	3 213	496	6 604	1 798
Rheinland-Pfalz	22 578	17 480	-	-	4 467	631
Baden-Württemberg	64 915	51 014	-	1 698	8 945	3 258
Bayern	77 797	62 644	168	1 055	12 511	1 419
Saarland	7 821	6 984	-	109	659	69
Berlin (West)	34 770	29 724	-	1 887	1 920	1 239
Bundesgebiet ...	482 854	362 838	26 094	9 377	71 247	13 298
Ausländer						
Schleswig-Holstein ...	402	353	-	10	39	-
Hamburg	1 153	885	-	80	188	-
Niedersachsen	1 500	1 324	-	52	124	-
Bremen	279	206	-	-	73	-
Nordrhein-Westfalen ..	6 237	4 155	750	385	947	-
Hessen	2 371	1 848	152	58	313	-
Rheinland-Pfalz	1 126	988	-	-	138	-
Baden-Württemberg	4 086	3 568	-	239	279	-
Bayern	3 250	2 871	-	150	229	-
Saarland	517	466	-	15	36	-
Berlin (West)	2 874	2 536	-	242	96	-
Bundesgebiet ...	23 795	19 200	902	1 231	2 462	-
Insgesamt						
Schleswig-Holstein ...	11 993	9 442	-	207	1 949	395
Hamburg	23 983	19 508	-	715	3 250	510
Niedersachsen	46 492	38 593	-	878	6 070	951
Bremen	5 490	3 759	-	-	1 649	82
Nordrhein-Westfalen ..	155 835	101 973	23 463	2 859	24 594	2 946
Hessen	43 122	30 488	3 365	554	6 917	1 798
Rheinland-Pfalz	23 704	18 468	-	-	4 605	631
Baden-Württemberg	69 001	54 582	-	1 937	9 224	3 258
Bayern	81 047	65 515	168	1 205	12 740	1 419
Saarland	8 338	7 450	-	124	695	69
Berlin (West)	37 644	32 260	-	2 129	2 016	1 239
Bundesgebiet ...	506 649	382 038	26 996	10 608	73 709	13 298
darunter Studienanfänger						
Schleswig-Holstein ...	1 638	1 257	-	19	249	113
Hamburg	2 346	1 958	-	88	215	85
Niedersachsen	6 652	5 097	-	147	1 126	282
Bremen	888	442	-	-	419	27
Nordrhein-Westfalen ..	20 136	11 537	3 273	302	3 944	1 080
Hessen	6 920	4 481	632	74	1 302	431
Rheinland-Pfalz	3 329	2 282	-	-	850	197
Baden-Württemberg	10 195	7 488	-	216	1 421	1 070
Bayern	12 355	9 153	46	197	2 672	287
Saarland	1 298	1 093	-	30	156	19
Berlin (West)	2 747	2 078	-	132	352	185
Bundesgebiet ...	68 504	46 866	3 951	1 205	12 706	3 776

*) Vorläufiges Ergebnis.

1) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen.

2) Ohne Verwaltungsfachhochschulen.

7 HOCHSCHULEN

7.4 Studenten im Wintersemester 1985/86 nach Ländern, Hochschulart und Hochschulen*)

Land Hochschulart Hochschule	Insgesamt			Deutsche		Ausländer	
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	darunter Studien- anfänger	zusammen	darunter Studien- anfänger
Schleswig-Holstein	31 359	19 366	11 993	29 963	3 609	1 396	198
Universitäten	18 315	10 539	7 776	17 457	2 070	858	144
Kiel	17 221	9 957	7 264	16 419	1 940	802	134
Lübeck, Medizinische Universität ..	1 094	582	512	1 038	130	56	10
Pädagogische Hochschulen	2 356	690	1 666	2 309	173	47	21
Kunsthochschule	362	155	207	345	36	17	3
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	9 464	7 515	1 949	8 990	1 133	474	30
Verwaltungsfachhochschule	862	467	395	862	197	-	-
Hamburg	60 800	36 817	23 983	57 445	5 680	3 355	308
Universitäten	45 760	26 252	19 508	43 610	4 250	2 150	190
Hamburg, Universität	41 430	22 662	18 768	39 520	3 340	1 910	160
Hamburg-Harburg, Technische Universität	350	310	40	310	80	40	10
Hamburg, Universität d. Bundeswehr	2 120	2 120	-	2 120	600	-	-
Hamburg, H. f. Wirtschaft und Politik	1 860	1 160	700	1 660	230	200	20
Kunsthochschulen	1 580	865	715	1 410	180	170	38
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	12 350	9 100	3 250	11 315	1 050	1 035	80
Verwaltungsfachhochschule	1 110	600	510	1 110	200	-	-
Niedersachsen	124 196	77 704	46 492	118 976	15 659	5 220	781
Universitäten	97 597	59 004	38 593	93 203	11 074	4 394	641
Braunschweig, Technische Universität	14 723	10 388	4 335	14 085	2 007	638	75
Clausthal, Technische Universität ..	3 712	3 196	516	3 348	369	364	27
Göttingen	28 802	16 731	12 071	27 263	2 751	1 539	293
Hannover, Universität	24 862	16 002	8 860	23 865	3 063	997	141
Hannover, Medizinische Hochschule ..	3 613	2 099	1 514	3 450	339	163	28
Hannover, Tierärztliche Hochschule ..	1 969	909	1 060	1 810	261	159	15
Hildesheim, Hochschule	1 800	589	1 211	1 778	273	22	5
Lüneburg, Hochschule	1 538	670	868	1 519	328	19	7
Oldenburg	9 157	4 652	4 505	8 811	719	346	25
Osnabrück	7 421	3 768	3 653	7 274	964	147	25
Kunsthochschulen	1 792	914	878	1 659	265	133	21
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	22 220	16 150	6 070	21 527	3 570	693	119
Verwaltungsfachhochschule	2 587	1 636	951	2 587	750	-	-
Bremen	14 513	9 023	5 490	13 471	2 180	1 042	151
Universität	8 680	4 921	3 759	8 007	849	673	78
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	5 612	3 963	1 649	5 243	1 273	369	73
Verwaltungsfachhochschule	221	139	82	221	58	-	-
Nordrhein-Westfalen	413 802	257 967	155 835	391 709	48 474	22 093	3 039
Universitäten	243 474	141 841	101 633	230 946	23 612	12 528	1 677
Aachen, Technische Hochschule	34 395	25 385	9 010	31 191	3 272	3 204	355
Bielefeld	13 221	7 017	6 204	12 725	1 601	496	76
Bochum	29 809	18 699	11 110	28 257	3 193	1 552	242
Bonn	39 395	21 202	18 193	37 867	3 800	1 528	276
Dortmund	17 500	11 006	6 494	16 814	2 052	680	118
Düsseldorf	14 675	7 470	7 205	13 785	1 349	890	104
Köln, Universität	46 033	24 488	21 545	43 569	4 163	2 464	263
Köln, Deutsche Sporthochschule	4 714	2 927	1 787	4 433	305	281	15
Münster (Westf.)	43 585	23 554	20 031	42 165	3 859	1 420	228
Witten-Herdecke, Private Hochschule	147	93	54	140	18	7	-
Theologische Hochschulen	1 126	786	340	1 093	270	33	11
Gesamthochschulen	75 495	52 032	23 463	71 907	9 931	3 588	633
Duisburg	10 399	6 852	3 547	9 826	1 305	573	97
Essen	17 019	10 412	6 607	16 300	1 644	719	85
Hagen, Fernuniversität	16 059	12 202	3 857	15 307	2 453	752	223
Paderborn	11 854	8 765	3 089	11 412	1 887	442	59
Siegen	7 832	5 465	2 367	7 412	1 175	420	57
Wuppertal	12 332	8 336	3 996	11 650	1 467	682	112
Kunsthochschulen	5 913	3 054	2 859	5 196	450	717	117
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	80 902	56 308	24 594	75 676	11 884	5 226	600
Verwaltungsfachhochschulen	6 892	3 946	2 946	6 891	2 327	1	1
Hessen	118 922	75 800	43 122	110 665	15 751	8 257	1 136
Universitäten	74 411	44 016	30 395	69 122	8 812	5 289	781
Darmstadt, Technische Hochschule ..	14 108	11 634	2 474	12 885	2 079	1 223	157
Frankfurt am Main	29 195	15 936	13 259	26 789	3 106	2 406	283
Gießen	16 308	8 336	7 972	15 514	2 046	794	144
Marburg	14 800	8 110	6 690	13 934	1 581	866	197
Theologische Hochschulen	501	408	93	479	74	22	5
Gesamthochschule Kassel	9 245	5 880	3 365	8 506	1 369	739	96
Kunsthochschulen	1 227	673	554	1 117	124	110	21
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	29 394	22 477	6 917	27 297	4 455	2 097	233
Verwaltungsfachhochschulen	4 144	2 346	1 798	4 144	917	-	-

*) Vorläufiges Ergebnis.

7 HOCHSCHULEN

7.4 Studenten im Wintersemester 1985/86 nach Ländern, Hochschulart und Hochschulen*)

Land Hochschulart Hochschule	Insgesamt			Deutsche		Ausländer	
	insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	darunter Studien- anfänger	zusammen	darunter Studien- anfänger
Rheinland-Pfalz	60 023	36 319	23 704	57 089	7 574	2 934	466
Universitäten	39 674	22 709	16 965	37 393	3 992	2 281	389
Kaiserslautern	6 708	5 547	1 161	6 397	1 085	311	78
Koblenz, Private Wissenschaftliche Hochschule für Unternehmensführung	86	64	22	84	29	2	1
Mainz	25 337	13 180	12 157	23 835	1 938	1 502	195
Speyer, Hochschule für Verwaltungswissenschaft	458	314	144	434	-	24	-
Trier	7 085	3 604	3 481	6 643	940	442	115
Pädagogische Hochschule	2 541	1 132	1 409	2 476	347	65	11
Theologische Hochschulen	391	297	94	379	41	12	1
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	15 216	10 611	4 605	14 640	2 657	576	65
Verwaltungsfachhochschulen	2 201	1 570	631	2 201	537	-	-
Baden-Württemberg	190 301	121 300	69 001	179 561	23 487	10 740	2 321
Universitäten	132 181	84 555	47 626	123 308	15 211	8 873	2 005
Freiburg im Breisgau	22 129	12 883	9 246	20 542	2 006	1 587	494
Heidelberg	26 599	13 999	12 600	24 444	2 380	2 155	359
Hohenheim	5 079	2 963	2 116	4 773	743	306	54
Karlsruhe, Universität (TH)	17 315	14 715	2 600	16 181	2 531	1 134	197
Konstanz	5 967	3 472	2 495	5 588	853	379	122
Mannheim	10 314	6 497	3 817	9 685	1 310	629	164
Stuttgart, Universität (TH)	17 532	13 945	3 587	16 060	2 593	1 472	294
Tübingen	22 735	13 128	9 607	21 644	2 134	1 091	302
Ulm	4 511	2 953	1 558	4 391	661	120	19
Pädagogische Hochschulen	9 785	2 856	6 929	9 696	812	89	15
Theologische Hochschule	43	16	27	37	5	6	-
Kunsthochschulen	3 848	1 911	1 937	3 434	334	414	81
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	36 707	27 483	9 224	35 350	4 736	1 357	219
Verwaltungsfachhochschulen	7 737	4 479	3 258	7 736	2 389	1	1
Bayern	210 010	128 963	81 047	201 516	30 036	8 494	1 756
Universitäten	156 547	91 208	65 339	149 507	19 735	7 040	1 449
Augsburg	7 214	3 862	3 352	6 936	1 121	278	80
Bamberg	4 470	2 131	2 339	4 351	699	119	42
Bayreuth	4 793	3 064	1 729	4 694	765	99	28
Eichstätt, katholische Universität	2 132	966	1 166	2 044	302	88	21
Erlangen-Nürnberg	23 971	15 205	8 766	23 087	3 267	884	167
München, Universität	56 999	28 728	28 271	53 413	5 223	3 586	627
München, Technische Universität ...	21 822	16 965	4 857	20 854	3 598	968	198
München, Universität der Bundeswehr	3 013	3 013	-	2 979	807	34	9
Passau	4 093	2 338	1 755	3 948	699	145	60
Regensburg	11 277	5 986	5 291	11 024	1 579	253	96
Würzburg	16 763	8 950	7 813	16 177	1 675	586	121
Theologische Hochschulen	489	313	176	453	66	36	7
Gesamthochschulen	305	137	168	303	84	2	1
Neuendettelsau, Ev. Gesamthoch- schule	305	137	168	303	84	2	1
Kunsthochschulen	2 442	1 237	1 205	2 154	300	288	76
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	46 239	33 499	12 740	45 111	9 043	1 128	223
Verwaltungsfachhochschule	3 988	2 569	1 419	3 988	808	-	-
Saarland	20 660	12 322	8 338	19 349	2 684	1 311	289
Universität Saarbrücken	17 259	9 809	7 450	16 178	2 018	1 081	224
Kunsthochschule	267	143	124	241	46	26	7
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	2 886	2 191	695	2 682	567	204	58
Verwaltungsfachhochschule	248	179	69	248	53	-	-
Berlin (West)	93 456	55 812	37 644	83 952	5 821	9 504	611
Universitäten	78 355	46 355	32 000	69 986	4 006	8 369	486
Berlin, Freie Universität 1)	52 708	27 623	25 085	48 736	2 380	3 972	248
Berlin, Technische Universität	25 647	18 732	6 915	21 250	1 626	4 397	238
Theologische Hochschule	579	319	260	564	36	15	-
Kunsthochschule	4 234	2 105	2 129	3 763	201	471	60
Fachhochschulen (ohne Verwaltungs-FH)	7 836	5 820	2 016	7 187	1 266	649	65
Verwaltungsfachhochschulen	2 452	1 213	1 239	2 452	312	-	-
Insgesamt ...	1 338 042	831 393	506 649	1 263 696	160 955	74 346	11 056

*)Vorläufiges Ergebnis.

1) Einschl. Beurlaubten.

7 HOCHSCHULEN

7.5 Studenten und Studienanfänger nach Fächergruppen und Studienbereichen

7.5.1 Studenten im Wintersemester 1984/85

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt		Deutsche		Ausländer	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Sprach- und Kulturwissenschaften	274 821	166 779	258 389	157 257	16 432	9 522
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein ...	659	533	650	527	9	6
Ev. Theologie, - Religionslehre	17 250	7 601	16 926	7 518	324	83
Kath. Theologie, - Religionslehre	12 389	5 131	12 014	5 073	375	58
Philosophie	15 131	5 780	13 933	5 441	1 198	339
Geschichte	23 341	10 835	22 314	10 366	1 027	469
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik .	7 435	3 847	7 061	3 691	374	156
Allgemeine und vergleichende Literatur- und						
Sprachwissenschaft	4 587	3 016	4 173	2 778	414	238
Altphilologie (klassische Philologie),						
Neugriechisch	3 670	1 898	3 567	1 851	103	47
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen						
ohne Anglistik)	60 108	39 895	53 917	35 949	6 191	3 946
Anglistik, Amerikanistik	26 474	19 008	25 065	18 034	1 409	974
Romanistik	19 761	15 797	18 314	14 690	1 447	1 107
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	3 280	2 445	2 913	2 175	367	270
Außereuropäische Sprach- und Kultur-						
wissenschaften	10 053	6 115	9 314	5 754	739	361
Psychologie	22 137	12 967	20 971	12 265	1 166	702
Erziehungswissenschaften	48 546	31 911	47 257	31 145	1 289	766
Sport	19 910	8 414	19 243	8 241	667	173
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften .	352 992	132 235	339 938	128 451	13 054	3 784
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein.	814	631	810	630	4	1
Politik- und Sozialwissenschaften	36 375	15 178	33 951	14 414	2 424	764
Sozialwesen	37 972	25 864	37 227	25 433	745	431
Rechtswissenschaft	87 905	33 566	86 100	32 918	1 805	648
Verwaltungswissenschaft	23 768	9 421	23 733	9 412	35	9
Wirtschaftswissenschaften	152 161	46 189	145 129	44 352	7 032	1 837
Wirtschaftsingenieurwesen	13 997	1 386	12 988	1 292	1 009	94
Mathematik, Naturwissenschaften	201 112	65 107	190 982	62 518	10 130	2 589
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein ...	956	799	953	797	3	2
Mathematik	28 256	9 761	27 207	9 523	1 049	238
Informatik	30 341	4 875	28 501	4 581	1 840	294
Physik, Astronomie	29 701	2 852	28 386	2 714	1 315	138
Chemie	37 302	11 213	34 887	10 540	2 415	673
Pharmazie	11 569	7 123	10 861	6 787	708	336
Biologie	35 552	18 799	34 220	18 152	1 332	647
Geowissenschaften (ohne Geographie)	12 595	3 001	11 368	2 817	1 227	184
Geographie	14 840	6 684	14 599	6 607	241	77
Humanmedizin	93 671	37 479	88 293	35 382	5 378	2 097
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	82 055	34 258	77 301	32 404	4 754	1 854
Zahnmedizin	11 616	3 221	10 992	2 978	624	243
Veterinärmedizin	6 334	3 361	5 912	3 193	422	168
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	33 841	15 392	32 007	14 987	1 834	405
Agrarwissenschaften	16 214	4 942	14 945	4 753	1 269	189
Gartenbau, Landespflanze	6 340	2 967	6 134	2 891	206	76
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	3 143	340	3 002	324	141	16
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	8 144	7 143	7 926	7 019	218	124
Ingenieurwissenschaften	265 828	30 278	245 656	28 682	20 172	1 596
Ingenieurwissenschaften allgemein	362	101	359	100	3	1
Bergbau, Hüttenwesen	4 739	286	4 045	258	694	28
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	105 321	7 176	97 823	6 838	7 498	338
Elektrotechnik	72 022	1 914	66 588	1 730	5 434	184
Nautik, Schiffstechnik	1 631	62	1 452	56	179	6
Architektur, Innenarchitektur	41 537	15 615	38 659	14 857	2 878	758
Raumplanung	2 081	567	1 897	530	184	37
Bauingenieurwesen	32 221	3 468	29 080	3 248	3 141	220
Vermessungswesen	5 914	1 089	5 753	1 065	161	24
Kunst, Kunstwissenschaft	62 660	35 673	58 718	33 507	3 942	2 166
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	17 775	12 592	17 137	12 146	638	446
Bildende Kunst	4 670	2 262	4 205	2 052	465	210
Gestaltung	15 055	8 290	14 431	7 984	624	306
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen,						
Theaterwissenschaft	3 878	2 238	3 468	2 002	410	236
Musik	21 282	10 291	19 477	9 323	1 805	968
Sonstige Fächer/ohne Angabe	530	223	309	118	221	105
Insgesamt ...	1 311 699	494 941	1 239 447	472 336	72 252	22 605

7 HOCHSCHULEN

7.5 Studenten und Studienanfänger nach Fächergruppen und Studienbereichen

7.5.2 Studienanfänger im Studienjahr 1985*)

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt		Deutsche		Ausländer	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Sprach- und Kulturwissenschaften	39 774	26 090	34 362	22 689	5 412	3 401
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein ...	1	1	1	1	-	-
Ev. Theologie, - Religionslehre	2 254	1 013	2 151	991	103	22
Kath. Theologie, - Religionslehre	1 684	618	1 599	606	85	12
Philosophie	2 133	926	1 850	832	283	94
Geschichte	3 788	1 908	3 490	1 779	298	129
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	1 128	722	1 078	695	50	27
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	1 108	795	968	694	140	101
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	500	280	471	262	29	18
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	10 244	7 166	6 945	4 994	3 299	2 172
Anglistik, Amerikanistik	4 063	3 123	3 762	2 888	301	235
Romanistik	3 581	3 013	3 325	2 796	256	217
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	563	432	485	373	78	59
Außereuropäische Sprach- und Kultur- wissenschaften	1 785	1 205	1 662	1 137	123	68
Psychologie	2 246	1 479	2 102	1 381	144	98
Erziehungswissenschaften	4 696	3 409	4 473	3 260	223	149
Sport	1 608	796	1 532	771	76	25
Rechts-, Wirtschafts- und Gesellschafts- wissenschaften	62 972	26 544	60 346	25 495	2 626	1 049
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	153	126	152	126	1	-
Politik- und Sozialwissenschaften	4 289	2 072	3 902	1 904	387	168
Sozialwesen	7 686	5 539	7 498	5 431	188	108
Rechtswissenschaft	11 566	5 130	11 115	4 938	451	192
Verwaltungswissenschaft	6 110	2 662	6 088	2 655	22	7
Wirtschaftswissenschaften	31 094	10 818	29 613	10 259	1 481	559
Wirtschaftsingenieurwesen	2 074	197	1 978	182	96	15
Mathematik, Naturwissenschaften	35 089	11 910	33 276	11 369	1 813	541
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein ...	144	128	143	127	1	1
Mathematik	4 620	1 763	4 363	1 687	257	76
Informatik	6 365	1 024	6 040	976	325	48
Physik, Astronomie	5 574	666	5 289	623	285	43
Chemie	7 833	2 922	7 400	2 772	433	150
Pharmazie	1 843	1 259	1 750	1 202	93	57
Biologie	4 917	2 695	4 666	2 578	251	117
Geowissenschaften (ohne Geographie)	1 874	537	1 754	510	120	27
Geographie	1 919	916	1 871	894	48	22
Humanmedizin	8 998	3 790	8 324	3 519	674	271
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	7 774	3 404	7 184	3 172	590	232
Zahnmedizin	1 224	386	1 140	347	84	39
Veterinärmedizin	689	422	612	394	77	28
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	6 223	2 905	5 899	2 823	324	82
Agrarwissenschaften	3 001	959	2 775	920	226	39
Gartenbau, Landespflege	1 078	537	1 052	525	26	12
Forstwirtschaft, Holzwirtschaft	661	88	627	84	34	4
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	1 483	1 321	1 445	1 294	38	27
Ingenieurwissenschaften	52 751	5 890	49 712	5 595	3 039	295
Ingenieurwissenschaften allgemein	3	1	3	1	-	-
Bergbau, Hüttenwesen	718	55	623	49	95	6
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	22 073	1 655	20 847	1 581	1 226	74
Elektrotechnik	15 577	479	14 643	426	934	53
Nautik, Schiffstechnik	328	16	304	15	24	1
Architektur, Innenarchitektur	6 077	2 561	5 759	2 455	318	106
Raumplanung	235	83	210	77	25	6
Bauingenieurwesen	6 525	809	6 130	763	395	46
Vermessungswesen	1 215	231	1 193	228	22	3
Kunst, Kunstwissenschaft	9 015	5 376	8 184	4 917	831	459
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	2 315	1 785	2 205	1 699	110	86
Bildende Kunst	508	243	419	204	89	39
Gestaltung	2 218	1 256	2 109	1 200	109	56
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	570	374	477	318	93	56
Musik	3 404	1 718	2 974	1 496	430	222
Sonstige Fächer/ohne Angabe	290	128	95	32	195	96
Insgesamt ...	217 409	83 851	202 342	77 604	15 067	6 247

*) Studienjahr 1985 = Wintersemester 1984/85 und Sommersemester 1985.

7 HOCHSCHULEN

7.6 Studenten im Wintersemester 1984/85 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Fachsemestern

7.6.1 Insgesamt

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt	Davon waren im ... Fachsemester						
		1. und 2.	3. und 4.	5. und 6.	7. und 8.	9. und 10.	11. und 12.	13. und höheren
Sprach- und Kulturwissenschaften	274 821	58 290	41 963	37 953	35 715	29 489	23 477	47 934
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	659	79	29	28	346	130	33	14
Ev.Theologie, - Religionslehre	17 250	3 076	3 111	2 816	2 445	1 788	1 545	2 469
Kath. Theologie, - Religionslehre	12 389	2 387	2 121	2 024	1 830	1 327	1 049	1 651
Philosophie	15 131	4 685	2 869	1 840	1 342	1 083	821	2 491
Geschichte	23 341	5 538	3 700	2 709	2 553	2 183	1 770	4 888
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik ...	7 435	1 641	1 391	1 417	935	559	433	1 059
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	4 587	1 555	984	689	420	275	186	478
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	3 670	714	563	485	494	398	347	669
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	60 108	12 100	8 062	8 117	8 114	6 910	5 266	11 539
Anglistik, Amerikanistik	26 474	5 378	3 787	3 270	3 436	3 013	2 488	5 102
Romanistik	19 761	5 215	3 279	2 595	2 143	1 791	1 496	3 242
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	3 280	782	591	402	315	241	209	740
Außereuropäische Sprach- und Kultur- wissenschaften	10 053	3 002	1 752	1 248	1 050	780	585	1 636
Psychologie	22 137	3 451	3 087	2 834	2 940	2 689	2 456	4 680
Erziehungswissenschaften	48 546	8 687	6 637	7 479	7 352	6 322	4 793	7 276
Sport	19 910	2 581	2 686	2 671	3 129	2 990	2 477	3 376
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ...	352 992	81 558	72 500	64 571	47 494	31 661	20 883	34 325
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein ..	814	224	126	134	227	55	24	24
Politik- und Sozialwissenschaften	36 375	7 640	5 768	4 827	4 456	3 668	2 772	7 244
Sozialwesen	37 972	9 324	9 078	9 365	6 846	2 307	633	419
Rechtswissenschaft	87 905	14 328	14 093	13 614	13 450	10 817	8 222	13 381
Verwaltungswissenschaft	23 768	7 414	7 093	6 813	1 647	675	106	20
Wirtschaftswissenschaften	152 161	38 688	32 938	27 493	19 200	13 171	8 492	12 179
Wirtschaftsingenieurwesen	13 997	3 940	3 404	2 325	1 668	968	634	1 058
Mathematik, Naturwissenschaften	201 112	44 559	34 328	28 270	24 542	19 244	15 015	35 154
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	956	199	133	149	361	79	23	12
Mathematik	28 256	6 052	4 412	3 703	3 344	2 660	2 125	5 960
Informatik	30 341	8 814	6 518	4 890	3 862	2 458	1 656	2 143
Physik, Astronomie	29 701	6 687	5 472	3 863	3 052	2 435	2 187	6 005
Chemie	37 302	8 804	6 195	5 023	3 923	3 020	2 477	7 860
Pharmazie	11 569	2 362	2 220	2 179	1 997	1 348	609	854
Biologie	35 552	6 329	5 218	4 660	4 632	4 318	3 614	6 781
Geowissenschaften (ohne Geographie)	12 595	2 562	1 898	1 639	1 436	1 123	962	2 975
Geographie	14 840	2 750	2 262	2 164	1 935	1 803	1 362	2 564
Humanmedizin	93 671	13 988	13 869	13 500	13 087	12 796	11 614	14 817
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	82 055	11 970	11 903	11 538	11 244	11 138	10 332	13 930
Zahnmedizin	11 616	2 018	1 966	962	1 843	1 658	1 282	887
Veterinärmedizin	6 334	922	894	939	882	992	829	876
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	33 841	7 546	6 580	6 016	5 238	3 593	2 278	2 590
Agrarwissenschaften	16 214	3 586	3 100	2 816	2 387	1 750	1 172	1 403
Gartenbau, Landespflanze	6 340	1 330	1 222	1 176	1 082	593	403	534
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	3 143	792	682	610	419	295	174	171
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	8 144	1 838	1 576	1 414	1 350	955	529	482
Ingenieurwissenschaften	265 828	61 185	58 445	48 246	37 934	22 563	14 836	22 619
Ingenieurwissenschaften allgemein	362	79	45	43	35	39	43	78
Bergbau, Hüttenwesen	4 739	861	935	693	568	460	380	842
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	105 321	25 011	24 423	19 788	14 869	8 312	5 216	7 702
Elektrotechnik	72 022	17 265	16 994	13 611	9 879	5 257	3 564	5 452
Nautik, Schiffstechnik	1 631	398	390	338	216	97	70	122
Architektur, Innenarchitektur	41 537	8 105	7 151	6 943	6 575	4 829	3 193	4 741
Raumplanung	2 081	334	240	314	267	302	267	357
Bauingenieurwesen	32 221	7 719	6 940	5 369	4 555	2 751	1 831	3 056
Vermessungswesen	5 914	1 413	1 327	1 147	970	516	272	269
Kunst, Kunstwissenschaft	62 660	12 920	11 022	10 224	9 301	7 201	4 568	7 424
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	17 775	3 301	2 582	2 539	2 432	1 969	1 504	3 448
Bildende Kunst	4 670	767	665	732	801	715	453	537
Gestaltung	15 055	2 998	2 883	2 677	2 509	1 926	1 085	977
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	3 878	756	685	611	469	306	276	775
Musik	21 282	5 098	4 207	3 665	3 090	2 285	1 250	1 687
Sonstige Fächer/ohne Angabe	530 ^{a)}	231	50	8	1	-	1	15
Insgesamt ...	1 311 699 ^{a)}	283 780	242 337	212 398	177 323	130 529	95 978	169 130

a) Einschl. 224 Studenten, für die keine Aufgliederung nach Fachsemestern vorliegt.

7 HOCHSCHULEN

7.6 Studenten im Wintersemester 1984/85 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Fachsemestern

7.6.2 Weiblich

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt	Davon waren im ... Fachsemester						
		1. und 2.	3. und 4.	5. und 6.	7. und 8.	9. und 10.	11. und 12.	13. und höheren
Sprach- und Kulturwissenschaften	166 779	36 971	26 115	24 283	22 934	17 898	13 654	24 924
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	533	59	22	22	292	101	28	9
Ev. Theologie, - Religionslehre	7 601	1 429	1 434	1 357	1 196	776	589	820
Kath. Theologie, - Religionslehre	5 131	918	843	938	880	537	402	613
Philosophie	5 780	2 156	1 241	680	457	321	240	685
Geschichte	10 835	2 731	1 739	1 313	1 237	954	769	2 092
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik ...	3 847	963	807	834	475	222	176	370
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	3 016	1 074	635	483	268	190	108	258
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	1 898	394	299	257	272	200	173	303
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	39 895	8 424	5 614	5 785	5 722	4 689	3 274	6 387
Anglistik, Amerikanistik	19 008	3 997	2 818	2 512	2 613	2 167	1 733	3 168
Romanistik	15 797	4 188	2 667	2 119	1 783	1 466	1 200	2 374
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	2 445	575	473	309	252	188	147	501
Außereuropäische Sprach- und Kultur- wissenschaften	6 115	1 966	1 097	796	637	422	325	872
Psychologie	12 967	2 156	1 939	1 742	1 787	1 530	1 388	2 425
Erziehungswissenschaften	31 911	5 941	4 487	5 136	5 063	4 135	3 102	4 047
Sport	8 414	1 185	1 241	1 237	1 455	1 219	936	1 141
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften ...	132 235	32 493	28 440	26 195	18 903	10 840	6 341	9 023
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein ..	631	181	101	100	193	41	8	7
Politik- und Sozialwissenschaften	15 178	3 531	2 531	2 142	1 955	1 460	1 062	2 497
Rechtswesen	25 864	6 414	6 350	6 384	4 639	1 518	374	185
Rechtswissenschaft	33 566	6 162	5 684	5 703	5 468	3 892	2 770	3 887
Verwaltungswissenschaft	9 421	3 072	2 826	2 647	614	228	29	5
Wirtschaftswissenschaften	46 189	12 734	10 600	8 939	5 856	3 621	2 056	2 383
Wirtschaftsingenieurwesen	1 386	399	348	280	178	80	42	59
Mathematik, Naturwissenschaften	65 107	14 679	10 567	9 958	9 099	6 723	4 544	9 537
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	799	170	113	127	300	65	18	6
Mathematik	9 761	2 214	1 436	1 454	1 441	993	664	1 559
Informatik	4 875	1 478	962	826	635	389	228	357
Physik, Astronomie	2 852	830	510	393	288	215	158	458
Chemie	11 213	3 159	1 811	1 594	1 195	875	622	1 957
Pharmazie	7 123	1 557	1 445	1 457	1 244	806	287	327
Biologie	18 799	3 347	2 778	2 657	2 648	2 326	1 842	3 201
Geowissenschaften (ohne Geographie)	3 001	702	473	388	369	239	174	656
Geographie	6 684	1 222	1 039	1 062	979	815	551	1 016
Humanmedizin	37 479	6 080	6 016	5 429	5 132	4 891	4 526	5 405
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	34 252	5 454	5 430	4 882	4 643	4 460	4 179	5 210
Zahnmedizin	3 221	626	586	547	489	431	347	195
Veterinärmedizin	3 361	574	508	517	475	489	384	414
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	15 392	3 507	2 942	2 750	2 481	1 641	1 014	1 057
Agrarwissenschaften	4 942	1 147	928	852	701	523	366	425
Gartenbau, Landespflanze	2 967	653	575	564	510	260	181	224
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	340	97	63	61	35	32	22	30
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	7 143	1 610	1 376	1 273	1 235	826	445	378
Ingenieurwissenschaften	30 278	7 180	6 281	5 794	4 723	2 737	1 523	2 040
Ingenieurwissenschaften allgemein	101	14	20	17	9	13	9	19
Bergbau, Hüttenwesen	286	78	64	45	22	21	9	47
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	7 176	1 900	1 801	1 440	1 011	482	230	312
Elektrotechnik	1 914	541	449	411	253	118	65	77
Nautik, Schiffstechnik	62	19	15	9	9	2	1	7
Architektur, Innenarchitektur	15 615	3 270	2 825	2 901	2 657	1 698	1 003	1 261
Raumplanung	567	113	79	99	86	85	46	59
Bauingenieurwesen	3 468	978	773	654	483	219	134	227
Vermessungswesen	1 089	267	255	218	193	99	26	31
Kunst, Kunstwissenschaft	35 673	7 539	6 454	5 909	5 417	3 976	2 412	3 966
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	12 592	2 468	1 903	1 830	1 810	1 371	1 011	2 199
Bildende Kunst	2 262	376	338	368	394	343	203	240
Gestaltung	8 290	1 708	1 661	1 520	1 421	1 015	517	448
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	2 238	468	423	337	255	182	168	405
Musik	10 291	2 519	2 129	1 854	1 537	1 065	513	674
Sonstige Fächer/ohne Angabe	223 ^{a)}	96	13	2	-	-	-	2
Zusammen ...	494 941 ^{a)}	110 304	88 577	82 074	70 619	50 414	35 334	57 509

a) Einschl. 110 Studentinnen, für die keine Aufgliederung nach Fachsemestern vorliegt.

7 HOCHSCHULEN

7.7 Deutsche Studenten im Wintersemester 1984/85 in den 20 am stärksten besetzten Studienfächern

Studienfach	Insgesamt			Und zwar					
	Rang- folge	Anzahl	%	Studienanfänger			im 1. Fachsemester		
				Rang- folge	Anzahl	%	Rang- folge	Anzahl	%
Männlich									
Maschinenbau/-wesen	1	55 883	7,3	2	10 533	10,0	2	11 447	8,6
Elektrotechnik/Elektronik	2	54 471	7,1	1	11 182	10,6	1	12 207	9,2
Rechtswissenschaft	3	52 660	6,9	5	4 904	4,7	6	5 850	4,4
Betriebswirtschaftslehre	4	49 231	6,4	3	7 670	7,3	3	9 074	6,9
Medizin (Allgemein-Medizin)	5	44 897	5,9	10	2 814	2,7	10	3 942	3,0
Wirtschaftswissenschaften	6	32 014	4,2	4	5 148	4,9	4	6 840	5,2
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau	7	25 832	3,4	6	4 813	4,6	7	5 547	4,2
Physik	8	25 562	3,3	8	4 254	4,0	8	4 976	3,8
Informatik	9	23 675	3,1	7	4 750	4,5	5	6 437	4,9
Chemie	10	23 056	3,0	9	3 852	3,7	9	4 324	3,3
Architektur	11	22 213	2,9	11	2 688	2,5	11	3 649	2,8
Mathematik	12	17 174	2,2	12	2 216	2,1	12	2 963	2,2
Germanistik/Deutsch	13	17 040	2,2	20	1 329	1,3	17	1 868	1,4
Biologie	14	15 948	2,1	13	1 945	1,8	13	2 489	1,9
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	15	11 991	1,6	28	703	0,7	20	1 576	1,2
Wirtschaftsingenieurwesen	16	11 696	1,5	16	1 549	1,5	14	2 450	1,9
Volkswirtschaftslehre	17	11 162	1,5	15	1 589	1,5	16	1 893	1,4
Sport/Sportwissenschaft	18	11 002	1,4	34	597	0,6	31	969	0,7
Geschichte	19	10 505	1,4	21	1 042	1,0	21	1 554	1,2
Nachrichten-/Informationstechnik	20	9 342	1,2	17	1 474	1,4	19	1 610	1,2
Zusammen ...	x	525 354	68,5	x	75 052	71,2	x	91 665	69,2
Männliche Studenten insgesamt ...	x	767 111	100	x	105 437	100	x	132 377	100
Weiblich									
Germanistik/Deutsch	1	34 091	7,2	3	4 029	6,2	1	5 051	6,0
Medizin (Allgemein-Medizin)	2	32 404	6,9	6	2 332	3,6	4	3 269	3,9
Rechtswissenschaft	3	32 343	6,8	1	4 219	6,4	2	4 800	5,7
Betriebswirtschaftslehre	4	21 940	4,6	2	4 167	6,4	3	4 709	5,6
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	5	20 905	4,4	10	1 763	2,7	6	3 099	3,7
Biologie	6	18 024	3,8	5	2 406	3,7	7	2 916	3,5
Anglistik/Englisch	7	17 040	3,6	8	2 223	3,4	8	2 781	3,3
Wirtschaftswissenschaften	8	12 580	2,7	4	2 624	4,0	5	3 177	3,8
Psychologie	9	12 265	2,6	17	1 241	1,9	13	1 750	2,1
Architektur	10	12 042	2,5	11	1 661	2,5	10	2 095	2,5
Chemie	11	9 467	2,0	7	2 262	3,5	9	2 491	3,0
Mathematik	12	9 221	2,0	13	1 455	2,2	12	1 786	2,1
Sozialwesen	13	9 086	1,9	9	1 839	2,8	11	2 052	2,5
Geschichte	14	8 453	1,8	20	1 096	1,7	17	1 517	1,8
Sozialpädagogik	15	8 263	1,7	14	1 426	2,2	16	1 606	1,9
Sport/Sportwissenschaft	16	8 241	1,7	27	686	1,0	26	892	1,1
Sozialarbeit/-hilfe	17	8 084	1,7	15	1 279	2,0	18	1 442	1,7
Kunstgeschichte, Kunstwissenschaft	18	7 775	1,6	19	1 116	1,7	19	1 416	1,7
Ev. Theologie, -Religionslehre	19	7 101	1,5	24	786	1,2	24	1 010	1,2
Haushalts- und Ernährungswissenschaft ...	20	7 019	1,5	18	1 138	1,7	20	1 336	1,6
Zusammen ...	x	296 344	62,7	x	39 748	60,7	x	49 195	58,9
Weibliche Studenten insgesamt ...	x	472 336	100	x	65 461	100	x	83 530	100
Insgesamt									
Rechtswissenschaft	1	85 003	6,9	4	9 123	5,3	4	10 650	4,9
Medizin (Allgemein-Medizin)	2	77 301	6,2	10	5 146	3,0	7	7 211	3,3
Betriebswirtschaftslehre	3	71 171	5,7	1	11 837	6,9	1	13 783	6,4
Maschinenbau/-wesen	4	57 271	4,6	3	10 803	6,3	3	11 749	5,4
Elektrotechnik/Elektronik	5	55 861	4,5	2	11 505	6,7	2	12 578	5,8
Germanistik/Deutsch	6	51 131	4,1	9	5 358	3,1	8	6 919	3,2
Wirtschaftswissenschaften	7	44 594	3,6	5	7 772	4,5	5	10 017	4,6
Architektur	8	34 255	2,8	13	4 349	2,5	11	5 744	2,7
Biologie	9	33 972	2,7	12	4 351	2,5	13	5 405	2,5
Erziehungswissenschaft (Pädagogik)	10	32 896	2,7	18	2 466	1,4	15	4 675	2,2
Chemie	11	32 523	2,6	6	6 114	3,6	9	6 815	3,2
Bauingenieurwesen/Ingenieurbau	12	29 080	2,3	8	5 518	3,2	10	6 383	3,0
Physik	13	28 265	2,3	11	4 810	2,8	12	5 675	2,6
Informatik	14	28 080	2,3	7	5 637	3,3	6	7 705	3,6
Mathematik	15	26 395	2,1	14	3 671	2,1	14	4 749	2,2
Anglistik/Englisch	16	23 501	1,9	16	2 765	1,6	17	3 585	1,7
Psychologie	17	20 971	1,7	23	1 870	1,1	21	2 791	1,3
Sport/Sportwissenschaft	18	19 243	1,6	32	1 283	0,8	31	1 861	0,9
Geschichte	19	18 958	1,5	20	2 138	1,3	18	3 071	1,4
Ev. Theologie, -Religionslehre	20	16 334	1,3	25	1 704	1,0	28	2 137	1,0
Zusammen ...	x	786 805	63,5	x	108 220	63,3	x	133 503	61,8
Studenten insgesamt ...	x	1 239 447	100	x	170 898	100	x	215 907	100

7 HOCHSCHULEN

7.8 Deutsche Studenten im Wintersemester 1984/85 nach Geburtsjahren und Hochschulart
sowie Studienanfänger nach Geburtsjahren

Geburtsjahr	Studenten				Studien- anfänger
	insgesamt	Uni- versitäten 1)	Kunsthoch- schulen	Fachhoch- schulen 2)	

Männlich					
1966 und später	1 514	328	101	1 085	1 404
1965	15 225	11 324	266	3 635	13 003
1964	42 377	32 584	502	9 291	23 857
1963	69 881	51 585	848	17 448	24 966
1962	84 340	59 091	988	24 261	16 799
1961	93 061	62 758	1 213	29 090	10 148
1960	89 540	60 422	1 129	27 989	5 376
1959	79 673	55 341	1 032	23 300	2 892
1958	65 908	47 938	891	17 079	1 918
1957	52 872	39 623	771	12 478	1 325
1956	39 754	30 528	568	8 658	909
1955	30 559	24 228	370	5 961	622
1954	23 649	19 148	288	4 213	469
1953	17 949	14 670	190	3 089	404
1952	13 584	11 158	136	2 290	353
1951	10 234	8 425	104	1 705	228
1950	7 998	6 653	66	1 279	156
1949	6 304	5 273	56	975	125
1948	4 658	4 007	28	623	66
1947	3 354	2 929	17	408	67
1946	2 254	1 977	14	263	45
1945 und früher	12 317	11 331	39	947	294
Ohne Angabe	106	-	-	106	11
Zusammen ...	767 111	561 321	9 617	196 173	105 437

Weiblich					
1966 und später	932	305	130	497	838
1965	24 332	19 712	389	4 231	22 475
1964	46 184	36 131	832	9 221	18 936
1963	56 148	42 089	1 079	12 980	9 215
1962	58 463	43 840	1 149	13 474	4 693
1961	58 902	45 868	1 143	11 891	2 783
1960	50 246	40 632	1 050	8 564	1 590
1959	40 275	33 418	834	6 023	1 069
1958	30 946	26 146	648	4 152	809
1957	24 009	20 483	472	3 054	650
1956	18 103	15 600	336	2 167	480
1955	13 368	11 659	198	1 511	349
1954	10 436	9 228	141	1 067	260
1953	7 653	6 811	109	733	164
1952	5 984	5 342	86	556	176
1951	4 625	4 167	56	402	135
1950	3 843	3 457	47	339	116
1949	3 163	2 871	35	257	103
1948	2 412	2 191	34	187	98
1947	1 973	1 788	27	158	76
1946	1 421	1 291	25	105	58
1945 und früher	8 810	8 110	97	603	375
Ohne Angabe	108	-	-	108	13
Zusammen ...	472 336	381 139	8 917	82 280	65 461

Insgesamt					
1966 und später	2 446	633	231	1 582	2 242
1965	39 557	31 036	655	7 866	35 478
1964	88 561	68 715	1 334	18 512	42 793
1963	126 029	93 674	1 927	30 428	34 181
1962	142 803	102 931	2 137	37 735	21 492
1961	151 963	108 626	2 356	40 981	12 931
1960	139 786	101 054	2 179	36 553	6 966
1959	119 948	88 759	1 866	29 323	3 961
1958	96 854	74 084	1 539	21 231	2 727
1957	76 881	60 106	1 243	15 532	1 975
1956	57 857	46 128	904	10 825	1 389
1955	43 927	35 887	568	7 472	971
1954	34 085	28 376	429	5 280	729
1953	25 602	21 481	299	3 822	568
1952	19 568	16 500	222	2 846	529
1951	14 859	12 592	160	2 107	363
1950	11 841	10 110	113	1 618	272
1949	9 467	8 144	91	1 232	228
1948	7 070	6 198	62	810	164
1947	5 327	4 717	44	566	143
1946	3 675	3 268	39	368	103
1945 und früher	21 127	19 441	136	1 550	669
Ohne Angabe	214	-	-	214	24
Insgesamt ...	1 239 447	942 460	18 534	278 453	170 898

1) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen
sowie Gesamthochschulen.

2) Einschl. Verwaltungsfachhochschulen.

7 HOCHSCHULEN

7.9 Deutsche Studenten und Studienanfänger nach dem Land des Hochschulortes und dem Land des ständigen Wohnsitzes

7.9.1 Studenten im Wintersemester 1984/85

Land des Hochschulortes	Ins- gesamt	Land des ständigen Wohnsitzes											außerhalb des Bundes- gebietes u. o. A.	
		Schles- wig- Hol- stein	Ham- burg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)		
1 000														
Schleswig-Holstein ...	29,5	20,1	1,2	3,6	0,7	1,8	0,5	0,3	0,7	0,4	0,1	0,2	0,0	
Hamburg	56,0	10,2	30,0	9,0	1,0	2,7	0,8	0,4	0,9	0,4	0,1	0,2	0,1	
Niedersachsen	115,7	3,4	1,6	86,8	2,8	11,1	5,5	0,8	1,5	1,1	0,3	0,5	0,4	
Bremen	13,3	0,2	0,1	4,2	7,9	0,5	0,0	0,1	0,2	0,1	0,0	0,1	0,0	
Nordrhein-Westfalen ..	387,4	1,7	0,9	17,0	1,4	335,0	5,9	12,7	5,4	3,8	1,6	1,1	1,0	
Hessen	108,9	0,9	0,4	4,9	0,5	9,2	75,6	6,3	5,1	4,2	1,1	0,5	0,3	
Rheinland-Pfalz	56,6	0,3	0,2	1,3	0,1	4,1	9,5	32,8	2,9	1,1	4,1	0,1	0,1	
Baden-Württemberg	176,6	1,2	0,6	3,8	0,5	8,7	6,5	10,2	134,8	7,4	1,6	0,7	0,7	
Bayern	195,1	1,0	0,6	3,7	0,5	8,8	4,0	2,6	12,4	159,9	0,7	0,5	0,6	
Saarland	18,9	0,1	0,0	0,4	0,0	0,9	0,3	2,5	0,8	0,3	13,4	0,0	0,1	
Berlin (West)	81,3	2,0	1,0	6,6	1,0	8,9	2,9	1,8	5,2	3,2	0,6	48,0	0,3	
Bundesgebiet ...	1 239,4	40,9	36,6	141,3	16,4	391,6	111,5	70,4	169,8	182,0	23,4	51,7	3,7	

Prozent

Verteilung nach dem Land des Hochschulortes

Schleswig-Holstein ...	2,4	49,1	3,3	2,6	4,2	0,4	0,4	0,4	0,4	0,2	0,4	0,3	1,3
Hamburg	4,5	25,0	82,0	6,4	6,2	0,7	0,7	0,6	0,5	0,2	0,4	0,5	2,8
Niedersachsen	9,3	8,3	4,3	61,4	17,0	2,8	4,9	1,2	0,9	0,6	1,3	0,9	9,9
Bremen	1,1	0,4	0,3	3,0	48,4	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,1
Nordrhein-Westfalen ..	31,3	4,2	2,5	12,0	8,3	85,5	5,3	18,0	3,2	2,1	6,8	2,0	27,8
Hessen	8,8	2,1	1,1	3,4	3,3	2,3	67,8	9,0	3,0	2,3	4,5	0,9	8,8
Rheinland-Pfalz	4,6	0,7	0,4	0,9	0,7	1,0	8,6	46,6	1,7	0,6	17,4	0,3	3,9
Baden-Württemberg	14,2	3,0	1,6	2,7	2,8	2,2	5,8	14,5	79,4	4,0	6,7	1,3	18,1
Bayern	15,7	2,4	1,5	2,6	2,8	2,2	3,6	3,6	7,3	87,9	2,8	0,9	16,2
Saarland	1,5	0,2	0,1	0,3	0,2	0,2	0,3	3,6	0,5	0,1	57,3	0,1	2,3
Berlin (West)	6,6	4,8	2,8	4,7	6,1	2,3	2,6	2,5	3,1	1,8	2,4	92,7	8,7
Bundesgebiet ...	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

Verteilung nach dem Land des ständigen Wohnsitzes

Schleswig-Holstein ...	100	68,0	4,0	12,3	2,3	6,0	1,6	1,0	2,2	1,5	0,3	0,6	0,2
Hamburg	100	18,3	53,6	16,1	1,8	4,9	1,4	0,7	1,6	0,8	0,2	0,4	0,2
Niedersachsen	100	2,9	1,4	75,0	2,4	9,6	4,7	0,7	1,3	0,9	0,3	0,4	0,3
Bremen	100	1,1	0,9	31,8	59,4	3,5	0,3	0,6	1,2	0,6	0,1	0,6	0,0
Nordrhein-Westfalen ..	100	0,4	0,2	4,4	0,3	86,5	1,5	3,3	1,4	1,0	0,4	0,3	0,3
Hessen	100	0,8	0,4	4,5	0,5	8,4	69,4	5,8	4,6	3,9	1,0	0,4	0,3
Rheinland-Pfalz	100	0,5	0,3	2,2	0,2	7,2	16,8	57,9	5,2	2,0	7,2	0,2	0,3
Baden-Württemberg	100	0,7	0,3	2,2	0,3	5,0	3,7	5,8	76,4	4,2	0,9	0,4	0,4
Bayern	100	0,5	0,3	1,9	0,2	4,5	2,1	1,3	6,4	82,0	0,3	0,2	0,3
Saarland	100	0,4	0,3	2,0	0,2	5,0	1,6	13,3	4,1	1,4	71,2	0,2	0,5
Berlin (West)	100	2,4	1,2	8,1	1,2	10,9	3,5	2,2	6,4	4,0	0,7	59,0	0,4
Bundesgebiet ...	100	3,3	3,0	11,4	1,3	31,6	9,0	5,7	13,7	14,7	1,9	4,2	0,3

7 HOCHSCHULEN

7.9 Deutsche Studenten und Studienanfänger nach dem Land des Hochschulortes und dem Land des ständigen Wohnsitzes

7.9.2 Studienanfänger im Studienjahr 1985^{*)}

Land des Hochschulortes	Ins- gesamt	Land des ständigen Wohnsitzes												außerhalb des Bundes- gebietes u. o. A.
		Schles- wig- Hol- stein	Ham- burg	Nieder- sachsen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)		
1 000														
Schleswig-Holstein	5,0	3,6	0,3	0,6	0,1	0,2	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	
Hamburg	9,4	2,0	4,8	1,6	0,2	0,5	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	
Niedersachsen	18,5	0,6	0,3	14,2	0,4	1,7	0,8	0,1	0,2	0,1	0,0	0,1	0,0	
Bremen	2,0	0,0	0,0	0,8	1,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
Nordrhein-Westfalen ...	58,4	0,3	0,1	2,7	0,2	50,4	1,0	1,9	0,8	0,5	0,2	0,1	0,2	
Hessen	20,0	0,2	0,1	1,0	0,1	1,7	13,6	1,1	1,0	0,8	0,2	0,1	0,1	
Rheinland-Pfalz	9,6	0,1	0,0	0,2	0,0	1,0	1,5	5,2	0,6	0,2	0,7	0,0	0,0	
Baden-Württemberg	30,5	0,2	0,1	0,7	0,1	1,3	1,0	1,6	23,7	1,2	0,2	0,1	0,1	
Bayern	34,7	0,2	0,1	0,9	0,1	1,8	0,7	0,5	2,6	27,4	0,1	0,1	0,1	
Saarland	3,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,2	0,0	0,3	0,2	0,0	2,1	0,0	0,0	
Berlin (West)	11,0	0,3	0,2	0,9	0,2	1,0	0,3	0,2	0,6	0,3	0,0	7,0	0,1	
Bundesgebiet ...	202,3	7,5	6,1	23,7	2,6	59,7	19,2	11,1	29,9	30,8	3,6	7,4	0,7	

Prozent

Verteilung nach dem Land des Hochschulortes

Schleswig-Holstein	2,5	48,2	4,3	2,5	3,0	0,3	0,2	0,3	0,3	0,1	0,2	0,2	1,3	
Hamburg	4,7	26,3	79,2	6,9	6,2	0,8	0,6	0,5	0,4	0,1	0,2	0,3	2,4	
Niedersachsen	9,2	7,4	4,8	59,8	17,0	2,8	4,1	1,2	0,8	0,4	0,8	0,7	4,9	
Bremen	1,0	0,4	0,2	3,2	44,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,3	
Nordrhein-Westfalen ...	28,9	3,7	2,3	11,5	9,3	84,3	5,0	17,4	2,7	1,8	5,5	1,1	23,8	
Hessen	9,9	2,8	1,7	4,2	4,9	2,9	71,1	9,7	3,3	2,7	4,9	0,9	11,9	
Rheinland-Pfalz	4,8	1,0	0,4	1,1	1,3	1,6	8,0	47,1	2,0	0,6	19,6	0,2	4,6	
Baden-Württemberg	15,1	3,2	2,1	2,9	2,9	2,2	5,4	14,9	79,3	3,9	6,7	0,9	18,3	
Bayern	17,2	3,2	2,2	3,7	4,6	3,1	3,7	4,2	8,6	89,1	3,1	0,7	20,4	
Saarland	1,5	0,2	0,2	0,3	0,4	0,4	0,3	3,0	0,5	0,2	57,9	0,1	4,0	
Berlin (West)	5,4	3,8	2,6	3,8	6,3	1,6	1,4	1,7	2,0	1,0	1,1	95,0	7,9	
Bundesgebiet ...	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	

Verteilung nach dem Land des ständigen Wohnsitzes

Schleswig-Holstein	100	72,3	5,3	12,1	1,5	3,8	0,8	0,7	1,8	0,9	0,2	0,3	0,2	
Hamburg	100	20,8	51,4	17,3	1,7	4,9	1,2	0,6	1,2	0,5	0,1	0,2	0,2	
Niedersachsen	100	3,0	1,6	76,5	2,4	9,0	4,3	0,7	1,3	0,7	0,2	0,3	0,2	
Bremen	100	1,4	0,5	37,2	55,8	2,5	0,5	0,4	0,9	0,4	0,1	0,0	0,1	
Nordrhein-Westfalen ...	100	0,5	0,2	4,7	0,4	86,2	1,6	3,3	1,4	0,9	0,3	0,1	0,3	
Hessen	100	1,0	0,5	5,0	0,6	8,6	68,1	5,4	5,0	4,2	0,9	0,3	0,4	
Rheinland-Pfalz	100	0,8	0,3	2,6	0,3	10,0	16,0	54,2	6,3	1,8	7,3	0,1	0,3	
Baden-Württemberg	100	0,8	0,4	2,3	0,2	4,3	3,4	5,4	77,8	4,0	0,8	0,2	0,4	
Bayern	100	0,7	0,4	2,6	0,3	5,3	2,1	1,3	7,4	79,1	0,3	0,1	0,4	
Saarland	100	0,4	0,3	2,3	0,4	7,5	1,6	11,1	5,0	1,6	68,7	0,2	0,9	
Berlin (West)	100	2,6	1,5	8,3	1,5	8,7	2,5	1,7	5,4	2,9	0,4	64,2	0,5	
Bundesgebiet ...	100	3,7	3,0	11,7	1,3	29,5	9,5	5,5	14,8	15,2	1,8	3,7	0,3	

*) Studienjahr 1985 = Wintersemester 1984/85 und Sommersemester 1985.

7 HOCHSCHULEN

7.10 Deutsche Studienanfänger im Studienjahr 1985 nach der beruflichen Stellung der Eltern*)

Berufliche Stellung des Vaters Berufliche Stellung der Mutter		Erwerbsperson					Nicht- erwerbsperson und ohne Angabe	Zusammen
		Selb- ständiger	Mithelfender Familien- angehöriger	Beamter	Ange- stellter	Arbeiter		
Männlich								
Erwerbsperson								
Selbständige	3 162	262	748	1 942	334	251	6 699	
Mithelfende Familienangehörige	6 814	81	2 708	5 762	2 365	233	17 963	
Beamtin	472	127	2 073	1 221	139	311	4 343	
Angestellte	7 233	362	8 247	20 052	4 764	1 381	42 039	
Arbeiterin	472	64	1 023	3 422	6 081	427	11 489	
Nichterwerbsperson und ohne Angabe ...	4 494	40	7 979	16 084	8 240	5 368	42 205	
Zusammen ...	22 647	936	22 778	48 483	21 923	7 971	124 730	
Weiblich								
Erwerbsperson								
Selbständige	2 381	140	597	1 412	169	157	4 856	
Mithelfende Familienangehörige	4 491	26	1 612	3 051	825	126	10 131	
Beamtin	429	53	1 950	1 082	73	152	3 739	
Angestellte	5 616	111	6 310	14 213	2 777	848	29 875	
Arbeiterin	243	25	484	1 503	2 571	174	5 000	
Nichterwerbsperson und ohne Angabe ...	2 840	25	4 851	8 958	3 535	3 794	24 003	
Zusammen ...	16 000	380	15 804	30 219	9 950	5 251	77 604	
Insgesamt								
Anzahl								
Erwerbsperson								
Selbständige	5 543	402	1 345	3 354	503	408	11 555	
Mithelfende Familienangehörige	11 305	107	4 320	8 813	3 190	359	28 094	
Beamtin	901	180	4 023	2 303	212	463	8 082	
Angestellte	12 849	473	14 557	34 265	7 541	2 229	71 914	
Arbeiterin	715	89	1 507	4 925	8 652	601	16 489	
Nichterwerbsperson und ohne Angabe ...	7 334	65	12 830	25 042	11 775	9 162	66 208	
Insgesamt...	38 647	1 316	38 582	78 702	31 873	13 222	202 342	
Prozent								
Verteilung nach der beruflichen Stellung des Vaters								
Erwerbsperson								
Selbständige	48,0	3,5	11,6	29,0	4,4	3,5	100	
Mithelfende Familienangehörige	40,2	0,4	15,4	31,4	11,4	1,3	100	
Beamtin	11,1	2,2	49,8	28,5	2,6	5,7	100	
Angestellte	17,9	0,7	20,2	47,6	10,5	3,1	100	
Arbeiterin	4,3	0,5	9,1	29,9	52,5	3,6	100	
Nichterwerbsperson und ohne Angabe ...	11,1	0,1	19,4	37,8	17,8	13,8	100	
Insgesamt ...	19,1	0,7	19,1	38,9	15,8	6,5	100	
Verteilung nach der beruflichen Stellung der Mutter								
Erwerbsperson								
Selbständige	14,3	30,5	3,5	4,3	1,6	3,1	5,7	
Mithelfende Familienangehörige	29,3	8,1	11,2	11,2	10,0	2,7	13,9	
Beamtin	2,3	13,7	10,4	2,9	0,7	3,5	4,0	
Angestellte	33,2	35,9	37,7	43,5	23,7	16,9	35,5	
Arbeiterin	1,9	6,8	3,9	6,3	27,1	4,5	8,1	
Nichterwerbsperson und ohne Angabe ...	19,0	4,9	33,3	31,8	36,9	69,3	32,7	
Insgesamt ...	100	100	100	100	100	100	100	

*) Studienjahr 1985 = Wintersemester 1984/85 und Sommersemester 1985.

7 HOCHSCHULEN

7.11 Ausländische Studenten im Wintersemester 1984/85 nach Staatsangehörigkeit und Hochschulart

7.11.1 Insgesamt

Land der Staatsangehörigkeit	Insgesamt		Darunter an			
			Universitäten ¹⁾	Gesamthochschulen	Kunsthochschulen	Fachhochschulen ²⁾
	Anzahl	%	Anzahl			
Europa	37 794	52,3	27 183	2 347	1 063	7 201
Belgien	496	0,7	349	24	24	99
Dänemark	223	0,3	181	7	8	27
Finnland	674	0,9	570	31	23	50
Frankreich	2 492	3,4	1 948	87	97	360
Griechenland	6 522	9,0	5 678	292	44	508
Großbritannien und Nordirland	1 909	2,6	1 490	77	78	264
Italien	1 699	2,4	1 251	93	63	292
Jugoslawien	1 636	2,3	1 142	87	56	351
Luxemburg	895	1,2	770	43	21	61
Niederlande	1 759	2,4	1 193	156	49	361
Norwegen	743	1,0	678	18	28	19
Österreich	3 454	4,8	2 361	397	110	586
Polen	1 256	1,7	1 021	49	66	120
Portugal	355	0,5	255	17	6	77
Rumänien	195	0,3	148	13	19	15
Schweden	469	0,6	393	10	31	35
Schweiz	1 203	1,7	790	52	173	188
Spanien	1 339	1,9	936	132	28	243
Tschechoslowakei	565	0,8	445	36	21	63
Türkei	9 046	12,5	4 875	708	56	3 407
Ungarn	325	0,4	249	9	26	41
Übriges Europa	539	0,7	460	9	36	34
Afrika	4 220	5,8	2 934	371	53	862
Ägypten	720	1,0	632	39	14	35
Äthiopien	293	0,4	228	23	-	42
Algerien	398	0,6	175	38	19	166
Ghana	252	0,3	190	14	1	47
Kamerun	172	0,2	110	20	-	42
Marokko	194	0,3	129	14	2	49
Nigeria	276	0,4	179	31	1	65
Tunesien	323	0,4	256	27	1	39
Übriges Afrika	1 592	2,2	1 035	165	15	377
Amerika	7 460	10,3	6 207	247	313	693
Argentinien	257	0,4	215	5	21	16
Bolivien	211	0,3	119	23	3	66
Brasilien	532	0,7	465	14	33	20
Chile	522	0,7	409	36	20	57
Kanada	434	0,6	347	12	38	37
Kolumbien	292	0,4	225	19	4	44
Mexiko	214	0,3	184	7	16	7
Peru	392	0,5	287	14	13	78
Venezuela	155	0,2	78	18	3	56
Vereinigte Staaten	3 964	5,5	3 523	81	145	215
Übriges Amerika	487	0,7	355	18	17	97
Asien	21 473	29,7	15 097	1 129	844	4 403
Afghanistan	692	1,0	476	50	4	162
China (Taiwan)	583	0,8	510	20	32	21
China (Volksrepublik)	825	1,1	778	20	12	15
Indien	590	0,8	484	29	5	72
Indonesien	2 438	3,4	1 477	92	23	846
Iran	7 704	10,7	4 705	550	39	2 410
Israel	633	0,9	540	30	24	39
Japan	1 130	1,6	733	13	363	21
Jordanien	962	1,3	785	80	1	96
Korea, Republik	2 310	3,2	1 896	54	301	59
Libanon	309	0,4	230	15	3	61
Pakistan	210	0,3	159	14	-	37
Syrien	473	0,7	368	32	2	71
Thailand	248	0,3	168	28	4	48
Vietnam	717	1,0	490	35	4	188
Zypern	684	0,9	622	19	2	41
Übriges Asien	965	1,3	676	48	25	216
Australien und Ozeanien	172	0,2	114	5	39	14
Australien	135	0,2	86	4	31	14
Neuseeland	35	0,0	27	-	8	-
Übriges Austr. u. Ozeanien	2	0,0	1	1	-	-
Staatenlos	669	0,9	478	43	10	138
Ungeklärt	280	0,4	247	6	1	26
Ohne Angabe	184	0,2	123	26	3	32
Insgesamt ...	72 252	100	52 383	4 174	2 326	13 369

Fußnoten siehe S. 106.

7 HOCHSCHULEN

7.11 Ausländische Studenten im Wintersemester 1984/85 nach Staatsangehörigkeit und Hochschulart

7.11.2 Weiblich

Land der Staatsangehörigkeit	Insgesamt		Darunter an			
			Universitäten ¹⁾	Gesamthochschulen	Kunsthochschulen	Fachhochschulen ²⁾
	Anzahl	%	Anzahl			
Europa	13 665	60,5	11 128	625	464	1 448
Belgien	205	0,9	154	11	13	27
Dänemark	121	0,5	94	5	4	18
Finnland	532	2,4	451	26	17	38
Frankreich	1 663	7,4	1 424	54	50	135
Griechenland	2 034	9,0	1 843	72	18	101
Großbritannien und Nordirland	975	4,3	779	33	36	127
Italien	721	3,2	600	26	28	67
Jugoslawien	702	3,1	558	24	22	98
Luxemburg	251	1,1	225	7	6	13
Niederlande	654	2,9	478	56	15	105
Norwegen	297	1,3	260	12	15	10
Österreich	1 311	5,8	986	95	54	176
Polen	546	2,4	471	16	24	35
Portugal	151	0,7	132	4	4	11
Rumänien	97	0,4	75	6	8	8
Schweden	264	1,2	224	7	18	15
Schweiz	450	2,0	326	14	70	40
Spanien	508	2,2	424	34	13	37
Tschechoslowakei	242	1,1	211	11	4	16
Türkei	1 513	6,7	1 048	106	20	339
Ungarn	142	0,6	109	4	11	18
Übriges Europa	286	1,3	256	2	14	14
Afrika	477	2,1	390	28	9	50
Ägypten	100	0,4	86	6	3	5
Äthiopien	40	0,2	32	4	-	4
Algerien	23	0,1	18	2	3	-
Ghana	18	0,1	17	-	-	1
Kamerun	15	0,1	13	1	-	1
Marokko	19	0,1	13	2	-	4
Nigeria	17	0,1	14	1	-	2
Tunesien	24	0,1	21	1	-	2
Übriges Afrika	221	1,0	176	11	3	31
Amerika	3 127	13,8	2 741	70	145	171
Argentinien	106	0,5	90	2	9	5
Bolivien	45	0,2	31	6	-	8
Brasilien	240	1,1	218	8	11	3
Chile	186	0,8	153	6	12	15
Kanada	201	0,9	170	4	17	10
Kolumbien	93	0,4	82	1	2	8
Mexiko	67	0,3	57	2	6	2
Peru	135	0,6	115	4	6	10
Venezuela	51	0,2	30	4	1	16
Vereinigte Staaten	1 869	8,3	1 685	29	77	78
Übriges Amerika	134	0,6	110	4	4	16
Asien	4 975	22,0	3 765	142	544	524
Afghanistan	51	0,2	48	2	-	1
China (Taiwan)	254	1,1	220	3	21	10
China (Volksrepublik)	156	0,7	141	5	5	5
Indien	120	0,5	107	3	2	8
Indonesien	591	2,6	406	20	11	154
Iran	1 270	5,6	979	60	6	225
Israel	101	0,4	80	5	11	5
Japan	622	2,8	363	4	244	11
Jordanien	52	0,2	43	1	1	7
Korea, Republik	1 050	4,6	762	21	230	37
Libanon	26	0,1	24	1	1	-
Pakistan	20	0,1	18	2	-	-
Syrien	27	0,1	26	1	-	-
Thailand	91	0,4	82	1	-	8
Vietnam	161	0,7	131	4	1	25
Zypern	221	1,0	210	2	1	8
Übriges Asien	162	0,7	125	7	10	20
Australien und Ozeanien	82	0,4	54	2	25	1
Australien	60	0,3	37	2	20	1
Neuseeland	22	0,1	17	-	5	-
Übriges Austr. u. Ozeanien	-	-	-	-	-	-
Staatenlos	136	0,6	104	7	3	22
Ungeklärt	85	0,4	80	-	-	5
Ohne Angabe	58	0,2	44	5	2	7
Zusammen ...	22 605	100	18 306	879	1 192	2 228

1) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen.

2) Einschl. Verwaltungsfachhochschulen.

7 HOCHSCHULEN

7.12 Bestandene Prüfungen 1960 und 1965 bis 1984 nach Prüfungsgruppen*)

Prüfungsjahr	Insgesamt ¹⁾	Davon			
		Diplom (U)- und entsprechende Abschluß- prüfungen 2)	Doktor- prüfungen	Lehramts- prüfungen 1)	Diplom (FH)/ Kurzstudien- gänge 3)
Deutsche und Ausländer insgesamt					
1960	33 475	16 458	5 874	11 143	.
1965	47 661	20 282	6 971	20 408	.
1966	49 652	22 395	7 686	19 571	.
1967	55 201	25 539	8 888	20 774	.
1968	57 495	25 759	9 972	21 764	.
1969	60 011	25 264	10 272	24 475	.
1970	62 089	26 192	10 515	25 382	.
1971	60 241	26 817	10 105	23 319	.
1972	63 285	27 460	9 820	26 005	.
1973	101 569	32 332	10 086	29 936	29 215
1974	107 547	33 557	10 706	33 190	30 094
1975	117 301	33 669	11 418	40 349	31 865
1976	119 771	36 538	11 531	42 444	29 258
1977	124 891	37 545	11 386	42 645	33 315
1978	123 031	39 829	11 755	40 666	30 781
1979	123 816	42 790	11 939	35 010	34 077
1980	123 680	46 331	12 222	30 452	34 675
1981	121 949	46 879	12 283	27 362	35 425
1982	131 126	50 642	12 963	27 796	39 725
1983	137 664	54 766	13 637	27 368	41 893
1984	141 546	57 153	14 133	25 611	44 649
männlich					
1960	23 898	13 844	4 988	5 066	.
1965	31 528	16 903	5 788	8 837	.
1966	33 472	18 664	6 382	8 426	.
1967	38 369	21 382	7 435	9 552	.
1968	39 508	21 408	8 358	9 742	.
1969	39 143	20 999	8 611	9 533	.
1970	40 881	21 857	8 810	10 214	.
1971	41 639	22 701	8 531	10 407	.
1972	42 918	22 664	8 373	11 881	.
1973	73 944	26 425	8 459	13 664	25 396
1974	76 906	27 735	9 155	15 046	24 970
1975	79 745	27 444	9 619	17 596	25 086
1976	80 373	29 030	9 751	19 198	22 394
1977	83 297	29 083	9 596	19 573	25 045
1978	81 024	30 038	9 845	17 655	23 486
1979	81 223	31 407	9 726	14 801	25 289
1980	81 562	33 219	9 830	13 070	25 443
1981	80 089	33 571	9 792	11 832	24 894
1982	84 299	35 423	10 251	11 597	27 028
1983	87 198	37 588	10 589	11 022	27 999
1984	89 004	38 442	10 855	9 832	29 875
weiblich					
1960	9 577	2 614	886	6 077	.
1965	16 133	3 379	1 183	11 571	.
1966	16 180	3 731	1 304	11 145	.
1967	16 832	4 157	1 453	11 222	.
1968	17 987	4 351	1 614	12 022	.
1969	20 868	4 265	1 661	14 942	.
1970	21 208	4 335	1 705	15 168	.
1971	18 602	4 116	1 574	12 912	.
1972	20 367	4 796	1 447	14 124	.
1973	27 625	5 907	1 627	16 272	3 819
1974	30 641	5 822	1 551	18 144	5 124
1975	37 556	6 225	1 799	22 753	6 779
1976	39 398	7 508	1 780	23 246	6 864
1977	41 594	8 462	1 790	23 072	8 270
1978	42 007	9 791	1 910	23 011	7 295
1979	42 593	11 383	2 213	20 209	8 788
1980	42 118	13 112	2 392	17 382	9 232
1981	41 860	13 308	2 491	15 530	10 531
1982	46 827	15 219	2 712	16 199	12 697
1983	50 466	17 178	3 048	16 346	13 894
1984	52 542	18 711	3 278	15 779	14 774

Fußnoten siehe S. 108.

7 HOCHSCHULEN
7.12 Bestandene Prüfungen 1960 und 1965 bis 1984 nach Prüfungsgruppen*)

Prüfungsjahr	Insgesamt ¹⁾	Davon			
		Diplom (U)- und entsprechende Abschluss- prüfungen 2)	Doktor- prüfungen	Lehramts- prüfungen 1)	Diplom (FH)/ Kurzstudien- gänge 3)
Deutsche insgesamt					
1960	32 343	15 768	5 432	11 143	.
1965	45 695	18 925	6 382	20 388	.
1966	47 758	21 054	7 156	19 548	.
1967	52 933	23 946	8 237	20 750	.
1968	55 021	24 023	9 256	21 742	.
1969	57 658	23 637	9 581	24 440	.
1970	59 426	24 370	9 728	25 328	.
1971	57 684	25 028	9 403	23 253	.
1972	60 726	25 763	9 064	25 899	.
1973	97 870	30 349	9 342	29 861	28 318
1974	103 764	31 692	9 887	33 111	29 074
1975	113 006	31 802	10 497	40 132	30 575
1976	115 472	34 446	10 634	42 267	28 125
1977	120 322	35 489	10 521	42 378	31 934
1978	118 299	37 498	10 805	40 423	29 573
1979	119 177	40 436	11 033	34 866	32 842
1980	118 864	43 828	11 341	30 222	33 473
1981	117 448	44 637	11 340	27 211	34 260
1982	126 235	48 125	12 042	27 628	38 440
1983	132 594	52 164	12 585	27 213	40 632
1984	136 503	54 514	13 137	25 453	43 399
weiblich					
1960	9 491	2 564	850	6 077	.
1965	15 948	3 251	1 134	11 563	.
1966	15 955	3 557	1 262	11 136	.
1967	16 729	4 073	1 441	11 215	.
1968	17 776	4 206	1 553	12 017	.
1969	20 652	4 109	1 619	14 924	.
1970	20 912	4 125	1 639	15 148	.
1971	18 602	4 116	1 574	12 912	.
1972	20 367	4 796	1 447	14 124	.
1973	27 133	5 594	1 554	16 234	3 751
1974	30 075	5 493	1 465	18 094	5 023
1975	36 769	5 849	1 677	22 613	6 630
1976	38 610	7 057	1 676	23 136	6 741
1977	40 702	8 012	1 664	22 920	8 106
1978	40 987	9 200	1 769	22 877	7 141
1979	41 616	10 782	2 064	20 118	8 652
1980	40 992	12 413	2 245	17 235	9 099
1981	40 819	12 641	2 335	15 441	10 402
1982	45 579	14 441	2 545	16 092	12 501
1983	49 211	16 408	2 853	16 253	13 697
1984	51 188	17 874	3 086	15 675	14 553
Ausländer					
1960	1 130	688	442	-	.
1965	1 966	1 357	589	20	.
1966	1 894	1 341	530	23	.
1967	2 268	1 593	651	24	.
1968	2 474	1 736	716	22	.
1969	2 353	1 627	691	35	.
1970	2 663	1 822	787	54	.
1971	2 557	1 789	702	66	.
1972	2 559	1 697	756	106	.
1973	3 699	1 983	744	75	897
1974	3 783	1 865	819	79	1 020
1975	4 295	1 867	921	217	1 290
1976	4 299	2 092	897	177	1 133
1977	4 569	2 056	865	267	1 381
1978	4 732	2 331	950	243	1 208
1979	4 639	2 354	906	144	1 235
1980	4 816	2 503	881	230	1 202
1981	4 501	2 242	943	151	1 165
1982	4 891	2 517	921	168	1 285
1983	5 070	2 602	1 052	155	1 261
1984	5 043	2 639	996	158	1 250

*) Prüfungsjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester (z.B. 1984 = WS 1983/84 und SS 1984).
1) Personenzählung: Die in den Jahren 1973 bis 1981 gemeldeten Fallzahlen der 1. Staatsprüfung für das Lehramt wurden in Personenzahlen umgerechnet. In der Regel erwirbt jeder Ab-

solvent die Lehrbefähigung für zwei Unterrichtsfächer. Ab Prüfungsjahr 1982 wurden die Fallzahlen durch die Ergebnisse der Individualerhebung ersetzt.
2) Ohne Fachhochschulstudiengänge.
3) In Fachhochschulstudiengängen.

7 HOCHSCHULEN

7.13 Bestandene Prüfungen 1984 nach Prüfungsgruppen und Ländern*)

Land	Insgesamt 1)	Davon			
		Diplom (U)- und entsprechende Abschluß- prüfungen 2)	Doktor- prüfungen	Lehramts- prüfungen 1)	Diplom (FH)/ Kurzstudien- gänge 3)
Insgesamt					
Schleswig-Holstein	3 835	1 346	316	868	1 305
Hamburg	5 714	2 556	572	853	1 733
Niedersachsen	13 668	5 460	1 386	2 674	4 148
Bremen	1 701	419	87	288	907
Nordrhein-Westfalen	38 971	14 050	3 226	9 691	12 004
Hessen	15 260	6 731	1 387	2 306	4 836
Rheinland-Pfalz	6 475	2 300	590	891	2 694
Baden-Württemberg	22 903	8 555	2 725	3 589	8 034
Bayern	22 643	10 091	2 691	3 308	6 553
Saarland	1 887	1 025	219	261	382
Berlin (West)	8 489	4 620	934	882	2 053
Bundesgebiet ...	141 546	57 153	14 133	25 611	44 649
Männlich					
Schleswig-Holstein	2 257	854	232	261	910
Hamburg	3 545	1 703	420	347	1 075
Niedersachsen	8 710	3 827	1 110	1 006	2 767
Bremen	1 118	286	69	128	635
Nordrhein-Westfalen	23 751	9 651	2 554	3 656	7 890
Hessen	9 711	4 342	1 054	1 046	3 269
Rheinland-Pfalz	3 969	1 405	441	341	1 782
Baden-Württemberg	14 961	5 850	2 085	1 360	5 666
Bayern	14 508	6 907	2 001	1 228	4 372
Saarland	1 186	624	172	108	282
Berlin (West)	5 288	2 993	717	351	1 227
Bundesgebiet ...	89 004	38 442	10 855	9 832	29 875
Weiblich					
Schleswig-Holstein	1 578	492	84	607	395
Hamburg	2 169	853	152	506	658
Niedersachsen	4 958	1 633	276	1 668	1 381
Bremen	583	133	18	160	272
Nordrhein-Westfalen	15 220	4 399	672	6 035	4 114
Hessen	5 549	2 389	333	1 260	1 567
Rheinland-Pfalz	2 506	895	149	550	912
Baden-Württemberg	7 942	2 705	640	2 229	2 368
Bayern	8 135	3 184	690	2 080	2 181
Saarland	701	401	47	153	100
Berlin (West)	3 201	1 627	217	531	826
Bundesgebiet ...	52 542	18 711	3 278	15 779	14 774

*) Prüfungsjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester (z.B. 1984 = WS 1983/84 und SS 1984).
 1) Personenzählung: ¹⁾ die Lehramtsprüfungen wurden die Fallzahlen der Verwaltungsmeldungen durch die Ergebnisse der

Individualerhebung ersetzt.
 2) Ohne Fachhochschulstudiengänge.
 3) In Fachhochschulstudiengängen.

7 HOCHSCHULEN

7.14 Bestandene Prüfungen 1984 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen*)

7.14.1 Insgesamt

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt ¹⁾	Davon			
		Diplom (U)- und entsprechende Abschluss- prüfungen 2)	Doktor- prüfungen	Lehramts- prüfungen 1)	Diplom (FH)/ Kurzstudien- gänge 3)
Sprach- und Kulturwissenschaften	24 334	9 052	1 141	13 236	905
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein.	119	-	-	119	-
Theologie, Religionslehre	3 949	1 734	82	1 778	355
Philosophie	424	185	100	139	-
Geschichte	1 853	413	237	1 203	-
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	654	257	16	-	381
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	340	300	40	-	-
Altphilologie (Klassische Philologie, Neugriechisch	285	8	19	258	-
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	5 171	933	180	4 049	9
Anglistik, Amerikanistik	2 422	354	46	1 916	106
Romanistik	1 328	334	43	899	52
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	128	53	10	63	2
Außereuropäische Sprach- und Kultur- wissenschaften	266	193	72	1	-
Psychologie	1 867	1 696	125	46	-
Erziehungswissenschaften	5 528	2 592	171	2 765	-
Sport	2 655	452	10	2 193	-
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	41 368	15 306	1 352	1 784	22 926
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	92	-	-	92	-
Politik- und Sozialwissenschaften	2 976	1 569	300	971	136
Sozialwesen	8 082	377	1	60	7 644
Rechtswissenschaft	7 037	6 165	515	13	344
Verwaltungswissenschaft	7 257	75	5	-	7 177
Wirtschaftswissenschaften	14 650	6 671	510	648	6 821
Wirtschaftsingenieurwesen	1 274	449	21	-	804
Mathematik, Naturwissenschaften	18 824	9 429	3 033	5 034	1 328
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein .	101	1	-	100	-
Mathematik	2 817	1 031	178	1 501	107
Informatik	1 595	788	61	11	735
Physik, Astronomie	2 673	1 539	575	448	111
Chemie	3 686	1 672	1 195	444	375
Pharmazie	2 042	1 854	188	-	-
Biologie	3 456	1 494	539	1 423	-
Geowissenschaften (ohne Geographie)	928	688	240	-	-
Geographie	1 526	362	57	1 107	-
Humanmedizin	15 845	9 470	6 375	-	-
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	13 397	7 941	5 456	-	-
Zahnmedizin	2 448	1 529	919	-	-
Veterinärmedizin	1 161	742	419	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften .	4 879	2 238	411	521	1 709
Agrarwissenschaften	2 222	1 239	290	51	642
Gartenbau, Landespflege	832	315	28	-	489
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	562	237	39	-	286
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften ...	1 263	447	54	470	292
Ingenieurwissenschaften	26 319	8 068	1 206	673	16 372
Ingenieurwissenschaften allgemein	60	-	-	60	-
Bergbau, Hüttenwesen	492	281	104	1	106
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	10 665	3 017	616	343	6 689
Elektrotechnik	6 593	1 993	249	137	4 214
Nautik, Schiffstechnik	302	23	5	-	274
Architektur, Innenarchitektur	3 942	1 307	32	10	2 593
Raumplanung	179	151	28	-	-
Bauingenieurwesen	3 279	1 083	155	121	1 920
Vermessungswesen	807	213	17	1	576
Kunst, Kunstwissenschaft	6 161	2 396	186	2 170	1 409
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	1 214	225	135	854	-
Bildende Kunst	307	105	2	163	37
Gestaltung	1 771	168	-	231	1 372
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	247	238	4	5	-
Musik	2 622	1 660	45	917	-
Insgesamt ...	141 546	57 153	14 133	25 611	44 649

Fußnoten siehe S. 111.

7.14 Bestandene Prüfungen 1984 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen*)

7.14.2 Weiblich

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt ¹⁾	Davon			
		Diplom (U)- und entsprechende Abschluss- prüfungen 2)	Doktor- prüfungen	Lehramts- prüfungen 1)	Diplom (FH)/ Kurzstudien- gänge 3)
Sprach- und Kulturwissenschaften	15 087	4 882	332	9 149	724
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	103	-	-	103	-
Theologie, Religionslehre	1 946	492	7	1 191	256
Philosophie	113	56	19	38	-
Geschichte	896	201	69	626	-
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	443	123	4	-	316
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	263	249	14	-	-
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	140	2	5	133	-
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	3 642	589	62	2 984	7
Anglistik, Amerikanistik	1 744	255	24	1 369	96
Romanistik	1 053	277	26	701	49
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	95	39	7	49	-
Außereuropäische Sprach- und Kultur- wissenschaften	141	113	28	-	-
Psychologie	1 016	954	37	25	-
Erziehungswissenschaften	3 492	1 532	30	1 930	-
Sport	1 219	155	2	1 062	-
Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften	16 014	4 373	181	805	10 655
Wirtschafts- und Gesellschaftslehre allgemein	72	-	-	72	-
Politik- und Sozialwissenschaften	1 235	671	60	439	65
Sozialwesen	5 401	228	-	33	5 140
Rechtswissenschaft	2 246	1 972	68	6	200
Verwaltungswissenschaft	2 884	20	1	-	2 863
Wirtschaftswissenschaften	4 084	1 462	49	255	2 318
Wirtschaftsingenieurwesen	92	20	3	-	69
Mathematik, Naturwissenschaften	6 562	2 961	506	2 812	283
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	86	1	-	85	-
Mathematik	1 144	232	18	862	32
Informatik	270	148	5	1	116
Physik, Astronomie	241	115	24	88	14
Chemie	952	419	183	229	121
Pharmazie	1 094	1 040	54	-	-
Biologie	1 831	710	175	946	-
Geowissenschaften (ohne Geographie)	182	144	38	-	-
Geographie	762	152	9	601	-
Humanmedizin	5 108	3 217	1 891	-	-
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	4 513	2 835	1 678	-	-
Zahnmedizin	595	382	213	-	-
Veterinärmedizin	512	354	158	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2 030	898	100	442	590
Agrarwissenschaften	52	355	59	18	110
Gartenbau, Landespflege	364	145	8	-	211
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	37	24	3	-	10
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	1 087	374	30	424	259
Ingenieurwissenschaften	2 460	623	22	117	1 698
Ingenieurwissenschaften allgemein	15	-	-	15	-
Bergbau, Hüttenwesen	21	11	5	-	5
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	564	70	9	84	401
Elektrotechnik	135	42	2	5	86
Nautik, Schiffstechnik	3	1	-	-	2
Architektur, Innenarchitektur	1 392	389	3	-	1 000
Raumplanung	31	31	-	-	-
Bauingenieurwesen	216	62	1	13	140
Vermessungswesen	83	17	2	-	64
Kunst, Kunstwissenschaft	3 550	1 248	86	1 392	824
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	851	178	71	602	-
Bildende Kunst	171	43	-	111	17
Gestaltung	1 047	80	-	160	807
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	164	159	2	3	-
Musik	1 317	788	13	516	-
Zusammen ...	52 542	18 711	3 278	15 779	14 774

*) Prüfungsjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester (z.B. 1984 = WS 1983/84 und SS 1984).
1) Personenzählung: Für die Lehramtsprüfungen wurden die Fallzahlen der Verwaltungsmeldungen durch die Ergebnisse

der Individualerhebung ersetzt. - Zuordnung nach dem angegebenen 1. Studienfach.
2) Ohne Fachhochschulstudiengänge.
3) In Fachhochschulstudiengängen.

7 HOCHSCHULEN

7.15 Abgelegte Prüfungen 1984 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen

7.15.1 Diplom(U)- und entsprechende Abschlußprüfungen*)

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt				Darunter bestanden			
	Deutsche			Aus- länder	Deutsche			Aus- länder
	zusammen	männlich	weiblich		zusammen	männlich	weiblich	
Sprach- und Kulturwissenschaften ..	9 243	4 255	4 988	474	8 635	3 980	4 655	417
Theologie, Religionslehre	1 929	1 382	547	29	1 709	1 218	491	25
Philosophie	168	116	52	22	164	113	51	21
Geschichte	402	206	196	20	394	202	192	19
Bibliothekswesen, Dokumenta- tion, Publizistik	253	133	120	12	245	130	115	12
Allgemeine u. vergleichende Li- teratur- u. Sprachwissenschaft	368	56	312	16	285	49	236	15
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	8	6	2	-	8	6	2	-
Germanistik (Deutsch, germani- sche Sprachen ohne Anglistik) ..	811	298	513	185	791	293	498	142
Anglistik, Amerikanistik	394	95	299	22	333	91	242	21
Romanistik	355	47	308	31	304	42	262	30
Slawistik, Baltistik, Finno- ugristik	54	13	41	7	46	13	33	7
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	177	72	105	18	175	72	103	18
Psychologie	1 680	730	950	67	1 633	710	923	63
Erziehungswissenschaften	2 644	1 101	1 543	45	2 548	1 041	1 507	44
Sport	429	280	149	23	429	280	149	23
Wirtschafts- und Gesellschafts- wissenschaften	18 310	12 945	5 365	530	14 899	10 600	4 299	407
Politik- und Sozialwissen- schaften	1 564	900	664	94	1 483	841	642	86
Sozialwesen	371	145	226	12	365	144	221	12
Rechtswissenschaft	8 223	5 477	2 746	60	6 126	4 161	1 965	39
Verwaltungswissenschaft	62	47	15	17	58	43	15	17
Wirtschaftswissenschaften	7 625	5 931	1 694	297	6 457	5 019	1 438	214
Wirtschaftsingenieurwesen	465	445	20	50	410	392	18	39
Mathematik, Naturwissenschaften ..	9 444	6 455	2 989	399	9 064	6 201	2 863	365
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	1	-	1	-	1	-	1	-
Mathematik	1 068	828	240	17	1 014	782	232	17
Informatik	783	637	146	50	741	597	144	47
Physik, Astronomie	1 534	1 426	108	53	1 493	1 387	106	46
Chemie	1 619	1 205	414	83	1 591	1 186	405	81
Pharmazie	1 977	877	1 100	69	1 802	786	1 016	52
Biologie	1 454	770	684	55	1 440	764	676	54
Geowissenschaften (ohne Geographie)	637	499	138	65	627	493	134	61
Geographie	371	213	158	7	355	206	149	7
Humanmedizin	9 213	6 095	3 118	413	9 078	5 999	3 079	392
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	7 698	4 944	2 754	366	7 593	4 873	2 720	348
Zahnmedizin	1 515	1 151	364	47	1 485	1 126	359	44
Veterinärmedizin	735	384	351	39	705	370	335	37
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	2 398	1 401	997	116	2 133	1 276	857	105
Agrarwissenschaften	1 298	931	367	99	1 147	829	318	92
Gartenbau, Landespflanze	323	170	153	3	312	167	145	3
Forstwissenschaft, Holzwirt- schaft	235	213	22	8	230	208	22	7
Ernährungs- und Haushalts- wissenschaften	542	87	455	6	444	72	372	3
Ingenieurwissenschaften	8 168	7 552	616	660	7 500	6 923	577	568
Bergbau, Hüttenwesen	256	246	10	38	247	237	10	34
Maschinenbau/Verfahrenstechnik ..	3 000	2 931	69	206	2 841	2 775	66	176
Elektrotechnik	2 095	2 054	41	153	1 870	1 832	38	123
Nautik, Schiffstechnik	19	18	1	4	19	18	1	4
Architektur, Innenarchitektur ..	1 254	880	374	122	1 191	830	361	116
Raumplanung	150	120	30	8	144	115	29	7
Bauingenieurwesen	1 112	1 042	70	122	980	924	56	103
Vermessungswesen	282	261	21	7	208	192	16	5
Kunst, Kunstwissenschaft	2 102	1 026	1 076	332	2 071	1 011	1 060	325
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	217	49	168	15	210	46	164	15
Bildende Kunst	102	60	42	4	102	60	42	3
Gestaltung	155	82	73	15	153	80	73	15
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	207	72	135	34	206	72	134	32
Musik	1 421	763	658	264	1 400	753	647	260
Insgesamt ...	60 042	40 393	19 649	2 986	54 514	36 640	17 874	2 639

*) Ohne Fachhochschulstudiengänge. -Prüfungsjahr: Winterseme-
ster und darauffolgendes Sommersemester (z.B. 1984 =
WS 1983/84 und SS 1984).

7 HOCHSCHULEN

7.15 Abgelegte Prüfungen 1984 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen

7.15.2 Doktorprüfungen*)

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt				Darunter bestanden			
	Deutsche			Aus- länder	Deutsche			Aus- länder
	zusammen	männlich	weiblich		zusammen	männlich	weiblich	
Sprach- und Kulturwissenschaften ..	1 006	707	299	140	1 001	702	299	140
Theologie, Religionslehre	60	53	7	22	60	53	7	22
Philosophie	76	61	15	24	76	61	15	24
Geschichte	220	156	64	18	219	155	64	18
Bibliothekswesen, Dokumenta- tion, Publizistik	12	8	4	4	12	8	4	4
Allgemeine u. vergleichende Li- teratur- u. Sprachwissenschaft	38	24	14	2	38	24	14	2
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	16	11	5	3	16	11	5	3
Germanistik (Deutsch, germani- sche Sprachen ohne Anglistik) ..	163	106	57	19	161	104	57	19
Anglistik, Amerikanistik	43	20	23	3	43	20	23	3
Romanistik	35	14	21	8	35	14	21	8
Slawistik, Baltistik, Finno- ugristik	9	3	6	1	9	3	6	1
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	57	36	21	15	57	36	21	15
Psychologie	119	84	35	6	119	84	35	6
Erziehungswissenschaften	158	131	27	15	156	129	27	15
Sport	10	8	2	-	10	8	2	-
Wirtschafts- und Gesellschafts- wissenschaften	1 267	1 095	172	91	1 261	1 089	172	91
Politik- und Sozialwissen- schaften	266	210	56	36	264	208	56	36
Sozialwesen	1	1	-	-	1	1	-	-
Rechtswissenschaft	490	425	65	26	489	424	65	26
Verwaltungswissenschaft	4	3	1	1	4	3	1	1
Wirtschaftswissenschaften	485	438	47	28	482	435	47	28
Wirtschaftsingenieurwesen	21	18	3	-	21	18	3	-
Mathematik, Naturwissenschaften ..	2 778	2 330	448	259	2 774	2 326	448	259
Mathematik	172	156	16	8	170	154	16	8
Informatik	59	54	5	2	59	54	5	2
Physik, Astronomie	524	507	17	51	524	507	17	51
Chemie	1 107	945	162	88	1 107	945	162	88
Pharmazie	168	124	44	22	166	122	44	22
Biologie	491	331	160	48	491	331	160	48
Geowissenschaften (ohne Geographie)	205	168	37	35	205	168	37	35
Geographie	52	45	7	5	52	45	7	5
Humanmedizin	6 108	4 284	1 824	270	6 106	4 283	1 823	269
Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	5 221	3 602	1 619	238	5 219	3 601	1 618	237
Zahnmedizin	887	682	205	32	887	682	205	32
Veterinärmedizin	382	231	151	39	380	230	150	39
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	337	244	93	74	337	244	93	74
Agrarwissenschaften	236	181	55	54	236	181	55	54
Gartenbau, Landespflege	22	16	6	6	22	16	6	6
Forstwissenschaft, Holzwirt- schaft	29	27	2	10	29	27	2	10
Ernährungs- und Haushalts- wissenschaften	50	20	30	4	50	20	30	4
Ingenieurwissenschaften	1 097	1 080	17	109	1 097	1 080	17	109
Bergbau, Hüttenwesen	88	83	5	16	88	83	5	16
Maschinenbau/Verfahrenstechnik ..	566	559	7	50	566	559	7	50
Elektrotechnik	230	228	2	19	230	228	2	19
Nautik, Schiffstechnik	3	3	-	2	3	3	-	2
Architektur, Innenarchitektur ..	25	24	1	7	25	24	1	7
Raumplanung	23	23	-	5	23	23	-	5
Bauingenieurwesen	145	145	-	10	145	145	-	10
Vermessungswesen	17	15	2	-	17	15	2	-
Kunst, Kunstwissenschaft	171	89	82	17	171	89	82	15
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	123	56	67	14	123	56	67	12
Bildende Kunst	2	2	-	-	2	2	-	-
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	3	1	2	1	3	1	2	1
Musik	43	30	13	2	43	30	13	2
Insgesamt	13 156	10 068	3 088	999	13 137	10 051	3 086	996

*) Prüfungsjahr: Wintersemester und darauffolgendes Sommer-
semester (z.B. 1984 = WS 1983/84 und SS 1984).

7 HOCHSCHULEN

7.15 Abgelegte Prüfungen 1984 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen

7.15.3 Lehramtsprüfungen (Fallzahlen)*)

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt				Darunter bestanden			
	Deutsche			Aus- länder	Deutsche			Aus- länder
	zusammen	männlich	weiblich		zusammen	männlich	weiblich	
Sprach- und Kulturwissenschaften ..	29 387	9 512	19 875	164	27 573	8 858	18 715	154
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	716	275	441	-	647	240	407	-
Theologie, Religionslehre	3 473	1 217	2 256	6	3 318	1 151	2 167	6
Philosophie	445	257	188	4	427	248	179	3
Geschichte	2 772	1 406	1 366	11	2 621	1 335	1 286	10
Altphilologie (klassische Philologie), Neugriechisch	602	308	294	1	507	258	249	1
Germanistik (Deutsch, germani- sche Sprachen ohne Anglistik) ..	6 829	1 940	4 889	49	6 482	1 817	4 665	47
Anglistik, Amerikanistik	3 514	1 067	2 447	22	3 202	963	2 239	21
Romanistik	1 910	381	1 529	34	1 705	340	1 365	32
Slawistik, Baltistik, Finno- Ugristik	119	29	90	-	108	26	82	-
Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	1	1	-	-	1	1	-	-
Psychologie	75	27	48	-	72	24	48	-
Erziehungswissenschaften	8 931	2 604	6 327	37	8 483	2 455	6 028	34
Sport	3 844	2 017	1 827	28	3 633	1 879	1 754	23
Wirtschafts- und Gesellschafts- wissenschaften	3 521	1 904	1 617	22	3 303	1 770	1 533	20
Wirtschafts- und Gesellschafts- lehre allgemein	368	61	307	3	362	57	305	3
Politik- und Sozialwissen- schaften	2 032	1 179	853	12	1 912	1 106	806	11
Sozialwesen	62	29	33	-	59	27	32	-
Rechtswissenschaft	18	11	7	-	18	11	7	-
Wirtschaftswissenschaften	1 041	624	417	7	952	569	383	6
Mathematik, Naturwissenschaften ..	9 982	4 708	5 274	20	9 047	4 204	4 843	15
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	273	43	230	-	246	35	211	-
Mathematik	2 805	1 332	1 473	4	2 494	1 158	1 336	4
Informatik	13	12	1	-	13	12	1	-
Physik, Astronomie	1 087	848	239	2	940	737	203	1
Chemie	1 005	466	539	-	924	421	503	-
Biologie	2 386	837	1 549	4	2 214	770	1 444	2
Geographie	2 413	1 170	1 243	10	2 216	1 071	1 145	8
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	575	91	484	1	537	82	455	1
Agrarwissenschaften	59	36	23	-	54	33	21	-
Forstwissenschaft, Holzwirt- schaft	3	1	2	-	1	-	1	-
Ernährungs- und Haushalts- wissenschaften	513	54	459	1	482	49	433	1
Ingenieurwissenschaften	871	710	161	6	827	670	157	6
Ingenieurwissenschaften allgemein	169	125	44	2	157	116	41	2
Bergbau, Hüttenwesen	1	1	-	-	1	1	-	-
Maschinenbau/Verfahrenstechnik ..	387	292	95	3	371	277	94	3
Elektrotechnik	157	150	7	1	147	140	7	1
Nautik, Schiffstechnik	1	1	-	-	1	1	-	-
Architektur, Innenarchitektur ..	13	13	-	-	11	11	-	-
Bauingenieurwesen	142	127	15	-	138	123	15	-
Vermessungswesen	1	1	-	-	1	1	-	-
Kunst, Kunstwissenschaft	4 191	1 244	2 947	21	4 039	1 190	2 849	20
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	1 863	517	1 346	12	1 812	507	1 305	11
Bildende Kunst	353	81	272	1	343	79	264	1
Gestaltung	665	111	554	4	632	97	535	4
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	25	6	19	-	22	6	16	-
Musik	1 285	529	756	4	1 230	501	729	4
Insgesamt ...	52 371	20 186	32 185	262	48 959	18 653	30 306	239

*) In der Regel erwirbt jeder Absolvent die Lehrbefähigung für zwei Unterrichtsfächer, die getrennt gemeldet wer-

den. - Prüfungsjahr: Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester (z.B. 1984 = WS 1983/84 und SS 1984).

7 HOCHSCHULEN

7.15 Abgelegte Prüfungen 1984 nach Fächergruppen, Studienbereichen und Prüfungsgruppen

7.15.4 Diplom (FH)/Kurzstudiengänge*)

Fächergruppe Studienbereich	Insgesamt				Darunter bestanden			
	Deutsche			Aus- länder	Deutsche			Aus- länder
	zusammen	männlich	weiblich		zusammen	männlich	weiblich	
Sprach- und Kulturwissenschaften ..	929	184	745	27	884	177	707	21
Theologie, Religionslehre	359	99	260	-	355	99	256	-
Bibliothekswesen, Dokumenta- tion, Publizistik	397	70	327	9	374	64	310	7
Germanistik (Deutsch, germani- sche Sprachen ohne Anglistik) ..	-	-	-	12	-	-	-	9
Anglistik, Amerikanistik	113	11	102	1	105	10	95	1
Romanistik	59	3	56	4	49	3	46	3
Slawistik, Baltistik, Finno- Ugristik	1	1	-	1	1	1	-	1
Wirtschafts- und Gesellschafts- wissenschaften	25 071	13 633	11 438	325	22 637	12 089	10 548	289
Politik- und Sozialwissen- schaften	131	70	61	5	131	70	61	5
Sozialwesen	7 951	2 625	5 326	109	7 543	2 465	5 078	101
Rechtswissenschaft	366	160	206	-	344	144	200	-
Verwaltungswissenschaft	7 879	4 757	3 122	-	7 177	4 314	2 863	-
Wirtschaftswissenschaften	7 818	5 185	2 633	172	6 670	4 392	2 278	151
Wirtschaftsingenieurwesen	926	836	90	39	772	704	68	32
Mathematik, Naturwissenschaften ..	1 327	1 033	294	67	1 264	991	273	64
Mathematik	119	83	36	5	102	71	31	5
Informatik	759	632	127	22	716	603	113	19
Physik, Astronomie	107	93	14	4	107	93	14	4
Chemie	342	225	117	36	339	224	115	36
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	1 813	1 198	615	42	1 675	1 089	586	34
Agrarwissenschaften	663	548	115	38	612	505	107	30
Gartenbau, Landespflege	554	323	231	1	488	277	211	1
Forstwissenschaft, Holzwirt- schaft	303	292	11	1	285	275	10	1
Ernährungs- und Haushalts- wissenschaften	293	35	258	2	290	32	258	2
Ingenieurwissenschaften	16 906	15 117	1 789	856	15 570	13 931	1 639	802
Bergbau, Hüttenwesen	102	97	5	8	99	94	5	7
Maschinenbau/Verfahrenstechnik ..	6 930	6 524	406	341	6 370	5 983	387	319
Elektrotechnik	4 258	4 165	93	223	3 996	3 912	84	218
Nautik, Schiffstechnik	276	273	3	13	264	262	2	10
Architektur, Innenarchitektur ..	2 743	1 670	1 073	168	2 440	1 478	962	153
Bauingenieurwesen	2 016	1 871	145	96	1 832	1 696	136	88
Vermessungswesen	581	517	64	7	569	506	63	7
Kunst, Kunstwissenschaft	1 473	618	855	40	1 369	569	800	40
Bildende Kunst	36	20	16	1	36	20	16	1
Gestaltung	1 437	598	839	39	1 333	549	784	39
Insgesamt ...	47 519	31 783	15 736	1 357	43 399	28 846	14 553	1 250

*) In Fachhochschulstudiengängen. -Prüfungsjahr: Winterse-
mester und darauffolgendes Sommersemester (z.B. 1984 = WS
1983/84 und SS 1984).

7 HOCHSCHULEN

7.16 Deutsche Universitätsabsolventen mit Studienzeiten im Ausland in den Prüfungsjahren 1981 bis 1984^{*)}

Gegenstand der Nachweisung	Männ- lich	Weib- lich	Insge- samt	Davon ... bis ... Monate im Ausland				
				1 - 6	7 - 12	13 - 24	25 - 36	37 und mehr
1981	1 955	1 480	3 435	1 146	1 582	322	137	248
1982	2 358	1 663	4 021	1 245	1 934	429	158	255
1983	2 648	1 814	4 462	1 332	2 174	507	182	267
1984	2 952	2 127	5 079	1 414	2 555	598	218	294

1984 nach Fächergruppen

Sprach- und Kulturwissenschaften	783	1 232	2 016	685	1 021	192	52	66
Sport	44	41	85	30	44	7	2	2
Wirtschafts- und Gesellschafts- wissenschaften	592	202	794	252	464	63	10	5
Mathematik, Naturwissenschaften	318	157	475	94	285	45	16	35
Humanmedizin	908	394	1 302	276	537	238	115	136
Veterinärmedizin	25	11	36	9	11	6	4	6
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	27	16	43	14	17	2	3	7
Ingenieurwissenschaften	226	24	250	27	139	39	15	30
Kunst, Kunstwissenschaft	29	49	78	27	37	6	1	7

1984 nach Studienländern¹⁾

Europa	2 306	1 783	4 089	1 447	1 932	364	154	192
Frankreich	465	575	1 040	399	525	70	31	15
Großbritannien	472	461	933	483	417	24	4	5
Schweiz	405	206	611	201	347	41	11	11
Österreich	253	119	372	132	176	37	11	16
Belgien	248	91	339	50	187	63	31	8
Italien	149	76	225	47	95	49	20	14
Spanien	48	66	114	49	58	3	3	1
Rumänien	53	44	97	5	9	19	19	45
Niederlande	55	17	72	9	29	20	10	4
Dänemark	10	6	16	5	10	1	-	-
Schweden	11	3	14	5	6	1	1	1
Ungarn	8	4	12	2	1	4	-	5
Übriges Europa	129	115	244	60	72	32	13	67
Afrika	50	12	62	34	19	2	3	4
Amerika	636	374	1 010	205	667	98	20	20
Vereinigte Staaten	543	325	868	171	583	85	16	13
Kanada	58	30	88	14	63	8	3	-
Übriges Amerika	35	19	54	20	21	5	1	7
Asien	76	50	126	25	64	20	5	6
Australien und Ozeanien	18	9	27	15	8	3	-	1
Ungeklärt	4	-	4	-	-	2	-	2

*) Prüfungsjahr = Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester, (z.B. 1984 = WS 1983/84 und SS 1984).

1) Mehrfachzählungen bei Studenten mit verschiedenen Studienaufenthalten im Ausland.

7 HOCHSCHULEN
7.17 Studentenwohnheime am 1.1.1986

Land Gemeinde	Studenten- wohn- heime	Wohnheimplätze für Studenten ¹⁾	Land Gemeinde	Studenten- wohn- heime	Wohnheimplätze für Studenten ¹⁾
Schleswig-Holstein	29	2 462	Rheinland-Pfalz	40	5 583
Flensburg	2	170	Bingen	1	66
Kiel	19	1 748	Germersheim	5	401
Lübeck	7	531	Kaiserslautern	4	1 021
Molfsee	1	13	Koblenz	3	282
			Landau	-	32
Hamburg	26	4 013	Mainz	17	2 511
			Speyer	2	188
Niedersachsen	128	13 979	Trier	6	935
Braunschweig	14	2 123	Worms	2	147
Clausthal-Zellerfeld	12	1 116	Baden-Württemberg	177	21 640
Elsfleth	1	46	Aalen	2	179
Emden	2	219	Biberach	1	19
Göttingen	46	4 767	Esslingen	2	337
Hannover	19	2 385	Freiburg im Breisgau	16	2 865
Hildesheim	3	428	Furtwangen	2	385
Lüneburg	3	184	Heidelberg	29	2 967
Oldenburg	9	909	Heilbronn	1	235
Osnabrück	14	1 246	Karlsruhe	24	2 190
Vechta	3	256	Kehl	1	220
Wilhelmshaven	1	244	Konstanz	10	1 757
Wolfenbüttel	1	56	Ludwigsburg	3	656
			Mannheim	7	932
Bremen	7	925	Nürtingen	3	67
			Offenburg	1	43
Nordrhein-Westfalen	276	41 379	Pforzheim	2	225
Aachen	30	4 578	Reutlingen	4	399
Bielefeld	26	2 413	Schwäbisch-Gmünd	1	278
Bochum	27	5 442	Sigmaringen	1	29
Bonn	39	4 289	Stuttgart	17	2 600
Detmold	2	289	Stuttgart-Hohenheim	3	525
Dortmund	12	2 719	Trossingen	1	93
Düsseldorf	14	2 104	Tübingen	31	3 414
Duisburg	9	1 152	Ulm	10	751
Essen	12	1 591	Weingarten	5	474
Gummersbach	1	36	Bayern	174	21 805
Hagen	1	90	Augsburg	4	1 195
Höxter	1	77	Bamberg	5	625
Iserlohn	1	50	Bayreuth	7	643
Jülich	1	139	Benediktbeuern	1	68
Köln	39	4 797	Coburg	5	428
Krefeld	1	246	Eichstätt	7	395
Lemgo	1	242	Erlangen	23	2 470
Meschede	-	55	Freising	2	356
Minden	1	114	Kempten	2	115
Mönchengladbach	4	531	Landshut	1	160
Münster (Westf.)	39	6 632	Münchberg	1	38
Paderborn	3	867	München	53	7 860
Siegen	3	901	Neuendettelsau	2	82
Soest	1	58	Nürnberg	8	1 010
Steinfurt	2	348	Passau	7	569
Wuppertal	6	1 619	Regensburg	23	2 999
			Rosenheim	2	305
Hessen	69	10 421	Schweinfurt	2	257
Darmstadt	15	1 801	Würzburg	19	2 230
Frankfurt am Main	16	2 809	Saarland	11	1 546
Fulda	1	53	Homburg	2	392
Gießen 2)	9	2 416	Saarbrücken	9	1 154
Kassel 3)	8	639	Berlin (West)	43	7 423
Marburg	20	2 687			
Wiesbaden 4)	-	16	Bundesgebiet ..	980	131 176

1) Einschl. Wohnplätzen, die durch Einzelzimmerförderung geschaffen wurden.
2) Einschl. Friedberg.

3) Einschl. Witzenhausen.
4) Einschl. Idstein, Russelsheim und Geisenheim.

Quelle: Deutsches Studentenwerk e.V., Bonn

7 HOCHSCHULEN

7.18 Personal an Hochschulen 1975 und 1978 bis 1984 nach Hochschulart und Ländern

Land Hochschulart	1975	1978	1979	1980	1981	1982	1983 ¹⁾	1984
Insgesamt	270 212	294 694	309 549	318 503	325 052	311 460	294 857	319 292
nach Ländern								
Schleswig-Holstein	8 659	9 567	10 033	10 394	10 611	10 938	11 194	11 659
Hamburg	11 362	14 988	13 256	14 028	15 199	14 891	13 766	15 494
Niedersachsen	28 413	30 679	33 747	33 857	34 011	34 397	30 680	33 396
Bremen	2 335	2 822	3 223	3 855	3 816	3 656	2 743	3 368
Nordrhein-Westfalen	65 567	75 907	79 854	82 418	81 994	74 880	72 748	75 729
Hessen	29 282	30 754	29 762	32 166	33 289	32 142	29 883	34 181
Rheinland-Pfalz	10 454	10 922	11 457	11 382	11 704	12 266	12 123	13 427
Baden-Württemberg	47 581	45 924	49 075	52 250	53 279	48 599	45 009	49 418
Bayern	38 212	43 645	45 704	43 656	45 928	46 767	44 838	47 887
Saarland	3 717	3 696	6 717	6 934	7 137	6 742	6 957	7 010
Berlin (West)	24 630	25 791	26 722	27 565	28 085	26 183	24 917	27 723
nach Hochschulart								
Personal insgesamt								
Universitäten	222 020	240 206	254 568	263 027	267 281	256 040	241 484	261 693
Gesamthochschulen	12 304	16 917	16 236	18 937	19 098	16 517	15 774	16 820
Pädagogische Hochschulen	10 357	7 987	8 024	3 651	3 440	3 129	2 735	2 835
Theologische Hochschulen	500	448	468	470	578	585	545	590
Kunsthochschulen	4 148	4 658	4 919	5 434	5 832	5 413	5 024	5 769
Fachhochschulen	20 883	24 479	25 334	24 380	24 977	25 499	24 961	27 265
Verwaltungsfachhochschulen	-	-	-	2 606	3 847	4 279	4 335	4 320
hauptberufliches Personal								
Universitäten	184 629	187 875	199 638	214 007	220 959	226 944	223 969	234 552
Gesamthochschulen	7 897	10 969	19 269	12 610	12 426	14 193	13 956	14 432
Pädagogische Hochschulen	6 485	5 251	5 268	2 246	2 290	2 257	2 194	2 091
Theologische Hochschulen	351	312	333	332	404	407	411	415
Kunsthochschulen	2 475	2 518	2 607	2 621	2 746	2 849	2 876	2 875
Fachhochschulen	14 419	16 505	17 122	15 926	16 361	17 066	17 249	17 798
Verwaltungsfachhochschulen	-	-	-	1 377	1 847	2 148	2 183	2 247
nebenberufliches Personal								
Universitäten	37 391	52 331	54 930	49 020	46 322	29 095	17 515	27 141
Gesamthochschulen	4 407	5 948	5 967	6 327	6 672	2 324	1 818	2 388
Pädagogische Hochschulen	3 872	2 736	2 756	1 405	1 150	872	541	744
Theologische Hochschulen	149	136	135	138	174	178	134	175
Kunsthochschulen	1 673	2 140	2 312	2 813	3 086	2 564	2 148	2 894
Fachhochschulen	6 464	7 974	8 212	8 454	8 616	8 432	7 712	9 467
Verwaltungsfachhochschulen	-	-	-	1 229	2 000	2 131	2 152	2 073

1) Wissenschaftliches und künstlerisches Personal:
Individualerhebung (teilweise unvollständiges Ergebnis).-

Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal:
Kollektiverhebung.

7 HOCHSCHULEN

7.19 Personal an Hochschulen 1984 nach Hochschulart und Ländern

Land	Personal (an)					Insgesamt	Dagegen 1982
	Uni- versitäten 1)	Gesamt- hochschulen	Kunst- hochschulen	Fach- hochschulen 2)	Verwaltungs- fach- hochschulen		
Wissenschaftliches und künstlerisches Personal							
Schleswig-Holstein	3 061	-	138	553	156	3 908	3 709
Hamburg	5 277	-	336	894	185	6 692	6 579
Niedersachsen	11 349	-	440	1 668	380	13 837	12 825
Bremen	989	-	-	480	75	1 544	1 805
Nordrhein-Westfalen	21 050	5 571	1 008	3 722	334	31 685	31 906
Hessen	10 070	1 278	285	2 251	416	14 300	13 636
Rheinland-Pfalz	4 868	-	-	1 182	225	6 275	5 566
Baden-Württemberg	16 816	-	890	2 950	566	21 222	21 184
Bayern	14 854	727	602	3 125	392	19 700	19 399
Saarland	2 033	-	88	256	87	2 464	2 369
Berlin (West)	10 513	-	898	1 122	406	12 939	11 765
Bundesgebiet ...	100 880	7 576	4 685	18 203	3 222	134 566	130 742
dar. hauptberuflich Tätige ...	74 142	5 191	1 836	9 048	1 156	91 373	89 603
Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal							
Schleswig-Holstein	7 445	-	28	264	14	7 751	7 229
Hamburg	8 264	-	94	433	13	8 803	8 312
Niedersachsen	18 570	-	143	723	124	19 559	21 572
Bremen	1 462	-	-	353	9	1 824	1 851
Nordrhein-Westfalen	33 351	7 681	188	2 523	301	44 044	42 974
Hessen	17 367	962	75	1 360	117	19 881	18 506
Rheinland-Pfalz	6 613	-	-	458	81	7 152	6 700
Baden-Württemberg	26 659	-	128	1 224	185	28 196	27 415
Bayern	26 045	601	111	1 253	177	28 187	27 368
Saarland	4 433	-	20	90	3	4 546	4 373
Berlin (West)	14 030	-	297	382	75	14 784	14 418
Bundesgebiet ...	164 237	9 244	1 084	9 062	1 098	184 725	180 718
dar. hauptberuflich Tätige ...	162 916	9 241	1 039	8 750	1 091	183 037	176 260
Insgesamt							
Schleswig-Holstein	10 506	-	166	817	170	11 659	10 938
Hamburg	13 541	-	430	1 327	197	15 494	14 890
Niedersachsen	29 919	-	583	2 391	504	33 396	34 397
Bremen	2 451	-	-	833	84	3 368	3 656
Nordrhein-Westfalen	54 401	13 252	1 196	6 245	635	75 729	74 880
Hessen	27 437	2 240	360	3 611	533	34 181	32 142
Rheinland-Pfalz	11 481	-	-	1 640	306	13 427	12 266
Baden-Württemberg	43 475	-	1 018	4 174	751	49 418	48 599
Bayern	40 899	1 328	713	4 378	569	47 887	46 767
Saarland	6 466	-	108	346	90	7 010	6 742
Berlin (West)	24 543	-	1 195	1 504	481	27 723	26 183
Bundesgebiet ...	265 118	16 820	5 769	27 265	4 320	319 292	311 460
dar. hauptberuflich Tätige ...	237 058	14 432	2 875	17 798	2 247	274 410	265 863

1) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen.

2) Ohne Verwaltungsfachhochschulen.

7 HOCHSCHULEN

7.20 Hauptberufliches Personal an Hochschulen 1984 nach Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen sowie dienstrechtlicher Stellung

7.20.1 Insgesamt

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Wissenschaft- liches und künst- lerisches Personal	Davon				Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
		Professoren	Hochschul- assistenten	Wiss. und künstl. Mitarbeiter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben	
Sprach- und Kulturwissenschaften	13 757	5 741	600	6 240	1 177	5 125
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	282	130	27	93	32	121
Evangelische Theologie	736	369	41	281	45	264
Katholische Theologie	722	389	16	289	28	271
Philosophie	523	245	36	233	9	204
Geschichte	1 382	612	79	666	26	646
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	246	117	6	110	13	201
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	617	201	18	294	104	245
Altphilologie (klassische Philologie)	322	150	12	138	23	140
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	1 506	576	68	767	96	411
Anglistik, Amerikanistik	944	313	45	441	146	258
Romanistik	790	229	25	387	149	230
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	273	67	12	129	65	82
Sonstige/Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	627	257	33	273	64	216
Psychologie	1 356	411	74	836	35	626
Erziehungswissenschaften	3 432	1 677	109	1 304	342	1 211
Sport	905	189	9	425	282	589
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	11 384	5 296	300	4 830	958	4 234
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften allgemein	246	119	5	117	5	108
Politik- und Sozialwissenschaften	1 897	722	106	1 036	34	719
Sozialwesen	1 471	1 167	3	93	208	229
Rechtswissenschaften	2 008	745	63	1 152	48	1 113
Verwaltungswissenschaft	1 121	411	1	147	562	636
Wirtschaftswissenschaften	4 531	2 033	122	2 275	101	1 410
Wirtschaftsingenieurwesen	110	99	-	11	-	20
Mathematik, Naturwissenschaften	20 392	5 642	632	13 839	280	17 607
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	247	151	5	89	2	101
Mathematik	2 529	1 057	129	1 293	50	721
Informatik	1 194	377	44	760	13	564
Physik, Astronomie	4 561	1 135	124	3 255	47	4 135
Chemie	5 275	1 090	87	4 014	84	4 882
Pharmazie	1 050	174	27	844	5	1 075
Biologie	3 092	903	133	2 019	38	4 286
Geowissenschaften (ohne Geographie)	1 718	447	51	1 201	19	1 431
Geographie	728	308	32	365	23	412
Humanmedizin	19 228	3 097	342	15 516	273	64 172
Veterinärmedizin	921	244	40	637	-	1 963
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein	2 325	764	47	1 447	68	3 065
Agrarwissenschaften	14	-	-	7	7	57
Agrarwissenschaften	1 257	357	26	847	27	1 975
Gartenbau, Landespflege	405	183	7	200	15	455
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	360	102	8	240	10	381
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften ...	289	121	6	153	9	197
Ingenieurwissenschaften	15 729	6 896	79	8 488	266	12 569
Ingenieurwissenschaften allgemein	521	226	6	278	11	364
Bergbau, Hüttenwesen	542	116	6	419	1	575
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	6 423	2 518	28	3 774	103	5 846
Elektrotechnik	3 502	1 731	9	1 688	74	2 733
Nautik, Schiffstechnik	184	127	3	44	10	125
Architektur	1 530	974	10	509	37	593
Raumplanung	271	66	4	197	4	122
Bauingenieurwesen	2 329	917	11	1 380	21	1 914
Vermessungswesen	426	220	2	199	5	298
Kunst, Kunstwissenschaft	2 953	1 938	31	591	393	773
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	160	78	2	39	41	22
Bildende Kunst, Kunsterziehung, -geschichte	666	380	17	186	83	234
Gestaltung	780	552	4	78	146	303
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	104	63	3	27	11	36
Musik	1 243	865	5	261	112	178
Zentrale Einrichtungen	3 779	415	30	2 912	422	72 942
Zentrale Sportstätten	15	-	-	9	6	147
Zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume ..	75	3	-	36	36	23
Hochschule insgesamt	236	86	2	131	17	683
Zentrale Hochschulverwaltung	368	56	-	291	21	27 009
Zentrale Klinikverwaltung	139	11	-	124	4	16 583
Zentralbibliothek	132	6	-	125	1	7 740
Hochschulrechenzentrum	415	22	-	389	4	2 176
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen ..	1 866	192	9	1 528	137	3 223
Zentrale Betriebs- u. Versorgungs- einrichtungen	125	1	-	100	24	9 109
Soziale Einrichtungen	13	1	-	11	1	1 894
Übrige Ausbildungseinrichtungen	139	5	-	61	73	3 718
Mit der Hochschule verbundene Einrichtungen	256	32	19	107	98	638
Insgesamt ...	91 373	30 221	2 110	54 925	4 118	183 037

7 HOCHSCHULEN

7.20 Hauptberufliches Personal an Hochschulen 1984 nach Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen sowie dienstrechtlicher Stellung

7.20.2 Weiblich

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	Wissenschaft- liches und künst- lerisches Personal	Davon				Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal
		Professoren	Hochschul- assistenten	Wiss. und künstl. Mitarbeiter	Lehrkräfte für besondere Aufgaben	
Sprach- und Kulturwissenschaften	2 669	501	95	1 666	408	.
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	51	13	5	19	14	.
Evangelische Theologie	65	15	2	39	9	.
Katholische Theologie	57	8	2	44	3	.
Philosophie	45	9	4	28	4	.
Geschichte	197	35	6	150	6	.
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	59	21	-	32	6	.
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	166	15	2	89	60	.
Altphilologie (klassische Philologie)	30	6	-	22	2	.
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	320	53	9	220	39	.
Anglistik, Amerikanistik	213	28	9	133	43	.
Romanistik	225	17	5	139	64	.
Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	91	6	3	49	33	.
Sonstige/Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	124	23	9	80	12	.
Psychologie	298	37	17	235	9	.
Erziehungswissenschaften	730	216	22	388	104	.
Sport	183	23	-	85	75	.
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	1 412	409	26	828	149	.
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften allgemein	32	6	1	25	-	.
Politik- und Sozialwissenschaften	283	45	10	221	8	.
Sozialwesen	393	268	1	31	93	.
Rechtswissenschaften	283	12	9	260	2	.
Verwaltungswissenschaft	55	20	-	8	27	.
Wirtschaftswissenschaften	367	58	5	284	20	.
Wirtschaftsingenieurwesen	-	-	-	-	-	.
Mathematik, Naturwissenschaften	2 018	131	42	1 808	38	.
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	16	3	-	13	-	.
Mathematik	137	17	6	108	6	.
Informatik	88	6	4	76	2	.
Physik, Astronomie	180	7	6	164	3	.
Chemie	596	18	5	563	10	.
Pharmazie	243	6	4	232	1	.
Biologie	519	49	14	450	6	.
Geowissenschaften (ohne Geographie)	176	8	2	162	4	.
Geographie	64	17	1	40	6	.
Humanmedizin	3 927	112	38	3 707	70	.
Veterinärmedizin	184	12	7	165	-	.
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	360	39	5	305	11	.
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein	4	-	-	3	1	.
Agrarwissenschaften	146	4	-	138	4	.
Gartenbau, Landespflanze	68	5	-	63	-	.
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	39	-	1	38	-	.
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	103	30	4	63	6	.
Ingenieurwissenschaften	513	78	2	410	23	.
Ingenieurwissenschaften allgemein	46	11	1	34	-	.
Bergbau, Hüttenwesen	27	1	-	26	-	.
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	172	31	-	133	8	.
Elektrotechnik	45	7	-	37	1	.
Nautik, Schiffstechnik	2	1	-	1	-	.
Architektur	120	24	1	86	9	.
Raumplanung	26	-	-	24	2	.
Bauingenieurwesen	63	2	-	59	2	.
Vermessungswesen	12	1	-	10	1	.
Kunst, Kunstwissenschaft	525	242	8	186	89	.
Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	19	3	-	12	4	.
Bildende Kunst, Kunsterziehung, -geschichte Gestaltung	96	28	7	48	13	.
122	62	1	25	34	.	.
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	28	10	-	15	3	.
Musik	260	139	-	86	35	.
Zentrale Einrichtungen	721	27	1	552	141	.
Zentrale Sportstätten	1	-	-	1	-	.
Zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume	26	1	-	9	16	.
Hochschule insgesamt	49	17	-	27	5	.
Zentrale Hochschulverwaltung	78	1	-	76	1	.
Zentrale Klinikverwaltung	59	-	-	56	3	.
Zentralbibliothek	30	1	-	29	-	.
Hochschulrechenzentrum	25	-	-	25	-	.
Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	319	7	-	271	41	.
Zentrale Betriebs- u. Versorgungs- einrichtungen	27	-	-	23	4	.
Soziale Einrichtungen	5	-	-	4	1	.
Übrige Ausbildungseinrichtungen	33	-	-	14	19	.
Mit der Hochschule verbundene Einrichtungen	69	-	1	17	51	.
Zusammen ...	12 512	1 573	224	9 711	1 004	.

7 HOCHSCHULEN

7.21 Habilitationen 1976 bis 1984 nach Fächergruppen sowie Lehr- und Forschungsbereichen

Fächergruppe Lehr- und Forschungsbereich	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984
Sprach- und Kulturwissenschaften	170	207	190	195	187	184	182	205	204
Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	-	-	-	-	1	-	4	-	2
Evangelische Theologie	7	15	15	21	19	7	12	12	6
Katholische Theologie	-	-	-	-	-	7	7	9	11
Philosophie	29	11	21	27	14	18	26	19	14
Geschichte	26	46	31	30	36	37	26	36	33
Bibliothekswesen, Dokumentation, Publizistik	11	11	2	2	1	3	4	2	1
Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	6	14	7	9	6	12	11	7	8
Altphilologie (klassische Philologie) ...	12	11	3	8	5	4	1	6	5
Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen, ohne Anglistik)	23	22	30	36	33	27	31	26	32
Anglistik, Amerikanistik	9	14	11	12	8	11	12	8	18
Romanistik	12	17	10	9	10	10	3	9	6
Slawistik, Baltistik, Finno- Ugristik ...	2	2	2	3	2	2	3	5	4
Sonstige/Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	9	14	14	11	16	12	9	10	12
Psychologie	18	20	30	17	7	16	13	28	28
Erziehungswissenschaften	6	10	14	10	29	18	20	28	24
Sport	3	2	4	-	1	4	2	-	1
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	110	97	108	103	95	122	110	110	89
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften allgemein	-	-	-	-	-	-	4	1	-
Politik und Sozialwissenschaften	28	25	35	31	33	44	36	35	39
Sozialwesen	2	1	2	1	1	1	3	2	-
Rechtswissenschaften	30	36	31	21	25	26	28	35	23
Verwaltungswissenschaft	1	-	-	-	-	-	1	-	-
Wirtschaftswissenschaften	49	35	39	50	36	51	38	37	27
Wirtschaftsingenieurwesen	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Mathematik, Naturwissenschaften	298	363	275	281	300	267	272	229	268
Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	-	-	-	-	-	2	13	-	1
Mathematik	65	110	53	52	55	44	58	37	54
Informatik	2	2	8	5	7	9	6	11	10
Physik, Astronomie	65	91	62	72	75	55	64	51	61
Chemie	62	61	66	63	64	53	48	43	38
Pharmazie	8	2	3	5	12	8	9	13	9
Biologie	55	61	49	50	52	67	52	46	65
Geowissenschaften (ohne Geographie)	23	21	19	18	16	17	13	16	20
Geographie	18	15	15	16	19	12	9	12	10
Humanmedizin	324	328	408	364	350	346	379	328	313
Humanmedizin allgemein	-	-	-	-	-	4	34	1	1
Vorklinische Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)	-	-	-	-	-	36	30	40	37
Klinisch-Theoretische Humanmedizin (einschl. Zahnmedizin)	-	-	-	-	-	58	53	52	50
Klinisch-Praktische Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	-	-	-	-	-	239	254	228	219
Zahnmedizin (klinisch-praktisch)	-	-	-	-	-	9	8	7	6
Veterinärmedizin	8	6	15	9	9	16	6	12	9
Vorklinische Veterinärmedizin	-	-	-	-	-	3	2	3	4
Klinisch-Theoretische Veterinärmedizin ..	-	-	-	-	-	10	3	8	4
Klinisch-Praktische Veterinärmedizin	-	-	-	-	-	3	1	1	1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	23	15	16	27	25	10	13	16	19
Agrar-, Forst- und Ernährungswissen- schaften allgemein	-	-	-	-	-	-	-	1	15
Agrarwissenschaften	14	6	6	14	16	7	5	12	-
Gartenbau, Landespflege	1	3	6	3	3	-	-	1	2
Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	6	5	2	9	5	3	6	1	1
Ernährungs- und Haushaltswissenschaften .	2	1	2	1	1	-	2	1	1
Ingenieurwissenschaften	45	47	63	61	41	44	40	47	32
Ingenieurwissenschaften allgemein	-	-	1	-	-	1	2	4	1
Bergbau, Hüttenwesen	4	2	8	4	1	2	2	3	1
Maschinenbau/Verfahrenstechnik	21	24	23	27	29	24	20	16	18
Elektrotechnik	10	4	12	16	3	3	8	6	4
Nautik, Schiffstechnik	1	-	-	-	-	1	-	-	-
Architektur	2	6	7	2	1	2	2	8	2
Raumplanung	-	-	4	2	1	1	-	-	1
Bauingenieurwesen	6	9	5	7	6	6	5	7	3
Vermessungswesen	1	2	3	3	-	4	1	3	2
Kunst, Kunstwissenschaft	8	16	15	9	11	11	10	6	12
Bildende Kunst, Kunsterziehung, -geschichte	3	9	8	4	7	4	3	3	7
Gestaltung	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	-	-	1	1	-	1	3	-	5
Musik	5	7	6	4	4	5	4	3	-
Insgesamt ...	989	1 081	1 094	1 049	1 019	1 004	1 014	953	947

Quelle: 1976 - 1979 Erhebung der Westdeutschen Rektorenkonferenz, Bonn-Bad Godesberg

8 AUSGABEN UND PERSONAL DER ÖFFENTLICHEN HAUSHALTE

8.1 Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft 1970, 1974, 1975 und 1977 bis 1983 nach Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	1970	1974 ¹⁾	1974 ²⁾	1975	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983
Grundzahlen Mill. DM											
Kindergärten und Schulen	16 801	31 136	31 850	34 651	37 065	39 696	42 789	46 707	48 904	49 115	48 814
darunter:											
Kindergärten .....	.	.	1 246	1 451	1 620	1 706	1 982	2 026	2 244	2 250	2 219
Allgemeines Schulwesen	14 602	26 943	26 702	28 861	30 368	32 278	34 428	37 377	38 909	39 069	38 927
Grund- und Hauptschulen ³⁾	8 868	15 072	13 137	13 883	14 101	14 586	15 336	16 366	16 776	16 735	16 557
Sonderschulen .....	.	.	1 783	2 103	2 369	2 551	2 829	3 080	3 320	3 399	3 420
Realschulen	1 476	2 650	2 625	2 843	3 060	3 317	3 434	3 745	3 961	3 969	3 993
Gymnasien	3 479	6 096	6 023	6 454	7 030	7 571	7 916	8 776	9 361	9 679	9 879
Gesamtschulen 4)	779	3 125	3 134	3 578	3 808	4 253	4 913	5 410	5 490	5 287	5 078
Berufliches Schulwesen	1 978	3 550	3 502	3 801	4 348	4 946	5 544	6 403	6 821	6 889	6 817
darunter: Fachschulen ...	215	223	216	220	205	217	209	245	237	257	228
Unterrichtsverwaltung	221	543	518	538	729	767	835	902	930	907	850
Hochschulen	6 870	12 813	12 800	13 584	14 330	14 890	16 065	17 751	18 651	19 579	20 484
darunter:											
Universitäten, Gesamt-											
hochschulen	4 182	7 743	7 738	7 828	7 573	7 499	8 060	8 966	9 322	9 518	9 900
Hochschulkliniken	1 907	3 766	3 759	4 266	5 138	5 776	6 299	7 029	7 535	8 169	8 586
Pädagogische Hochschulen ..	283	360	360	399	378	374	350	205	170	168	166
Kunsthochschulen	59	146	146	150	172	183	199	230	254	275	295
Fachhochschulen	439	797	796	941	987	999	1 106	1 256	1 307	1 387	1 462
Förderung des Bildungswesens, sonstiges Bildungswesen	1 274	4 197	4 701	5 595	6 017	6 742	7 441	8 550	8 947	8 843	8 654
darunter:											
Ausbildungsförderung für Schüler 5)	529	1 516	917	1 132	1 007	1 156	1 455	1 801	1 797	1 730	1 367
Ausbildungsförderung für Studierende	558	1 754	1 754	2 244	2 111	2 261	2 182	2 569	2 627	2 442	2 411
Volkshochschulen 6)	38	232	232	304	390	463	527	619	695	659	565
Sonstige Weiterbildung 6) ..	14	132	132	74	93	107	134	173	186	193	279
Lehrerfortbildung	28	63	63	64	77	85	94	111	123	122	121
Betriebliche u. überbetr. berufl. Aus- und Fortbil- dung einschl. Ausbilder- förderung	7	84	84	142	352	501	621	558	468	525	787
Förderung der politischen Bildung	54	119	119	126	158	180	204	215	233	234	200
Bibliothekswesen 6)	47	298	298	339	420	467	521	585	619	605	605
Schülerbeförderung .....	.	.	985	1 154	1 285	1 413	1 580	1 687	1 892	1 967	1 977
Wissenschaft, Forschung, Ent- wicklung außerhalb der Hochschulen	2 819	5 186	5 600	6 221	7 255	8 076	9 486	10 266	10 682	11 987	11 970
darunter:											
Kernforschung	710	932	932	1 068	1 627	1 709	1 992	2 123	2 146	2 950	2 864
Wissenschaftliche Biblio- theken, Museen und Archive, Dokumentation	237	391	391	448	483	574	648	764	742	778	781
Insgesamt ...	27 764	53 332	54 951	60 052	64 667	69 403	75 781	83 274	87 184	89 523	89 922
Verhältniszahlen											
% des Gesamthaushalts											
Kindergärten und Schulen	8,6	9,8	6,9	6,6	6,2	6,2	6,2	6,3	6,2	5,9	5,8
Hochschulen	3,5	4,0	2,8	2,6	2,4	2,3	2,3	2,4	2,4	2,3	2,4
Förderung des Bildungswesens, sonstiges Bildungswesen	0,6	1,3	1,0	1,1	1,0	1,1	1,1	1,2	1,1	1,1	1,0
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	1,4	1,6	1,2	1,2	1,2	1,3	1,4	1,4	1,3	1,4	1,4
Insgesamt ...	14,1	16,9	12,0	11,4	10,9	10,9	11,0	11,2	11,0	10,7	10,6
% des Bruttosozialprodukts											
Kindergärten und Schulen	2,5	3,2	3,2	3,3	3,1	3,1	3,1	3,1	3,2	3,1	2,9
Hochschulen	1,0	1,3	1,3	1,3	1,2	1,2	1,1	1,2	1,2	1,2	1,2
Förderung des Bildungswesens, sonstiges Bildungswesen	0,2	0,4	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,6	0,6	0,6	0,5
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	0,4	0,5	0,6	0,6	0,6	0,6	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7
Insgesamt ...	4,1	5,4	5,6	5,8	5,4	5,4	5,4	5,6	5,6	5,6	5,4
DM je Einwohner											
Kindergärten und Schulen	277	502	513	560	604	647	698	759	793	797	7 5
Hochschulen	113	206	206	221	233	243	262	288	302	318	3 1
Förderung des Bildungswesens, sonstiges Bildungswesen	21	68	76	90	98	110	121	139	145	143	141
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	46	84	90	101	118	132	155	167	173	194	195
Insgesamt ...	458	859	886	971	1 053	1 132	1 235	1 353	1 414	1 452	1 464
DM je Schüler bzw. Student ⁷⁾											
Kindergärten ⁸⁾	1 900	2 100	2 500	2 600	2 900	2 900	.
Schulen .....	.	.	.	.	2 800	3 000	3 300	3 700	4 100	4 300	4 600
Allgemeines Schulwesen ....	.	.	.	.	2 800	3 100	3 500	3 900	4 200	4 600	4 900
Berufliches Schulwesen ....	.	.	.	.	1 900	1 900	2 000	2 200	2 400	2 500	2 600
Hochschulen .....	.	.	.	.	11 510	11 910	11 930	12 450	12 310	11 850	11 660

- 1) Systematik 1970 - 1974.
2) Neue Systematik ab 1974.
3) Einschl. Schulkindergärten und Vorklassen, Niedersachsen ab 1979 nur Grundschulen.
4) Ab 1979 einschl. Hauptschulen in Niedersachsen.
5) 1970 einschl. Schülerbeförderung.
6) 1970 nur Bund und Länder.

- 7) Finanzausstattung (ohne Investitionen) der öffentlichen Schulen und der Hochschulen einschl. Zuschläge für den Versorgungsaufwand für Beamte; Anpassung der Berichtskreise (Finanzen/Schüler, Studenten).
8) Ohne Stadtstaaten; nach 1982 Erhebung der Kindergärtenplätze nur jedes vierte Jahr.

8 AUSGABEN UND PERSONAL DER ÖFFENTLICHEN HAUSHALTE
8.2 Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft 1983
8.2.1 Nach Gebietskörperschaften und Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Insgesamt		Darunter							
			Bund		Länder				Gemeinden/Gv.	
	Mill. DM	%			Mill. DM	%	ohne Stadtstaaten				Stadtstaaten		Mill. DM	%
Kindergärten und Schulen	48 814	54,3	23	0,2	33 509	60,9	3 911	53,7	11 427	83,5
darunter:										
Allgemeines Schulwesen	38 927	43,3	23	0,2	27 653	50,2	3 230	44,3	8 069	59,0
Berufliches Schulwesen	6 817	7,6	-	-	4 608	8,4	576	7,9	1 636	12,0
Hochschulen ¹⁾	20 484	22,8	1 271	9,7	16 528	30,0	2 685	36,9	-	-
darunter:										
Universitäten, Gesamthoch-	9 900	11,0	625	4,8	7 827	14,2	1 447	19,9	-	-
schulen										
Hochschulkliniken ¹⁾	8 586	9,5	510	3,9	7 124	12,9	952	13,1	-	-
Förderung des Bildungswesens,										
sonstiges Bildungswesen	8 654	9,6	3 012	22,9	3 156	5,7	421	5,8	2 026	14,8
darunter:										
Ausbildungsförderung für										
Schüler	1 367	1,5	835	6,3	510	0,9	23	0,3	-	-
Ausbildungsförderung für										
Studierende	2 411	2,7	1 396	10,6	876	1,6	139	1,9	-	-
Wissenschaft, Forschung,										
Entwicklung außerhalb der										
Hochschulen	11 970	13,3	8 849	67,3	1 844	3,4	266	3,7	229	1,7
darunter:										
Kernforschung	2 864	3,2	2 475	18,8	110	0,2	28	0,4	-	-
Wissenschaftliche Biblio-										
theken, Museen und										
Archive, Dokumentation ...	781	0,9	261	2,0	295	0,5	55	0,8	170	1,2
Insgesamt ¹⁾ ..	89 922	100	13 154	100	55 037	100	7 283	100	13 682	100

8.2.2 Nach Arten und Aufgabenbereichen

Aufgabenbereich	Unmittelbare Ausgaben insgesamt		Darunter							
			Personalausgaben		laufender Sachaufwand		laufende Zahlungen an andere Bereiche		Sachinvestitionen	
	Mill. DM	%			Mill. DM	%	Mill. DM	%		
	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%	Mill. DM	%
Kindergärten und Schulen	49 583	52,4	35 411	67,0	6 673	32,2	3 097	24,6	4 402	52,7
darunter:										
Allgemeines Schulwesen	39 331	41,6	28 890	54,7	5 061	24,4	2 404	19,1	2 977	35,6
Berufliches Schulwesen	7 254	7,7	4 825	9,1	853	4,1	316	2,5	1 263	15,1
Hochschulen ¹⁾	20 819	22,0	13 023	24,6	4 810	23,2	356	2,8	2 630	31,5
darunter:										
Universitäten, Gesamthochschulen	10 168	10,8	6 894	13,0	1 841	8,9	266	2,1	1 168	14,0
Hochschulkliniken ¹⁾	8 649	9,1	4 708	8,9	2 687	13,0	7	0,1	1 247	14,9
Förderung des Bildungswesens, sonstiges Bildungswesen	8 436	8,9	903	1,7	2 661	12,8	4 739	37,6	132	1,6
darunter:										
Ausbildungsförderung für Schüler	1 363	1,4	0	0,0	29	0,1	1 308	10,4	-	-
Ausbildungsförderung für Studierende	2 390	2,5	3	0,0	47	0,2	2 340	18,6	-	-
Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	15 699	16,6	3 503	6,6	6 588	31,8	4 419	35,0	1 190	14,2
darunter:										
Kernforschung	4 316	4,6	713	1,3	1 718	8,3	1 537	12,2	349	4,2
Wissenschaftliche Bibliotheken, Museen und Archive, Dokumentation ...	824	0,9	266	0,5	396	1,9	48	0,4	113	1,4
Insgesamt ...	94 535	100	52 841	100	20 732	100	12 611	100	8 354	100

¹⁾ Einschl. Ausgaben für die Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

8 AUSGABEN UND PERSONAL DER ÖFFENTLICHEN HAUSHALTE
8.2 Ausgaben der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft 1983
8.2.3 Nach Gebietskörperschaften, Aufgabenbereichen und Arten

Gebietskörperschaft	Nettoausgaben insgesamt	Darunter					
		Kindergärten und Schulen		Hochschulen		Wissenschaft, Forschung, Entwicklung außerhalb der Hochschulen	
		Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾	Mill. DM	% ¹⁾
Insgesamt							
Bund	13 155	23	0,0	1 271	6,2	8 849	73,9
Länder ²⁾ ohne Stadtstaaten	68 719	44 935	92,1	16 526	80,7	2 072	17,3
Schleswig-Holstein	2 970	1 970	4,0	708	3,5	77	0,6
Niedersachsen	9 000	6 037	12,4	1 959	9,6	242	2,0
Nordrhein-Westfalen	20 252	13 362	27,4	4 750	23,2	595	5,0
Hessen	6 700	4 139	8,5	1 870	9,1	223	1,9
Rheinland-Pfalz	3 902	2 698	5,5	786	3,8	95	0,8
Baden-Württemberg	11 385	7 093	14,5	3 132	15,3	388	3,2
Bayern	13 250	8 850	18,1	2 910	14,2	437	3,7
Saarland	1 259	786	1,6	411	2,0	15	0,1
Stadtstaaten	7 284	3 912	8,0	2 685	13,1	267	2,2
Hamburg	2 552	1 472	3,0	842	4,1	83	0,7
Bremen	942	672	1,4	175	0,9	35	0,3
Berlin (West)	3 790	1 768	3,6	1 668	8,1	149	1,2
zweckverbände, Organisationen ohne Erwerbszweck	765	+ 56	+ 0,1	-	-	781	6,5
Insgesamt ...	89 922 ^{a)}	48 814	100	20 484 ^{a)}	100	11 970	100
darunter Personalausgaben							
Bund	538	-	-	7	0,1	524	15,0
Länder ²⁾ ohne Stadtstaaten	45 014	32 385	91,5	11 244	86,3	673	19,2
Schleswig-Holstein	1 966	1 406	4,0	467	3,6	44	1,3
Niedersachsen	6 126	4 539	12,8	1 375	10,6	94	2,7
Nordrhein-Westfalen	13 445	9 757	27,6	3 263	25,1	170	4,9
Hessen	4 471	3 057	8,6	1 273	9,8	64	1,8
Rheinland-Pfalz	2 513	1 920	5,4	539	4,1	22	0,6
Baden-Württemberg	7 799	5 478	15,5	2 112	16,2	123	3,5
Bayern	7 782	5 615	15,9	1 932	14,8	151	4,3
Saarland	912	615	1,7	283	2,2	5	0,1
Stadtstaaten	4 904	2 899	8,2	1 773	13,6	91	2,6
Hamburg	1 760	1 116	3,2	566	4,3	38	1,1
Bremen	727	561	1,6	133	1,0	12	0,3
Berlin (West)	2 416	1 222	3,4	1 074	8,2	40	1,1
Zweckverbände, Organisationen ohne Erwerbszweck	2 386	127	0,4	-	-	2 214	63,2
Zusammen ...	52 841 ^{a)}	35 411	100	13 023 ^{a)}	100	3 503	100
Sachinvestitionen							
Bund	173	-	-	0	0,0	173	14,6
Länder ²⁾ ohne Stadtstaaten	6 554	3 955	89,9	2 278	86,6	192	16,1
Schleswig-Holstein	294	169	3,8	111	4,2	3	0,3
Niedersachsen	622	492	11,2	91	3,5	24	2,0
Nordrhein-Westfalen	1 620	805	18,3	715	27,2	62	5,2
Hessen	714	368	8,4	311	11,8	27	2,3
Rheinland-Pfalz	380	250	5,7	120	4,6	4	0,3
Baden-Württemberg	1 455	892	20,3	512	19,5	31	2,6
Bayern	1 388	931	21,2	386	14,7	41	3,4
Saarland	81	48	1,1	32	1,2	0	0,0
Stadtstaaten	689	314	7,1	351	13,3	24	2,0
Hamburg	196	102	2,3	93	3,5	0	0,0
Bremen	55	30	0,7	18	0,7	7	0,6
Berlin (West)	438	182	4,1	240	9,1	17	1,4
Zweckverbände, Organisationen ohne Erwerbszweck	935	133	3,0	-	-	800	67,3
Zusammen ...	8 354 ^{a)}	4 401	100	2 630 ^{a)}	100	1 190	100

1) Anteil an Zeile "Insgesamt" bzw. "Zusammen".
2) Staat, Gemeinden/Gemeindeverbände.

a) Einschl. Ausgaben für die Hochschulkliniken mit kaufmännischem Rechnungswesen.

8 AUSGABEN UND PERSONAL DER ÖFFENTLICHEN HAUSHALTE

8.3 Personal der öffentlichen Haushalte für Bildung und Wissenschaft am 30. Juni 1984
nach Gebietskörperschaften, Aufgabenbereichen und Dienstverhältnis

Gebietskörperschaft	Beschäftigte ¹⁾			Darunter (an)					
				Schulen und vorschulische Bildung		Hochschulen ²⁾		Wissenschaft, For- schung, Entwicklung außerhalb der Hoch- schulen	
	insgesamt	Beamte und Richter	Ange- stellte und Arbeiter	zusammen	darunter Ange- stellte und Arbeiter	zusammen	darunter Ange- stellte und Arbeiter	zusammen	darunter Ange- stellte und Arbeiter

Vollbeschäftigte

Bund	313 651	114 579	199 072	-	-	115	31	9 213	7 083
Länder ohne Stadtstaaten	1 274 507	840 517	433 990	444 912	36 393	191 847	146 896	8 524	5 420
Schleswig-Holstein	58 319	36 737	21 582	19 843	1 562	7 614	6 243	608	522
Niedersachsen	165 476	102 461	63 015	59 523	7 704	22 774	17 628	1 351	985
Nordrhein-Westfalen	337 595	240 079	97 516	137 241	11 554	54 165	40 702	1 489	1 016
Hessen	136 170	81 804	54 366	42 375	2 235	23 340	18 755	771	524
Rheinland-Pfalz	85 557	54 926	30 631	27 953	2 562	9 245	7 231	362	193
Baden-Württemberg	218 333	140 875	77 458	74 565	5 020	35 279	27 233	1 679	992
Bayern	244 742	166 842	77 900	74 656	4 987	34 300	24 614	2 253	1 182
Saarland	28 315	16 793	11 522	8 756	769	5 130	4 490	11	6
Stadtstaaten	303 291	113 623	189 668	42 757	10 398	26 399	22 061	1 301	1 054
Hamburg	93 229	39 799	53 430	14 949	2 780	9 359	7 121	601	471
Bremen	38 524	16 228	22 296	7 665	2 248	1 717	921	192	154
Berlin (West)	171 538	57 596	113 942	20 143	5 370	17 323	14 019	508	429
Gemeinden/Gv.	936 951	146 773	790 178	71 200 ^{a)}	62 400 ^{a)}	-	-	1 500 ^{a)}	1 200 ^{a)}
Insgesamt ...	2 828 400	1 215 492	1 612 908	558 869	109 191	220 361	168 988	20 538	14 757

Teilzeitbeschäftigte³⁾

Bund	15 940	638	15 302	-	-	1	-	1 224	1 209
Länder ohne Stadtstaaten	193 015	96 425	96 590	108 851	20 677	34 354	34 030	1 413	1 356
Schleswig-Holstein	9 826	4 671	5 155	5 345	1 121	1 502	1 496	146	146
Niedersachsen	29 876	14 111	15 765	18 044	4 877	5 482	5 461	277	271
Nordrhein-Westfalen	49 328	30 083	19 245	32 777	5 033	7 624	7 521	168	161
Hessen	20 120	8 828	11 292	9 529	1 376	4 502	4 469	156	151
Rheinland-Pfalz	11 777	4 395	7 382	5 398	1 402	2 209	2 194	59	56
Baden-Württemberg	39 006	19 397	19 609	20 791	2 582	7 000	6 945	246	242
Bayern	29 294	13 749	15 545	14 940	3 366	4 961	4 876	360	328
Saarland	3 788	1 191	2 597	2 027	920	1 074	1 068	1	1
Stadtstaaten	54 127	11 080	43 047	19 080	9 917	6 792	6 691	222	213
Hamburg	20 159	4 524	15 635	7 687	3 677	2 343	2 322	120	112
Bremen	10 638	1 876	8 762	4 994	3 384	658	643	77	77
Berlin (West)	23 330	4 680	18 650	6 399	2 856	3 791	3 726	25	24
Gemeinden/Gv.	186 740	3 099	183 641	68 900 ^{a)}	68 500 ^{a)}	-	-	400 ^{a)}	300 ^{a)}
Insgesamt ...	449 822	111 242	338 580	196 831	99 094	41 147	40 721	3 259	3 078

1) Einschl. Personen in rechtlich unselbständigen Wirtschaftsunternehmen.

2) Einschl. Hochschulkliniken.

3) Teilzeitbeschäftigte mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Wochenarbeitszeit eines entsprechenden Vollbeschäftigten.

a) Geschätzt.

9 AUSBILDUNGSFÖRDERUNG

9.1 Geförderte und finanzieller Aufwand 1975 bis 1984 nach Schulart und Ländern

Jahr	Geförderte (Durchschnitt)	Finanzieller Aufwand				Förderungs- betrag
		insgesamt	Zuschuß	Darlehen		
Land	Anzahl	1 000 DM	% 1)	1 000 DM	% 1)	DM je Monat

Insgesamt

1975	625 232	2 456 940	2 061 525	83,9	395 415	16,1	327
1976	592 632	2 302 039	1 884 648	81,9	417 391	18,1	324
1977	587 121	2 541 763	1 932 562	76,0	609 201	24,0	361
1978	638 945	2 787 783	2 133 569	76,5	654 214	23,5	364
1979	730 634	3 059 375	2 404 529	78,6	654 846	21,4	349
1980	829 924	3 636 235	2 945 171	81,0	691 063	19,0	365
1981	812 014	3 551 261	2 862 567	80,6	688 694	19,4	364
1982	784 401	3 572 906	2 894 681	81,0	678 225	19,0	380
1983	625 223	3 094 297	2 141 304	69,2	952 994	30,8	412
1984	393 957	2 320 688	595 805	25,7	1 724 883	74,3	491

davon (1984):

Schleswig-Holstein	12 229	70 332	20 734	29,5	45 599	70,5	479
Hamburg	13 507	88 233	11 088	12,6	77 145	87,4	544
Niedersachsen	50 329	292 926	91 990	31,4	200 936	68,6	485
Bremen	5 345	34 512	4 372	12,7	30 139	87,3	538
Nordrhein-Westfalen	113 060	659 288	156 468	23,7	502 820	76,3	486
Hessen	35 080	214 226	41 532	19,4	172 694	80,6	509
Rheinland-Pfalz	19 746	112 238	34 746	31,0	77 493	69,0	474
Baden-Württemberg	53 049	301 404	86 500	28,7	214 904	71,3	473
Bayern	67 984	393 314	119 981	30,5	273 332	69,5	482
Saarland	5 187	27 990	6 790	24,3	21 200	75,7	450
Berlin (West)	18 441	126 225	21 606	17,1	104 620	82,9	570

darunter: 2)
Universitäten

1975	243 235	1 176 647	880 589	74,8	296 058	25,2	403
1976	231 265	1 091 346	778 763	71,4	312 583	28,6	393
1977	227 471	1 198 886	747 397	62,3	451 489	37,7	439
1978	231 629	1 276 693	794 550	62,2	482 143	37,8	459
1979	231 513	1 273 057	790 380	62,1	482 678	37,9	458
1980	241 227	1 423 320	916 632	64,4	506 688	35,6	492
1981	242 171	1 413 137	912 554	64,6	500 583	35,4	486
1982	233 751	1 410 171	927 645	65,8	482 527	34,2	503
1983	220 854	1 348 602	716 621	53,1	631 981	46,9	509
1984	200 112	1 232 253	105 016	8,5	1 127 237	91,5	513

davon (1984):

Schleswig-Holstein	5 009	31 211	1 570	5,0	29 641	95,0	519
Hamburg	8 051	54 101	2 595	4,8	51 506	95,2	560
Niedersachsen	23 242	147 016	11 745	8,0	135 271	92,0	527
Bremen	2 264	15 885	636	4,0	15 249	96,0	585
Nordrhein-Westfalen	61 593	373 079	35 352	9,5	337 728	90,5	505
Hessen	20 352	128 489	8 747	6,8	119 742	93,2	526
Rheinland-Pfalz	8 736	52 828	5 065	9,6	47 763	90,4	504
Baden-Württemberg	26 357	155 268	17 590	11,3	137 678	88,7	491
Bayern	29 532	175 618	18 397	10,5	157 221	89,5	496
Saarland	3 129	17 623	1 575	8,9	16 049	91,1	469
Berlin (West)	11 847	81 135	1 746	2,2	79 389	97,8	571

Fachhochschulen

1975	80 240	394 171	310 751	78,8	83 420	21,2	409
1976	78 316	375 916	286 335	76,2	89 581	23,8	400
1977	79 438	423 806	285 009	67,2	138 797	32,8	445
1978	82 028	454 721	303 220	66,7	151 501	33,3	462
1979	82 042	466 264	314 735	67,5	151 529	32,5	474
1980	88 062	552 849	390 191	70,6	162 658	29,4	523
1981	90 454	560 711	393 688	70,2	167 023	29,8	517
1982	93 567	593 800	417 905	70,4	175 895	29,6	529
1983	96 339	618 404	325 716	52,7	292 688	47,3	535
1984	93 768	605 747	55 647	9,2	550 100	90,8	538

davon (1984):

Schleswig-Holstein	3 116	21 152	1 280	6,1	19 872	93,9	566
Hamburg	3 733	25 407	2 079	8,2	23 328	91,8	567
Niedersachsen	10 510	71 224	6 710	9,4	64 514	90,6	565
Bremen	2 267	15 537	664	4,3	14 873	95,7	571
Nordrhein-Westfalen	27 132	175 138	14 505	8,3	160 633	91,7	538
Hessen	8 697	55 501	4 401	7,9	51 100	92,1	532
Rheinland-Pfalz	5 144	32 923	3 209	9,7	29 713	90,3	533
Baden-Württemberg	12 887	81 322	9 282	11,4	72 040	88,6	526
Bayern	16 724	102 877	12 696	12,3	90 181	87,7	513
Saarland	889	5 491	578	10,5	4 913	89,5	515
Berlin (West)	2 669	19 174	241	1,3	18 934	98,7	599

9 AUSBILDUNGSFÖRDERUNG

9.1 Geförderte und finanzieller Aufwand 1975 bis 1984 nach Schulart und Ländern

Jahr Land	Geförderte (Durchschnitt) Anzahl	Finanzieller Aufwand				Förderungs- betrag DM je Monat	
		insgesamt 1 000 DM	Zuschuß %		Darlehen 1 000 DM		
					%		
Gymnasien ³⁾							
1975	136 475	280 601	280 485	100	115	0,0	171
1976	123 663	249 159	249 121	100	38	0,0	168
1977	123 964	283 195	283 194	100	1	0,0	190
1978	137 803	321 535	321 532	100	3	0,0	194
1979	152 327	364 434	364 429	100	5	0,0	199
1980	179 640	445 186	445 182	100	3	0,0	207
1981	163 770	394 837	394 827	100	10	0,0	201
1982	145 400	368 042	368 030	100	12	0,0	211
1983	89 175	234 372	234 370	100	2	0,0	219
1984	20 658	67 261	67 244	100	17	0,0	271
davon (1984):							
Schleswig-Holstein	1 210	3 964	3 964	100	-	-	273
Hamburg	419	1 450	1 450	100	-	-	288
Niedersachsen	3 884	10 892	10 878	99,9	14	0,1	234
Bremen	234	562	562	100	-	-	200
Nordrhein-Westfalen	5 644	18 188	18 186	100	3	0,0	269
Hessen	1 533	4 363	4 363	100	-	-	237
Rheinland-Pfalz	1 298	4 015	4 015	100	-	-	258
Baden-Württemberg	3 060	10 950	10 950	100	-	-	298
Bayern	2 775	10 865	10 865	100	-	-	326
Saarland	255	758	758	100	-	-	248
Berlin (West)	347	1 254	1 254	100	-	-	301
Berufsfachschulen							
1975	53 773	146 122	146 000	99,9	122	0,1	226
1976	54 637	148 135	148 074	100	61	0,0	226
1977	57 385	174 515	174 495	100	20	0,0	253
1978	88 195	256 828	256 802	100	26	0,0	243
1979 ⁴⁾	162 717	454 589	454 569	100	20	0,0	233
1980	201 471	586 235	586 222	100	14	0,0	242
1981	194 304	550 844	550 817	100	26	0,0	236
1982	190 106 ^{a)}	559 209 ^{a)}	559 190 ^{a)}	100	18 ^{a)}	0,0	245 ^{a)}
1983	135 918 ^{a)}	431 296 ^{a)}	431 277 ^{a)}	100	19 ^{a)}	0,0	264 ^{a)}
1984	35 410 ^{a)}	142 228 ^{a)}	142 213 ^{a)}	100	15 ^{a)}	0,0	335 ^{a)}
davon (1984):							
Schleswig-Holstein	1 766	6 890	6 890	100	-	-	325
Hamburg	438	1 502	1 502	100	-	-	286
Niedersachsen	7 335	29 918	29 914	100	4	0,0	340
Bremen	367	1 161	1 161	100	-	-	264
Nordrhein-Westfalen	8 602	30 076	30 075	100	1	0,0	291
Hessen	1 610	7 318	7 315	100	3	0,0	379
Rheinland-Pfalz	2 851	11 446	11 444	100	2	0,0	335
Baden-Württemberg	5 847	24 633	24 633	100	-	-	351
Bayern	5 878	26 695	26 690	100	5	0,0	378
Saarland	463	1 627	1 627	100	-	-	293
Berlin (West)	253	961	961	100	-	-	317
Fachschulen							
1975	29 865	132 032	131 738	99,8	294	0,2	368
1976	29 294	127 419	127 313	99,9	106	0,1	362
1977	33 441	162 563	162 515	100	48	0,0	405
1978	35 544	178 373	178 307	100	67	0,0	418
1979	34 839	176 158	176 108	100	49	0,0	421
1980	37 665	199 807	199 749	100	58	0,0	442
1981	36 118	187 661	187 611	100	50	0,0	433
1982	35 036 ^{b)}	187 369 ^{b)}	187 344 ^{b)}	100	24 ^{b)}	0,0	446 ^{b)}
1983	19 063 ^{b)}	108 473 ^{b)}	108 417 ^{b)}	99,9	56 ^{b)}	0,1	474 ^{b)}
1984	11 437 ^{b)}	69 776 ^{b)}	69 638 ^{b)}	99,8	138 ^{b)}	0,2	508 ^{b)}
davon (1984):							
Schleswig-Holstein	699	4 349	4 349	100	-	-	518
Hamburg	167	1 081	1 081	100	-	-	539
Niedersachsen	1 889	11 981	11 981	100	-	-	529
Bremen	26	173	173	100	-	-	554
Nordrhein-Westfalen	1 943	11 490	11 484	99,9	6	0,1	493
Hessen	751	4 586	4 585	100	1	0,0	509
Rheinland-Pfalz	628	3 846	3 864	100	-	-	513
Baden-Württemberg	1 457	8 272	8 272	100	-	-	473
Bayern	3 377	20 994	20 863	99,4	131	0,6	518
Saarland	77	469	469	100	-	-	508
Berlin (West)	423	2 517	2 517	100	-	-	496

1) Anteil am Gesamtaufwand.

2) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

3) Einschl. Gesamtschulen.

4) Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr ist auf die Einbeziehung der beruflichen Grundbildung in die Förderung zurückzuführen.

a) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt.

b) Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt.

9 AUSBILDUNGSFÖRDERUNG
9.2 Geförderte 1984 nach Schulart und Altersgruppen

Schulart	Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 und mehr
Männlich								
Gymnasien ¹⁾	17 121	7	9 350	6 909	805	50	-	-
Berufsaufbauschulen	3 782	-	277	2 798	630	71	6	-
Berufsfachschulen ²⁾	13 936	7	8 134	4 486	1 122	162	22	3
Fachoberschulen	8 406	1	1 286	5 517	1 437	146	18	1
Fachschulen ³⁾	15 798	-	4 069	9 116	2 342	235	26	10
Universitäten ⁴⁾	163 440	-	2 607	93 176	56 734	9 383	1 318	222
Kunsthochschulen	2 445	-	74	1 156	967	205	41	2
Fachhochschulen	98 499	-	1 678	55 547	37 074	3 761	391	48
Sonstige Schulen	15 598	3	1 497	8 932	4 393	681	86	6
Zusammen ...	339 025	18	28 972	187 637	105 504	14 694	1 908	292
dar.: Praktikum ...	3 697	-	363	2 437	802	86	8	1
Weiblich								
Gymnasien ¹⁾	15 810	6	9 721	5 657	399	27	-	-
Berufsaufbauschulen	1 675	3	485	811	302	62	12	-
Berufsfachschulen ²⁾	48 475	26	26 502	20 207	1 444	228	52	16
Fachoberschulen	4 122	2	1 176	2 203	605	115	20	1
Fachschulen ³⁾	7 860	-	2 286	4 794	647	102	27	4
Universitäten ⁴⁾	111 523	-	4 213	72 739	25 529	6 986	1 672	384
Kunsthochschulen	1 969	-	98	1 144	547	119	49	12
Fachhochschulen	38 538	-	1 347	24 117	10 632	1 994	373	75
Sonstige Schulen	17 000	-	3 810	7 869	4 246	913	153	9
Zusammen ...	246 972	37	49 638	139 541	44 351	10 546	2 358	501
dar.: Praktikum ...	5 016	2	1 571	2 905	449	74	12	3
Insgesamt								
Gymnasien ¹⁾	32 931	13	19 071	12 566	1 204	77	-	-
Berufsaufbauschulen	5 457	3	762	3 609	932	133	18	-
Berufsfachschulen ²⁾	62 411	33	34 636	24 693	2 566	390	74	19
Fachoberschulen	12 528	3	2 462	7 720	2 042	261	38	2
Fachschulen ³⁾	23 658	-	6 355	13 910	2 989	337	53	14
Universitäten ⁴⁾	274 963	-	6 820	165 915	82 263	16 369	2 990	606
Kunsthochschulen	4 414	-	172	2 300	1 514	324	90	14
Fachhochschulen	137 037	-	3 025	79 664	47 706	5 755	764	123
Sonstige Schulen	32 598	3	5 307	16 801	8 639	1 594	239	15
Insgesamt ...	585 997	55	78 610	327 178	149 855	25 240	4 266	793
dar.: Praktikum ...	8 713	2	1 934	5 342	1 251	160	20	40

1) Einschl. Gesamtschulen.

2) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt.

3) Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt.

4) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

9 AUSBILDUNGSFÖRDERUNG
9.3 Geförderte 1984 nach Schulart und Familienstand

Schulart	Insgesamt	Davon				
		ledig	verheiratet	dauernd getrennt lebend	verwitwet	geschieden
Männlich						
Gymnasien ¹⁾	17 121	16 894	198	13	1	15
Berufsaufbauschulen	3 782	3 613	137	6	2	24
Berufsfachschulen ²⁾	13 936	13 558	343	9	-	26
Fachoberschulen	8 406	8 027	331	11	2	35
Fachschulen ³⁾	15 798	14 980	746	22	3	47
Universitäten ⁴⁾	163 440	150 586	11 435	225	85	1 109
Kunsthochschulen	2 445	2 220	190	8	2	25
Fachhochschulen	98 499	89 017	8 739	133	37	573
Sonstige Schulen	15 598	14 679	710	50	5	154
Zusammen ...	339 025	313 574	22 829	477	137	2 008
dar.: Praktikum ...	3 697	3 478	200	6	-	13
Weiblich						
Gymnasien ¹⁾	15 810	15 494	253	20	4	39
Berufsaufbauschulen	1 675	1 534	73	16	4	48
Berufsfachschulen ²⁾	48 475	47 349	853	72	17	184
Fachoberschulen	4 122	3 870	132	26	11	83
Fachschulen ³⁾	7 860	7 443	308	23	4	82
Universitäten ⁴⁾	111 523	100 500	8 107	329	200	2 387
Kunsthochschulen	1 969	1 765	136	9	4	55
Fachhochschulen	38 538	34 546	2 836	140	72	944
Sonstige Schulen	17 000	15 379	866	159	31	565
Zusammen ...	246 972	227 880	13 564	794	347	4 387
dar.: Praktikum ...	5 016	4 782	175	12	3	44
Insgesamt						
Gymnasien ¹⁾	32 931	32 388	451	33	5	54
Berufsaufbauschulen	5 457	5 147	210	22	6	72
Berufsfachschulen ²⁾	62 411	60 907	1 196	81	17	210
Fachoberschulen	12 528	11 897	463	37	13	118
Fachschulen ³⁾	23 658	22 423	1 054	45	7	129
Universitäten ⁴⁾	274 963	251 086	19 542	554	285	3 496
Kunsthochschulen	4 414	3 985	326	17	6	80
Fachhochschulen	137 037	123 563	11 575	273	109	1 517
Sonstige Schulen	32 598	30 058	1 576	209	36	719
Insgesamt ...	585 997	541 454	36 393	1 271	484	6 395
dar.: Praktikum ...	8 713	8 260	375	18	3	57

1) Einschl. Gesamtschulen.

2) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt.

3) Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt.

4) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

9 AUSBILDUNGSFÖRDERUNG

9.4 Geförderte 1984 nach Schulart und Berufstätigkeit des Vaters bzw. der Mutter

Schulart	Insgesamt	Darunter Vater bzw. Mutter					
		zusammen	berufstätig als				nicht berufstätig ¹⁾
			Selbständiger	Beamter	Angestellter	Arbeiter	
Vater							
Gymnasien ²⁾	32 931	17 018	7 983	721	2 621	5 693	7 884
Berufsaufbauschulen	5 457	3 209	610	244	680	1 675	1 056
Berufsfachschulen ³⁾	62 411	39 443	10 660	2 672	7 163	18 948	11 367
Fachoberschulen	12 528	7 101	1 613	535	1 605	3 348	2 503
Fachschulen ⁴⁾	23 658	18 413	12 843	496	1 516	3 558	2 501
Universitäten ⁵⁾	274 963	172 708	34 638	26 893	58 696	52 481	59 929
Kunsthochschulen	4 414	2 598	538	477	995	588	1 124
Fachhochschulen	137 037	83 465	14 767	9 450	25 955	33 293	32 328
Sonstige Schulen	32 598	11 846	2 081	1 144	3 434	5 187	13 292
Insgesamt ...	585 997	355 801	85 733	42 632	102 665	124 771	131 984
dar.: Praktikum ...	8 713	5 972	1 465	698	1 403	2 406	1 515
Mutter							
Gymnasien ²⁾	32 931	7 859	1 455	52	3 404	2 948	22 981
Berufsaufbauschulen	5 457	1 396	195	14	469	718	3 393
Berufsfachschulen ³⁾	62 411	14 971	2 264	77	5 621	7 009	43 204
Fachoberschulen	12 528	2 997	438	27	1 261	1 271	7 873
Fachschulen ⁴⁾	23 658	5 369	2 509	28	1 385	1 447	16 772
Universitäten ⁵⁾	274 963	72 154	9 166	959	40 572	21 457	189 508
Kunsthochschulen	4 414	1 211	163	26	745	277	3 008
Fachhochschulen	137 037	35 668	4 063	257	17 595	13 753	92 919
Sonstige Schulen	32 598	4 636	573	67	2 022	1 974	22 959
Insgesamt ...	585 997	146 261	20 826	1 507	73 074	50 854	402 617
dar.: Praktikum ...	8 713	2 280	389	9	975	907	5 982

1) Ohne Geförderte, deren Vater bzw. Mutter verstorben ist.

2) Einschl. Gesamtschulen.

3) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt.

4) Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt.

5) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

9.5 Geförderte 1984 nach Schulart und Umfang der Förderung sowie Wohnung während der Ausbildung

Schulart	Insgesamt	Davon erhielten							
		Vollförderung				Teilförderung			
		zusammen	Von 100 Vollgeforderten wohnten		zusammen	Von 100 Teilgeforderten wohnten			
			bei den Eltern	nicht bei den Eltern		bei den Eltern	nicht bei den Eltern		
Anzahl	% 1)	Anzahl	% 1)	Anzahl					
Gymnasien ²⁾	32 931	17 195	52,2	69	31	15 736	47,8	64	36
Berufsaufbauschulen	5 457	2 821	51,7	41	59	2 636	48,3	41	59
Berufsfachschulen ³⁾	62 411	26 977	43,2	41	59	35 434	56,8	26	74
Fachoberschulen	12 528	6 524	52,1	28	72	6 004	47,9	26	74
Fachschulen ⁴⁾	23 658	16 196	68,5	66	34	7 462	31,5	47	53
Universitäten ⁵⁾	274 963	91 940	33,4	16	84	183 023	66,6	19	81
Kunsthochschulen	4 414	1 570	35,6	7	93	2 844	64,4	12	88
Fachhochschulen	137 037	55 528	40,5	29	71	81 509	59,5	28	72
Sonstige Schulen	32 598	10 759	33,0	20	80	21 839	67,0	34	66
Insgesamt ...	585 997	229 510	39,2	30	70	356 487	60,8	25	75
dar.: Praktikum ...	8 713	2 550	29,3	51	49	6 163	70,7	48	52

1) Anteil an Spalte "Insgesamt".

2) Einschl. Gesamtschulen.

3) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt.

4) Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt.

5) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

9 AUSBILDUNGSFÖRDERUNG
9.6 Geförderte 1984 nach Schulart und Staatsangehörigkeit

Schulart	Insgesamt	Deutsche		Ausländer aus				Heimatlose und asylberechtigte Ausländer	
				EG-Ländern		Nicht EG-Ländern			
		Anzahl	% 1)	Anzahl	% 1)	Anzahl	% 1)	Anzahl	% 1)
Gymnasien ²⁾	32 931	30 917	93,9	224	0,7	1 009	3,1	781	2,4
Berufsaufbauschulen	5 457	5 378	98,6	21	0,4	47	0,9	11	0,2
Berufsfachschulen ³⁾	62 411	60 202	96,5	348	0,6	1 300	2,1	561	0,9
Fachoberschulen	12 528	12 018	95,9	68	0,5	285	2,3	157	1,3
Fachschulen ⁴⁾	23 658	23 499	99,3	60	0,3	89	0,4	10	0,0
Universitäten ⁵⁾	274 963	268 828	97,8	1 612	0,6	3 459	1,3	1 064	0,4
Kunsthochschulen	4 414	4 318	97,8	20	0,5	48	1,1	28	0,6
Fachhochschulen	137 037	134 331	98,0	519	0,4	1 800	1,3	387	0,3
Sonstige Schulen	32 598	31 406	96,3	163	0,5	828	2,5	201	0,6
Insgesamt ...	585 997	570 897	97,4	3 035	0,5	8 865	1,5	3 200	0,5
dar.: Praktikum ...	8 713	8 553	98,2	27	0,3	73	0,8	60	0,7

1) Anteil an Spalte "Insgesamt".

2) Einschl. Gesamtschulen.

3) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt.

4) Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt.

5) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

9.7 Geförderte 1984 nach Schulart und Art eines berufsqualifizierenden Ausbildungsabschlusses

Schulart	Insgesamt	Ohne berufsqualifizierenden Ausbildungsabschluß und ohne Angabe	Mit Berufsqualifikation	Und zwar erlangt durch Abschluß (an) einer				
				Lehre	Berufsfachschule ¹⁾	Fachschule	Hochschule	sonstigen Ausbildungsstätte
	Anzahl			% 2)				
Gymnasien ³⁾	32 931	97,1	2,9	2,2	0,2	-	-	0,6
Berufsaufbauschulen	5 457	63,0	37,0	35,6	1,0	-	-	0,4
Berufsfachschulen ¹⁾	62 411	94,7	5,3	3,9	1,2	-	-	0,2
Fachoberschulen	12 528	60,4	39,6	37,1	1,4	0,3	-	0,8
Fachschulen ⁴⁾	23 658	57,0	43,0	40,3	1,0	1,3	-	0,4
Universitäten ⁵⁾	274 963	84,9	15,1	12,2	0,9	0,4	1,2	0,5
Kunsthochschulen	4 414	79,4	20,6	16,0	2,1	0,9	1,4	0,2
Fachhochschulen	137 037	53,8	46,2	40,0	1,3	1,2	2,8	0,8
Sonstige Schulen	32 598	63,1	36,9	33,3	1,9	0,7	-	1,0
Insgesamt ...	585 997	76,2	23,8	20,3	1,0	0,6	1,3	0,6
dar.: Praktikum ...	8 713	81,9	18,1	14,9	1,5	0,2	0,3	1,1

1) Einschl. Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung nicht voraussetzt.

2) Anteil an Spalte "Insgesamt".

3) Einschl. Gesamtschulen.

4) Fachschulklassen, deren Besuch eine abgeschlossene Berufsausbildung voraussetzt.

5) Einschl. pädagogischer und theologischer Hochschulen sowie Gesamthochschulen.

10 WEITERBILDUNG
10.1 Berufliche Weiterbildung von Erwerbspersonen*)
1 000

Gegenstand der Nachweisung	Teilnehmer in der Zeit von Mai 1980 bis April 1982								
	insgesamt			Teilnahme					
	insgesamt	männlich	weiblich	bereits beendet			noch nicht beendet		
				zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich
Insgesamt	1 904	1 310	594	1 743	1 205	538	161	105	56
nach Ländern									
Schleswig-Holstein ...	123	85	38	115	80	35	9	6	/
Hamburg	62	38	24	57	36	21	/	/	/
Niedersachsen	193	133	60	177	123	54	16	11	6
Bremen	23	16	7	21	15	6	/	/	/
Nordrhein-Westfalen ..	531	369	162	479	335	143	52	34	19
Hessen	181	130	51	164	117	47	17	13	/
Rheinland-Pfalz	137	91	45	126	84	42	11	7	/
Baden-Württemberg	271	185	85	247	172	75	24	13	11
Bayern	300	205	94	280	192	89	20	14	6
Saarland	26	19	7	24	17	7	/	/	/
Berlin (West)	58	37	21	54	35	19	/	/	/
nach Altersgruppen									
Alter von ... bis unter ... Jahren									
15 - 20	127	70	57	92	51	41	35	20	16
20 - 25	281	158	124	242	134	108	39	23	16
25 - 30	344	239	105	310	215	95	34	25	9
30 - 35	319	232	88	296	213	83	23	18	5
35 - 40	246	177	68	233	169	64	13	9	/
40 - 45	246	182	65	238	176	62	8	6	/
45 - 50	151	113	38	148	110	37	/	/	/
50 - 55	102	78	25	100	76	23	/	/	/
55 und mehr	87	62	26	86	61	25	/	/	/
nach Bildungsabschluß									
Allgemeine Schulausbildung									
Allgemeiner Schulab- schluß	1 901	1 308	594	1 740	1 203	538	161	105	56
Volksschul-/ Haupt- schulabschluß	948	699	250	882	651	231	66	47	19
Realschul- oder gleichwertiger Ab- schluß	522	315	207	473	288	186	49	28	21
Fachhochschul-/Hoch- schulreife	431	294	137	385	264	121	46	30	16
Berufliche Ausbildung									
Beruflicher Bildungs- abschluß	1 580	1 119	461	1 473	1 044	429	107	75	32
Lehr-/Anlernausbil- dung 1)	1 038	712	326	965	662	304	72	50	22
Fachschulabschluß 2)	224	182	42	214	174	40	10	8	/
Fachhochschulab- schluß	91	74	17	86	70	16	5	/	/
Hochschulabschluß 3)	227	151	76	208	138	70	20	13	7
Ohne Berufsaus- bildung 4)	324	191	133	270	161	109	54	30	24
nach Stellung im Beruf									
Selbständige	122	93	29	116	89	27	6	5	/
Mithelfende Familien- angehörige	12	/	9	11	/	8	/	/	/
Beamte	271	217	54	248	198	50	24	19	/
Angestellte	984	578	406	910	540	370	74	38	36
Arbeiter	505	412	93	450	370	80	55	42	13
Erwerbslose	10	5	5	9	5	/	/	/	/
nach Wirtschaftsbereichen									
Land- und Forstwirt- schaft, Tierhaltung und Fischerei	31	22	9	27	19	8	/	/	/
Produzierendes									
Gewerbe	677	570	107	625	530	96	52	40	11
Handel und Verkehr ...	292	194	98	271	181	90	21	14	8
Sonstige Wirtschafts- bereiche (Dienst- leistungen)	895	519	376	812	471	341	83	48	35
Erwerbslose	10	5	5	9	5	/	/	/	/

*) Ergebnis des Mikrozensus vom April 1982. - Personen
im Alter von 15 und mehr Jahren.
1) Einschl. gleichwertigen Berufsfachschulabschlusses
sowie beruflichen Praktikums.

2) Einschl. Meister-/Technikerausbildung.
3) Einschl. Lehrerausbildung.
4) Einschl. ohne Angabe.

10 WEITERBILDUNG

10.2 Maßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit

10.2.1 Eintritte in Maßnahmen zur beruflichen Förderung 1972 bis 1984 nach ausgewählten Merkmalen*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Davon in Maßnahmen zur beruflichen					
			Fortbildung		Umschulung		Einarbeitung	
	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Insgesamt								
1972	260 285	53 838	212 783	35 188	31 901	12 090	15 601	6 560
1973	226 942	50 017	185 199	32 877	31 430	12 809	10 313	4 331
1974	232 597	60 565	185 873	41 856	36 560	15 182	10 164	3 527
1975	270 853	69 846	216 407	49 905	36 575	14 617	17 871	5 324
1976	151 527	39 893	117 351	27 789	19 061	7 144	15 115	4 960
1977	135 926	38 387	100 509	26 358	20 048	7 163	15 369	4 866
1978	175 227	52 873	128 858	37 521	25 825	9 102	20 544	6 250
1979	209 429	65 866	149 766	44 445	30 867	11 886	28 796	9 535
1980	232 871	75 009	162 363	47 540	37 927	15 561	32 581	11 908
1981	255 045	80 934	190 254	55 239	47 498	19 464	17 293	6 231
1982	242 203	75 074	188 604	55 564	42 103	15 855	11 496	3 655
1983	282 321	88 007	219 872	67 421	42 322	14 622	20 127	5 964
1984	322 670	103 259	260 276	81 763	43 057	15 478	19 337	6 018
1984 nach Altersgruppen								
Alter von ... bis unter ... Jahren								
unter 20	6 907	4 394	5 489	3 534	520	331	898	529
20 - 25	92 729	35 979	73 717	28 551	12 948	5 118	6 064	2 310
25 - 30	89 559	23 932	72 135	18 576	13 112	4 276	4 312	1 080
30 - 35	53 047	13 924	42 388	10 739	7 892	2 470	2 767	715
35 - 40	32 257	9 435	26 308	7 502	4 112	1 456	1 837	477
40 - 45	25 211	8 412	20 780	6 758	2 795	1 154	1 636	500
45 - 50	15 527	5 056	13 094	4 258	1 308	510	1 125	288
50 - 55	5 988	1 771	5 139	1 545	299	127	550	99
55 und mehr	1 445	356	1 226	300	71	36	148	20
1984 nach Stellung im Beruf								
Selbständige	892	225	591	143	192	60	109	22
Mithelfende Familien- angehörige	645	242	470	182	125	37	50	23
Angestellte/Beamte	137 606	76 994	115 614	64 075	15 248	9 839	6 744	3 080
Facharbeiter	98 818	7 307	88 407	5 862	4 281	700	6 130	745
Nichtfacharbeiter	72 630	11 959	46 917	6 926	20 858	3 553	4 855	1 480
Sonstige (z.B. Auszu- bildende)	6 761	3 470	4 991	2 667	773	363	997	440
In den letzten 6 Jahren ohne Erwerbstätigkeit ...	2 676	1 963	1 722	1 298	707	520	247	145
Bisher nicht erwerbstätig	2 642	1 099	1 564	610	873	406	205	83
1984 nach beruflichem Schulungsziel								
Pflanzenbauer, Tierzüch- ter, Fischereiberufe ...	3 633	1 134	2 229	438	1 213	642	191	54
Bergleute, Mineralgewinner	205	3	134	3	3	-	68	-
Steinbearbeiter, Bau- stoffhersteller	348	13	182	8	54	4	112	1
Keramiker, Glasmacher ...	460	148	287	100	51	9	122	39
Chemiearbeiter, Kunst- stoffverarbeiter	1 409	167	822	72	142	3	445	92
Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker ...	2 102	407	996	146	300	78	806	183
Holzaufbereiter, Holz- warenfertiger und verwandte Berufe	592	49	458	32	13	3	121	14
Metallerzeuger, -bearbeiter	18 786	236	14 859	156	3 017	40	910	40
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	35 386	854	26 416	490	6 332	220	2 638	144
Elektriker	21 056	597	17 746	425	2 420	105	890	67
Montierer und Metallberufe	8 157	1 133	7 154	731	581	131	422	271
Textil- und Bekleidungs- berufe	3 894	3 094	1 924	1 574	574	527	1 396	993
Lederhersteller, Leder- und Fellverarbeiter	823	371	506	215	83	24	234	132
Ernährungsberufe	5 753	750	4 478	519	1 064	190	211	41
Bauberufe	8 676	33	6 523	21	1 764	11	389	1
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	2 121	204	1 305	47	371	28	445	129
Tischler, Modellbauer	7 772	464	4 981	222	2 363	218	428	24

*) Meldungen; nicht identisch mit Personen, die im Berichts-
zeitraum die Maßnahmen begonnen haben.

10 WEITERBILDUNG

10.2 Maßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit

10.2.1 Eintritte in Maßnahmen zur beruflichen Förderung 1972 bis 1984 nach ausgewählten Merkmalen*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt		Davon in Maßnahmen zur beruflichen					
	Insgesamt	weiblich	Fortbildung		Umschulung		Einarbeitung	
			zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
noch: 1984 nach beruflichem Schulungsziel								
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	3 268	151	2 485	93	562	32	221	26
Warenprüfer, Versandfertigmacher	1 242	354	741	230	344	68	157	56
Maschinisten und zugehörige Berufe	4 492	258	3 954	250	196	2	342	6
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker ..	3 245	253	2 780	215	9	4	456	34
Techniker, Technische Sonderfachkräfte	32 801	2 794	30 977	2 347	673	195	1 151	252
Warenkaufleute	14 812	8 747	12 077	7 539	961	517	1 774	691
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe ...	5 998	2 132	5 094	1 815	522	174	382	143
Verkehrsberufe	13 413	413	10 960	326	1 901	59	552	28
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	85 303	55 176	72 086	46 429	10 180	7 056	3 037	1 691
Ordnungs-, Sicherheitsberufe	1 038	110	828	96	132	5	78	9
Schriftwerkschaffende, schriftwerkordnende sowie künstlerische Berufe	902	399	579	258	130	62	193	79
Gesundheitsdienstberufe ..	10 566	8 287	7 240	5 852	3 047	2 205	279	230
Sozial- und Erziehungsberufe, anderweitig nicht genannte geistes- und naturwissenschaftliche Berufe	10 179	5 471	7 261	3 357	2 715	2 019	203	95
Allgemeine Dienstleistungsberufe	10 076	7 740	8 483	6 606	1 060	724	533	410
Sonstige Berufe	4 162	1 317	3 731	1 151	280	123	151	43

1984 nach Dauer der Maßnahme

von ... bis ... Monate								
bis 3	70 991	20 362	64 954	18 383	2 790	576	3 247	1 403
4 - 6	89 117	30 765	76 179	26 864	2 585	724	10 353	3 177
7 - 12	84 400	31 692	70 398	25 487	8 265	4 767	5 737	1 438
13 - 18	23 787	8 290	15 301	5 176	8 486	3 114	-	-
19 - 24	37 307	9 498	19 709	4 550	17 598	4 948	-	-
25 - 36	12 825	2 332	9 577	1 038	3 248	1 294	-	-
37 und mehr	4 243	320	4 158	265	85	55	-	-

1984 nach Art des Unterrichts

Vollzeitunterricht	234 434	80 331	173 220	59 483	42 127	15 044	19 087	5 804
dar.: vorher arbeitslos ..	189 860	69 621	137 558	51 905	34 560	12 311	17 742	5 405
Teilzeitunterricht	84 315	22 296	83 364	21 770	701	312	250	214
Fernunterricht	3 921	632	3 692	510	229	122	-	-

1984 nach dem Träger der Maßnahme

Betrieb	40 207	11 683	11 660	3 506	9 210	2 159	19 337	6 018
dar.: überbetriebliche Einrichtung	3 198	598	2 186	449	1 012	149	-	-
Arbeitnehmerorganisation ..	39 357	17 860	34 289	15 862	5 068	1 998	-	-
Arbeitgeberorganisation ..	9 126	2 869	8 322	2 622	804	247	-	-
Industrie- und Handelskammer	15 992	3 693	15 444	3 608	548	85	-	-
Handwerkskammer, Innung ..	36 458	2 222	33 823	2 104	2 635	118	-	-
Sozialhilfeträger	702	200	478	125	224	75	-	-
Freie Wohlfahrtspflege ...	1 768	833	1 246	470	522	363	-	-
Schule/Hochschule	50 765	23 164	43 771	18 458	6 994	4 706	-	-
Sonstige (einschl. Bundesanstalt für Arbeit)	128 295	40 735	111 243	35 008	17 052	5 727	-	-

*) Meldungen; nicht identisch mit Personen, die im Berichtszeitraum die Maßnahmen begonnen haben.

10 WEITERBILDUNG

10.2 Maßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit

10.2.2 Austritte aus Maßnahmen zur beruflichen Förderung 1972 bis 1984 nach ausgewählten Merkmalen*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Aus Maßnahmen zur beruflichen Fortbildung und Umschulung							Aus Maßnahmen zur Einarbeitung	
		Schulungsziel erreicht					Schulungsziel nicht erreicht		beendet	nicht beendet
		zusammen	darunter mit Prüfung	davon			zusammen	darunter vorzeitig ausge- schieden		
				zum Meister	Lehr- abschluß	Sonstige				
Insgesamt										
1972	233 968	189 260	169 561	31 379	8 179	130 003	26 639	19 648	16 292	1 777
1973	229 023	185 048	165 838	28 358	11 176	126 304	32 905	24 381	9 893	1 177
1974	168 371	138 200	121 393	20 342	7 685	93 366	23 458	17 866	5 873	840
1975	277 169	222 820	186 380	24 472	7 754	154 154	38 923	32 908	13 293	2 133
1976	252 492	193 859	167 343	20 382	6 697	140 264	42 126	36 109	14 286	2 221
1977	140 444	102 849	92 956	13 314	10 689	68 953	23 010	17 629	12 405	2 180
1978	153 135	107 422	92 775	15 490	9 249	68 036	28 342	22 955	14 583	2 788
1979	170 764	115 552	97 420	15 861	9 762	71 797	31 493	26 299	19 436	4 283
1980	180 254	118 361	98 509	15 798	10 139	72 572	33 071	27 744	23 341	5 481
1981	220 633	150 778	124 670	20 450	18 392	85 828	43 384	35 439	21 749	4 722
1982	243 209	179 311	147 429	23 678	22 921	100 830	52 437	43 763	9 504	1 957
1983	279 490	203 217	163 426	21 184	25 436	116 806	59 558	51 248	14 443	2 272
1984	294 079	204 094	153 833	18 927	21 686	113 220	69 976	62 222	17 953	2 056

1984 nach Altersgruppen¹⁾

Alter von ... bis unter ... Jahren										
unter 20	4 821	2 896	877	4	24	849	1 304	1 269	559	62
20 - 25	72 843	48 885	28 770	4 098	3 288	21 384	17 991	16 683	5 294	673
25 - 30	95 229	71 433	53 122	9 477	7 146	36 499	19 203	16 446	4 148	445
30 - 35	58 618	43 558	30 647	3 265	4 910	22 472	12 078	10 492	2 681	301
35 - 40	35 705	26 167	17 496	1 331	2 836	13 329	7 571	6 670	1 768	199
40 - 45	28 656	20 785	12 781	511	2 041	10 229	6 106	5 478	1 577	188
45 - 50	18 450	13 316	7 097	182	1 035	5 880	3 876	3 494	1 141	117
50 - 55	7 685	5 457	2 371	36	335	2 000	1 585	1 473	586	57
55 und mehr	2 278	1 643	685	23	71	591	422	374	199	14

1984 nach Schulbildung

Ohne Hauptschulabschluß ..	22 366	12 262	7 208	362	2 061	4 785	8 493	7 953	1 412	199
Mit Hauptschulabschluß ..	184 357	124 904	93 162	14 237	13 592	65 333	44 789	39 620	13 165	1 499
Realschul- oder gleich- wertiger Abschluß	62 473	47 661	38 433	3 697	3 810	30 926	12 484	10 953	2 109	219
Fachhochschulreife	9 356	7 389	5 992	399	635	4 958	1 458	1 251	457	52
Hochschulreife	15 527	11 878	9 038	232	1 588	7 218	2 752	2 445	810	87

1984 nach Berufsausbildung

Ohne Abschluß der Berufsausbildung	81 105	48 981	33 229	104	14 113	19 012	27 087	25 235	4 444	593
Mit Abschluß einer be- trieblichen Berufs- ausbildung	190 657	137 934	107 298	18 596	6 682	82 020	39 529	33 994	11 919	1 275
Berufsfachschulabschluß ..	2 513	1 923	1 382	59	121	1 202	441	390	135	14
Fachschulabschluß	8 686	6 847	5 439	150	212	5 077	1 169	1 046	599	71
Fachhochschulabschluß ...	4 118	3 141	2 488	12	132	2 344	595	533	337	45
Hochschulabschluß	7 000	5 268	3 997	6	426	3 565	1 155	1 024	519	58

1984 nach Stellung im Beruf

Selbständige	790	459	327	13	73	241	212	199	97	22
Mithelfende Familien- angehörige	601	337	221	15	51	155	221	203	40	3
Angestellte/Beamte	123 939	89 336	66 256	1 063	7 042	58 151	27 734	24 961	6 179	690
Facharbeiter	88 548	67 379	56 199	17 588	1 308	37 303	15 015	11 714	5 578	576
Nichtfacharbeiter	70 669	40 933	27 117	236	12 479	14 402	24 291	22 778	4 830	615
Sonstige (z.B. Auszu- bildende)	5 462	2 866	1 576	4	178	1 394	1 642	1 579	860	94
In den letzten 6 Jahren ohne Erwerbstätigkeit ..	2 263	1 489	1 093	5	280	808	513	474	232	29
Bisher nicht erwerbstätig	1 807	1 295	1 044	3	275	766	348	314	137	27

1984 nach Art der Maßnahme

Berufliche Fortbildung ..	233 871	178 266	130 310	18 927	9 167	102 216	55 605	49 029	-	-
darunter:										
zum Industriemeister ..	4 535	3 757	3 588	2 365	-	1 223	778	604	-	-
zum Handwerksmeister ..	24 079	20 634	18 962	14 857	-	4 105	3 445	1 382	-	-
zum Techniker	9 104	7 325	7 157	-	-	7 157	1 779	1 629	-	-
Berufliche Umschulung ...	40 199	25 828	23 523	-	12 519	11 004	14 371	13 193	-	-
Einarbeitung	20 009	-	-	-	-	-	-	-	17 953	2 056

Fußnoten siehe S. 137.

10 WEITERBILDUNG

10.2 Maßnahmen der Bundesanstalt für Arbeit

10.2.2 Austritte aus Maßnahmen zur beruflichen Förderung 1972 bis 1984 nach ausgewählten Merkmalen*)

Gegenstand der Nachweisung	Insgesamt	Aus Maßnahmen zur beruflichen Fortbildung und Umschulung						Aus Maßnahmen zur Einarbeitung		
		Schulungsziel erreicht				Schulungsziel nicht erreicht		beendet	nicht beendet	
		zusammen	darunter mit Prüfung	davon		zusammen	darunter vorzeitig ausge- schieden			
				zum Meister	Lehr- abschluß	Sonstige				
Weiblich										
1972	51 783	39 286	33 664	2 020	528	31 116	4 711	3 503	7 139	647
1973	47 505	37 581	32 301	1 774	1 177	29 350	5 385	4 056	4 150	389
1974	36 548	30 238	24 988	1 153	1 003	22 832	3 869	3 028	2 191	250
1975	65 829	52 524	41 321	1 407	1 285	38 629	8 383	7 385	4 311	611
1976	64 654	49 476	40 904	1 428	1 231	38 245	10 026	8 810	4 540	612
1977	37 672	26 815	23 336	1 129	2 239	19 968	5 999	4 904	4 207	651
1978	44 726	30 550	24 799	1 187	1 925	21 687	8 840	7 683	4 611	725
1979	52 774	34 645	26 972	1 213	2 146	23 613	10 631	9 487	6 320	1 178
1980	58 755	36 902	27 816	1 298	2 366	24 152	11 669	10 432	8 521	1 663
1981	69 541	45 530	34 367	1 595	5 067	27 705	14 361	12 500	8 206	1 444
1982	75 509	54 697	41 572	1 671	7 258	32 643	17 136	14 937	3 106	570
1983	87 646	62 974	46 778	1 697	8 319	36 762	19 411	17 249	4 643	618
1984	92 986	64 048	44 432	1 462	6 714	36 256	22 814	20 876	5 598	526
1984 nach Altersgruppen ¹⁾										
Alter von ... bis unter ... Jahren										
unter 20	2 921	1 715	512	2	12	498	833	813	342	31
20 - 25	31 646	21 605	11 799	648	1 449	9 702	7 672	7 166	2 154	215
25 - 30	25 882	19 572	12 941	546	2 138	10 257	5 185	4 629	1 022	103
30 - 35	15 473	11 614	7 352	150	1 301	5 901	3 137	2 806	655	67
35 - 40	10 121	7 485	4 635	81	792	3 762	2 149	1 938	455	32
40 - 45	9 503	6 935	4 032	24	671	3 337	2 039	1 867	481	48
45 - 50	6 146	4 557	2 303	9	257	2 037	1 268	1 163	301	20
50 - 55	2 359	1 721	688	1	83	604	483	455	147	8
55 und mehr	608	463	178	1	11	166	102	93	41	2
1984 nach Schulbildung										
Ohne Hauptschulabschluß ..	3 488	1 976	1 060	15	284	761	1 044	976	423	45
Mit Hauptschulabschluß ..	52 467	34 500	22 442	1 077	3 503	17 862	13 698	12 638	3 905	364
Realschul- oder gleich- wertiger Abschluß	28 408	20 892	16 003	305	2 065	13 633	6 488	5 841	942	86
Fachhochschulreife	2 631	2 064	1 566	28	224	1 314	465	411	90	12
Hochschulreife	5 992	4 616	3 361	37	638	2 686	1 119	1 010	238	19
1984 nach Berufsausbildung										
Ohne Abschluß der Berufsausbildung	28 600	18 849	13 036	10	4 290	8 736	7 717	7 056	1 843	191
Mit Abschluß einer be- trieblichen Berufs- ausbildung	57 639	40 021	27 585	1 436	1 950	24 199	13 930	12 756	3 393	295
Berufsfachschulabschluß ..	1 414	1 090	769	10	88	671	243	217	75	6
Fachschulabschluß	2 170	1 717	1 270	5	122	1 143	363	340	82	8
Fachhochschulabschluß ...	905	702	530	1	63	466	134	121	59	10
Hochschulabschluß	2 258	1 669	1 242	-	201	1 041	427	386	146	16
1984 nach Stellung im Beruf										
Selbständige	189	121	84	1	27	56	49	46	15	4
Mithelfende Familien- angehörige	256	161	110	1	28	81	78	69	15	2
Angestellte/Beamtin	68 706	48 778	34 577	249	4 547	29 781	16 800	15 328	2 862	266
Facharbeiterin	6 358	4 584	3 281	1 191	165	1 925	1 066	913	645	63
Nichtfacharbeiterin	12 241	7 226	4 334	15	1 533	2 786	3 422	3 193	1 458	135
Sonstige (z.B. Aus- zubildende)	2 831	1 488	749	3	67	679	905	881	404	34
In den letzten 6 Jahren ohne Erwerbstätigkeit ..	1 691	1 190	894	2	234	658	346	313	143	12
Bisher nicht erwerbstätig	714	500	403	-	113	290	148	133	56	10
1984 nach Art der Maßnahme										
Berufliche Fortbildung ..	72 432	53 804	34 925	1 462	2 841	30 622	18 628	17 129	-	-
darunter:										
zur Industriemeisterin	29	19	17	9	-	8	10	9	-	-
zur Handwerksmeisterin	1 700	1 515	1 430	1 177	-	253	185	76	-	-
zur Technikerin	357	304	294	-	-	294	53	51	-	-
Berufliche Umschulung ...	14 430	10 244	9 507	-	3 873	5 634	4 186	3 747	-	-
Einarbeitung	6 124	-	-	-	-	-	-	-	5 598	526

*) Meldungen; nicht identisch mit Personen, die im Berichtszeitraum die Maßnahmen beendet haben.

1) Einschl. Maßnahmen zur Verbesserung der Vermittlungsaussichten für Arbeitslose gem. § 41a Arbeitsförderungsgesetz.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

10 WEITERBILDUNG

10.3 Fortbildungsmaßnahmen der Wirtschaftsorganisationen

10.3.1 Teilnehmer an Meisterprüfungen 1983 und 1984 nach Berufen

Beruf	Insgesamt				Darunter mit bestandener Prüfung			
	1983		1984		1983		1984	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Industrie und Handel ¹⁾								
Geprüfte Industriemeister	5 895	23	5 317	37	5 272	19	4 774	33
Chemie	428	3	288	5	395	3	254	5
Druck	559	10	379	6	490	8	316	6
Elektrotechnik	728	1	1 044	-	630	1	962	-
Glas	36	-	21	-	35	-	21	-
Metall	4 019	4	3 536	4	3 611	3	3 173	3
Textil	125	5	49	22	111	4	48	19
Sonstige Industriemeister	393	-	588	5	357	-	532	5
Backwaren	-	-	7	-	-	-	7	-
Bau (Geprüfter Polier)	-	-	160	-	-	-	141	-
Buchbinderei	10	-	17	3	7	-	16	3
Fruchtsaft und Getränke	-	-	33	1	-	-	33	1
Draht	17	-	-	-	17	-	-	-
Gießerei- und Hüttentechnik	129	-	140	-	109	-	117	-
Gummi- und Kautschuktechnik	-	-	29	-	-	-	29	-
Holz	61	-	23	1	54	-	23	1
Holzbearbeitung	-	-	45	-	-	-	34	-
Kalk	6	-	-	-	6	-	-	-
Keramik	28	-	29	-	25	-	29	-
Kunststoffverarbeitung	40	-	33	-	37	-	33	-
Lederherstellung	2	-	-	-	2	-	-	-
Optik	17	-	-	-	17	-	-	-
Papierherzeugung	42	-	41	-	42	-	40	-
Papier- und Pappeverarbeitung	-	-	9	-	-	-	9	-
Süßwaren	-	-	22	-	-	-	21	-
Werkbahnbetriebsmeister	17	-	-	-	17	-	-	-
Zement	24	-	-	-	24	-	-	-
Fachmeister	1 829	176	1 856	186	1 350	150	1 383	163
Barmeister 2)	-	-	9	1	-	-	9	1
Floristmeister	129	100	138	116	119	93	128	109
Meister im Gastgewerbe	44	33	33	28	42	27	28	24
Getränke-Betriebsmeister	-	-	19	-	-	-	12	-
Kellermeister	-	-	23	-	-	-	19	-
Kraftverkehrsmeister	151	1	325	2	141	-	278	2
Kraftwerkmeister	123	-	113	-	105	-	91	-
Küchenmeister	1 002	22	927	23	649	15	601	15
Netzmeister	36	-	32	-	36	-	32	-
Rohrnetzmeister	109	-	85	-	88	-	79	-
Sägewerksmeister	27	-	28	-	22	-	21	-
Serviermeister	118	20	103	16	76	15	77	12
Tauchermeister	-	-	8	-	-	-	8	-
Wassermeister	12	-	19	-	10	-	-	-
Werkpolier/Hilfsschachtmeister	78	-	-	-	62	-	-	-
Insgesamt ...	8 117	199	7 761	220	6 979	169	6 689	201
Handwerk								
Meister:								
Augenoptiker	526	138	388	82	349	86	281	62
Bäcker	927	24	1 253	38	786	22	1 084	33
Bandagist	31	12	24	4	20	8	12	3
Beton- und Stahlbetonbauer	153	-	149	-	121	-	110	-
Betonstein- und Terrazzohersteller	18	-	23	-	12	-	17	-
Böttcher	2	-	-	-	2	-	-	-
Bootsbauer	5	-	18	-	4	-	10	-
Brauer und Mälzer	83	3	90	3	82	3	81	3
Brunnenbauer	19	-	2	-	15	-	2	-

1) Einschl. Banken, Versicherungen, Gast- und Verkehrsgewerbe.

2) Einschl. Barmixer.

10 WEITERBILDUNG

10.3 Fortbildungsmaßnahmen der Wirtschaftsorganisationen

10.3.1 Teilnehmer an Meisterprüfungen 1983 und 1984 nach Berufen

Beruf	Insgesamt				Darunter mit bestandener Prüfung			
	1983		1984		1983		1984	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
noch: Handwerk								
Buchbinder	54	11	77	17	47	11	70	16
Büchsenmacher	27	-	15	-	17	-	9	-
Büromaschinenmechaniker	105	-	97	1	93	-	84	1
Bürsten- und Pinselmacher	-	-	9	-	-	-	9	-
Chirurgiemechaniker	16	-	18	-	16	-	18	-
Dachdecker	391	4	398	6	279	2	309	6
Damenschneider	328	321	301	291	289	282	270	261
Drechsler (Elfenbeinschnitzer)	5	1	11	-	5	1	11	-
Dreher	158	-	238	1	112	-	165	1
Drucker	93	-	48	-	65	-	44	-
Elektroinstallateur	5 131	1	4 837	4	3 451	1	3 223	3
Elektromaschinenbauer	86	-	109	-	62	-	77	-
Elektromechaniker	335	1	530	-	255	1	364	-
Estrichleger	44	-	56	-	43	-	53	-
Farbsteinschleifer, Achatschleifer und Schmucksteingraveur	6	-	3	-	4	-	3	-
Feinmechaniker	154	-	132	2	133	-	109	2
Feinoptiker	3	-	-	-	2	-	-	-
Feintäschner	3	-	4	-	3	-	2	-
Fernmeldemechaniker	107	-	103	-	85	-	71	-
Feuerungs- und Schornsteinbauer	1	-	1	-	-	-	-	-
Fleischer	1 439	21	1 627	17	1 381	20	1 534	17
Flexograf	-	-	3	-	-	-	3	-
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	465	1	399	1	340	1	282	1
Fotograf	187	69	270	99	147	52	213	70
Friseur	2 562	2 123	2 667	2 218	2 099	1 763	2 182	1 834
Galvaniseure und Metallschleifer	74	2	58	1	60	1	40	1
Gas- und Wasserinstallateur	1 762	4	1 571	4	1 179	2	1 080	3
Gebäudereiniger	116	9	154	11	70	4	82	4
Geigenbauer	7	1	10	1	7	1	10	1
Gerber	30	2	16	4	30	2	16	4
Glasapparatebauer	-	-	6	-	-	-	6	-
Glas- und Porzellanmaler	3	2	15	10	2	2	12	8
Glaser	165	2	166	13	132	1	148	13
Glasinstrumentenmacher	10	-	21	4	10	-	19	4
Glasschleifer und Glasätzer	10	3	3	-	9	3	3	-
Goldschmied	187	71	197	75	154	58	149	58
Gold-, Silber- und Aluminiumschläger	-	-	1	-	-	-	1	-
Graveur	27	1	18	1	27	1	14	1
Gürtler und Metalldrücker	11	-	4	-	6	-	2	-
Herrenschneider	18	8	12	6	14	7	11	5
Holzbildhauer	18	4	13	3	16	4	12	3
Holzinstrumentenmacher	-	-	4	1	-	-	4	1
Hörgeräteakustiker	108	36	95	31	31	13	20	8
Hut- und Mützenmacher	-	-	1	-	-	-	1	-
Kachelofen- und Luftheizungsbauer	44	-	81	2	35	-	57	1
Kälteanlagenbauer	190	-	198	-	97	-	106	-
Karosseriebauer	310	1	217	-	228	1	179	-
Keramiker	83	52	77	52	68	48	69	47
Klavier- und Cembalobauer	29	3	2	-	24	3	2	-
Klempner	108	2	148	-	80	1	120	-
Konditor	383	48	426	39	333	45	373	37
Korbmacher	3	1	10	1	3	1	10	1
Kraftfahrzeugelektriker	405	-	298	-	306	-	244	-
Kraftfahrzeugmechaniker	5 517	5	5 278	5	3 970	5	3 687	3
Kürschner	89	20	95	22	56	13	68	18
Kupferschmied	27	-	1	-	22	-	-	-
Landmaschinenmechaniker	341	-	300	-	308	-	277	-
Maler und Lackierer	1 389	26	1 398	39	1 016	24	1 071	32
Maschinenbauer (Mühlenbauer)	1 566	-	1 652	-	1 242	-	1 250	-
Maurer	1 326	-	1 254	4	1 027	-	975	4
Mechaniker (Nähmaschinen- und Zweirad- mechaniker)	959	1	958	1	809	1	794	1
Messerschmied	9	-	5	1	9	-	5	1
Metallblasinstrumenten- und Schlag- zeugmacher	3	-	3	-	3	-	2	-
Metallformer und Metallgießer	-	-	3	-	-	-	3	-
Modellbauer	53	1	45	-	46	-	41	-
Modist	6	6	13	13	4	4	13	13
Müller	37	-	-	2	36	2	41	2
Orgel- und Harmoniumbauer	16	-	-	-	15	-	12	-

10 WEITERBILDUNG

10.3 Fortbildungsmaßnahmen der Wirtschaftsorganisationen

10.3.1 Teilnehmer an Meisterprüfungen 1983 und 1984 nach Berufen

Beruf	Insgesamt				Darunter mit bestandener Prüfung			
	1983		1984		1983		1984	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
noch: Handwerk								
Orthopädiemechaniker	79	-	79	1	51	-	64	-
Orthopädieschuhmacher	101	2	80	1	83	2	66	1
Parkettleger	27	-	20	-	24	-	18	-
Radio- und Fernsehtechniker	851	2	755	3	677	1	596	2
Raumausstatter	333	24	335	28	287	22	296	26
Rolladen- und Jalousiebauer	60	-	80	-	48	-	71	-
Sattler	10	-	14	-	7	-	14	-
Segelmacher	5	-	4	-	2	-	1	-
Seiler	-	-	3	1	-	-	3	1
Siebdrucker	36	8	12	-	30	8	10	-
Silberschmied	3	-	2	-	2	-	1	-
Schiffbauer	-	-	12	-	-	-	6	-
Schilder- und Lichtreklamehersteller ...	36	-	36	4	34	-	30	4
Schlosser	1 387	4	1 444	1	1 005	4	1 026	-
Schmied	184	-	116	-	148	-	107	-
Schornsteinfeger	612	-	481	1	353	-	280	1
Schriftsetzer	68	-	46	2	62	-	41	2
Schriftsetzer und Drucker	-	-	31	2	-	-	20	2
Schuhmacher	46	-	70	2	40	-	64	2
Steindrucker	-	-	3	-	-	-	2	-
Steinmetz und Steinbildhauer	196	10	243	5	143	8	158	4
Sticker	4	4	7	7	4	4	7	7
Straßenbauer	124	-	162	2	111	-	136	2
Stricker	6	1	-	-	6	1	-	-
Stukkateur	145	1	159	-	122	1	132	-
Textilreiniger	90	16	134	25	85	15	129	24
Tischler	1 946	13	2 143	21	1 556	12	1 742	18
Uhrmacher	109	11	110	4	102	10	92	4
Vergolder	15	4	17	3	15	4	16	3
Vulkaniseur	7	-	17	1	6	-	15	1
Wachszieher	-	-	2	1	-	-	2	1
Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer	94	-	87	-	65	-	62	-
Wagner	1	-	-	-	1	-	-	-
Weber	11	9	19	18	11	9	18	17
Weinküfer	14	1	15	-	14	1	13	-
Werkzeugmacher	766	-	811	1	601	-	633	1
Zahntechniker	525	61	650	74	278	27	361	37
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer	1 426	-	1 224	-	956	-	854	-
Zimmerer	605	1	556	-	485	1	466	-
Zinngießer	3	-	-	-	3	-	-	-
Ziseleur	3	-	-	-	3	-	-	-
Zupfinstrumentenmacher	1	-	13	-	1	-	13	-
Insgesamt ...	38 834	3 215	38 773	3 338	29 724	2 630	29 296	2 747
Landwirtschaft								
Meister:								
Landwirt	1 924	6	2 353	8	1 641	.	1 965	.
Winzer	150	9	120	2	129	.	96	.
Tierwirt	54	7	36	5	42	.	36	.
Fischwirt	38	1	45	1	37	.	42	.
Gärtner	765	56	878	78	650	.	766	.
Revierjäger	6	-	-	-	6	-	-	-
Forstwirt	151	-	3	-	130	-	3	-
Brenner	12	-	-	-	13	-	-	-
Molkereifachmann	67	-	74	1	63	-	72	-
Pferdewirt	104	24	177	46	73	.	146	.
Meister in der ländlichen Hauswirtschaft	841	841	792	792	796	796	733	733
Insgesamt ...	4 113	944	4 478	933	3 580	.	3 859	.
Öffentlicher Dienst								
Geprüfter Schwimmmeister	167	14	100	7	160	.	99	.
Insgesamt ...	167	14	100	7	160	.	99	.
Hauswirtschaft								
Meister in der städtischen Hauswirtschaft	1 175	1 174	1 108	1 106	1 062	.	981	.
Insgesamt ...	1 175	1 174	1 108	1 106	1 062	.	981	.
Seeschifffahrt								
Schiffsbetriebsmeister	11	-	18	-	11	-	18	-
Insgesamt ...	11	-	18	-	11	-	18	-

10 WEITERBILDUNG

10.3 Fortbildungsmaßnahmen der Wirtschaftsorganisationen

10.3.2 Teilnehmer an Fortbildungsprüfungen der Industrie- und Handelskammern 1984

nach Art des angestrebten Abschlusses und Ländern

Land	Insgesamt	Darunter Prüfungen für						
		Fach- kauf- leute	Fachwirte	fremd- sprach- liche Fach- kräfte	Fachkräfte für Schreib- technik	Meister	geprüfte Sekretä- rinnen	geprüfte Pharma- referen- ten
Schleswig-Holstein	1 098	139	302	-	268	195	73	121
Hamburg	851	206	288	84	-	200	-	73
Niedersachsen	6 352	774	459	422	3 655	535	507	-
Bremen	378	129	78	-	46	125	-	-
Nordrhein-Westfalen	18 043	1 422	1 140	3 869	8 433	2 387	472	320
Hessen	4 966	525	414	318	2 385	792	268	264
Rheinland-Pfalz	1 955	249	300	91	631	511	101	72
Baden-Württemberg	8 033	1 126	943	810	3 470	1 093	450	141
Bayern	6 575	752	1 338	189	2 128	1 672	276	220
Saarland	603	84	155	58	-	182	124	-
Berlin (West)	1 010	89	95	143	615	65	-	3
Bundesgebiet ...	49 864	5 495	5 512	5 984	21 631	7 757	2 271	1 214

10.4 Veranstaltungen der Evangelischen und Katholischen Erwachsenenbildung 1977 bis 1983 nach Stoffgebieten

Jahr Stoffgebiet	Evangelische Erwachsenenbildung ¹⁾			Katholische Erwachsenenbildung ²⁾		
	Veranstaltungen	Unterrichts- stunden	Teilnehmerfälle	Veranstaltungen	Unterrichts- stunden	Teilnehmerfälle
1 000						
1977	35,9	677,3	1 698,6	73,6	1 481,6	5 145,0
1978	64,3	970,4	2 599,6	84,3	1 887,6	5 635,8
1979	90,7	739,6	2 799,2	92,0	1 864,0	6 311,0
1980	112,6	888,4	3 398,4	97,6	2 332,2	6 760,5
1981	117,1	974,0	3 349,9	102,3	2 245,9	6 497,2
1982	113,2	973,0	3 320,2	122,3	2 093,2	6 280,6
1983	115,8	1 035,1	3 509,4	130,8	1 179,6	4 559,8
Prozent nach Stoffgebieten						
davon (1983):						
Zeitgeschehen etc.	12,0	9,3	13,5	10,0	6,7	10,3
Soziologie etc.	8,4	9,7	7,2	2,3	2,2	1,8
Erziehung und Schulfragen	13,6	15,6	9,7	16,7	15,3	14,5
Philosophie, Theologie	25,9	17,7	29,8	24,6	14,4	27,4
Literatur, Kunst	16,5	11,9	23,4	20,4	13,4	28,8
Sprachen	0,6	1,2	0,5	1,1	4,3	0,4
Wirtschaft	0,4	0,4	0,4	1,2	2,0	0,9
Mathematik	0,7	0,4	0,8	1,5	1,1	1,6
Kreatives Gestalten	9,1	13,6	6,5	6,8	8,7	4,3
Gesundheit	11,6	17,6	7,3	14,1	22,8	9,1
Schulabschluß	0,2	1,6	0,1	0,2	6,5	0,1
Sonstige	1,0	0,9	0,7	1,1	2,8	0,8

1) Erfaste Mindestzahlen (kein flächendeckendes Ergebnis).

2) Aufgliederung nach Stoffgebieten ohne Nordrhein-Westfalen.

Quelle: Deutsche Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung, Katholische Bundesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung, Bonn.

10 WEITERBILDUNG

10.5 Veranstaltungen der Volkshochschulen

10.5.1 Veranstaltungen 1977 bis 1984 nach Fachgebieten

Jahr Fachgebiet	Lehrgänge, Kurse, Arbeitsgemeinschaften				Einzelveranstaltungen			
	insgesamt		Belegungen		insgesamt		Besuche	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1977	224 831	100	3 757 479	100	53 307	100	2 675 372	100
1978	253 199	100	4 144 065	100	60 305	100	3 227 367	100
1979	280 488	100	4 411 553	100	62 981	100	3 355 159	100
1980	301 444	100	4 633 004	100	68 091	100	3 411 678	100
1981	308 380	100	4 676 842	100	69 517	100	3 668 009	100
1982	303 215	100	4 551 978	100	67 704	100	3 278 196	100
1983	311 427	100	4 606 622	100	67 829	100	3 227 467	100
1984	327 167	100	4 773 451	100	72 106	100	3 521 187	100
davon (1984):								
Gesellschaft und Politik	9 046	2,8	164 019	3,4	7 671	10,6	292 110	8,3
Erziehung, Philosophie, Psychologie ...	13 163	4,0	194 909	4,1	4 330	6,0	151 598	4,3
Kunst	6 959	2,1	154 476	3,2	13 123	18,2	763 166	21,7
Länder- und Heimatkunde	2 162	0,7	59 437	1,2	17 477	24,2	753 466	21,4
Mathematik, Naturwissenschaft, Technik	17 224	5,3	266 281	5,6	6 534	9,1	223 608	6,4
Verwaltung und kaufmännische Praxis ...	23 017	7,0	376 514	7,9	733	1,0	16 981	0,5
Sprachen	98 726	30,2	1 358 645	28,5	2 226	3,1	70 139	2,0
Englisch	38 629	11,8	530 891	11,1	-	-	-	-
Französisch	22 371	6,8	289 401	6,1	-	-	-	-
Italienisch	9 020	2,8	129 085	2,7	-	-	-	-
Russisch	1 958	0,6	18 455	0,4	-	-	-	-
Spanisch	8 798	2,7	120 274	2,5	-	-	-	-
Deutsch als Fremdsprache	7 325	2,2	111 528	2,3	-	-	-	-
Andere Fremdsprachen	7 205	2,2	115 520	2,4	-	-	-	-
Deutsch für Deutsche	3 420	1,0	43 491	0,9	-	-	-	-
Manuelles und musikalisches Arbeiten	73 847	22,6	899 168	18,8	5 190	7,2	241 060	6,8
Haushaltsführung	29 710	9,1	365 338	7,7	2 681	3,7	54 997	1,6
Gesundheitspflege	46 185	14,1	796 676	16,7	4 919	6,8	182 398	5,2
Vorbereitung auf Schulabschlüsse	3 234	1,0	57 986	1,2	288	0,4	8 248	0,2
Sonstige	3 894	1,2	80 002	1,7	3 876	5,4	258 087	7,3
Selbstveranstaltete Theatervorführungen und Konzerte	-	-	-	-	3 058	4,2	505 329	14,4

10.5.2 Lehrgänge, Belegungen und Prüfungsteilnehmer 1983 und 1984 nach Art der Veranstaltung

Gegenstand der Nachweisung	1983				1984			
	Lehrgänge bzw. Kurse	durchgeführte Unterrichtsstunden	Belegungen	Teilnehmer an Prüfungen	Lehrgänge bzw. Kurse	durchgeführte Unterrichtsstunden	Belegungen	Teilnehmer an Prüfungen

Lehrgänge zur Erlangung von Schulabschlüssen

Art des angestrebten Abschlusses								
Hauptschulabschluß	1 898	442 685	34 045	6 928	1 503	487 129	26 885	7 199
Realschulabschluß	1 092	315 576	19 817	3 524	1 003	318 050	17 557	3 717
Fachhochschulreife	138	31 529	2 303	371	211	34 566	4 120	279
Hochschulreife	360	167 353	7 074	657	329	166 723	6 465	689
Zulassung zum Hochschulstudium ohne Reifeprüfung .....	.	.	.	562	.	.	.	613

Lehrgänge zur Vorbereitung auf Prüfungen

Art der Prüfung								
Prüfungen der Kammern und Berufsverbände .....	.	.	.	7 129	.	.	.	7 179
Volkshochschulprüfungen mit								
VHS-Zertifikat	3 134	142 360	41 362	8 260	3 745	163 180	44 669	11 406
Sprachen	2 769	119 309	35 762	7 047	3 253	127 656	37 064	9 711
Mathematik, Naturwissenschaft, Technik	365	23 051	5 600	1 213	492	35 524	7 605	1 695
Volkshochschulprüfungen ohne								
VHS-Zertifikat .....	.	.	.	15 316	.	.	.	16 613
Prüfungen sonstiger Institutionen .....	.	.	.	4 085	.	.	.	3 968

Kurse und Studienbegleitzirkel in Zusammenarbeit mit Fernlehreinrichtungen, Medien, Arbeitsämtern usw.

Durchführung in Zusammenarbeit mit								
Rundfunk	192	5 089	3 015	-	318	9 278	6 091	-
Fernsehen	111	5 700	1 932	-	171	7 137	3 715	-
Arbeitsämtern	1 780	826 874	34 671	-	2 478	1 091 408	46 858	-
Gruppenmaßnahmen	885	624 875	16 870	-	1 293	852 182	25 445	-
Individuelle Förderung	895	201 999	17 801	-	1 185	239 226	21 413	-
Sonstigen Institutionen	450 ^{a)}	30 125 ^{a)}	12 890 ^{a)}	-	609 ^{a)}	52 630 ^{a)}	10 550 ^{a)}	-

a) Ohne Bayern.

Quelle: Deutscher Volkshochschulverband e.V., Bonn

10 WEITERBILDUNG

10.6 Teilnehmer an Fernunterrichtslehrgängen 1983 und 1984 nach Themenbereichen

Themenbereich	Jahr (31.12.)	Teilnehmer		Darunter an Lehrgängen, die auf eine öffentlich- rechtliche oder staatliche Prüfung vorbereiten
		Anzahl	%	Anzahl
Sozialwissenschaft				
(Zeitgeschehen, Politik, Zeitgeschichte, Geschichte, Soziologie, Recht)	1983	814	1,1	287
	1984	689	0,7	-
Erziehungs- und Schulfragen				
(Pädagogik, Psychologie, Gruppendynamik/ Verhaltenstraining, Eltern- und Familienbildung).	1983	1 493	2,0	425
	1984	1 502	1,5	483
Geisteswissenschaften				
(Philosophie, Theologie, Religion, Weltanschauung, Literatur, Kunst/Kunstgeschichte, Musik, Massen- medien, Länder- und Heimatkunde)	1983	2 310	3,2	-
	1984	2 382	2,4	-
Sprachen	1983	12 691	17,4	708
	1984	23 070	23,6	831
Wirtschaft und Kaufmännische Praxis	1983	23 138	31,7	3 543
	1984	29 007	29,7	3 795
Mathematik, Naturwissenschaften, Technik	1983	10 162	13,9	958
	1984	9 865	10,1	772
Freizeit, Gesundheit, Haushaltsführung				
(Kreatives Gestalten, Freizeitaktivitäten, Gesundheit, Gymnastik, Körperpflege, Haushalts- führung)	1983	6 485	8,9	-
	1984	15 750	16,1	-
Schulische und sonstige Lehrgänge				
(Hauptschulabschluß, Realschulabschluß, Abitur, Lehrgänge für Betriebswirte und Techniker)	1983	15 968	21,9	13 888
	1984	15 385	15,8	13 829
Insgesamt ...	1983	73 061 ^{a)}	100	19 809
	1984	97 650 ^{a)}	100	19 710

a) Erfasst wurden rd. 90 Prozent aller Teilnehmer an Fernunterrichtslehrgängen.

Quelle: Umfrage bei den Fernlehrinstituten

11 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN
11.1 Bevölkerung, Schüler und Studenten sowie Erwerbspersonen 1979 bis 1983*)

11.1.1 Grundzahlen

1 000

Gegenstand der Nachweisung	1979	1980	1981	1982	1983
Bundesrepublik Deutschland					
Bevölkerung	61 315	61 516	61 655	61 660	61 430
Schüler und Studenten	11 109	10 912	10 742	10 466	10 094
Erwerbspersonen	27 199	27 640	27 992	28 335	28 542
Belgien					
Bevölkerung	9 849	9 855	9 859	9 850	9 856
Schüler und Studenten	1 918	1 904	1 887	1 867	.
Erwerbspersonen	4 138	4 152	4 161	4 312	4 312
Dänemark					
Bevölkerung	5 118	5 120	5 129	5 119	5 120
Schüler und Studenten	1 036	1 040	1 037	1 039	.
Erwerbspersonen	2 627	2 457	2 674	2 475	2 732
Frankreich					
Bevölkerung	53 411	53 614	53 858	54 137	54 380
Schüler und Studenten	11 068	11 059	11 246	11 136	10 892
Erwerbspersonen	22 761	23 241	23 346	23 519	23 777
Griechenland					
Bevölkerung	9 450	9 643	9 729	9 793	9 848
Schüler und Studenten	1 746	1 765	1 798	.	.
Erwerbspersonen	3 775	3 451	3 678	3 721	.
Großbritannien und Nordirland					
Bevölkerung	55 946	56 010	55 830	55 780	56 377
Schüler und Studenten	11 161	10 928	10 713	10 475	10 166
Erwerbspersonen	26 369	26 380	26 063	26 556	26 776
Irland					
Bevölkerung	3 368	3 402	3 443	3 483	3 508
Schüler und Studenten	763	773	785	796	803
Erwerbspersonen	1 235	1 224	1 249	1 184	1 309
Italien					
Bevölkerung	56 610	56 707	57 200	57 024	56 577
Schüler und Studenten	10 891	10 829	10 698	10 597	10 453
Erwerbspersonen	22 313	22 804	23 100	22 981	22 982
Luxemburg					
Bevölkerung	364	365	366	365	365
Schüler und Studenten	54	53	53	52	.
Erwerbspersonen	150	161	162	161	.
Niederlande					
Bevölkerung	13 986	14 091	14 209	14 310	14 362
Schüler und Studenten	3 135	3 105	3 070	3 041	3 106
Erwerbspersonen	5 232	5 314	5 464	5 566	5 814
Portugal					
Bevölkerung	9 338	9 423	9 496	9 981	9 946
Schüler und Studenten .....	.	.	.	.	.
Erwerbspersonen	4 328	4 391	4 366	3 866	3 892
Spanien					
Bevölkerung	37 242	37 430	37 650	37 930	38 228
Schüler und Studenten	8 189	8 268	8 077	.	.
Erwerbspersonen	13 302	13 344	13 391	13 584	13 699
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)					
Bevölkerung	16 745	16 737	16 736	16 697	16 699
Schüler und Studenten	3 221	3 111	3 005	2 903	.
Erwerbspersonen	8 684	8 717	8 763	8 814	8 871
Vereinigte Staaten					
Bevölkerung	220 099	227 660	229 800	231 534	233 981
Schüler und Studenten	55 333	54 101	54 809	.	.
Erwerbspersonen	104 996	106 821	110 812	112 384	113 226
Japan					
Bevölkerung	116 130	116 830	117 670	118 480	119 300
Schüler und Studenten	23 225	23 684	24 339	24 461	.
Erwerbspersonen	55 960	56 500	57 070	57 740	58 880

*) Ohne Elementarbereich; Vollzeitunterricht.

11 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN

11.1 Bevölkerung, Schüler und Studenten sowie Erwerbspersonen 1979 bis 1983 *)

11.1.2 Anteil der Schüler und Studenten an der Bevölkerung und an den Erwerbspersonen
Prozent

Gegenstand der Nachweisung	1979	1980	1981	1982	1983
Bundesrepublik Deutschland					
Bevölkerung	18,1	17,7	17,4	17,0	16,4
Erwerbspersonen	40,8	39,5	38,4	36,9	35,4
Belgien					
Bevölkerung	19,5	19,3	19,1	19,0	.
Erwerbspersonen	46,4	45,9	45,3	43,3	.
Dänemark					
Bevölkerung	20,2	20,3	20,2	20,3	.
Erwerbspersonen	39,4	42,3	38,8	42,0	.
Frankreich					
Bevölkerung	20,7	20,6	20,9	20,6	20,0
Erwerbspersonen	48,6	47,6	48,2	47,3	45,8
Griechenland					
Bevölkerung	18,5	18,3	18,5	.	.
Erwerbspersonen	46,3	51,1	48,9	.	.
Großbritannien und Nordirland					
Bevölkerung	19,9	19,5	19,2	18,8	18,0
Erwerbspersonen	42,3	41,4	41,1	39,4	38,0
Irland					
Bevölkerung	22,7	22,7	22,8	22,9	22,9
Erwerbspersonen	61,8	63,2	62,9	67,2	61,3
Italien					
Bevölkerung	19,2	19,1	18,7	18,6	18,5
Erwerbspersonen	48,8	47,5	46,3	46,1	45,5
Luxemburg					
Bevölkerung	14,8	14,5	14,5	14,2	.
Erwerbspersonen	36,0	32,9	32,7	32,3	.
Niederlande					
Bevölkerung	22,4	22,0	21,6	21,3	21,6
Erwerbspersonen	59,9	58,4	56,2	54,6	53,4
Portugal					
Bevölkerung .....	.	.	.	.	.
Erwerbspersonen .....	.	.	.	.	.
Spanien					
Bevölkerung	22,0	22,1	21,5	.	.
Erwerbspersonen	61,6	62,0	60,3	.	.
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)					
Bevölkerung	19,2	18,6	18,0	17,4	.
Erwerbspersonen	37,1	35,7	34,3	32,9	.
Vereinigte Staaten					
Bevölkerung	25,1	23,8	23,9	.	.
Erwerbspersonen	52,7	50,6	49,5	.	.
Japan					
Bevölkerung	20,0	20,3	20,7	20,6	.
Erwerbspersonen	41,5	41,9	42,6	42,4	.

*) Ohne Elementarbereich; Vollzeitunterricht.

Quellen: SAEG, Luxemburg und UNESCO, Paris.

11 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN
11.2 Schüler und Studenten 1979 bis 1983 nach Geschlecht und Bildungsbereichen *)

11.2.1 Grundzahlen

1 000

Schüler und Studenten	1979		1980		1981		1982		1983	
	ins-gesamt	weiblich	ins-gesamt	weiblich	ins-gesamt	weiblich	ins-gesamt	weiblich	ins-gesamt	weiblich
Bundesrepublik Deutschland										
Primarbereich	3 104	1 504	2 875	1 395	2 685	1 302	2 530	1 227	2 441	1 185
Sekundarbereich	6 864	3 396	6 824	3 371	6 745	3 328	6 545	3 233	6 195	3 071
Sekundarbereich I	5 707	2 795	5 572	2 726	5 403	2 640	5 151	2 514	4 813	2 350
Sekundarbereich II	1 157	601	1 252	645	1 342	688	1 393	719	1 382	721
Tertiärbereich	1 142	466	1 212	499	1 312	548	1 392	585	1 458	609
Insgesamt ...	11 109	5 367	10 912	5 265	10 742	5 177	10 466	5 045	10 094	4 865
Belgien										
Primarbereich	877	425	857	416	836	405	812	394	.	.
Sekundarbereich	852	420	849	420	849	418	848	418	.	.
Sekundarbereich I	534	251	516	240	570	263	582	270	.	.
Sekundarbereich II	318	169	334	180	279	156	266	148	.	.
Tertiärbereich	189	83	197	88	202	91	207	95	.	.
Insgesamt ...	1 918	928	1 904	923	1 887	915	1 867	906	.	.
Dänemark										
Primarbereich	443	216	435	212	432	211	432	212	.	.
Sekundarbereich	487	234	499	242	498	242	496	240	.	.
Sekundarbereich I	301	150	299	149	290	143	277	136	.	.
Sekundarbereich II	186	84	200	94	208	99	219	103	.	.
Tertiärbereich	107	52	106	52	107	53	111	54	.	.
Insgesamt ...	1 036	502	1 040	506	1 037	506	1 039	505	.	.
Frankreich										
Primarbereich	4 958	2 396	4 909	2 382	4 787	2 309	4 572	2 196	4 424	2 128
Sekundarbereich	5 113	2 623	5 126	2 637	5 309	2 704	5 390	2 738	5 349	2 724
Sekundarbereich I	3 260	1 636	3 250	1 638	3 297	1 647	3 349	1 673	3 396	1 700
Sekundarbereich II	1 853	987	1 876	1 000	2 012	1 057	2 040	1 065	1 953	1 024
Tertiärbereich	997	479	1 024	500	1 151	557	1 174	577	1 118	569
Insgesamt ...	11 068	5 498	11 059	5 519	11 246	5 571	11 136	5 510	10 892	5 420
Griechenland										
Primarbereich	902	434	903	436	894	431	.	.	.	.
Sekundarbereich	726	325	741	338	779	361	.	.	.	.
Sekundarbereich I	455	201	454	206	460	214	.	.	.	.
Sekundarbereich II	270	124	287	132	319	147	.	.	.	.
Tertiärbereich	118	45	121	50	125	53	.	.	.	.
Insgesamt ...	1 746	805	1 765	824	1 798	845	.	.	.	.
Großbritannien und Nordirland										
Primarbereich	5 187	2 523	4 962	2 413	4 739	2 304	4 522	2 198	4 325	2 107
Sekundarbereich	5 450	2 682	5 431	2 679	5 418	2 674	5 384	2 657	5 260	2 594
Sekundarbereich I	2 814	1 367	2 778	1 348	2 713	1 316	2 671	1 295	2 611	1 265
Sekundarbereich II	2 635	1 315	2 654	1 331	2 705	1 358	2 713	1 361	2 649	1 329
Tertiärbereich	524	209	535	216	556	228	568	238	581	246
Insgesamt ...	11 161	5 414	10 928	5 308	10 713	5 206	10 475	5 093	10 166	4 947
Irland										
Primarbereich	428	209	430	210	431	210	432	210	429	208
Sekundarbereich	296	153	301	155	310	160	317	163	324	167
Sekundarbereich I	198	97	200	97	202	99	205	100	208	102
Sekundarbereich II	98	57	101	58	107	61	112	63	116	64
Tertiärbereich	39	17	42	18	45	20	48	21	50	23
Insgesamt ...	763	379	773	383	785	389	796	394	803	397
Italien										
Primarbereich	4 524	2 197	4 437	2 157	4 345	2 115	4 215	2 050	4 068	1 980
Sekundarbereich	5 324	2 542	5 337	2 563	5 322	2 572	5 352	2 594	5 330	2 577
Sekundarbereich I	2 900	1 385	2 885	1 375	2 847	1 358	2 850	1 357	2 822	1 346
Sekundarbereich II	2 424	1 157	2 452	1 188	2 475	1 214	2 502	1 237	2 508	1 232
Tertiärbereich	1 043	447	1 055	457	1 032	453	1 030	457	1 055	476
Insgesamt ...	10 891	5 185	10 829	5 177	10 698	5 140	10 597	5 101	10 453	5 034

*) Ohne Elementarbereich; Vollzeitunterricht.

11 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN
11.2 Schüler und Studenten 1979 bis 1983 nach Geschlecht und Bildungsbereichen *)

11.2.1 Grundzahlen

1 000

Schüler und Studenten	1979		1980		1981		1982		1983	
	ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich	ins- gesamt	weiblich
Luxemburg										
Primarbereich	28	14	27	13	26	13	25	12	.	.
Sekundarbereich	26	13	25	13	26	13	26	13	.	.
Sekundarbereich I	16	8	16	8	16	8	15	7	.	.
Sekundarbereich II	9	5	10	5	10	5	11	5	.	.
Tertiärbereich	1	0	1	0	1	0	1	0	.	.
Insgesamt ...	54	27	53	26	53	26	52	25	.	.
Niederlande										
Primarbereich	1 450	703	1 403	681	1 340	649	1 271	615	1 306	616
Sekundarbereich	1 404	664	1 417	672	1 442	686	1 473	702	1 494	712
Sekundarbereich I	1 026	489	1 022	487	1 027	489	1 033	490	1 023	484
Sekundarbereich II	378	175	394	185	414	198	440	212	471	228
Tertiärbereich	282	98	285	102	288	106	297	112	306	119
Insgesamt ...	3 135	1 465	3 105	1 455	3 070	1 441	3 041	1 430	3 106	1 446
Portugal										
Primarbereich	1 169	567	1 204	.	1 223	600	.	.	.	.
Sekundarbereich .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sekundarbereich I .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sekundarbereich II .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tertiärbereich	91	43	92	45	.	.	.	.	.	.
Insgesamt ...	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Spanien										
Primarbereich	3 609	1 755	3 610	1 754	3 634	1 758	.	.	.	.
Sekundarbereich	3 913	1 945	3 977	1 979	3 739	1 831	.	.	.	.
Sekundarbereich I	3 054	1 544	3 088	1 570	3 120	1 587	.	.	.	.
Sekundarbereich II	859	401	889	409	619	244	.	.	.	.
Tertiärbereich	667	281	681	299	704	319	.	.	.	.
Insgesamt ...	8 189	3 981	8 268	4 032	8 077	3 908	.	.	.	.
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)										
Primarbereich ¹⁾	2 314	1 168	2 204	.	2 106	1 064	2 024	1 023	.	.
Sekundarbereich	508	.	506	.	494	.	476	.	.	.
Sekundarbereich I	46	.	47	.	46	.	45	.	.	.
Sekundarbereich II	462	.	459	.	448	.	431	.	.	.
Tertiärbereich	399	228	401	232	405	236	403	236	.	.
Insgesamt ...	3 221	.	3 111	.	3 005	.	2 903	.	.	.
Vereinigte Staaten										
Primarbereich	28 559	.	27 448	13 361	27 794	13 558	.	.	.	.
Sekundarbereich	15 204	.	14 556	7 228	14 643	7 211	.	.	.	.
Sekundarbereich I .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sekundarbereich II .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tertiärbereich	11 570	5 887	12 097	6 223	12 372	6 397	.	.	.	.
Insgesamt ...	55 333	.	54 101	26 812	54 809	27 166	.	.	.	.
Japan										
Primarbereich	11 552	5 668	11 751	5 765	11 925	5 814	11 901	.	.	.
Sekundarbereich	9 250	4 580	9 521	4 719	10 011	4 911	.	.	.	.
Sekundarbereich I	7 845	3 922	8 110	4 058	8 532	4 243	.	.	.	.
Sekundarbereich II	1 405	658	1 411	661	1 479	668	.	.	.	.
Tertiärbereich	2 423	792	2 412	791	2 403	791	2 392	798	.	.
Insgesamt ...	23 225	11 040	23 684	11 275	24 339	11 516	.	.	.	.

*) Ohne Elementarbereich; Vollzeitunterricht.

1) Die Angaben beziehen sich auf Schüler bis zur 10. Klassenstufe.

Quellen: SAEG, Luxemburg und UNESCO, Paris.

11 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN
11.2 Schüler und Studenten 1979 bis 1983 nach Bildungsbereichen *)

11.2.2 Anteil der Bildungsbereiche

Prozent

Schüler und Studenten	1979		1980		1981		1982		1983	
	ins-gesamt	weiblich	ins-gesamt	weiblich	ins-gesamt	weiblich	ins-gesamt	weiblich	ins-gesamt	weiblich
Bundesrepublik Deutschland										
Primarbereich	27,9	28,0	26,3	26,5	25,0	25,1	24,2	24,3	24,2	24,4
Sekundarbereich	61,8	63,3	62,5	64,0	62,8	64,3	62,5	64,1	61,4	63,1
Sekundarbereich I	51,4	52,1	51,1	51,8	50,3	51,0	49,2	49,8	47,7	48,3
Sekundarbereich II	10,4	11,2	11,5	12,3	12,5	13,3	13,3	14,3	13,7	14,8
Tertiärbereich	10,3	8,7	11,1	9,5	12,2	10,6	13,3	11,6	14,4	12,5
Belgien										
Primarbereich	45,7	45,8	45,0	45,1	44,3	44,3	43,5	43,5	.	.
Sekundarbereich	44,4	45,3	44,6	45,5	45,0	45,7	45,4	46,1	.	.
Sekundarbereich I	27,8	27,0	27,1	26,0	30,2	28,7	31,2	29,8	.	.
Sekundarbereich II	16,6	18,2	17,5	19,5	14,8	17,0	14,2	16,3	.	.
Tertiärbereich	9,9	8,9	10,3	9,5	10,7	9,9	11,1	10,5	.	.
Dänemark										
Primarbereich	42,8	43,0	41,8	41,9	41,7	41,7	41,6	42,0	.	.
Sekundarbereich	47,0	46,6	48,0	47,8	48,0	47,8	47,7	47,5	.	.
Sekundarbereich I	29,1	29,9	28,8	29,4	28,0	28,3	26,7	26,9	.	.
Sekundarbereich II	18,0	16,7	19,2	18,6	20,1	19,6	21,1	20,4	.	.
Tertiärbereich	10,3	10,4	10,2	10,3	10,3	10,5	10,7	10,7	.	.
Frankreich										
Primarbereich	44,8	43,6	44,4	43,2	42,6	41,4	41,1	39,9	40,6	39,3
Sekundarbereich	46,2	47,7	46,4	47,8	47,2	48,5	48,4	49,7	49,1	50,3
Sekundarbereich I	29,5	29,8	29,4	29,7	29,3	29,6	30,1	30,4	31,2	31,4
Sekundarbereich II	16,7	18,0	17,0	18,1	17,9	19,0	18,3	19,3	17,9	18,9
Tertiärbereich	9,0	8,7	9,3	9,1	10,2	10,0	10,5	10,5	10,3	10,5
Griechenland										
Primarbereich	51,7	53,9	51,2	52,9	49,7	51,0	.	.	.	.
Sekundarbereich	41,6	40,4	42,0	41,0	43,3	42,7	.	.	.	.
Sekundarbereich I	26,1	25,0	25,7	25,0	25,6	25,3	.	.	.	.
Sekundarbereich II	15,5	15,4	16,3	16,0	17,7	17,4	.	.	.	.
Tertiärbereich	6,8	5,6	6,9	6,1	7,0	6,3	.	.	.	.
Großbritannien und Nordirland										
Primarbereich	46,5	46,6	45,4	45,5	44,2	44,3	43,2	43,2	42,5	42,6
Sekundarbereich	48,8	49,5	49,7	50,5	50,6	51,4	51,4	52,2	51,7	52,4
Sekundarbereich I	25,2	25,2	25,4	25,4	25,3	25,3	25,5	25,4	25,7	25,6
Sekundarbereich II	23,6	24,3	24,3	25,1	25,2	26,1	25,9	26,7	26,1	26,9
Tertiärbereich	4,7	3,9	4,9	4,1	5,2	4,4	5,4	4,7	5,7	5,0
Irland										
Primarbereich	56,1	55,1	55,6	54,8	54,9	54,0	54,3	53,3	53,4	52,4
Sekundarbereich	38,8	40,4	38,9	40,5	39,5	41,1	39,8	41,4	40,3	42,1
Sekundarbereich I	26,0	25,6	25,9	25,3	25,7	25,4	25,8	25,4	25,9	25,7
Sekundarbereich II	12,8	15,0	13,1	15,1	13,6	15,7	14,1	16,0	14,4	16,1
Tertiärbereich	5,1	4,5	5,4	4,7	5,7	5,1	6,0	5,3	6,2	5,8
Italien										
Primarbereich	41,5	42,4	41,0	41,7	40,6	41,1	39,8	40,2	38,9	39,3
Sekundarbereich	48,9	49,0	49,3	49,5	49,7	50,0	50,5	50,9	51,0	51,2
Sekundarbereich I	26,6	26,7	26,6	26,6	26,6	26,4	26,9	26,6	27,0	26,7
Sekundarbereich II	22,3	22,3	22,6	22,9	23,1	23,6	23,6	24,3	24,0	24,5
Tertiärbereich	9,6	8,6	9,7	8,8	9,6	8,8	9,7	9,0	10,1	9,5

*) Ohne Elementarbereich; Vollzeitunterricht.

11 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN
11.2 Schüler und Studenten 1979 bis 1983 nach Bildungsbereichen *)

11.2.2 Anteil der Bildungsbereiche

Prozent

Schüler und Studenten	1979		1980		1981		1982		1983	
	ins-gesamt	weiblich	ins-gesamt	weiblich	ins-gesamt	weiblich	ins-gesamt	weiblich	ins-gesamt	weiblich
Luxemburg										
Primarbereich	51,9	51,9	50,9	50,0	49,1	50,0	48,1	48,0	.	.
Sekundarbereich	48,1	48,1	47,2	50,0	49,1	50,0	50,0	52,0	.	.
Sekundarbereich I	29,6	29,6	30,2	30,8	30,2	30,8	28,8	28,0	.	.
Sekundarbereich II	16,7	18,5	18,9	19,2	18,9	19,2	21,2	20,0	.	.
Tertiärbereich	1,1	0,7	1,5	1,2	1,3	1,2	1,7	1,2	.	.
Niederlande										
Primarbereich	46,3	48,0	45,2	46,8	43,6	45,0	41,8	43,0	42,0	42,6
Sekundarbereich	44,8	45,3	45,6	46,2	47,0	47,6	48,4	49,1	48,1	49,2
Sekundarbereich I	32,7	33,4	32,9	33,5	33,5	33,9	34,0	34,3	32,9	33,5
Sekundarbereich II	12,1	11,9	12,7	12,7	13,5	13,7	14,5	14,8	15,2	15,8
Tertiärbereich	9,0	6,7	9,2	7,0	9,4	7,4	9,8	7,8	9,9	8,2
Portugal										
Primarbereich .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sekundarbereich .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sekundarbereich I .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sekundarbereich II .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tertiärbereich .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Spanien										
Primarbereich	44,1	44,1	43,7	43,5	45,0	45,0	.	.	.	.
Sekundarbereich	47,8	48,9	48,1	49,1	46,3	46,9	.	.	.	.
Sekundarbereich I	37,3	38,8	37,3	38,9	38,6	40,6	.	.	.	.
Sekundarbereich II	10,5	10,1	10,8	10,1	7,7	6,2	.	.	.	.
Tertiärbereich	8,1	7,1	8,2	7,4	8,7	8,2	.	.	.	.
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)										
Primarbereich	71,8	.	70,8	.	70,1	.	69,7	.	.	.
Sekundarbereich	15,8	.	16,3	.	16,4	.	16,4	.	.	.
Sekundarbereich I	1,4	.	1,5	.	1,5	.	1,6	.	.	.
Sekundarbereich II	14,3	.	14,8	.	14,9	.	14,8	.	.	.
Tertiärbereich	12,4	.	12,9	.	13,5	.	13,9	.	.	.
Vereinigte Staaten										
Primarbereich	51,6	.	50,7	49,8	50,7	49,9	.	.	.	.
Sekundarbereich	27,5	.	26,9	27,0	26,7	26,5	.	.	.	.
Sekundarbereich I .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sekundarbereich II .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Tertiärbereich	20,9	.	22,4	23,2	22,6	23,5	.	.	.	.
Japan										
Primarbereich	49,7	51,3	49,6	51,1	49,0	50,5	.	.	.	.
Sekundarbereich	39,8	41,5	40,2	41,9	41,1	42,6	.	.	.	.
Sekundarbereich I	33,8	35,5	34,2	36,0	35,1	36,8	.	.	.	.
Sekundarbereich II	6,0	6,0	6,0	5,9	6,1	5,8	.	.	.	.
Tertiärbereich	10,4	7,2	10,2	7,0	9,9	6,9	.	.	.	.

*) Ohne Elementarbereich; Vollzeitunterricht.

Quellen: SAEG, Luxemburg und UNESCO-Jahrbuch.

11 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN
11.2 Schüler und Studenten 1979 bis 1983 nach Bildungsbereichen *)

11.2.3 Anteil der weiblichen Schüler und Studenten
Prozent

Schüler und Studenten	1979	1980	1981	1982	1983
Bundesrepublik Deutschland					
Primarbereich	48,5	48,5	48,5	48,5	48,5
Sekundarbereich	49,5	49,4	49,3	49,4	49,6
Sekundarbereich I	49,0	48,9	48,9	48,8	48,8
Sekundarbereich II	51,9	51,5	51,3	51,6	52,2
Tertiärbereich	40,8	41,2	41,8	42,0	41,8
Belgien					
Primarbereich	48,5	48,5	48,4	48,5	.
Sekundarbereich	49,3	49,5	49,2	49,3	.
Sekundarbereich I	47,0	46,5	46,1	46,4	.
Sekundarbereich II	53,1	53,9	55,9	55,6	.
Tertiärbereich	43,9	44,7	45,0	45,9	.
Dänemark					
Primarbereich	48,8	48,7	48,8	49,1	.
Sekundarbereich	48,0	48,5	48,6	48,4	.
Sekundarbereich I	49,8	49,8	49,3	49,1	.
Sekundarbereich II	45,2	47,0	47,6	47,0	.
Tertiärbereich	48,6	49,1	49,5	48,6	.
Frankreich					
Primarbereich	48,3	48,5	48,2	48,0	48,1
Sekundarbereich	51,3	51,4	50,9	50,8	50,9
Sekundarbereich I	50,2	50,4	50,0	50,0	50,1
Sekundarbereich II	53,3	53,3	52,5	52,2	52,4
Tertiärbereich	48,0	48,8	48,4	49,1	50,9
Griechenland					
Primarbereich	48,1	48,3	48,2	.	.
Sekundarbereich	44,8	45,6	46,3	.	.
Sekundarbereich I	44,2	45,4	46,5	.	.
Sekundarbereich II	45,9	46,0	46,1	.	.
Tertiärbereich	38,1	41,3	42,4	.	.
Großbritannien und Nordirland					
Primarbereich	48,6	48,6	48,6	48,6	48,7
Sekundarbereich	49,2	49,3	49,4	49,3	49,3
Sekundarbereich I	48,6	48,5	48,5	48,5	48,4
Sekundarbereich II	49,9	50,2	50,2	50,2	50,2
Tertiärbereich	39,9	40,4	41,0	41,9	42,3
Irland					
Primarbereich	48,8	48,8	48,7	48,6	48,5
Sekundarbereich	51,7	51,5	51,6	51,4	51,5
Sekundarbereich I	49,0	48,5	49,0	48,8	49,0
Sekundarbereich II	58,2	57,4	57,0	56,3	55,2
Tertiärbereich	43,6	42,9	44,4	43,8	46,0
Italien					
Primarbereich	48,6	48,6	48,7	48,6	48,7
Sekundarbereich	47,7	48,0	48,3	48,5	48,3
Sekundarbereich I	47,8	47,7	47,7	47,6	47,7
Sekundarbereich II	47,7	48,5	49,1	49,4	49,1
Tertiärbereich	42,9	43,3	43,9	44,4	45,1

*) Ohne Elementarbereich; Vollzeitunterricht.

11 INTERNATIONALE ÜBERSICHTEN
11.2 Schüler und Studenten 1979 bis 1983 nach Bildungsbereichen *)

11.2.3 Anteil der weiblichen Schüler und Studenten
Prozent

Schüler und Studenten	1979	1980	1981	1982	1983
Luxemburg					
Primarbereich	50,0	48,1	50,0	48,0	.
Sekundarbereich	50,0	52,0	50,0	50,0	.
Sekundarbereich I	50,0	50,0	50,0	46,7	.
Sekundarbereich II	55,6	50,0	50,0	45,5	.
Tertiärbereich	33,3	37,5	42,9	33,3	.
Niederlande					
Primarbereich	48,5	48,5	48,4	48,4	47,2
Sekundarbereich	47,3	47,4	47,6	47,7	47,7
Sekundarbereich I	47,7	47,7	47,6	47,4	47,3
Sekundarbereich II	46,3	47,0	47,8	48,2	48,4
Tertiärbereich	34,8	35,8	36,8	37,7	38,9
Portugal					
Primarbereich	48,5	.	49,1	.	.
Sekundarbereich .....	.	.	.	.	.
Sekundarbereich I .....	.	.	.	.	.
Sekundarbereich II .....	.	.	.	.	.
Tertiärbereich	47,3	48,9	.	.	.
Spanien					
Primarbereich	48,6	48,6	48,4	.	.
Sekundarbereich	49,7	49,8	49,0	.	.
Sekundarbereich I	50,6	50,8	50,9	.	.
Sekundarbereich II	46,7	46,0	39,4	.	.
Tertiärbereich	42,1	43,9	45,3	.	.
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost)					
Primarbereich	50,5	.	50,5	50,5	.
Sekundarbereich .....	.	.	.	.	.
Sekundarbereich I .....	.	.	.	.	.
Sekundarbereich II .....	.	.	.	.	.
Tertiärbereich	57,1	57,9	58,3	58,6	.
Vereinigte Staaten					
Primarbereich .....	.	48,7	48,8	.	.
Sekundarbereich .....	.	49,7	49,2	.	.
Sekundarbereich I .....	.	.	.	.	.
Sekundarbereich II .....	.	.	.	.	.
Tertiärbereich	50,9	51,4	51,7	.	.
Japan					
Primarbereich	49,1	49,1	48,8	.	.
Sekundarbereich	49,5	49,6	49,1	.	.
Sekundarbereich I	50,0	50,0	49,7	.	.
Sekundarbereich II	46,8	46,8	45,2	.	.
Tertiärbereich	32,7	32,8	32,9	33,4	.

*) Ohne Elementarbereich; Vollzeitunterricht.

Quellen: SAEG, Luxemburg und UNESCO, Paris.

Quellennachweis

Statistiken des Bildungswesens

Ergebnisse laufender Erhebungen

Fachserie 11: Bildung und Kultur

- Reihe 1 Allgemeines Schulwesen
- Reihe 2 Berufliches Schulwesen
- Reihe 3 Berufliche Bildung
- Reihe 4 Hochschulen
- Reihe 7 Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)

Ergebnisse der Volkszählung vom 27. Mai 1970

Fachserie 1: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

- Heft 13 Bevölkerung nach dem Ausbildungsstand, demographischen Merkmalen und Beteiligung am Erwerbsleben
- Heft 14 Bevölkerung nach dem Ausbildungsstand, ausgewählten Fachrichtungen und Nettoerwerbseinkommen

Ausgewählte Einzelbeiträge in "Wirtschaft und Statistik"

Schüler, Auszubildende und Studenten 1983/84	Heft 12/84
Absolventen mit Realschulabschluß	Heft 4/86
Besuch von Krankenpflegeschulen	Heft 1/86
Auszubildende (jährlich) zuletzt erschienen	Heft 9/85
Studenten im Sommer- bzw. Wintersemester (semesterweise) zuletzt erschienen	Heft 5/86
Deutsche Studienanfänger 1975 bis 1982	Heft 11/83
Zur statistischen Darstellung von Studienverläufen	Heft 8/85
Deutsche Studenten im Ausland	Heft 12/85
Prüfungen an Hochschulen 1983	Heft 5/85
Prüfungen an Hochschulen (1977 bis 1981)	Heft 5/83
Personal an Hochschulen 1972 bis 1980	Heft 4/82
Habilitationen 1983	Heft 2/85

Ergebnisse des Mikrozensus

Beruf und Ausbildung der Erwerbstätigen April 1982/April 1980	Heft 2/84
---	-----------

Andere Statistiken mit Angaben zur Beurteilung von Fragen des Bildungswesens

Ergebnisse laufender Erhebungen

Fachserie 1: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

- Reihe 1 Gebiet und Bevölkerung
- Reihe 2 Ausländer
- Reihe 3 Haushalte und Familie
- Reihe 4 Erwerbstätigkeit
 - 4.1.1 Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit
 - 4.1.2 Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen

Fachserie 13: Sozialleistungen

- Reihe 6 Jugendhilfe

Fachserie 14: Finanzen und Steuern

- Reihe 1 Haushaltsansätze
- Reihe 2 Vierteljahreszahlen zur öffentlichen Finanzwirtschaft
- Reihe 3 Rechnungsergebnisse
 - 3.1 Rechnungsergebnisse des öffentlichen Gesamthaushalts
 - 3.2 Rechnungsergebnisse der staatlichen Haushalte
 - 3.3 Rechnungsergebnisse der kommunalen Haushalte
 - 3.4 Rechnungsergebnisse der öffentlichen Haushalte für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Ergebnisse der Volkszählung vom 27. Mai 1970

Fachserie 1: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit (Heft 1 bis 26)

Ausgewählte Einzelbeiträge in "Wirtschaft und Statistik"

Ausbildungs- und Berufsstruktur der Jugendlichen	Heft 1/86
Bevölkerungsvorausberechnung: Statistische Grundlagen und Probleme	Heft 4/86
Bevölkerungsentwicklung 1984	Heft 9/85
Hochschulfinanzen (jährlich) zuletzt erschienen	Heft 8/85
Personal des öffentlichen Dienstes am 30. Juni (jährlich) zuletzt erschienen	Heft 10/85
Ausländer im Bundesgebiet	Heft 3/86

Außerdem Nachweis von Eckdaten in:

Zahlenkompaß (auch in Englisch, Französisch und Spanisch)
Statistisches Jahrbuch für die Bundesrepublik Deutschland
Bevölkerungsstruktur und Wirtschaftskraft der Bundesländer
Frauen in Familie, Beruf und Gesellschaft

Einzelnachweise sind erhältlich durch den Herausgeber bzw. durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH,
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, Philipp-Reis-Str. 3, 6500 Mainz 42.

Anschriftenverzeichnis der Statistischen Landesämter

Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein	Fröbelstraße 15/17 Postfach 11 41 2300 Kiel 1	Tel. (0431) 8895-1
Statistisches Landesamt Hamburg	Steckelhörn 12 2000 Hamburg 11	Tel. (040) 3681-1
Niedersächsisches Landes- verwaltungsamt - Statistik -	Geibelstraße 61/65 Postfach 1 07 3000 Hannover	Tel. (0511) 8083-1
Statistisches Landesamt Bremen	An der Weide 14/16 Postfach 10 13 09 2800 Bremen 1	Tel. (0421) 361-1
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen	Mauerstr. 51 Postfach 11 05 4000 Düsseldorf 1	Tel. (0211) 4497-1
Hessisches Statistisches Landesamt	Rheinstraße 35/37 Postfach 32 05 6200 Wiesbaden 1	Tel. (06121) 368-1
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz	Mainzer Str. 15/16 5427 Bad Ems	Tel. (02603) 71-1
Statistisches Landesamt Baden-Württemberg	Böblinger Str. 68 Postfach 8 98 7000 Stuttgart 1	Tel. (0711) 6465-1
Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung	Neuhauser Straße 51 8000 München 2	Tel. (089) 2119-1
Statistisches Amt des Saarlandes	Hardenbergstraße 3 Postfach 4 09 6600 Saarbrücken 1	Tel. (0681) 505-1
Statistisches Landesamt Berlin	Fehrbelliner Platz 1 1000 Berlin 31	Tel. (030) 867-1

Anschriftenverzeichnis der Kultusministerien der Länder der Bundesrepublik Deutschland

Kultusministerium Schleswig-Holstein	Düsternbrooker Weg 64-68	2300 Kiel
Behörde für Schule und Berufsbildung der Freien und Hansestadt Hamburg	Hamburger Straße 31	2000 Hamburg 76
Niedersächsisches Kultusministerium	Schiffgraben 12	3000 Hannover 1
Senator für Bildung Bremen	Rembertiring 8-12	2800 Bremen 1
Kultusministerium Nordrhein-Westfalen	Völklinger Straße 49 Postfach 11 03	4000 Düsseldorf 1
Hessisches Kultusministerium	Luisenplatz 10	6200 Wiesbaden 1
Kultusministerium Rheinland-Pfalz	Mittlere Bleiche 61	6500 Mainz
Ministerium für Kultus und Sport Baden-Württemberg	Neues Schloß	7000 Stuttgart 1
Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus	Salvatorplatz 2	8000 München 2
Ministerium für Kultus, Bildung und Sport Saarland	Saaruferstraße 32	6600 Saarbrücken
Senator für Schulwesen, Wissenschaft und Forschung Berlin	Bredtschneiderstraße 5-8	1000 Berlin 19
Senator für Kulturelle Angelegenheiten Berlin	Tauentzienstraße 9 (Europa-Center)	1000 Berlin 30